

S T A T I S T I S C H E S   B U N D E S A M T

# **Agrarstatistische Arbeitsunterlagen**

**Wirtschaftsjahr 1956/57**

**WIESBADEN, IM MÄRZ 1957**

57.3381 c

(57.3381)



## Vorbemerkung

Die Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Landwirtschaftsstatistik sowie einige ergänzende Angaben, die für die Bedürfnisse des Bundesministeriums und die Länderministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in übersichtlicher Form zusammengestellt sind.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind die neuesten agrarstatistischen Ergebnisse für das Bundesgebiet sowie für die Bundesländer (ohne Saarland und Berlin-West) - mit Vergleichszahlen früherer Jahre - jeweils in einem besonderen Abschnitt dargestellt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse, die aus Raumgründen in den Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen nicht gebracht werden können, sind in den Quellenbänden "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und in den "Statistischen Berichten" des Statistischen Bundesamtes sowie in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden.

Hinweise über die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind bei den Zahlenübersichten als Quellennachweis vermerkt. Der Quellennachweis bezieht sich jeweils auf die zuletzt, zumeist im Jahre 1956 ermittelten Ergebnisse. In diesem Zusammenhang sei auch auf den Band 82 der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und seine Ergänzungshefte: "Die Bundesstatistik; das Arbeitsgebiet des Statistischen Bundesamtes und die von den obersten Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken" verwiesen, die einen umfassenden Überblick über die amtliche Statistik vermitteln.



## Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen

1. Die Vorkriegszahlen für die Länder und das Bundesgebiet sind als Näherungszahlen zu betrachten, da bei ihrer Berechnung die teilweise eingetretenen Verlagerungen von Kreisgrenzen nicht genau berücksichtigt werden konnten.
2. Die Angaben über die Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten und Anbauflächen sind für die hier in Betracht kommenden Nachkriegsjahre auf Grund systematischer Nachprüfungen in den Betrieben und ergänzender Feststellungen berichtigt worden. Dabei handelt es sich im allgemeinen um Zuschläge zu den Verkaufsfruchtflächen und um Abschläge bei den Futterflächen und den sogenannten unproduktiven Flächen. Im Jahr 1951 wurden besondere Zuschläge zu den Getreideflächen vorgenommen, auf die Ackerfläche und die landwirtschaftliche Nutzfläche übertragen und durch entsprechende Abschläge bei den sogenannten unproduktiven Flächen ausgeglichen. In den Jahren 1952 bis 1954 wurden besondere Zu- oder Abschläge auf Grund der Nachprüfungen außer beim Getreide allgemein auch noch bei den Kartoffeln, beim Ackerland und bei der landwirtschaftlichen Nutzfläche und teilweise auch noch bei anderen Flächen vorgenommen und zur rechnerischen Abstimmung durch entsprechende Ab- oder Zuschläge in Anlehnung an die Nachprüfungen bei den übrigen Flächen ausgeglichen. In den Jahren 1955 und 1956 wurden die Berechtigungen unter Anwendung eines neuen, noch stärker auf mathematisch-statistische Grundsätze abgestellten Verfahrens bei den meisten Flächen durch besondere Zu- oder Abschläge vorgenommen, so daß die rechnerischen Abstimmungen entsprechend eingeschränkt werden konnten. Infolge der unterschiedlichen Berichtungsmethoden sind nicht alle Positionen in den einzelnen Jahren als voll vergleichbar anzusehen.
3. Die angegebenen Hektarerträge stellen für Winterroggen, Winterweizen, Spätkartoffeln und teilweise (in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz seit 1953) für Sommergerste die Ergebnisse der Besonderen Erntermittlungen dar. Für die anderen Getreidearten und die Frühkartoffeln sind die korrigierten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen aufgeführt. Die Korrekturen wurden auf Grund der Differenzen vorgenommen, die sich beim Winterroggen usw. zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlungen und den amtlichen Schätzungen ergeben hatten. Infolge methodisch einheitlicher Durchführung dieser Korrekturen sind die betreffenden Ergebnisse ohne weiteres vergleichbar. Für die übrigen landwirtschaftlichen Feldfrüchte und das Grünland außer Hopfen und Tabak sind die unveränderten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen eingesetzt.
4. Die Erntemengen sind für die landwirtschaftlichen Feldfrüchte und das Grünland außer Hopfen und Tabak aus den Flächen und Hektarerträgen berechnet. Infolgedessen sind hier auch die methodischen Besonderheiten der jährlichen Flächenberichtigungen zu beachten.
5. Bei Hopfen und Tabak stellen die angegebenen Erntemengen Ergebnisse von besonderen Ermittlungen und die angegebenen Hektarerträge Ergebnisse von Durchschnittsberechnungen (auf Grund der Anbaufläche) dar.
6. Die Gemüseernten beziehen sich auf den erwerbsmäßigen Anbau auf dem Freiland. Für ausgewählte Gemüsearten sind auch die Ernten aus Unterglasanlagen besonders dargestellt. Der Gemüseanbau bzw. die Gemüseernten in Haus- und Kleingärten sind nicht berücksichtigt.

### Abkürzungen

ha	=	Hektar	vH	=	vom Hundert	St	=	Stück
t	=	Tonne	Mill	=	Millionen	PS	=	Leistung
dz	=	Doppelzentner	hl	=	Hektoliter	ZK	=	Zugkraft
dz/ha	=	Doppelzentner je Hektar						
StBRD	=	Statistik der Bundesrepublik Deutschland (Quellenwerk des Statistischen Bundesamtes)						
StB	=	Statistischer Bericht (Arbeitsberichte des Statistischen Bundesamtes)						
WiSta	=	Wirtschaft und Statistik (Zeitschrift des Statistischen Bundesamtes)						

### Zeichenerklärung

-	=	nicht vorhanden
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen . . . . .	5
Ergebnisse für das Bundesgebiet . . . . .	11
I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Bundesgebiet . . . . .	11
A. Zahl und Fläche der Betriebe . . . . .	11
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt 1949 . . . . .	11
2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 . . . . .	11
3. Landwirtschaftliche Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha Gesamtfläche 1950 . . . . .	11
4. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen 1949 . . . . .	12
B. Die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe . . . . .	13
1. Familienarbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1939 1949, 1953 und 1954 . . . . .	13
2. Familienfremde Arbeitskräfte unter den ständigen Arbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe 1949 . . . . .	13
3. Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Wirtschaftsabteilung Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft und Fischerei 1938 und 1948 bis 1956 . . . . .	13
4. Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956 . . . . .	14
C. Verwendung von Schleppern, Mähdreschern und Melkmaschinen . . . . .	16
1. Zahl der Betriebe, die Schlepper benutzten 1949 und 1953 . . . . .	16
2. Zahl der betriebseigenen Schlepper nach Leistungsklassen 1949, 1953 und 1954 . . . . .	16
3. Zahl der in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben vorhandenen Schlepper insgesamt nach Leistungsklassen, Baujahren und Eigentümergruppen 1953 1949 und 1953 . . . . .	17
4. Zahl der Betriebe, die Einachsschlepper und Bodenfräsen benutzten 1949 und 1953 . . . . .	17
5. Zahl der betriebseigenen Einachsschlepper und Bodenfräsen nach Leistungs- klassen 1949 und 1953 . . . . .	17
6. Die Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft 1939 bis 1957 . . . . .	18
7. Der Bestand an Mähdreschern 1949 bis 1956 . . . . .	18
8. Die Verwendung von Mähdreschern 1952, 1955 und 1956 . . . . .	18
9. Der Einsatz von Melkmaschinen 1949 und 1951 bis 1956 . . . . .	19
10. Das landwirtschaftliche Zugkraftgefüge 1935/38 und 1949 bis 1956 . . . . .	19
II. Bodenbenutzung und Ernte im Bundesgebiet . . . . .	20
A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten . . . . .	20
1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	20
a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten . . . . .	20
b) Landwirtschaftliche Nutzungsfläche nach Kulturarten . . . . .	20
c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen . . . . .	20
d) Anbau von Hauptfeldfrüchten . . . . .	20
2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	22
3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	23
4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	24
5. Saatgutvermehrungsflächen 1948, 1950 und 1952 bis 1956 . . . . .	25
6. Anbau und Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	26
7. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	26
B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse . . . . .	27
1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1938 und 1951 bis 1956 . . . . .	27
2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	28
3. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen 1954 bis 1956 . . . . .	29
4. Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1955 . . . . .	29
5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut 1954 bis 1956 . . . . .	30
C. Der Obstbau . . . . .	31
1. Zahl der Obstbäume und Obsternte 1938, 1950/55, 1955 und 1956 . . . . .	31
2. Verwendung der Obsternte 1954 bis 1956 . . . . .	31
D. Der Weinbau . . . . .	32
1. Die Fläche des Reblandes insgesamt 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	32
2. Das im Ertrag stehende Rebland nach Rebsorten 1954 . . . . .	32
3. Im Ertrag stehendes Rebland und Weinmosternte 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	32

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet . . . . .	33
A. Viehbestand . . . . .	33
1. Der Viehbestand insgesamt 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	33
2. Der Rinderbestand 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	34
3. Der Schweinebestand 1935/38 und 1951 bis 1956 . . . . .	35
a) in 1 000 Stück . . . . .	35
b) vH vom Durchschnitt 1951/55 . . . . .	36
c) vH der jeweiligen Vorjahreszählung . . . . .	37
4. Der Schafbestand 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	38
5. Der Ziegenbestand 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	38
6. Der Pferdebestand 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	39
7. Der Bestand an Federvieh und Bienenvölkern 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	39
8. Die Viehhalter nach Viehart 1950 bis 1956 . . . . .	39
9. Stand der Bekämpfung der Rindertuberkulose 1952 bis 1956 . . . . .	40
10. Der Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten (GV) 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	40
11. Großvieheinheiten (GV), Futterflächen und Viehbesatz 1935/38 und 1950 bis 1956 . . . . .	41
B. Tierische Erzeugung . . . . .	42
1. Gesamt- und Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1951/55 und 1953 bis 1956 . . . . .	42
2. Erzeugung von Kuhmilch . . . . .	42
a) Milcherzeugung insgesamt (Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956) . . . . .	42
b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle (Kalenderjahre 1949 bis 1956) . . . . .	42
3. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger (Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956) . . . . .	43
4. Erzeugung von Ziegenmilch (Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956) . . . . .	43
5. Die Eiererzeugung 1951/52 bis 1956/57 . . . . .	44
6. Der Fettanfall aus inländischer Erzeugung 1955 und 1956 . . . . .	44
Ergebnisse für die Bundesländer . . . . .	46
I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Ländern . . . . .	46
A. Zahl und Fläche der Betriebe . . . . .	46
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 1949 . . . . .	46
a) Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt . . . . .	46
b) Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche . . . . .	46
2. Landwirtschaftliche Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha Gesamtfläche 1950 . . . . .	46
B. Verwendung von Schleppern, Mähdreschern und Melkmaschinen . . . . .	47
1. Betriebseigene Schlepper in den Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 1954 . . . . .	47
2. Die Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft 1949 bis 1957 . . . . .	48
3. Bestand an Mähdreschern 1952 bis 1956 . . . . .	48
4. Bestand und Verwendung von Mähdreschern . . . . .	49
a) Zahl der Maschinen je 10 000 ha Getreidefläche 1954 bis 1956 . . . . .	49
b) Verwendung von Mähdreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben 1952, 1955 und 1956 . . . . .	49
5. Der Einsatz von Melkmaschinen 1949 und 1951 bis 1956 . . . . .	49
II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern . . . . .	50
A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten . . . . .	50
1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen 1956 . . . . .	50
2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und sonstigen Flächen 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	52
3. Anbau von Hauptfeldfrüchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	55
4. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	62
5. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	64
6. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	65
7. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	66
8. Hektarerträge von Getreide- und Hülsenfruchtstroh sowie Streuertrag von Streuwiesen 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	71
9. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	72

	Seite
10. Erntemengen von Stroh und Streu von Streuwiesen 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	78
11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	80
12. Anbau von Hopfen und Hopfenernte 1938, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	81
13. Anbau von Tabak und Tabakernte 1951/55 und 1954 bis 1956 . . . . .	81
<b>B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse . . . . .</b>	<b>82</b>
1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	82
2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	86
3. Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	90
4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen 1954 bis 1956 . . . . .	94
5. Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1955 . . . . .	94
<b>C. Der Obstbau . . . . .</b>	<b>95</b>
1. Zahl der ertragsfähigen Obstbäume und Obststräucher 1951 . . . . .	95
2. Obsternte 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	95
a) Erträge je Baum, Strauch und Flächeneinheit . . . . .	95
b) Erntemengen . . . . .	96
3. Die Obstanlagen 1956 . . . . .	97
4. Die verkaufsfertigen Bestände an Obstgehölzen in Baumschulen 1956 . . . . .	97
<b>D. Der Weinbau . . . . .</b>	<b>98</b>
1. Rebflächen und Rebsorten 1954 . . . . .	98
a) Rebflächen im Ertrag und nicht im Ertrag stehend . . . . .	98
b) Im Ertrag stehendes Rebland nach Rebsorten . . . . .	98
2. Weinmosternte 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	98
<b>III. Die Viehwirtschaft in den Ländern . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>A. Viehbestand . . . . .</b>	<b>99</b>
1. Der Pferdebestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	99
2. Der Rindviehbestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	100
3. Der Schweinebestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	104
4. Der Schaf- und Ziegenbestand . . . . .	108
a) Der Schaf- und Ziegenbestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	108
b) Der Schafbestand 1936/38, 1951/55, 1954 und 1955 . . . . .	109
5. Der Bestand an Federvieh und Bienenvölkern 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	110
6. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1956 . . . . .	111
7. Die Viehhalter nach Vieharten 1951/55, 1955 und 1956 . . . . .	112
8. Großvieheinheiten (GV), Futterflächen und Viehbesatz 1956 . . . . .	113
<b>B. Tierische Erzeugung . . . . .</b>	<b>114</b>
1. Durchschnitts- und Gesamtschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1953 bis 1956 . . . . .	114
2. Erzeugung von Kuhmilch . . . . .	116
a) Zahl der Milchkühe und Milcherzeugung im Durchschnitt der Jahre 1951/52 bis 1955/56, 1955/56 und 1956 . . . . .	116
b) Milchertrag je Kuh nach Monaten 1954/55 bis 1956/57 . . . . .	116
c) Milcherzeugung nach Monaten 1954/55 bis 1956/57 . . . . .	117



## **Ergebnisse für das Bundesgebiet**



# I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Bundesgebiet

## A. Zahl und Fläche der Betriebe

### 1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt 1949

(Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949)

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt					Von der Betriebsfläche entfallen auf <sup>1)</sup>			
	Betriebe		Betriebsfläche			landw. Nutzfläche		Waldfläche	
	Anzahl	vH	ha	vH	Ø ha je Betrieb	ha	vH	ha	vH
0,5 bis unter 2 ha	594 115	29,5	648 660	2,9	1,1	563 397	86,8	38 060	5,9
2 " " 5 "	530 122	26,4	1 758 975	8,0	3,3	1 561 580	88,8	105 143	6,0
5 " " 10 "	404 641	20,1	2 874 307	13,1	7,1	2 500 012	87,0	228 458	7,9
10 " " 20 "	280 380	13,9	3 910 905	17,8	13,9	3 242 283	82,9	432 821	11,1
20 " " 50 "	159 092	7,9	4 733 336	21,5	29,8	3 567 670	75,4	786 954	16,6
50 " " 100 "	29 228	1,5	1 948 234	8,9	66,7	1 202 099	61,7	513 800	26,4
100 ha u. darüber	14 414	0,7	6 104 608	27,8	423,5	821 222	13,5	4 748 984	77,8
Bundesgebiet	2 011 992	100,0	21 979 025	100,0	10,9	13 458 263	61,2	6 854 220	31,2
dagegen 1939	2 040 324	101,4	22 021 615	100,2	10,8	13 776 965	62,6	6 835 847	31,0

<sup>1)</sup> Die Differenz zur Betriebsfläche - 1 666 542 ha (7,6 vH) - entfällt auf: Haus- u. Hofflächen, Wege, Gewässer, Öd- u. Unland usw.

### 2. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949

(Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949)

Größenklasse nach der land- wirtschaftlichen Nutzfläche	land- u. forstwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftl. Nutzfläche					Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfallen auf <sup>1)</sup>			
	Betriebe		landwirtschaftliche Nutzfläche			Ackerland		Dauergrünland	
	Anzahl	vH	ha	vH	Ø ha je Betrieb	ha	vH	ha	vH
0,1 bis unter 1 ha <sup>2)</sup>	352 449	17,8	225 078	1,7	0,6	123 261	54,8	70 328	31,2
1 ha " " 2 "	298 181	15,1	432 301	3,2	1,4	221 590	51,3	178 291	41,2
2 " " " 5 "	543 854	27,5	1 806 845	13,4	3,3	988 738	54,7	753 365	41,7
5 " " " 10 "	400 674	20,2	2 840 190	21,1	7,1	1 656 074	58,3	1 126 048	39,6
10 " " " 20 "	254 803	12,9	3 524 998	26,2	13,8	2 029 023	57,6	1 445 518	41,0
20 " " " 50 "	112 402	5,7	3 245 198	24,1	28,9	1 815 855	56,0	1 388 306	42,8
50 " " " 100 "	12 690	0,6	822 520	6,1	64,8	486 282	59,1	323 550	39,3
100 " und darüber	3 037	0,2	561 133	4,2	184,8	342 779	61,1	208 107	37,1
Bundesgebiet <sup>2)</sup>	1 978 090 <sup>3)</sup>	100,0	13 458 263	100,0	6,8	7 663 602	56,9	5 493 513	40,8
dagegen 1939	2 009 743	101,6	13 776 965	102,3	6,9	8 105 971	58,8	5 361 765	38,9

- 1) Die Differenz zur landwirtschaftlichen Nutzfläche - 301 148 ha (2,3 vH) - entfällt auf: Garten- u. Rebland, Baumschulen, Obst- u. Korbweidenanlagen.
- 2) Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).
- 3) Ohne reine Forst- u. Fischereibetriebe.

### 3. Landwirtschaftliche Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha Gesamtfläche 1950

(Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950)

Größenklasse nach der Gesamtfläche	Landwirtschaftliche Kleinbetriebe und Kleingärten insgesamt				Von der Gesamtfläche entfallen auf					
	Betriebe und Haushaltungen		Gesamtfläche		Ackerland einschl. Erwerbsgartenland		Haus- und Kleingärten		Wiesen und Weiden	
	Anzahl	vH	ha	vH	ha	vH	ha	vH	ha	vH
unter 1000 qm	3 421 428	77,0	107 869	32,7	6 940	6,4	90 615	84,0	2 173	2,0
1 000 bis unt.5000 "	1 024 110	23,0	221 540	67,3	93 304	42,1	78 492	35,4	34 261	15,5
Bundesgebiet	4 445 538	100,0	329 409	100,0	100 244	30,4	169 107	51,3	36 434	11,1
dagegen 1939	3 696 145	83,1	356 919	108,4	.	.	.	.	.	.

\*.) Quelle: StBRD-Bd. 21-27; StB-Reihe III/1; WiSta 1.Jg.N.F./H.7, 2.Jg.N.F./H.1 u.12, 3.Jg.N.F./H.5,8 u.10, 4.Jg.N.F./H.5, 6.Jg.N.F./H.3.

## 4. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen 1949

**Verbeinerkung:** Für die Gliederung der Betriebe nach Bodennutzungssystemen war der jeweilige Flächenanteil der Sonderkulturen, der Hackfrüchte, des Getreide- und Futterbaues an der landwirtschaftlichen Nutzfläche maßgebend. Es wurden nur die Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Bodennutzungssystemen aufbereitet; die Grundzahlen wurden bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ermittelt.

## Abgrenzung der Bodennutzungssysteme und Zahl der Betriebe

Bodennutzungssystem					Betriebe insgesamt		Von den Betrieben entfallen auf die Betriebsgrößenklassen nach der landw. Nutzfläche						
Bezeichnung	Anteil der/des						Anzahl	vH	vH				
	Sonderkulturen 1)	Hackfruchtfläche 2)	Getreidefläche 3)	Futterbaues 4)					2 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 und mehr ha
an der landw. Nutzfläche des Einzelbetriebs in vH													
Gruppe der Sonderkulturbetriebe	10 u.mehr	(ohne Rücksicht auf sonstigen Anbau)											
Sonderkultur-Betriebe I	30 u.mehr				10 581	0,8	72,8	17,8	6,7	2,3	0,4		
Sonderkultur-Betriebe II	10 b.u.30				37 637	2,8	68,4	23,8	6,1	1,5	0,2		
Gruppe der Hackfrucht-Betriebe	15 u.mehr	.	.	.									
Hackfrucht-Betriebe	25 u.mehr	.	.	.	139 378	10,5	45,8	28,2	17,1	6,7	2,2		
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe I	20 b.u.25	20 u.mehr	0 b.u.50		130 473	9,8	44,3	31,6	16,7	6,2	1,2		
Hackfrucht-Getreidebau-Betriebe II	15 b.u.20	20 u.mehr	0 b.u.50		176 918	13,3	36,5	34,4	20,1	7,8	1,2		
Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	15 b.u.25	0 bis 30	50 u.mehr		137 540	10,4	54,3	25,9	14,0	5,3	0,5		
Gruppe der Getreidebau-Betriebe	0 b.u.15	30 u.mehr	.										
Getreide-Hackfrucht-bau-Betriebe	10 b.u.15	30 u.mehr	0 bis 60		165 497	12,5	24,2	34,9	27,9	11,9	1,1		
Getreide-Futterbau-Betriebe	0 b.u.10	0 b.u.10	30 bis 60	40 bis 70	58 340	4,4	22,0	28,2	29,3	19,0	1,5		
Gruppe der Futterbau-Betriebe	0 b.u.15	0 b.u.30	60 u.mehr										
Futterbau-Betriebe I	0 b.u.15	0 b.u.20	80 u.mehr		105 081	7,9	45,6	25,8	18,4	8,7	1,5		
Futterbau-Betriebe II	0 b.u.15	0 b.u.30	60 b.u.80		254 784	19,2	41,6	30,5	18,8	8,4	0,7		
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	.	.	.										
Gemischtbetriebe	10 b.u.15	20 b.u.30	40 b.u.60		66 575	5,0	38,2	33,1	18,5	9,0	1,2		
Sonstige Betriebe	Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen				44 650	3,4	39,2	26,4	18,7	12,9	2,8		
Zusammen	.	.	.	.	1 327 460	100	40,9	30,2	19,2	8,5	1,2		
Betriebe unter 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche *)													
Zusammen	.	.	.	.	650 630	-	-	-	-	-	-		
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche insgesamt *)													
insgesamt	.	.	.	.	1 978 090	-	-	-	-	-	-		

\* ) Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen.-

2) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlsorten und sonstigen Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben.-

3) Alle Getreidearten einschl. Körnermais.-

4) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).

**B. Die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe****1. Familienarbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Betriebe 1939, 1949, 1953 und 1954**

- in 1000 -

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Jahr <sup>2)</sup>	Betriebsinhaber, die ihren Betrieb						Familienangehörige <sup>3)</sup> der Betriebsinhaber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Betriebshaushalt					
		hauptberuflich bewirtschaften			nebenberuflich bewirtschaften oder nicht selbst leiten			ständig <sup>4)</sup> beschäftigt sind			nichtständig beschäftigt sind		
		insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
0,1 a bis unter 2 ha	1939 <sup>5)</sup>	143,7	94,6	49,1	505,4	.	.	598,0	45,0	553,0	180,3	81,4	98,9
	1949	150,1	99,8	50,3	487,0	402,2	84,8	710,1	84,0	626,1	235,4	112,0	123,4
	1953	197,1	123,0	74,1	431,3	371,6	59,7	437,7	40,3	397,4	363,4	134,7	228,7
	1954	172,9	101,4	71,5	453,4	389,1	64,3	405,7	32,4	373,3	374,0	131,4	242,6
2 " " 5 "	1939	354,2	310,6	43,6	199,8	.	.	868,9	144,3	724,6	156,4	98,1	58,3
	1949	379,7	308,8	70,9	158,9	142,3	16,6	940,3	183,4	757,0	172,4	99,6	72,8
	1953	360,6	296,7	63,8	147,7	134,7	13,0	686,5	111,5	575,0	242,9	132,2	110,7
	1954	347,7	282,9	64,9	158,7	145,8	12,9	671,4	104,9	566,5	249,0	132,1	116,8
5 " " 10 "	1939	373,6	349,0	24,6	33,0	.	.	839,7	223,4	616,3	76,1	46,3	29,8
	1949	364,0	322,2	41,8	33,4	25,5	7,9	890,7	241,2	649,4	79,2	39,5	39,8
	1953	361,8	324,3	37,5	25,6	19,9	5,7	738,3	196,4	541,9	117,7	59,7	58,1
	1954	360,1	322,1	38,0	26,8	20,4	6,3	728,6	193,8	534,8	122,1	58,7	63,4
10 " " 20 "	1939	244,4	230,0	14,4	4,7	.	.	610,7	195,5	415,2	33,5	17,4	16,1
	1949	237,7	216,0	21,6	14,2	9,0	5,2	632,3	191,3	440,9	38,9	16,2	22,7
	1953	245,9	226,5	19,4	9,8	6,0	3,8	565,4	172,9	392,5	56,1	24,0	32,0
	1954	246,9	227,3	19,5	8,8	5,0	3,8	566,3	174,4	391,9	59,0	22,8	36,2
20 ha und darüber	1939	123,5	115,6	7,9	2,2	.	.	310,4	105,3	205,1	14,2	6,6	7,7
	1949	114,7	105,4	9,3	9,1	5,2	3,9	305,4	95,6	209,8	17,8	6,9	10,9
	1953	119,0	110,6	8,4	6,1	3,4	2,6	265,4	83,1	182,3	22,9	9,0	13,9
	1954	119,4	110,8	8,6	5,6	3,0	2,6	267,3	83,5	183,8	25,2	9,3	15,8
Bundesgebiet(ohne Hamburg u. Bremen)	1939	1239,4	1099,8	139,6	745,1	702,6	42,5	3227,7	713,5	2514,2	460,5	249,8	210,8
	1949	1246,1	1052,2	194,0	702,7	584,2	118,5	3478,8	795,5	2683,2	543,9	274,2	269,7
	1953	1284,3	1081,1	203,3	620,4	535,6	84,8	2693,3	604,2	2089,1	803,1	359,7	443,4
	1954	1246,9	1044,4	202,5	653,4	563,3	90,0	2639,3	589,0	2050,3	829,2	354,4	474,8
Hamburg u. Bremen	1949	4,8	4,1	0,7	2,1	1,8	0,4	11,0	2,7	8,3	1,1	0,5	0,6

Quelle: StBRD Bd.23;StB-Reihe III/23.

1) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. - 2) Landwirtschaftliche Betriebszählung 1939 und 1949 und repräsentative Erhebungen über familieneigene Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954. - 3) Nur Familienangehörige und Verwandte, die im Haushalt des Betriebsinhabers leben. - 4) "Ständige beschäftigte Arbeitskräfte" 1939 und 1949: Arbeitskräfte, die bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen im Betrieb mindestens die Hälfte des Jahres mitarbeiten; 1953 und 1954: Arbeitskräfte, die in der Zeit vom 1.4. bis 30.9. bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen länger als 3 Monate im landwirtschaftlichen Betrieb oder Betriebshaushalt beschäftigt waren. - 5) Einschluß der relativ unbedeutenden Zahl solcher Personen in Betrieben ohne landwirtschaftlich benutzte Fläche.

**2. Familienfremde Arbeitskräfte unter den ständigen Arbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe 1949<sup>1)</sup>**

- in 1000 -

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Ständig im landwirtschaftlichen Betrieb oder Betriebshaushalt beschäftigte Arbeitskräfte <sup>2)</sup>			darunter familienfremde Arbeitskräfte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0,1 a bis unter 2 ha	940,5	232,0	708,0	73,1	45,8	27,3
2 ha " " 5 "	1 410,8	540,0	870,8	88,1	46,8	41,3
5 " " " 10 "	1 397,7	645,6	752,2	141,2	81,2	59,9
10 " " " 20 "	1 116,4	556,6	559,8	244,3	148,2	96,1
20 " und darüber	930,5	545,2	385,3	508,5	343,3	165,2
Bundesgebiet	5 795,9	2 519,9	3 276,0	1 055,2	665,3	389,8
dagegen 1939	5 282,6	2 302,7	2 980,0	802,8	483,5	319,2

Quelle: StBRD Bd.23;StB-Reihe III/23.

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha und einer landwirtschaftlich benutzten Fläche. 2) "Familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte" zusammen. Da die Betriebsinhaber selbst nur nach beruflichen Merkmalen festgestellt wurden, sind sie hier mit der Zahl der hauptberuflichen Betriebsleiter berücksichtigt.

**3. Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Wirtschaftsabteilung Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft und Fischerei 1938 und 1948 bis 1956**

- in 1000 -

Zeitpunkt der Erhebung	Arbeiter, Angestellte und Beamte zusammen			davon in den Wirtschaftszweigen					
				Landwirtschaft, Tierzucht Gärtnerei			Forst- und Jagdwirtschaft Fischerei		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
25.6.1938	887,7	588,4	299,3	784,5	501,1	283,4	103,2	87,3	15,9
30.9.1948	1 448,9	959,3	489,6	1 304,0	826,1	478,0	144,9	133,0	11,9
30.9.1949	1 245,1	817,3	427,8	1 113,8	701,8	411,9	131,3	115,5	15,9
30.9.1950	1 129,9	734,7	395,2	998,5	625,4	373,1	131,4	109,2	22,2
30.9.1951	1 068,3	688,8	379,5	930,7	579,5	351,3	137,5	109,3	28,2
30.9.1952	1 023,1	660,1	363,0	888,5	556,2	332,3	134,6	103,9	30,7
30.9.1953	997,3	644,1	353,3	867,7	543,8	320,0	137,6	100,3	37,3
30.9.1954	975,9	633,1	342,8	845,2	534,9	310,3	132,7	98,5	34,2
30.9.1955	950,5	611,0	339,5	814,9	511,5	303,4	132,7	99,5	36,2
30.9.1956	924,1	593,9	330,2	788,0	494,6	293,4	136,1	99,3	36,8

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

4. Die Arbeitskräfte<sup>1)</sup> der landwirt-

Lfd. Nr.	Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit einer landwirt- schaftlich benutzten Fläche von 0,5 2) u. mehr ha	Geschlecht	Ar- beits- kräfte ins- gesamt	Familieneigene					
					insgesamt		davon Personen, die im land- den ganzen Monat voll beschäftigt waren			
					Betriebs- inhaber	Famil.- angeh.	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige		
		1 000			1 000		1 000	vH 4)	1 000	vH 5)
1	0,5 bis unter 2 ha <sup>2)</sup>	555,6	insgesamt	1 376,9	518,6	721,8	167,7	32,3	371,6	51,5
2			männlich	638,1	413,5	157,2	101,4	24,5	26,8	17,1
3			weiblich <sup>8)</sup>	738,8	105,1	564,6	66,3	63,0	344,8	61,1
4			Ehefrauen	372,9	-	372,9	-	-	256,7	68,8
5	2 bis unter 5 ha	475,2	insgesamt	1 485,0	459,4	867,4	273,4	59,5	570,9	65,8
6			männlich	693,0	392,5	229,3	217,0	55,3	76,7	33,4
7			weiblich <sup>8)</sup>	792,0	66,8	638,0	56,4	84,4	494,2	77,5
8			Ehefrauen	352,2	-	352,2	-	-	308,3	87,5
9	bis unter 10 ha	378,1	insgesamt	1 384,8	371,0	834,5	321,8	86,7	670,9	80,4
10			männlich	652,9	334,2	246,7	288,3	86,3	169,3	68,6
11			weiblich <sup>8)</sup>	731,9	36,8	587,7	33,5	90,9	501,6	85,3
12			Ehefrauen	303,9	-	303,9	-	-	283,1	93,1
13	10 bis unter 20 ha	263,8	insgesamt	1 155,9	259,3	647,1	244,3	94,2	567,3	87,7
14			männlich	555,1	238,0	206,5	224,8	94,5	175,0	84,8
15			weiblich <sup>8)</sup>	600,8	21,3	440,7	19,4	91,2	392,3	89,0
16			Ehefrauen	219,0	-	219,0	-	-	207,5	94,8
17	20 bis unter 50 ha	113,8	insgesamt	678,8	110,6	275,1	105,5	95,4	246,9	89,7
18			männlich	348,3	101,6	89,0	97,2	95,6	79,3	89,0
19			weiblich <sup>8)</sup>	330,5	9,0	186,1	8,3	92,8	167,6	90,1
20			Ehefrauen	92,6	-	92,6	-	-	88,9	96,0
21	50 ha und darüber	15,8	insgesamt	232,1	13,8	27,6	12,9	93,3	24,4	88,3
22			männlich	132,6	12,6	8,2	11,8	94,0	7,2	87,1
23			weiblich <sup>8)</sup>	99,5	1,3	19,4	1,1	86,8	17,2	88,9
24			Ehefrauen	11,0	-	11,0	-	-	10,5	95,5
25	Bundesgebiet	1 002,3	insgesamt	6 313,5	1 732,6	3 373,5	1 125,5	65,0	2 452,0	72,8
26	(ohne Hamburg		männlich	3 019,9	1 492,3	937,0	940,5	63,0	534,2	57,0
27	und Bremen)		weiblich <sup>8)</sup>	3 293,6	240,3	2 436,5	185,0	77,0	1 917,8	78,7
28			Ehefrauen	1 351,6	-	1 351,6	-	-	1 154,9	85,5

Quelle: StB-Reihe III/23.

- 1) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.- 2) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbs-  
des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.- 4) Anteil an der Ge-  
Familieneingehöri gen unter den Familienarbeitskräften (Sp.4).- 6) Anteil an der Zahl der Ar-  
8) Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Zahl der weiblichen Personen ent-

## schaftlichen Betriebe im Juli 1956

Arbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte 3)								Lfd. Nr.	
wirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt den ganz. Monat regelm. nur einen Teil d. Monats einen Teil d. T. beschäft. od. unregelm. besch. waren								insgesamt	davon				nicht ständige Arbeits- kräfte				
									ständige Arbeitskräfte in fest. Arbeitsverhält.		sonst. Arb- kräfte						
									insgesamt	1. Kost. und Wohn.	insgesamt	sonst. Arb- kräfte					
Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	1 000	vH 4)	1 000	vH 5)	1 000	vH 6)	1 000	vH 7)	1 000	vH 7)
128,5	24,8	125,3	17,5	222,4	42,9	224,8	31,1	136,5	9,9	51,0	37,4	23,3	27,7	85,5	62,6	1	
114,8	27,8	39,5	25,1	197,3	47,7	90,9	57,8	67,4	10,6	29,1	43,2	10,6	18,5	38,3	56,8	2	
13,7	13,0	85,9	15,2	25,1	24,0	133,9	23,7	69,1	9,4	21,9	31,7	12,7	9,2	47,2	68,3	3	
-	-	48,1	12,9	-	-	68,2	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
98,8	21,5	127,7	14,7	87,1	19,0	168,7	19,5	158,3	10,7	42,8	27,0	25,3	17,5	115,5	73,0	5	
94,2	24,0	61,1	26,7	81,3	20,7	91,5	39,9	71,1	10,3	23,0	32,3	11,9	11,1	48,1	67,7	6	
4,6	6,8	66,5	10,4	5,8	8,8	77,2	12,1	87,2	11,0	19,8	22,7	13,5	6,3	67,4	77,3	7	
-	-	23,0	6,5	-	-	20,9	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
24,7	6,7	69,6	8,3	24,5	6,6	94,0	11,3	179,3	12,9	49,0	27,3	37,1	11,9	130,3	72,7	9	
23,1	6,9	29,8	12,1	22,8	6,8	47,6	19,3	72,0	9,8	26,6	36,9	18,9	7,7	45,4	63,1	10	
1,6	4,4	39,8	6,8	1,7	4,4	46,4	7,9	107,3	14,7	22,4	20,9	18,2	4,2	84,9	79,1	11	
-	-	10,6	3,5	-	-	10,2	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
6,7	2,6	33,4	5,2	8,4	3,2	46,5	7,1	249,5	21,6	99,5	39,9	88,0	11,5	150,0	60,1	13	
5,9	2,5	11,3	5,5	7,2	3,0	20,2	9,7	110,7	19,9	60,2	54,4	52,6	7,7	50,5	45,6	14	
0,7	3,3	22,1	5,0	1,2	5,5	26,3	6,0	138,8	23,1	39,3	28,3	35,4	3,9	99,5	71,7	15	
-	-	5,7	2,6	-	-	5,8	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
2,0	1,8	11,4	4,1	3,1	2,8	16,9	6,2	293,1	43,2	178,6	60,9	145,6	33,0	114,5	39,1	17	
1,8	1,7	3,4	3,8	2,7	2,7	6,4	7,2	157,6	45,3	115,9	73,6	90,6	25,4	41,7	26,4	18	
0,3	2,9	7,9	4,3	0,4	4,3	10,5	5,6	135,5	41,0	62,7	46,3	55,0	7,6	72,8	53,7	19	
-	-	1,6	1,8	-	-	2,1	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
0,3	2,2	1,3	4,7	0,6	4,5	1,9	7,0	190,7	82,2	135,1	70,9	54,1	81,0	55,6	29,1	21	
0,3	2,0	0,4	4,3	0,5	4,0	0,7	8,6	111,8	84,3	95,1	85,1	33,1	62,0	16,7	14,9	22	
0,0	3,6	0,9	4,8	0,1	9,6	1,2	6,3	78,9	79,3	40,0	50,7	21,0	19,0	38,9	49,3	23	
-	-	0,2	1,9	-	-	0,3	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
261,0	15,1	368,6	10,9	346,1	19,9	552,8	16,3	207,4	19,1	556,0	46,1	373,4	182,6	651,4	53,9	25	
240,1	16,1	145,4	15,5	311,7	20,9	257,3	27,5	590,7	19,6	350,0	59,3	217,7	132,3	240,7	40,7	26	
20,9	8,7	223,2	9,2	34,4	14,3	295,5	12,1	616,7	18,7	206,0	33,4	155,7	50,3	410,7	66,6	27	
-	-	89,2	6,6	-	-	107,4	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	28	

weinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche auch unter 0,5 ha.- 3) Einschl. Verwandte  
samtzahl der Betriebsinhaber unter den Familienarbeitskräften (Sp.3).- 5) Anteil an der Gesamtzahl der  
beitskräfte insgesamt (Sp.2).- 7) Anteil an der Zahl der familienfremden Arbeitskräfte insgesamt (Sp. 17)  
halten.

**C. Verwendung von Schleppern, Mähdreschern und Melkmaschinen\*)****1. Zahl der Betriebe die Schlepper<sup>1)</sup> benutzten 1949 und 1953\*\*)**

Betriebe mit Schlepperbenutzung	Jahr	Betriebe insgesamt		davon entfallen auf Betriebsgrößenklassen nach der landw. Nutzfläche von									
				bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und darüber	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Betriebe, die betriebs-eigene Schlepper be-nutzten	1949	68 400	100	4 998	7,3	7 565	11,1	15 847	23,2	29 381	42,9	10 609	15,5
	1953	237 729	100	22 192	9,3	51 636	21,7	81 653	34,4	69 181	29,1	13 067	5,5
Betriebe, die Schlepper von Gemeinschaften landw. Betriebe benutzten <sup>2)</sup>	1949	3 535	100	339	9,6	567	16,0	1 107	31,3	1 354	38,3	168	4,8
	1953	14 648	100	3 509	24,0	4 872	33,3	4 256	29,0	1 805	12,3	206	1,4
Betriebe, die Schlepper von Genossenschaften oder Lohnunternehmern benutzten	1949	21 706	100	10 981	50,6	5 653	26,1	3 102	14,3	1 700	7,8	270	1,2
	1953	13 821	100	7 158	51,8	3 680	26,6	1 779	12,9	1 030	7,4	174	1,3
Betriebe, die betriebs-eigene Schlepper oder Gemeinschafts-, Genos-senschafts- oder Lohn-schlepper benutzten	1949 <sup>3)</sup>	93 641	100	16 318	17,4	13 785	14,7	20 056	21,4	32 435	34,7	11 047	11,8
	1953	265 617	100	32 838	12,4	60 052	22,6	87 507	32,9	71 810	27,0	13 410	5,1

1) Zweiachs- und Kettenschlepper. 2) Nur Betriebe, die an Gemeinschaften beteiligt waren. 3) Für Ver-gleichszwecke wurden die Zahlen für die einzelnen Betriebsgruppen durch Addition zusammengefasst.

**2. Zahl der betriebseigenen Schlepper<sup>1)</sup> nach Leistungsklassen 1949, 1953 und 1954\*\*)**

Jahr	Leistungsklasse	Betriebs-eigene Schlepper insgesamt		davon entfallen auf Betriebsgrößenklassen nach der landw. Nutzfläche von									
				bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und darüber	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1949	bis 18 PS	18 154	100	2 243	12,3	3 660	20,2	6 080	33,5	5 247	28,9	924	5,1
	über 18 " 25 PS	38 842	100	1 993	5,1	3 172	8,2	8 342	21,5	19 572	50,4	5 763	14,8
	" 25 PS	17 590	100	963	5,5	900	5,1	1 690	9,6	5 462	31,1	8 575	48,7
	Zusammen	74 586	100	5 199	7,0	7 732	10,4	16 112	21,6	30 281	40,6	15 262	20,4
1953	bis 12 PS	34 740	100	9 909	28,5	15 000	43,2	6 725	19,3	2 385	6,9	721	2,1
	über 12 " 17 PS	75 302	100	6 655	8,8	23 552	31,3	31 735	42,1	11 416	15,2	1 944	2,6
	" 17 " 24 PS	75 959	100	3 736	4,9	10 199	13,4	31 045	40,9	27 400	36,1	3 579	4,7
	" 24 " 34 PS	54 534	100	1 550	2,8	2 720	5,0	12 206	22,4	29 157	53,5	8 901	16,3
	" 34 PS	11 678	100	540	4,6	443	3,8	782	6,7	2 963	25,4	6 950	59,5
	Zusammen	252 213	100	22 390	8,9	51 914	20,6	82 493	32,7	73 321	29,1	22 095	8,7
1954	Zunahme ge-genüber 1949 (+)	177 627	238,2	17 191	330,7	44 182	571,4	66 381	412,0	43 040	142,1	6 833	44,8
	bis 12 PS	59 425	100	20 053	33,7	25 377	42,7	9 500	16,0	3 450	5,8	1 045	1,8
	über 12 " 17 PS	108 294	100	11 568	10,7	37 933	35,0	42 303	39,1	14 153	13,1	2 337	2,1
	" 17 " 24 PS	100 868	100	4 953	4,9	14 393	14,3	43 276	42,9	33 867	33,6	4 379	4,3
	" 24 " 34 PS	66 226	100	1 990	3,0	3 519	5,3	15 317	23,1	34 887	52,7	10 513	15,9
	" 34 PS	13 484	100	598	4,4	532	4,0	975	7,2	3 651	27,1	7 728	57,3
1954	Zusammen	348 297	100	39 162	11,2	81 754	23,5	111 371	32,0	90 008	25,8	26 002	7,5
	Zunahme ge-genüber 1949 (+)	273 711	367,0	33 963	652,3	74 022	957,3	95 259	591,2	59 727	197,2	10 740	70,4

1) Zweiachs- und Kettenschlepper.  
 \*) Quelle: StBRD Bd. 25 und 94; StB-Reihe III/22; WiSta 2. Jg. NF/H.1 u. 9, 3. Jg. NF/H.9, 5. Jg. NF/H.5 u. 12.  
 \*\*) 1949: Ergebnisse der Schleppererhebung vom 14.4.1950; 1953: Ergebnisse der Schleppererhebung vom 15.5.1953; 1954: Fortschreibung der Schleppererhebung vom 15.5.1953 (auf Grund der Zulassungen beim Kraftfahrt-Bundesamt bis zum 31.12.1954). Die Zahlen über die Schlepper in Tab. 1 u. 2 beziehen sich nur auf die Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).



1) Zweiachs- und Kettenschlepper. 2) Ohne 66 Schlepper in Erwerbsgarten- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. 3) Einschließlich 66 Schlepper in Erwerbsgarten- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha.

Betriebe mit Benutzung von Einachsschleppern und Bodenfräsen	Jahr	Betriebe insgesamt		davon entfallen auf Betriebsgrößenklassen nach der landw. Nutzfläche von									
				0,1 a bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10ha		10 bis unter 20ha		20 ha und darüber	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Betriebe, die betriebseigene Einachsschlepper oder Bosenfräsen benutzten	1949	12 000	100	5 528	46,1	3 305	27,5	1 378	11,5	705	5,9	1 084	9,0
	1953	22 262 <sup>1)</sup>	100	8 791 <sup>1)</sup>	39,5	7 340	33,0	3 320	14,9	1 209	5,4	1 602	7,2
Betriebe, die Einachsschlepper oder Bodenfräsen von Gemeinschaften, Genossenschaften oder Lohnunternehmern benutzten	1953	918 <sup>2)</sup>	100	384 <sup>2)</sup>	41,9	227	24,7	125	13,6	90	9,8	92	10,0
Betriebe, die betriebseigene Einachsschlepper oder Bodenfräsen und solche von Gemeinschaften, Genossenschaften oder Lohnunternehmern benutzten	1953	23 006 <sup>3)</sup>	100	9 099 <sup>3)</sup>	39,6	7 509	32,6	3 432	14,9	1 283	5,6	1 683	7,3

Leistungsklassen	Jahr	Betriebseigene Einachs- schlepper und Bodenfräsen insgesamt		davon entfallen auf Betriebsgrößenklassen nach der landw. Nutzfläche von									
				0,1 a bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 ha und darüber	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
bis 4 PS	1949	4 977	100	2 146	43,1	1 317	26,5	584	11,7	349	7,0	581	11,7
über 4 PS	1949	8 780	100	3 953	45,0	2 590	29,5	1 027	11,7	500	5,7	710	8,1
Zusammen	1949	13 757	100	6 099	44,3	3 907	28,4	1 611	11,7	849	6,2	1 291	9,4
bis 4 PS	1953	5 604 <sup>1)</sup>	100	2 244 <sup>1)</sup>	40,1	1 560	27,8	669	11,9	396	7,1	735	13,1
über 4 bis 6,5 PS	1953	8 374 <sup>2)</sup>	100	4 027 <sup>2)</sup>	48,1	2 361	28,2	900	10,7	419	5,0	667	8,0
" 6,5 PS	1953	11 340 <sup>3)</sup>	100	3 479 <sup>3)</sup>	30,7	4 647	41,0	2 175	19,2	569	5,0	470	4,1
Zusammen	1953	25 318 <sup>4)</sup>	100	9 750 <sup>4)</sup>	38,5	8 568	33,8	3 744	14,8	1 384	5,5	1 872	7,4

1)	Außerdem	175	Einachsschlepper und Bodenfräser in Erwerbsgarten- u. -weinbaubetrieben unter	0,5 ha Betriebsfl.
2)	"	282	" " " " " " " "	0,5 " "
3)	"	115	" " " " " " " "	0,5 " "
4)	"	572	" " " " " " " "	0,5 " "

6. Die Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft 1939 bis 1957

Bestand am	Zahl der Schlepper	Quelle bzw. Erhebung	Bestand am	Zahl der Schlepper	Quelle bzw. Erhebung
17. 5.1939	30 265 1)	Ländw.Betriebszählung 1939	1. 1.1954	300 065 4)	Kraftfahrt-Bundesamt
22. 5.1949	74 586 2)	Schleppererhebung 1950	1. 7.1954	334 470 4)	
15. 7.1950	116 662	Länderministerien für	1. 7.1954	316 827 5)	
15. 1.1951	139 028	ELF/BML	31.12.1954	348 297 2)	Fortschreibung 6)
1. 7.1951	162 000	Schätzung	1. 1.1955	370 710 4)	
1. 1.1952	184 548 4)	Kraftfahrt-Bundesamt	1. 7.1955	422 806 4)	Kraftfahrt-Bundesamt
1. 7.1952	219 536 4)		1. 7.1955	403 662 5)	
1. 1.1953	244 964 4)		1. 1.1956	460 661 4)	
15. 5.1953	260 548 3)	Schleppererhebung 1953	1. 7.1956	512 806 4)	
1. 7.1953	276 825 4)	Kraftfahrt-Bundesamt	1. 7.1956	492 221 5)	
1. 7.1953	260 892 5)		1. 1.1957	542 859 4)	

- 1) Nur betriebseigene Schlepper einschl. Motormäher und Kleinfräsen. – 2) Nur betriebseigene Schlepper.  
3) Vergl.Tab.I.C/3,S.17.– 4) Schlepper der Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe.–  
5) Schlepper der Bauern und Landwirte.  
6) Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach Zulassungen des Kraftfahrt-Bundesamtes bis 31. 12. 1954.

7. Der Bestand an Mähreschern 1949 bis 1956

Jahr	Mähdrescher insgesamt	davon im							
		alleinigen Besitz landw. Betriebe				gemein- schaftlichen Besitz landw. Betriebe	Besitz von Genossen- schaften	Besitz von gewerbl. Lohnunter- nehmern	
		zusammen	davon in Betrieben mit						
			bis	20 bis	50 und				
			unter 20ha	unter 50 ha	mehr ha				
		landw. Nutzfläche							
		Zahl der Mähdrescher							
1949 1)	.	149	10	15	124	.	.	.	
1952 2)	1 382	1 074	.	.	.	206	19	83	
1953 2)	2 486	1 891	85	534	1 272	332	20	243	
1954 2)	4 323	3 164	172	1 094	1 898	565	40	554	
1955 2)	7 758 3)	5 647	505	2 292	2 850	966	90	1 055	
1956 3)	12 898	.	.	.	.	.	.	.	

- 1) Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22.5.1949. – 2) Nach den Meldungen der Kreisdienststellen der Landwirtschaftsverwaltung, Stichtag 1. Oktober; diese Feststellungen können nicht als vollständig angesehen werden, da eine Betriebsbefragung nicht erfolgte. 1955 : vorläufige Zahlen. – 3) Unter Berücksichtigung der bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ermittelten Zahlen und des Inlandumsatzes der Industrie sowie der Einfuhren und Abgänge wird von der „Fachgemeinschaft Landma-schinen“ für 1955 ein Bestand von 8 598 und für 1956 ein Bestand von 12 898 Mähreschern geschätzt.

8. Die Verwendung von Mähreschern 1952, 1955 und 1956

Landwirtschaftliche Betriebe, die			Mit Mähreschern wurden abgeerntet						
1952	1955 1)	1956	1952	1955 1)	1956 2)	davon			
betriebseigene oder -fremde Mährescher benutzt haben			insgesamt			Winter-roggen	Winter-weizen	Sommer-gerste	andere Früchte
Zahl der Betriebe 3)						ha 3)			
3 805	37 844	.	57 917	217 421	338 712	86 299	113 824	78 862	59 727

- 1) Ohne Schleswig-Holstein und Hamburg. – 2) Ohne Hamburg. – 3) Für 1956 und 1955 Nahrungs- bzw. Mindestzahlen, teilweise ohne die kreisfreien Städte; siehe auch Fussnote 1) der Tab.IB/4 S.49.

**9. Der Einsatz von Melkmaschinen 1949 und 1951 bis 1956**

a) Betriebe mit Melkmaschinen und Zahl der damit gemolkenen Kühe

Merkmal	Mai 1949 <sup>1)</sup>	Jahresende					
		1951 <sup>2)</sup>	1952 <sup>2)</sup>	1953 <sup>3)</sup>	1954 <sup>2)</sup>	1955 <sup>4)</sup>	1956 <sup>4)</sup>
Zahl der Betriebe mit Melkmaschinen	5 596	16 283	41 458	56 623	75 316	95 616	119 616
Zahl d.mit Maschine gemolkenen Kühe							
Insgesamt	.	203 464	516 014	.	834 195 <sup>5)</sup>	.	.
vH des gesamten Kuhbestandes	.	3,5	8,8	.	16,1 <sup>5)</sup>	.	.
Zahl der Kühe je Maschine	.	12,5	12,5	.	11,1 <sup>5)</sup>	.	.

b) Anschaffungsjahre der Ende 1954 vorhandener Melkmaschinen

c) Verteilung der Melkmaschinen nach der Zahl der Kühe je Betrieb 1954<sup>5)</sup>

Anschaffungsjahr der vorhandenen Maschinen				
bis 1945	1946 bis 49	1950 bis 52	1953 und 54	zusammen
Zahl der Maschinen				
4 719	1 111	35 628	33 858	75 316
vH				
6,3	1,5	47,3	44,9	100

Zahl der Maschinen in Betrieben mit				
1 bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 und mehr	zusammen
Kühen				
Zahl der Maschinen				
6 246	37 311	21 548	4 961	70 066
vH				
8,9	53,2	30,8	7,1	100

1) Landw. Betriebszählung vom 22.5.1949. - 2) Erhebungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. - 3) Viehzählung vom 3.12.1953. - 4) Nach Schätzungen der "Fachgemeinschaft Landmaschinen". - 5) Ohne Rheinland-Pfalz und den Landwirtschaftskammerbezirk Hessen-Nassau.

**10. Das landwirtschaftliche Zugkraftgefüge 1935/38 und 1949 bis 1956**

(Stand am Jahresende)

Zugkräfte	Ein- heit	J a h r								
		1935/38	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
1) Tierische Zugkraft <sup>1)</sup>										
Pferde über 3 Jahre	1000 St	1 256	1 208	1 200	1 180	1 166	1 132	1 072	1 011	944
Zugochsen	1000 St	315	323	280	255	225	191	160	132	108
Zugkühe	1000 St	1 972	1 830	1 820	1 773	1 718	1 634	1 564	1 451	1 339
Zugkräfteinheiten <sup>2)</sup>										
Pferde über 3 Jahre	1000 ZK	1 382	1 329	1 320	1 298	1 283	1 245	1 179	1 112	1 038
Zugochsen	1000 ZK	158	162	140	128	113	96	80	66	54
Zugkühe	1000 ZK	394	366	364	355	344	327	313	290	268
Zusammen	1000 ZK	1 934	1 857	1 824	1 781	1 740	1 668	1 572	1 468	1 360
Tierische Zugkraft je 100 ha landw. Nutzfl. Index (1935/38 = 100)										
	ZK	13,2 100	13,1 99	12,9 98	12,6 95	12,2 92	11,7 89	11,0 83	10,3 78	9,5 72
2) Motorische Zugkraft										
Schlepperzahl <sup>3)</sup>	1000 St	20	95	139	185	245	300	371	461	543
Schlepper-PS <sup>4)</sup>	1000 PS	500	2 280	3 267	4 218	5 390	6 300	7 531	8 990	10 550 <sup>5)</sup>
Leistung je Schlepper	PS	25,0	24,0	23,5	22,8	22,0	21,0	20,3	19,5	19,4 <sup>5)</sup>
Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche Index (1935/38 = 100)										
	PS	3,4 100	16,1 474	23,1 679	29,9 879	37,9 1 115	44,4 1 306	52,8 1 553	63,1 1 856	73,8 <sup>5)</sup> 2 171 <sup>5)</sup>

1) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählungen am 3. bzw. 2. Dezember. - 2) Umrechnungsschlüssel (aufgestellt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten): 1 Pferd = 1,1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK. - 3) 1935/38, 1949: Schätzungen des Instituts für landw. Marktforschung, Völknerode; 1950 bis 1956: Feststellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (Schlepper der Land-, Forst- und Fischwirtschaft und Molkereibetriebe). - 4) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 5) Vorläufige Zahlen.

**II. Bodenbenutzung und Ernte im Bundesgebiet**  
**A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten**  
**1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche 1935/38 und 1951 bis 1956**

Nutzungsart/Fruchtart	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 ha							
a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten								
Landw. Nutzfläche	14 612,4	14 207,3	14 122,0	14 205,7	14 197,0	14 260,8	14 250,9	14 285,9
Waldflächen, Forsten und Holzungen	6 951,6	6 927,4	6 921,0	6 914,8	6 912,1	6 933,2	6 956,2	6 984,6
Unkultivierte Moorflächen	298,3	229,9	247,5	238,7	234,2	223,1	206,0	193,1
Öd- und Unland	929,9	840,5	904,8	867,9	859,6	807,4	763,0	698,7
Gewässer	356,4	417,1	431,1	419,1	422,1	414,1	399,1	398,7
Gebäude- und Hofflächen	432,8	700,7	714,2	673,9	685,3	701,3	728,7	733,7
Wegeland und Eisenbahnen	808,2	896,5	882,5	892,4	893,6	907,1	906,9	919,6
Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	149,9	76,8	76,9	76,6	75,8	77,1	77,9	77,7
Flug- und Übungsplätze		140,2	125,9	141,6	147,1	143,1	143,3	140,9
Wirtschaftsfläche	24 539,5	24 436,5	24 425,9	24 430,6	24 426,7	24 467,1	24 432,0	24 432,9
b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten								
Ackerland	8 609,4	8 677,0	7 974,5	8 088,3	8 091,9	8 147,8	8 082,7	8 091,1
Haus- und Kleingärten	273,9	384,3	389,8	380,1	384,7	385,2	381,5	373,2
Ziergärten u. Parkanlagen	35,1	26,3	28,1	26,6	25,6	25,8	25,5	25,3
Gartenland zusammen	309,0	410,6	417,9	406,7	410,3	411,0	407,0	398,5
Obstanlagen	67,0	71,2	69,4	71,7	70,7	71,2	73,2	68,4
Baumschulen	8,0	7,6	7,8	7,7	7,5	7,4	7,5	7,4
Wiesen mit 1 Schnitt	792,4	812,9	847,1	821,0	806,5	794,0	795,7	779,8
" " 2 u. mehr Schnitten	2 831,6	2 680,3	2 674,0	2 662,1	2 666,9	2 682,2	2 716,4	2 742,1
Wiesen zusammen	.	3 493,2	3 521,1	3 483,1	3 473,4	3 476,2	3 512,1	3 521,9
Streuwiesen	.	104,4	104,1	105,3	104,1	104,0	104,5	104,7
Wiesen einschl. Streuwiesen insg.	3 624,0	3 597,6	3 625,2	3 588,4	3 577,5	3 580,2	3 616,6	3 626,6
Reiche und gute Weiden	.	141,6	157,6	141,0	136,3	137,5	138,9	174,5
Mittlere Weiden	.	1 409,5	1 375,1	1 413,4	1 421,5	1 418,5	1 431,5	1 422,2
Geringe Weiden (einschl. Hutungen)	.	419,4	424,9	418,2	410,4	411,9	415,9	419,1
Viehweiden zusammen	1 909,0	1 970,5	1 957,6	1 972,6	1 968,1	1 967,9	1 986,3	2 015,9
Rebland im Ertrag:								
mit Weißweinreben	54,7	43,1	39,7	40,6	41,9	46,0	47,0	47,0
" Rotweinreben	12,0	7,2	6,7	6,8	6,9	7,6	7,7	7,7
" gemischten Reben	5,7	5,6	6,1	6,0	5,7	5,4	5,2	5,0
Rebland im Ertrag zusammen	72,4	55,9	52,5	53,4	54,5	58,9	60,0	59,7
Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	8,6	13,6	13,9	13,7	13,2	13,0	14,0	14,8
Rebland insgesamt	81,0	69,4	66,5	67,1	67,7	71,9	74,0	74,5
Korbweidenanlagen	5,0	3,4	3,2	3,3	3,4	3,4	3,6	3,4
Landwirtschaftl. Nutzfläche	14 612,4	14 207,3	14 122,0	14 205,7	14 197,0	14 260,8	14 250,9	14 285,9
c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen								
Getreide <sup>1)</sup>	5 152,1	4 667,9	4 368,6	4 660,6	4 738,3	4 770,3	4 801,6	4 869,6
Hülsenfrüchte <sup>2)</sup>	100,4	59,0	74,1	62,3	57,3	54,7	46,6	44,2
Hackfrüchte	1 913,8	2 004,6	2 017,5	1 985,7	1 994,3	2 046,6	1 979,1	1 977,9
Gemüse und Gartengewächse	81,0	79,3	75,9	78,4	84,8	75,7	81,5	81,4
Handelsgewächse	84,8	60,9	94,8	71,9	51,4	41,2	45,3	51,2
Futterpflanzen	1 223,3	1 161,5	1 291,0	1 183,7	1 124,9	1 121,2	1 086,7	1 017,4
Zum Umpflügen bestimmte Hauptfrüchte	8,0	7,3	8,9	8,1	6,7	6,3	5,8	5,8
Brache	46,0	36,5	42,7	37,7	34,2	31,9	36,1	43,6
Ackerland	8 609,4	8 677,0	7 974,5	8 088,3	8 091,9	8 147,8	8 082,7	8 091,1
d) Anbau von Hauptfeldfrüchten								
Winterroggen	1 621,8	1 367,1	1 257,2	1 318,0	1 348,2	1 483,9	1 427,9	1 441,6
Sommerroggen	30,4	41,8	33,1	37,7	45,4	46,3	46,4	41,1
Roggen zusammen	1 652,2	1 408,8	1 290,4	1 355,7	1 393,7	1 530,1	1 474,3	1 482,7
Winterweizen	1 074,6	994,5	934,3	1 121,1	1 005,0	901,1	1 011,0	999,1
Spelz	.	10,0	13,0	11,3	9,7	8,4	7,7	7,7
Winterweizen einschl. Spelz	1 074,6	1 004,5	947,3	1 132,4	1 014,6	909,6	1 018,8	1 006,8
Sommerweizen	53,3	126,7	82,5	60,8	140,7	197,1	152,5	146,3
Weizen zusammen	1 127,9	1 131,2	1 029,8	1 193,2	1 155,3	1 106,7	1 171,2	1 153,1
Wintermengengetreide	81,4	69,7	63,7	72,9	74,2	70,4	67,0	63,0
Brotgetreide zusammen	2 861,5	2 609,7	2 383,9	2 621,9	2 623,2	2 707,2	2 712,5	2 698,8

1) Einschl. Körnermais.

2) Auch Hirse, Buchweizen usw.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/2;WiSta 8.Jg.N.F./H.8 u.10.

## II. Bodenbenutzung und Ernte im Bundesgebiet - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche 1935/38 und 1951 bis 1956

Fruchtart	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 ha							
d) Anbau von Hauptfeldfrüchten								
Wintergerste	222,1	137,6	137,5	168,9	175,8	64,1	141,7	133,7
Sommergerste	590,1	592,6	505,4	538,3	612,5	669,1	637,5	717,3
Gerste zusammen	812,2	730,2	642,9	707,2	788,3	733,3	779,3	851,0
Hafer	1 363,9	1 041,9	1 131,1	1 112,2	1 054,6	942,7	968,9	950,9
Sommernenggetreide	101,2	278,9	203,2	212,0	265,5	379,5	334,1	361,7
Hafer u. Sommernenggetr. zus.	1 465,1	1 320,8	1 334,4	1 324,1	1 320,1	1 322,2	1 303,0	1 312,6
Futter-u. Industriegetr. zus.	2 277,3	2 050,9	1 977,3	2 031,3	2 108,3	2 055,5	2 082,3	2 163,7
Brot-u. Futtergetreide zus.	5 138,8	4 660,7	4 361,1	4 653,1	4 731,5	4 762,7	4 794,8	4 862,4
Körnermais	13,3	7,2	7,5	7,4	6,8	7,6	6,8	7,2
Getreide (einschl. Körnermais)	5 152,1	4 667,9	4 368,6	4 660,6	4 738,3	4 770,3	4 801,6	4 869,6
Speiseerbsen	13,7	8,2	10,6	8,4	8,6	7,3	6,1	4,4
Speisebohnen	2,1	2,0	2,3	2,0	1,9	2,2	1,8	1,6
Speisehülsenfrüchte zusammen	15,8	10,2	12,8	10,4	10,5	9,5	7,9	6,0
Futtererbsen	3,8	4,4	5,4	4,1	4,3	4,2	4,2	4,0
Ackerbohnen	34,7	16,5	18,6	17,6	16,2	16,0	13,9	14,6
Wicken	8,2	7,4	9,8	7,5	6,6	7,4	5,7	5,5
Süßlupinen 1)	5,1	3,6	6,9	5,5	3,0	1,7	1,0	0,8
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	23,8	13,9	16,9	14,1	14,3	13,0	11,4	11,3
Futterhülsenfrüchte zusammen	75,6	45,8	57,6	48,8	44,4	42,3	36,2	36,2
Sonstige Hülsenfrüchte 2)	9,0	2,9	3,7	3,2	2,4	2,9	2,5	2,1
Hülsenfrüchte insgesamt	100,4	59,0	74,1	62,3	57,3	54,7	46,6	44,2
Gewöhnliche Frühkartoffeln	47,5	49,1	52,9	48,5	48,9	49,0	46,5	44,2
Vorgekeimte Frühkartoffeln	13,4	17,1	17,6	16,1	17,0	17,9	17,0	18,6
Frühkartoffeln zusammen	60,9	66,2	70,5	64,5	66,0	66,9	63,4	62,9
Mittelfrühe Kartoffeln	.	.	.	177,3	218,9	235,6	243,6	254,5
Mittelspäte u. späte Kartoffeln	.	.	.	905,3	878,9	887,1	821,3	817,1
Spätkartoffeln (einschl. mittelfrühe und mittelspäte)	1 100,8	1 083,0	1 047,0	1 082,6	1 097,8	1 122,7	1 064,9	1 071,6
Kartoffeln zusammen	1 161,7	1 149,2	1 117,5	1 147,1	1 163,7	1 189,6	1 128,3	1 134,5
Zuckerrüben zur Rüben- gew.	130,1	236,9	222,7	222,3	223,7	253,9	261,8	269,0
Zuckerrüben zur Samengew.	2,0	5,2	5,7	4,4	4,4	5,1	6,4	6,0
Zuckerrüben zusammen	132,1	242,1	228,4	226,7	228,1	259,0	268,3	275,0
Futterrüben zur Rüben- gew.	506,7	510,0	557,8	509,2	500,4	498,3	484,1	472,8
Futterrüben zur Samengew.	2,0	4,7	6,0	4,0	3,7	4,6	5,3	5,2
Futterrüben zusammen	508,7	514,7	563,7	513,2	504,1	502,9	489,4	478,0
Kohlrüben zur Rüben- gew.	105,3	74,2	77,0	72,8	75,0	73,2	72,8	72,4
Kohlrüben zur Samengew.	.	0,4	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
Kohlrüben zusammen	105,3	74,5	77,3	73,2	75,4	73,5	73,2	72,9
Futtermöhren zur Rüben- gew.	4,9	4,0	5,3	4,2	3,8	3,4	3,1	2,7
Futterkohl	.	15,8	19,2	16,5	15,3	14,4	13,4	11,9
Alle anderen Hackfrüchte	1,1	4,4	6,0	4,7	3,8	3,7	3,4	2,9
Hackfrüchte insgesamt	1 913,8	2 004,6	2 017,5	1 985,7	1 994,3	2 046,6	1 979,1	1 977,9
Winterraps	.	19,3	41,1	27,8	15,2	5,8	6,7	11,5
Sommerraps	.	3,0	5,3	1,8	1,8	2,2	3,8	4,8
Raps zusammen	19,3	22,3	46,4	29,6	17,0	8,0	10,5	16,3
Rübsen	5,9	2,4	4,0	3,3	2,1	1,1	1,5	1,6
Raps u. Rübsen zusammen	25,2	24,7	50,4	32,9	19,0	9,1	12,0	17,9
Mohn	1,8	1,6	3,0	2,0	1,4	1,0	0,7	0,7
Ölfrüchte zusammen	27,0	26,3	53,5	34,9	20,4	10,1	12,7	18,6
Flachs	18,1	5,0	8,0	6,8	3,5	3,3	3,3	2,7
Hanf	1,7	1,7	1,4	3,1	1,4	1,0	1,3	1,4
Zichorien	0,7	1,1	1,6	1,1	0,9	1,0	0,9	0,9
Heil- u. Gewürzpflanzen	0,6	1,1	1,3	1,3	0,9	0,9	1,1	1,1
Gräser zur Samengew.	36,7	5,5	6,1	6,0	4,8	4,5	6,1	6,8
Alle anderen Handelsgewächse	84,8	20,2	22,7	18,8	19,5	20,2	19,9	19,7
Handelsgewächse insgesamt	84,8	60,9	94,8	71,9	51,4	41,2	45,3	51,2
Klee in Reinsaat	585,3	405,1	478,8	423,8	364,0	378,1	381,0	320,5
Klee gras	138,3	153,0	169,6	155,7	147,6	144,7	147,3	154,6
Klee und Klee gras zusammen	723,6	558,1	648,4	579,6	511,6	522,8	528,3	475,1
Luzerne	205,7	267,5	293,9	269,3	257,0	263,3	253,9	215,3
Ackerwiesen	.	143,2	146,9	149,2	152,6	140,1	127,0	136,8
Ackerweiden	135,0	85,8	85,5	86,1	86,1	87,2	83,9	81,1
Serradella, Esparsette 3)	31,2	15,3	19,6	16,8	14,0	13,8	12,2	11,5
Grünmais	37,0	44,9	43,6	40,4	45,5	48,4	46,7	49,9
Wicken u. Süßlupinen z. Grün- u. Gärfuttergew.	33,4	30,3	34,3	28,0	37,1	29,6	22,5	30,9
Alle anderen Futterpflanzen	57,4	16,4	18,8	14,4	20,8	16,0	12,2	16,9
Futterpflanzen insgesamt	1 223,3	1 161,5	1 291,0	1 183,7	1 124,9	1 121,2	1 086,7	1 017,4

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. - 2) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 3) Einschl. gem. Anbau v. Klee u. Luzerne.

**II. Bodenbenutzung und Ernte im Bundesgebiet - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten**  
**2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen**  
**zur Samengewinnung 1935/38 und 1951 bis 1956**

Fruchtart	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 ha							

**a) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung**

**Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht**

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr <sup>1)</sup>	383,6	231,1	231,6	184,3	258,4	236,9	244,2	262,1
Serradella 2)	16,0	9,2	12,2	10,7	7,9	8,2	6,8	7,4
Stoppelklee und Serradella zus.	399,6	240,3	243,8	195,0	266,4	245,1	250,9	269,5
Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschen, Lupinen) auch im gem. Anbau 2)	78,7	30,1	31,0	36,7	35,8	24,5	22,5	21,3
Senf, Sommerraps und -rübsen <sup>3)</sup>	24,0	21,0	9,1	38,2	22,1	19,0	16,6	19,4
Mais und Sonnenblumen 4)	14,0	11,2	10,1	8,2	13,0	13,2	11,6	12,1
Stoppelrüben und Steckrüben	245,4	160,1	164,1	176,8	175,2	135,4	148,8	137,5
Futterkohl (Feldkohl, Kuhkohl usw.)	11,2	8,2	8,3	9,0	9,9	6,7	7,0	6,0
Sonstige Stoppel-u. Zwischenfrüchte 5)	38,2	12,6	24,0	11,6	10,0	8,4	8,9	8,6
<b>zusammen</b>	<b>811,0</b>	<b>483,4</b>	<b>490,5</b>	<b>475,6</b>	<b>532,5</b>	<b>452,3</b>	<b>466,3</b>	<b>474,5</b>

**Winterzwischenfrüchte, Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres**

Wintergetreide zur Grünfütterung (z.B. Futterroggen u.a.)	8,7	9,6	6,9	13,5	9,7	9,5	8,2	8,2
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern (z.B. Landsberger Gemenge)	33,8	17,7	17,0	23,0	20,0	13,6	14,6	12,0
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	11,9	12,8	13,1	18,8	13,1	9,1	9,9	7,5
Sonstige Winterzwischenfrüchte	7,5	5,1	7,8	6,6	4,7	3,4	3,3	3,0
<b>zusammen</b>	<b>61,9</b>	<b>45,2</b>	<b>44,9</b>	<b>61,9</b>	<b>47,5</b>	<b>35,7</b>	<b>36,0</b>	<b>30,7</b>
<b>Sommer- und Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung zusammen</b>	<b>872,9</b>	<b>528,6</b>	<b>535,4</b>	<b>537,5</b>	<b>580,0</b>	<b>488,0</b>	<b>502,3</b>	<b>505,3</b>

**b) Zwischenfrüchte zum Unterpflügen**

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr 1)	47,0	67,1	48,2	59,2	74,3	81,4	72,4	87,5
Serradella 2)	43,3	19,8	30,7	25,4	14,3	16,4	12,1	14,5
Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschen, Lupinen) auch im gem. Anbau 2)	55,3	28,0	27,6	32,1	28,7	24,9	27,0	24,1
Senf, Sommerraps u. Sommerrübsen <sup>3)</sup>	11,6	25,8	7,6	38,0	34,1	20,7	28,5	20,4
<b>zusammen</b>	<b>157,3</b>	<b>140,7</b>	<b>114,1</b>	<b>154,6</b>	<b>151,4</b>	<b>143,3</b>	<b>139,9</b>	<b>146,6</b>
<b>Zwischenfrüchte insgesamt</b>	<b>1 030,2</b>	<b>669,3</b>	<b>649,4</b>	<b>692,1</b>	<b>731,3</b>	<b>631,3</b>	<b>642,3</b>	<b>651,8</b>

**c) Futterpflanzen zur Samengewinnung**

Rotklee	18,3	10,3	16,3	9,5	7,5	6,1	11,9	6,0
Weißklee	0,3	0,6	1,0	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Inkarnatklee	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Andere Kleearten	1,6	0,3	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
<b>zusammen</b>	<b>20,5</b>	<b>11,3</b>	<b>18,2</b>	<b>10,5</b>	<b>8,4</b>	<b>6,7</b>	<b>12,8</b>	<b>6,7</b>
Luzerne	3,0	3,5	6,5	2,6	3,9	1,8	2,7	1,0
Welsches Weidelgras	.	.	1,4	0,9	1,1	1,0	1,7	1,5
Deutsches Weidelgras	.	.	1,2	0,9	0,8	0,9	1,7	1,7
Wiesenschwingel	.	.	.	0,7	0,5	0,7	1,1	1,2
Rotschwingel	.	.	.	0,7	0,6	0,4	0,5	0,4
Sonstige Gräser 6)	.	.	2,1	0,9	1,1	1,2	1,9	1,7
<b>zusammen</b>	<b>.</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>23,5</b>	<b>19,6</b>	<b>29,4</b>	<b>17,1</b>	<b>16,4</b>	<b>12,7</b>	<b>22,4</b>	<b>14,1</b>

1) Statt 1935/38 nur 1938 (da Vorjahre methodisch abweichend). - 2) 1951 und 1952 geschätzt (da Serradella und Hülsenfrüchte zusammen erhoben). - 3) 1951 nur Senf. - 4) 1935 u. 1936 Mais geschätzt; 1935/38 und 1951 ohne Sonnenblumen. - 5) 1935/38 einschl. Sommerraps und -rübsen und Sonnenblumen, 1951 ohne und ab 1952 einschl. Sommerraps und -rübsen. - 6) 1951 einschl. Wiesen- und Rotschwingel.  
 Quelle: für 1956-StBRD-Bd.175; StB-Reihe III/3; WiSta 9.Jg.N.F./H. 1.

## 3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38 und 1951 bis 1956

Fruchtart/Strohart	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	dz/ha							
<b>Getreide</b>								
Winterroggen	18,3	24,3	23,6	23,1	23,7	27,0	23,8	25,3
Sommerroggen	14,2	19,5	18,5	18,6	19,0	20,9	20,1	20,5
Roggen zusammen	18,3	24,2	23,5	23,0	23,5	26,8	23,7	25,2
Winterweizen und Spelz	22,4	27,8	28,9	27,7	27,6	25,9	29,0	30,5
Sommerweizen	20,9	27,0	25,9	24,6	27,0	27,3	28,1	28,6
Weizen zusammen	22,3	27,7	28,6	27,6	27,5	26,1	28,8	30,2
Wintermenggetreide	19,3	24,6	25,4	23,6	24,0	25,2	24,7	25,8
Brotgetreide zusammen	19,9	25,7	25,8	25,1	25,3	26,5	26,0	27,4
Wintergerste	26,3	30,3	30,9	29,2	30,4	27,1	32,4	32,1
Sommergerste	19,3	25,1	25,0	23,5	25,1	26,1	25,4	26,2
Gerste zusammen	21,2	26,1	26,2	24,9	26,3	26,2	26,7	27,1
Hafer	20,7	24,9	25,1	23,5	24,2	26,2	25,6	25,8
Sommermenggetreide	20,8	25,4	23,9	24,2	25,2	26,6	25,9	26,8
Futter- u. Ind.-Getreide zus.	20,9	25,4	25,3	24,1	25,1	26,3	26,0	26,5
Körnermais	27,1	27,1	27,9	22,2	28,9	27,0	29,8	28,4
Getreide (einschl. Körnermais) insg.	20,4	25,6	25,6	24,6	25,2	26,4	26,0	27,0
<b>Hülsenfrüchte</b>								
Speiseerbsen	17,3	16,7	16,3	15,6	17,1	16,2	19,0	17,5
Speisebohnen	16,2	16,4	16,0	14,1	17,2	15,8	19,3	15,7
Speisehülsenfrüchte zusammen	17,2	16,7	16,3	15,3	17,1	16,1	19,1	17,0
Futtererbsen	16,0	16,4	15,7	14,3	17,0	17,0	17,8	17,0
Ackerbohnen	20,2	21,4	21,6	19,3	22,4	19,9	24,5	22,8
Wicken	14,9	14,7	14,6	13,0	15,6	14,2	16,5	15,4
Süßlupinen <sup>1)</sup>	.	14,6	15,1	14,4	14,8	13,2	14,6	15,5
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	22,7	23,7	23,6	22,7	24,5	22,2	25,4	25,7
Futterhülsenfrüchte zusammen	20,2	20,0	19,7	18,4	21,0	19,1	22,5	21,8
<b>Hackfrüchte</b>								
Frühkartoffeln	120,7	164,8	170,6	159,6	159,0	178,6	155,3	181,1
Spätkartoffeln	170,8	215,5	218,7	210,8	213,9	227,8	205,5	239,0
Kartoffeln zusammen	168,2	212,6	215,7	208,0	210,8	225,0	202,7	235,8
Zuckerrüben	327,2	341,9	327,3	307,9	376,5	355,0	341,3	310,3
Futterrüben	436,2	439,4	420,5	361,9	465,7	457,1	497,3	437,4
Kohlrüben	358,1	384,8	367,3	361,4	442,1	339,2	413,2	401,7
Futtermöhren	268,8	246,7	240,4	223,1	263,5	254,7	262,1	252,4
<b>Handelsgewächse</b>								
Raps	18,6	17,5	17,5	17,6	17,1	17,5	18,1	22,1
Rübsen	13,7	12,4	12,3	12,2	12,2	12,2	13,6	17,6
Raps u. Rübsen zusammen	17,5	17,0	17,1	17,0	16,6	16,9	17,6	21,7
Mohn	.	10,7	10,5	9,8	10,9	11,7	11,9	12,2
Ölfrüchte zusammen	16,7	16,6	16,7	16,6	16,2	16,3	17,3	21,3
Flachs, Rohstengel	29,9	39,9	38,9	38,8	38,6	41,6	44,2	49,2
" Samen	6,7	7,3	8,0	7,3	7,8	7,8	6,7	6,4
Hanf, Rohstengel	41,8	62,5	52,5	58,7	65,8	69,8	72,9	61,1
<b>Futterpflanzen</b>								
Klee	61,1	65,1	69,0	57,8	65,5	63,1	69,9	65,4
Luzerne	73,3	73,4	78,9	61,9	74,0	73,1	79,1	71,5
Ackerwiese	.	53,1	56,5	46,2	54,8	51,9	56,7	56,1
Serradella, Esparsette usw.	.	201,1	219,6	178,5	185,9	201,0	220,1	209,7
Grünmais	.	324,9	348,2	222,8	323,0	348,2	369,2	339,6
Wicken u. Süßlupinen	.	178,4	191,8	153,7	174,7	179,8	192,9	191,4
Dauerwiesen, einschürig	.	38,7	40,0	36,6	40,1	36,1	40,9	40,2
" " mehrschürig	.	57,4	60,3	49,5	58,4	56,9	61,7	60,3
" " zusammen	48,2	53,0	55,4	46,4	54,1	52,1	57,0	55,8
Rauhfutter insgesamt <sup>2)</sup>	51,3	55,8	58,8	48,8	56,6	54,7	59,8	57,6
<b>Stroh von</b>								
Winterroggen	.	45,6	45,7	43,6	44,0	47,8	46,7	46,6
Sommerroggen	.	36,6	35,5	34,6	36,6	37,6	38,0	38,7
Winterweizen u. Spelz	.	42,1	43,3	40,5	41,5	41,4	43,8	44,2
Sommerweizen	.	38,6	37,9	35,0	38,8	39,1	39,5	40,5
Wintergerste	.	36,0	36,4	35,6	35,7	33,9	37,4	36,3
Sommergerste	.	32,3	31,9	29,1	30,9	34,2	34,7	36,2
Hafer	.	36,9	37,5	34,0	36,3	38,1	38,8	39,3
Wintermenggetreide	.	43,0	44,1	40,3	41,6	45,1	44,5	45,3
Sommermenggetreide	.	35,9	35,4	35,2	36,5	35,3	36,8	37,4
Getreide insgesamt	.	40,0	40,4	37,9	39,1	41,1	41,6	41,9
Erbsen und Wicken	.	28,4	28,4	26,5	28,4	28,7	30,3	30,6
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	.	36,4	35,7	35,8	36,9	36,5	37,3	39,6
<b>Streuwiesen</b>	.	29,7	28,8	27,2	29,4	30,4	32,8	31,8

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen.- 2) Durchschnittlicher Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- u. Dauerwiesen.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175; StB-Reihe III/4; WiSta 8.Jg.N.F./F.5,8,10,11 u.12.

## 4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38 und 1951 bis 1956

Fruchtart/Strohart	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 t							
<b>Getreide</b>								
Winterroggen	2 974,0	3 323,6	2 973,0	3 048,6	3 193,5	4 001,4	3 401,5	3 651,1
Sommerroggen	43,0	81,6	61,2	70,1	86,5	96,5	93,4	84,2
Roggen zusammen	3 017,0	3 405,1	3 034,2	3 118,7	3 280,0	4 097,9	3 494,9	3 735,3
Winterweizen und Spelz	2 403,0	2 796,4	2 735,4	3 141,2	2 800,3	2 354,6	2 950,6	3 068,0
Sommerweizen	112,0	341,7	213,9	149,5	379,2	537,8	428,0	418,6
Weizen zusammen	2 515,0	3 138,1	2 949,3	3 290,7	3 179,5	2 892,3	3 378,7	3 486,6
Wintermenggetreide	157,0	171,1	162,0	172,0	178,5	177,2	165,5	162,4
Brotgetreide zusammen	5 689,0	6 714,3	6 145,5	6 581,4	6 637,9	7 167,5	7 039,1	7 384,3
Wintergerste	585,0	417,2	425,3	492,9	534,7	174,0	458,9	428,8
Sommergerste	1 138,0	1 485,9	1 262,3	1 264,4	1 536,8	1 745,6	1 620,3	1 881,3
Gerste zusammen	1 723,0	1 903,0	1 687,6	1 757,3	2 071,5	1 919,6	2 079,2	2 310,0
Hafer	2 826,0	2 591,1	2 835,0	2 616,0	2 554,2	2 472,9	2 477,4	2 451,5
Sommermenggetreide	211,0	708,6	485,7	513,8	668,1	1 009,7	865,8	967,6
Futter- u. Ind. Getreide zus.	4 760,0	5 202,7	5 008,2	4 887,1	5 293,8	5 402,2	5 422,4	5 729,1
Körnermais	38,0	19,6	21,0	16,5	19,7	20,4	20,2	20,3
Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	10 487,0	11 936,6	11 174,7	11 485,0	11 951,4	12 590,2	12 481,7	13 133,7
<b>Hülsenfrüchte</b>								
Speiseerbsen	23,7	13,7	17,3	13,1	14,8	11,8	11,6	7,7
Speisebohnen	3,4	3,3	3,6	2,8	3,2	3,4	3,4	2,5
Speisehülsenfrüchte zusammen	27,1	17,0	20,9	15,9	18,0	15,2	15,0	10,2
Futtererbsen	6,1	7,2	8,5	5,8	7,3	7,2	7,5	6,8
Ackerbohnen	70,0	35,3	40,2	33,9	36,3	31,9	34,2	33,3
Wicken	12,2	10,9	14,3	9,7	10,4	10,5	9,4	8,4
Süßlupinen <sup>1)</sup>	.	5,3	10,5	7,9	4,5	2,3	1,4	1,2
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	54,0	33,0	39,9	32,1	35,0	29,0	29,0	28,9
Futterhülsenfrüchte zusammen	142,3	91,7	113,2	89,4	93,5	80,8	81,5	78,7
<b>Hackfrüchte</b>								
Frühkartoffeln	734,0	1 091,9	1 201,9	1 030,0	1 048,7	1 194,0	984,9	1 138,7
Spätkartoffeln	18 804,0	23 335,0	22 901,1	22 824,1	23 486,1	25 574,7	21 889,1	25 617,0
Kartoffeln zusammen	19 538,0	24 426,9	24 103,1	23 854,1	24 534,8	26 768,7	22 874,0	26 755,8
Zuckerrüben	4 253,0	8 100,4	7 290,6	6 845,4	8 422,2	9 013,0	8 935,6	8 345,8
Futterrüben	22 101,0	22 407,5	23 454,1	18 426,5	23 306,0	22 777,8	24 073,3	20 681,1
Kohlrüben	3 771,0	2 853,9	2 829,6	2 631,9	3 316,3	2 481,4	3 010,3	2 910,2
Futtermöhren	132,0	98,2	127,5	93,8	101,4	86,8	81,6	67,8
<b>Handelsgewächse</b>								
Raps	36,0	39,1	81,4	52,0	29,1	14,0	19,0	36,0
Rübsen	8,0	3,0	4,9	4,0	2,5	1,4	2,0	2,9
Raps u. Rübsen zusammen	44,0	42,1	86,3	56,1	31,6	15,4	21,0	38,8
Mohn	1,0	1,7	3,2	1,9	1,5	1,2	0,9	0,9
Ölfrüchte zusammen	45,0	43,8	89,5	58,0	33,1	16,6	21,9	39,7
Flachs Rohstengel	54,0	19,9	31,0	26,5	13,4	13,7	14,7	13,1
" Samen	12,0	3,6	6,4	4,4	2,5	2,6	2,2	1,7
Hanf Rohstengel	7,0	10,3	7,5	18,1	9,3	7,1	9,6	8,7
<b>Futterpflanzen</b>								
Klee	4 424,0	3 634,1	4 475,1	3 349,4	3 352,8	3 298,2	3 694,9	3 107,9
Luzerne	1 510,0	1 963,6	2 318,1	1 666,3	1 901,2	1 924,5	2 008,3	1 540,1
Ackerwiese	.	760,6	830,0	689,3	836,2	727,6	719,6	767,3
Serradella, Esparsette	.	307,4	429,2	299,9	261,0	277,6	269,5	241,1
Grünmais	.	1 459,4	1 518,3	899,1	1 470,0	1 684,5	1 725,2	1 693,9
Wicken u. Süßlupinen	.	540,9	658,5	430,9	648,8	532,5	433,9	590,4
Dauerwiesen, einschürig	.	3 138,3	3 374,3	2 993,2	3 224,2	2 856,1	3 243,6	3 126,7
" mehrschürig	.	15 383,6	16 128,2	13 179,1	15 579,9	15 267,8	16 763,2	16 522,0
Dauerwiesen zusammen	17 404,0	18 521,9	19 502,5	16 172,3	18 804,1	18 123,9	20 006,8	19 648,7
Rauhfutter insgesamt <sup>2)</sup>	23 338,0	24 880,2	27 125,6	21 877,3	24 894,3	24 074,2	26 429,5	25 064,0
<b>Stroh von</b>								
Winterroggen	.	6 237,3	5 747,9	5 741,7	5 934,8	7 086,6	6 675,3	6 716,9
Sommerroggen	.	153,0	117,6	130,4	166,4	174,1	176,2	159,1
Winterweizen u. Spelz	.	4 224,7	4 104,8	4 583,4	4 210,1	3 763,1	4 462,2	4 446,5
Sommerweizen	.	488,5	312,7	213,1	545,1	770,0	601,8	592,9
Wintergerste	.	495,3	501,2	600,8	627,0	217,5	529,9	484,8
Sommergerste	.	1 915,3	1 614,3	1 566,0	1 895,3	2 288,6	2 212,2	2 596,4
Hafer	.	3 839,9	4 241,1	3 780,2	3 829,1	3 594,3	3 754,9	3 741,8
Wintermenggetreide	.	299,8	281,0	294,1	308,4	317,5	298,2	285,5
Sommermenggetreide	.	1 000,6	719,3	745,3	969,0	1 339,2	1 230,3	1 353,5
Getreide insgesamt	.	18 654,4	17 639,9	17 654,9	18 485,2	19 551,0	19 941,0	20 377,4
Erbsen und Wicken	.	56,8	73,2	52,7	55,7	54,1	48,4	42,6
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	.	50,8	60,2	50,7	52,7	47,6	42,6	44,6
<b>Streuwiesen</b>	.	309,9	299,3	286,1	306,1	315,7	342,5	332,6

<sup>1)</sup> Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. - <sup>2)</sup> Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- u. Dauerwiesen zus.  
 Quelle: für 1956-StBRD Bd. 175; StB-Reihe III/4; WiSta 8.Jg.N.F./H.5,8,10,11 u.12.



## 5. Saatgutvermehrungsflächen 1948, 1950 und 1952 bis 1956

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

Fruchtart	1948	1950	1952	1953	1954	1955	1956
	ha						
Winterroggen	80 320	34 100	21 109	24 993	28 016	24 044	26 453
Sommerroggen	3 825	1 316	1 969	2 639	2 740	2 596	2 108
Winterweizen einschl. Spelz	60 131	51 357	29 160	20 761	22 290	25 955	26 634
Sommerweizen	9 530	4 774	3 029	4 760	3 925	5 711	4 816
Wintergerste	12 334	11 559	6 031	7 185	2 339	5 506	5 061
Sommergerste	14 154	11 318	9 093	10 848	10 657	12 348	13 657
Hafer	56 156	22 266	22 369	18 140	16 969	19 341	20 546
Mais	280	626	575	548	745	714	984
Hirse	-	115	1	5	16	13	4
Getreide zusammen	236 730	137 431	93 336	89 879	87 697	96 228	100 263
Speiseerbsen	9 328	1 778	994	808	586	522	210
Futtererbsen	1 576	871	552	1 007	1 521	1 564	1 444
Ackerbohnen	8 081	1 112	629	770	827	619	611
Winterwicken	-	1 372	986	843	516	661	494
Sommerwicken	-	664	610	843	1 975	1 012	1 040
Süßlupinen	4 354	566	653	439	559	153	213
Linsen	261	8	5	-	2	1	-
Wintererbsen	-	11	-	-	-	-	-
Platterbsen	-	-	2	10	20	7	11
Peluschken	-	-	70	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zusammen	23 600	6 382	4 501	4 720	6 006	4 539	4 023
Kartoffeln	174 844	97 375	68 170	75 098	84 373	76 869	90 653
Runkelrüben {Samenträger	3 190	3 606	3 208	2 562	3 445	4 348	3 981
Stecklinge				526	682	824	888
Zuckerrüben {Samenträger	3 505	5 550	3 370	3 270	3 931	4 965	4 760
Stecklinge				524	796	849	873
Kohlrüben	739	283	165	148	197	116	227
Futterkohl	-	24	12	24	45	47	23
Futtermöhren	1	18	5	12	7	8	7
Topinambur	-	524	3	3	3	4	7
Hackfrüchte zusammen	182 279	107 380	74 933	82 167	93 479	88 030	101 419
Winterraps	4 696	1 015	522	289	365	283	313
Sommerraps	3 389	291	642	857	1 053	979	645
Winterrüben	758	496	260	145	157	387	372
Sommerrüben	84	17	11	3	1	1	8
Mohn	893	61	17	16	21	14	12
Senf	2 350	30	27	30	22	79	25
Futtersenf	-	-	-	8	10	16	8
Sonnenblumen	-	-	1	5	3	12	6
Ölrettich	-	-	11	30	50	76	119
Futterraps und -rüben	-	-	-	15	56	102	10
Ölfrüchte zusammen	12 170	1 910	1 491	1 398	1 739 <sup>1)</sup>	1 949	1 518
Lein	2 343	1 255	2 018	774	971	893	699
Hanf	42	66	393	275	93	16	39
Gespinstpflanzen zusammen	2 385	1 321	2 411	1 049	1 064	909	738
Deutsches Weidelgras	1 273	1 571	1 322	863	754	1 553	2 096
Rotschwingel	156	528	1 108	1 011	525	479	461
Fruchtbare Rispe	17	31	66	55	42	43	102
Straußgras	32	54	181	171	116	159	187
Wiesenrispe	75	103	339	361	442	683	817
Untergräser zusammen	1 553	2 287	3 016	2 461	1 879	2 917	3 663
Glatthafer	25	185	238	165	153	124	157
Goldhafer	8	15	53	56	59	58	51
Knautgras	18	12	31	68	104	109	159
Oldenburger Weidelgras	420	272	166	175	178	218	286
Bastard Weidelgras	-	-	-	-	-	9	7
Weilsches Weidelgras	3 827	1 400	2 156	1 402	1 322	2 089	2 389
Einjähriges Weidelgras	159	201	60	151	315	309	292
Wiesenlieschgras	473	396	259	212	239	310	364
Wiesenschwingel	654	1 024	1 200	941	839	1 434	1 674
Rohrglanzgras	-	-	1	-	-	-	1
Wehrlose Trespe	-	1	1	4	3	1	-
Obergräser zusammen	5 584	3 506	4 165	3 174	3 212	4 661	5 381 <sup>2)</sup>
Rotklee	3 203	1 381	1 996	956	1 502	2 451	945
Hornschotenklee	4	25	19	22	18	18	6
Inkarnatklee	246	95	58	30	5	4	4
Schwedenklee	30	25	19	12	29	29	18
Mundklee	243	129	456	159	226	284	203
Sumpfschotenklee	1	-	3	2	1	-	-
Gelbklee	342	32	37	8	22	17	1
Luzerne	173	1 570	654	1 095	438	372	173
Esparsette	1	29	5	1	7	2	2
Serradella	576	395	339	566	1 056	385	430
Kleearten und Luzerne zusammen	4 819	3 681	3 586	2 851	3 304	3 562	1 782
Anerkennungsflächen insgesamt	469 120	263 898	187 439	187 699	190 300	202 795	218 787

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

1) Einschl. 1 ha Sojabohnen.- 2) Einschl. 1 ha Wiesenfuchsschwanz.

II. Bodenbenutzung und Ernte im Bundesgebiet – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
**6. Anbau und Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen 1938, 1951/55, 1955 und 1956**

Pflanzenart	Anbaufläche				Ertrag je ha			Erntemenge		
	1938	1951/55	1955	1956	1951/55	1955	1956	1951/55	1955	1956
	ha				dz			dz		
Baldrian	57,28	30,28	25,59	25,88	91,9	117,9	159,2	2 783	3 018	4 121
Bohnenkraut	1,68	5,38	5,69	6,57	130,0	148,4	119,6	699	844	786
Dill, frisches Kraut	27,88	19,21	20,53	21,35	119,8	130,3	122,2	2 302	2 675	2 609
Dill, Körner		0,66	1,08	0,09	9,7	3,9	4,4	6	4	0
Eibisch	61,31	7,11	7,32	6,58	34,9	32,9	33,5	248	241	221
Estragon	3,40	5,10	5,42	4,23	115,1	134,6	117,3	587	729	496
Fenchel, Körner	0,34	18,36	21,04	7,88	10,9	6,7	5,1	200	142	40
Fenchel, Stroh		.			20,8	12,7	14,0	381	268	110
Fingerhut	0,15	20,61	10,33	19,36	79,5	121,8	89,5	1 639	1 258	1 733
Kamille	1,47	6,34	5,71	4,00	29,5	25,2	35,0	187	144	140
Knoblauch	0,79	2,03	1,74	1,13	58,3	74,3	69,3	118	129	78
Koriander	0,18	22,64	0,77	0,53	11,1	8,3	7,7	252	6	4
Kümmel	545,74	355,89	311,03	338,11	14,5	14,4	13,3	5 156	4 472	4 481
Majoran	0,75	81,95	61,94	38,15	116,1	96,2	106,2	9 514	5 957	4 053
Malve, schwarz	0,36 <sup>1)</sup>	1,05	1,06	0,04	32,1	41,5	24,3	34	44	1
Melisse	3,66	6,53	3,66	3,89	85,1	83,1	112,9	556	304	439
Pfefferminze	157,82	235,74	302,09	248,32	89,7	72,2	107,6	21 138	21 812	26 727
Salbei	0,29	1,59	0,51	.	46,4	50,5	.	74	26	.
Stechapfel	.	.	.	0,08	.	.	140,4	.	.	11
Thymian	0,69	2,17	1,18	0,75	64,3	83,8	76,8	140	99	58
Wermut	1,79	3,83	2,92	2,60	78,4	82,7	71,4	300	242	186
übrige Arten	55,89	63,11	65,85	48,50	89,3	127,2	97,9	5 634	8 375	4 750
Heil- und Gewürz- pflanzen insgesamt	921,47	1889,58	1855,46	1778,04	58,4	59,4	65,6	51 948	50 789	51 044
dagegen 1955				855,46			59,4			50 789
1954				729,86			71,8			52 411
1953				697,07			87,3			60 887
1952				1 009,45			41,6			41 965
1951				1 156,07			46,4			53 686
1950				1 123,38			33,3			37 396
1949				1 021,80			36,1			36 886

Quelle: für 1956-StBRD-Bd.176;StB-Reihe III/9.-

1) Einschl.Malve blau.-

2) In "übrigen Arten" enthalten.

**7. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak 1935/38 und 1951 bis 1956**

Fläche/Ertrag/Erntemenge	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956 1)
<b>Hopfen</b>								
Anbaufläche in 1 000 ha	9,5	7,7	7,3	7,4	8,2	8,0	7,8	7,8
Ertrag in dz/ha	10,2	17,6	17,7	14,1	21,4	17,8	16,5	19,8
Erntemenge in 1 000 to	9,7	13,6	12,8	10,5	17,5	14,3	12,8	15,4
<b>Tabak</b>								
Anbaufläche in 1 000 ha	11,0	10,2	10,7	9,4	9,5	10,7	10,6	10,3
Ertrag in dz/ha	23,8	24,2	25,3	24,6	22,7	23,9	24,4	21,4
Erntemenge in 1 000 to	25,0	24,6	26,9	23,1	21,6	25,5	26,0	21,9

Quelle: Hopfen-Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Tabak-(Ergebnisse der Tabaksteuerstatistik) für 1956 StB-Reihe III/4 und VII/61(Erscheinungstermin gegen Jahresmitte).

1) Vorläufig.

**B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse****1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1938 und 1951 bis 1956**

Gemüseart	Anbaufläche							
	1938	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	ha							
Frühweiskohl	.	1 222	1 178	1 224	1 274	1 014	1 420	1 224
Herbstweiskohl	.	4 532	4 374	4 985	5 032	3 710	4 559	4 243
Dauerweiskohl	.	2 102	2 146	2 283	2 101	1 689	2 291	2 091
Weiskohl zus.	19 108	7 856	7 698	8 492	8 407	6 413	8 270	7 558
Frührotkohl	.	570	611	599	623	451	605	506
Herbstrotkohl	.	878	847	973	1 019	683	870	777
Dauerrotkohl	.	1 904	1 807	2 013	2 160	1 491	2 049	1 871
Rotkohl zus.	5 793	3 360	3 265	3 585	3 802	2 625	3 524	3 154
Adventswirsingkohl <sup>1)</sup>	.	.	.	.	420	242	379	87
Frühwirsingkohl	.	1 180 <sup>2)</sup>	1 056	1 163 <sup>2)</sup>	957	770	915	747
Herbstwirsingkohl	.	1 308	1 279	1 439	1 399	1 142	1 281	1 072
Dauerwirsingkohl	.	961	816	1 016	1 106	852	1 015	961
Wirsingkohl zus.	6 217	3 449	3 151	3 618	3 882	3 006	3 590	2 867
Grünkohl	3 015	1 239	1 228	1 369	1 336	1 082	1 182	1 174
Rosenkohl	3 393	2 597	2 806	2 651	3 045	2 333	2 150	2 019
Frühblumenkohl	.	1 230	1 310	1 230	1 243	1 173	1 196	1 171
Mittelfr.u.Spätblumenkohl	.	2 275	1 868	2 089	2 312	2 513	2 593	2 507
Blumenkohl zus.	3 638	3 505	3 178	3 319	3 555	3 686	3 789	3 678
Frühkohlrabi	.	668	568	646	710	662	752	761
Spätkohlrabi	.	382	354	411	390	335	420	382
Kohlrabi zus.	2 093	1 050	922	1 057	1 100	997	1 172	1 143
Winterkopfsalat <sup>1)</sup>	.	288	269	447	330	169	228	128
Frühjahrskopfsalat	.	1 319	1 373	1 295	1 396	1 216	1 314	1 291
Sommer- u. Herbstkopfsalat	.	1 331	1 285	1 268	1 328	1 378	1 396	1 491
Kopfsalat zus.	.	2 938	2 927	3 010	3 054	2 763	2 938	2 910
Feldsalat	3 715	643	700	690	673	645	509	527
Winterendivien	.	640	629	637	677	634	623	574
Winterspinat <sup>1)</sup>	.	1 638	1 103	2 271	2 143	959	1 712	615
Frühjahrs spinat	.	1 219	1 237	1 087	1 321	1 181	1 267	1 312
Herbstspinat	.	1 600	1 510	1 364	1 614	1 710	1 805	1 825
Spinat zus.	.	4 457	3 850	4 722	5 078	3 850	4 784	3 752
Frühe Möhren	.	1 161	1 085	1 197	1 321	1 069	1 135	1 173
Späte Möhren	.	2 046	1 595	1 910	2 481	1 990	2 254	2 258
Möhren zus.	4 174	3 207	2 680	3 107	3 802	3 059	3 389	3 431
Rote Rüben	.	536	455	580	663	398	585	532
Meerrettich	.	233	235	196	210	247	276	250
Schwarzwurzeln	.	162	193	161	161	170	127	142
Sellerie	1 484	1 340	1 363	1 232	1 366	1 345	1 392	1 535
Porree (Lauch) <sup>3)</sup>	.	1 221	1 257	1 156	1 287	1 184	1 218	1 277
Winterzwiebeln <sup>3)</sup>	.	252	356	216	281	262	144	81
Steckspeisezwiebeln	.	501	606	424	418	605	451	251
Saatspeisezwiebeln	.	1 366	937	1 204	1 855	1 589	1 248	1 078
(Frühjahrsaussaat)	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwiebeln zus.	2 298	2 119	1 899	1 844	2 554	2 456	1 843	1 410
Spargel, ertragf.	8 128	2 693	1 832	2 191	2 808	3 265	3 367	3 648
Spargel, nicht ertragf.	856	1 061	1 335	1 236	1 035	833	865	767
Rhabarber	1 038	638	909	629	564	561	527	554
Grüne Pflückerbsen	6 010	5 793	4 079	5 084	6 598	5 887	7 316	6 410
Buschbohnen	4 421	4 303	2 886	3 869	4 953	4 592	5 217	5 326
Stangenbohnen	2 875	935	992	945	910	902	924	992
Gr. Pflückbohnen zus.	7 296	5 238	3 878	4 814	5 863	5 494	6 141	6 318
Dicke Bohnen	.	1 311	1 102	1 187	1 479	1 249	1 536	1 611
Einlegegurken	.	2 808	1 944	2 506	3 947	2 625	3 018	2 844
Schälgurken	.	451	457	482	481	394	439	468
Gurken zus.	4 249	3 259	2 401	2 988	4 428	3 019	3 457	3 312
Tomaten	1 580	1 280	1 331	1 343	1 210	1 305	1 210	1 267
Sonst. Gemüsearten <sup>4)</sup>	8 943 <sup>5)</sup>	784	831	701	804	783	802	912
Gemüsearten insges.	93 028	62 609	56 134	61 599	69 441	59 289	66 582	62 782

1) Für die Wintergemüsearten sind die angegebenen Jahreszahlen die Erntejahre: Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Adventswirsingkohl. - 3) Für Winterzwiebeln sind die angegebenen Jahreszahlen die Erntejahre: Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 4) Einschl. Rettich. - 5) Einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln und Rettich.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.176;StB-Reihe 6;WiSta 8.Jg.N.F./H.9.

## 2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland 1938, 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938	1951/55	1955	1956	1938	1951/55	1955	1956
	dz				t			
Frühweiskohl	.	269,4	266,7	265,4	.	32 922	37 878	32 464
Herbstweiskohl	.	437,8	466,5	434,3	.	198 390	212 680	184 268
Dauerweiskohl	.	396,0	412,9	397,4	.	83 246	94 595	83 089
Weiskohl zus.	380,0	400,4	417,4	396,7	726 144	314 558	345 153	299 821
Frührotkohl	.	232,0	234,2	228,0	.	13 411	14 166	11 536
Herbstrotkohl	.	285,4	298,3	277,8	.	25 062	25 955	21 584
Dauerrotkohl	.	314,2	331,0	312,0	.	59 822	67 828	58 380
Rotkohl zus.	273,3	292,5	306,3	290,1	158 309	98 295	107 949	91 500
Adventswirsingkohl	.	.	149,2	115,4	.	.	5 655	1 004
Frühwirsingkohl	.	200,9 <sup>3)</sup>	206,9	204,1	.	23 702 <sup>3)</sup>	18 932	15 245
Herbstwirsingkohl	.	238,6	246,5	231,0	.	31 207	31 581	24 761
Dauerwirsingkohl	.	264,8	272,9	249,5	.	25 451	27 700	23 980
Wirsingkohl zus.	242,9	233,0	233,6	226,7	151 020	80 360	83 868	64 990
Grünkohl	138,2	142,9	149,8	141,9	41 659	17 706	17 708	16 658
Rosenkohl	70,2	79,6	88,8	79,5	23 827	20 683	19 091	16 044
Frühblumenkohl	.	170,1	174,3	180,3	.	20 918	20 850	21 114
Mittelfr.u.Spätblumenkohl	.	170,6	183,8	168,2	.	38 820	47 672	42 162
Blumenkohl zus.	175,7	170,4	180,8	172,0	63 916	59 738	68 522	63 276
Frühkohlrabi	.	156,9	155,1	154,1	.	10 481	11 667	11 724
Spätkohlrabi	.	200,7	203,5	178,2	.	7 668	8 548	6 806
Kohlrabi zus.	181,9	172,8	172,5	162,1	38 079	18 149	20 215	18 530
Winterkopfsalat <sup>1)</sup>	.	134,1	117,6	104,7	.	3 861	2 681	1 340
Frühjahrskopfsalat	.	151,5	159,5	150,7	.	19 983	20 961	19 459
Sommer- u.Herbstkopfsalat	.	125,2	132,6	119,0	.	16 658	18 510	17 744
Kopfsalat zus.	116,1	137,9	143,5	132,4	43 137	40 502	42 152	38 543
Feldsalat	.	61,1	61,0	63,9	.	3 927	3 106	3 368
Winterendivien	.	150,6	160,8	157,6	.	9 637	10 017	9 044
Winterspinat <sup>1)</sup>	.	105,3	102,2	80,6	.	17 246	17 493	4 954
Frühjahrs spinat	.	108,0	102,7	101,9	.	13 160	13 010	13 366
Herbstspinat	.	107,9	113,7	112,4	.	17 270	20 516	20 522
Spinat zus.	.	107,0	106,6	103,5	.	47 676	51 019	38 842
Frühe Möhren	.	188,7	186,8	181,8	.	21 910	21 206	21 323
Späte Möhren	.	295,0	297,9	195,8	.	60 361	67 148	66 786
Möhren zus.	294,7	256,5	260,7	256,8	123 026	82 271	88 354	88 109
Rote Rüben	.	273,0	272,6	257,3	.	14 635	15 947	14 973
Meerrettich	.	79,7	75,7	76,2	.	1 857	2 089	1 904
Schwarzwurzeln	.	109,2	122,8	109,5	.	1 769	1 560	1 555
Sellerie	198,2	191,3	191,5	197,8	29 406	25 636	26 651	30 362
Porree (Lauch)	.	174,1	171,9	181,6	.	21 252	20 940	23 190
Winterzwiebeln <sup>1)</sup>	.	143,0	139,7	158,7	.	3 604	2 012	1 286
Steckspeisezwiebeln	.	173,9	182,7	169,6	.	8 715	8 240	4 257
Saatspeisezwiebeln	.	179,9	174,4	166,2	.	24 568	21 765	17 918
(Frühjahrsaussaat)	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwiebeln zus.	182,8	174,1	173,7	166,4	42 013	36 887	32 017	23 461
Spargel, ertragf.	24,2	27,5	23,8	29,6	19 676	7 414	8 026	10 784
Spargel, nicht ertragf.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhabarber	221,7	261,3	247,1	246,3	23 016	16 672	13 022	13 647
Grüne Pflückerbsen	73,4	90,2	91,8	89,7	44 086	52 234	67 177	57 494
Buschbohnen	70,6	87,5	96,1	76,9	31 223	37 647	50 130	40 962
Stangenbohnen	99,6	114,6	128,1	99,4	28 645	10 711	11 842	9 861
Gr. Pflückbohnen zus.	82,1	92,3	100,9	80,4	59 868	48 358	61 972	50 823
Dicke Bohnen	.	113,6	117,5	121,6	.	14 888	18 043	19 590
Einlegegurken	.	133,2	141,3	108,3	.	37 411	42 647	30 788
Schälgurken	.	161,6	153,6	135,9	.	7 287	6 744	6 359
Gurken zus.	136,6	137,2	142,9	112,2	58 056	44 698	49 391	37 147
Tomaten	238,7	217,7	215,9	164,3	37 721	27 864	26 119	20 812
Sonst.Gemüsearten <sup>2)</sup>	.	153,6	249,5	141,9	.	12 040	11 988	12 944
Gemüsearten insges.	.	181,9	184,4	172,1	.	1 119 706	1 212 096	1 067 411

1) Für die Wintergemüsearten sind die angegebenen Jahreszahlen die Erntejahre; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Rettich. - 3) Einschl. Adventswirsingkohl.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.176;StB-Reihe III/5;W1Sta 8.Jg.N.F./H.11.

## 3. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen 1954 bis 1956

Gemüseart	Jahr	Anbaufläche				Ertrag je qm		Erntemenge			
		Unter- glas- an- lagen	Frei- land	Unter- glas- an- lagen- u. Frei- land zusam.	davon in Un- terglas- anlagen	Unter- glas- anla- gen	Frei- land	Unter- glas- an- lagen	Frei- land	Unterglas- anlagen u. Freiland zusammen	davon in Un- terglas- anlagen
		ha			vh	kg			t		vh
Winter- und Früh- jahrskopfsalat	1954	250	1 385	1 635	15,3	3,5	1,4	8 692	18 781	27 473	31,6
	1955	293	1 542	1 835	16,0	3,6	1,5	10 697	23 642	34 339	31,2
	1956	271	1 419	1 690	16,0	3,5	1,5	9 477	20 799	30 276	31,3
Frühkohlrabi	1954	46	662	708	6,5	3,4	1,5	1 576	9 692	11 268	14,0
	1955	52	752	804	6,5	3,3	1,6	1 698	11 667	13 365	14,6
	1956	51	761	812	6,3	3,4	1,5	1 730	11 724	13 454	12,9
Frühblumenkohl	1954	55	1 173	1 228	4,5	3,9	1,7	2 147	20 143	22 290	9,6
	1955	58	1 196	1 254	4,6	3,6	1,7	2 093	20 850	22 943	9,1
	1956	51	1 171	1 222	4,2	4,0	1,8	2 062	21 114	23 176	8,9
Schälgurken	1954	209	394	603	34,7	9,0	1,1	18 701	4 390	23 091	81,0
	1955	228	439	667	34,2	9,3	1,5	21 266	6 744	28 010	75,9
	1956	215	468	683	31,5	10,0	1,4	21 404	6 359	27 763	77,1
Tomaten	1954	171	1 305	1 476	11,6	6,8	1,7	11 602	22 473	34 075	34,0
	1955	179	1 210	1 389	12,9	7,5	2,2	13 482	26 119	39 601	34,0
	1956	180	1 267	1 447	12,4	6,7	1,6	12 048	20 812	32 860	36,7
Zusammen	1954	731	4 919	5 650	12,9	5,8	1,5	42 718	75 479	118 197	36,1
	1955	810	5 139	5 949	13,6	6,1	1,7	49 236	89 022	138 258	35,6
	1956	768	5 086	5 854	13,1	6,1	1,6	46 721	80 808	127 529	36,6

Quelle: StBRD Bd.176;StB-Reihe III/6.

## 4. Der Erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1955

Freiland				Unterglasanlagen			
Pflanzenart	Bundes- gebiet	Bundesgebiet ohne Nordrh.-Westfalen		Pflanzenart	Bundes- gebiet	Bundesgebiet ohne Nordrh.-Westfalen	
		1950 1)	1955			1950 1)	1955
		ha				ha	
Blumen u. Zierpflanzen insgesamt	3 414	2 249	1 966	Blumen u. Zierpflanzen insgesamt	667	488	438
darunter Blumenzwiebeln <sup>2)</sup>	211	116	186	darunter Edelnelken	.	.	37
Maiblumen <sup>3)</sup>	66	59	88	Maiblumen	.	.	31

1) Nach der Gartenbauerhebung 1950.-

2) Vermehrungsanbau, nicht für Schnitt.-

3) Vermehrungsanbau zur Gewinnung von Treibkeimen.-

Quelle: StBRD Bd.155;StB-Reihe III/7.

**5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut 1954 bis 1956**

(Anbauflächen und Erträge an geprüftem Elitesaatgut und anerkanntem Verkaufssaatgut)

Gemüseart	Anbauflächen von						Ertrag an		Gesamtertrag an			
	Elite-Saatgut			Verkaufs-Saatgut			Elite-Saatgut	Verkaufs-Saatgut	Elite-Saatgut	Verkaufs-Saatgut		
	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>	1955		1955	1956	1955	1956
	ha						dz/ha		dz			
<b>Wurzelgemüse</b>												
Speisemöhren	9,4	8,9	5,2	9,4	4,8	1,5	5,3	4,2	46	...	20	...
Mai- und Herbstrüben	4,0	9,7	8,1	29,5	99,0	96,9	9,8	9,0	95	...	890	...
Radies	11,4	9,6	14,7	37,1	13,5	5,5	9,0	9,0	87	...	122	...
Retlich	5,5	4,8	4,3	31,9	23,2	22,3	7,8	7,6	38	...	177	...
Rote Rüben	3,1	2,5	2,8	13,5	8,9	7,1	6,4	10,9	16	...	98	...
Schwarzwurzeln	1,1	0,8	1,2	2,2	3,0	3,5	5,5	2,8	4	...	8	...
<b>Fruchtgemüse</b>												
Buschbohnen	397,1	278,2	198,5	437,7	194,7	66,6	6,7	7,8	1 875	...	1 513	...
Stangenbohnen	34,6	27,4	35,2	61,4	57,7	70,7	15,4	16,8	423	...	967	...
Dicke Bohnen	1,3	2,4	2,4	3,0	1,0	1,0	11,2	24,2	27	...	24	...
Markerbsen	349,1	298,9	223,4	541,4	535,8	321,4	10,1	10,7	3 028	...	5 738	...
Palerbsen	194,1	179,1	112,1	223,6	169,2	42,3	14,1	14,5	2 534	...	2 461	...
Zuckererbsen	13,8	20,2	5,4	3,7	4,8	1,4	7,6	8,8	154	...	42	...
Erbsen zusammen	557,0	498,2	340,9	768,7	709,8	365,1	11,5	11,6	5 716	...	8 241	...
Gurken	29,7	27,9	17,9	33,8	41,8	31,5	2,4	2,9	68	...	120	...
Tomaten	2,5	2,6	2,5	2,7	2,5	2,6	1,4	1,3	4	...	3	...
<b>Zwiebelgemüse</b>												
Zwiebeln	16,5	13,0	10,6	18,9	15,5	2,8	4,7	2,4	61	...	37	...
<b>Blatt- und Stielgemüse</b>												
Kopfsalat	9,5	7,8	4,5	8,8	4,7	1,6	2,5	1,8	20	...	8	...
Feldsalat	2,2	5,8	5,7	5,8	6,5	1,8	5,9	6,6	34	...	43	...
Kresse	-	2,3	4,1	8,2	11,9	1,0	6,5	11,6	15	...	138	...
Mangold	0,2	0,9	0,9	0,5	0,8	2,5	19,6	15,2	17	...	12	...
Spinat	45,0	50,2	30,6	93,1	32,8	27,1	14,3	13,7	716	...	450	...
Schnittpetersilie	1,7	6,7	3,8	0,5	2,8	0,8	9,9	13,9	67	...	39	...
<b>Kohl Gemüse</b>												
Weißkohl	2,5	2,0	1,1	11,5	6,2	15,9	5,6	6,8	11	...	42	...
Wirsingkohl	3,8	3,8	1,2	5,1	5,5	2,6	5,1	5,3	19	...	29	...
Rotkohl	1,6	0,5	0,3	8,5	6,2	3,7	4,0	4,7	2	...	29	...
Blumenkohl	1,2	1,2	0,9	0,2	1,0	0,7	2,0	1,6	3	...	2	...
Rosenkohl	2,6	2,4	2,6	6,8	7,4	7,3	3,4	2,9	8	...	21	...
Grünkohl	2,3	1,8	3,2	3,7	3,2	2,3	8,3	8,8	15	...	28	...
Kohlrabi	0,7	1,8	0,4	1,3	2,1	0,7	5,0	2,2	9	...	5	...
<b>Sonstige Gemüsearten <sup>2)</sup></b>	6,3	5,7	3,7	4,7	6,4	1,5	5,0	9,9	29	...	63	...
<b>Erfasstes Gemüse-saatgut zusammen</b>	1152,8	978,9	707,3	1608,5	1272,9	746,6	9,6	10,3	9 425	...	13 129	...
dagegen 1955		978,9			1 272,9		-	-	-	...	-	...
1954		1 152,8			1 608,5		8,9	9,4	10 291	...	15 055	...
1953		1 047,4			1 391,3		12,0	12,0	12 604	...	16 726	...
1952		744,2			977,3		8,5	8,5	6 299	...	8 265	...
1951		670,5			1 130,2		9,3	9,3	6 259	...	10 542	...

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (nach Unterlagen der Saatenanerkennungsbeförden).

1) Vorläufiges Ergebnis. -

2) Sellerie (Knollen), Wurzelpetersilie, Prunkbohnen, Kürbis, Porree, Pflück- und Schnittsalat, Winterendivien.

**C. Der Obstbau\*)****1. Zahl der Obstbäume und Obsternte 1938, 1950/55, 1951, 1955 und 1956**

Obst art	Ertragfähige Obstbäume oder Sträucher		Ertrag je Baum oder Strauch				Erntemengen			
	1938 <sup>1)</sup>	1951 <sup>2)</sup>	1934/39	1950/55	1955	1956	1934/39	1950/55	1955	1956
	1 000 Stück	1 000 Stück								
Äpfel	40 408	44 151	22,7	29,5	17,6	35,7	917,3	1 303,0	778,7	1 578,6
Birnen	15 546	14 083	20,6	30,4	25,2	22,8	320,2	428,2	355,3	320,5
Süßkirschen	4 287	4 131	13,8	28,0	25,3	26,5	59,2	115,7	104,6	109,6
Sauerkirschen	3 138	3 696	10,0	16,3	14,8	17,4	31,4	60,4	54,6	64,2
Pflaumen u. Zwetschen	20 447	17 754	12,4	22,9	12,0	18,2	253,5	407,0	212,9	323,1
Mirabellen u. Renekloden	1 175	1 565	11,0	19,6	12,8	13,8	12,9	30,8	20,1	21,5
Aprikosen	202	183	7,8	10,2	6,9	1,2	1,6	1,9	1,3	0,2
Pfirsiche	2 901	3 136	10,4	13,2	11,0	2,3	30,2	41,3	34,4	7,2
Walnüsse	967	869	13,8	16,6	12,1	3,3	13,3	14,4	10,5	2,8
Johannisbeeren	35 371	34 501	3,0	3,1	2,9	3,3	106,1	105,6	100,4	112,6
Stachelbeeren	29 214	21 439	3,0	3,1	3,0	3,2	87,6	66,3	64,0	68,7
Himbeeren <sup>3)</sup>	1 676	1 304	100,0	128,4	132,1	138,6	16,8	16,7	17,2	18,1
Erdbeeren <sup>3)</sup>	4 722	1 742	42,0	53,4	61,1	57,0	19,8	9,7	13,3	12,8
Obst insgesamt	.	.	.	.	.	.	1 869,9	2 601,0	1 767,3	2 639,9

1) Zahl der Bäume und Sträucher nach der Obstbaumzählung 1938. - 2) Zahl der Bäume und Sträucher nach der Obstbaumzählung 1951. - 3) Anbaufläche in ha; Ertrag dz je ha.

**2. Verwendung der Obsternte 1954 bis 1956**

O b s t a r t	Vom Gesamtertrag entfielen auf								
	Selbst- ver- brauch	EObst zum Verkauf	Ver- wertungs- obst	Selbst- ver- brauch	EObst zum Verkauf	Ver- wertungs- obst	Selbst- ver- brauch	EObst zum Verkauf	Ver- wertungs- obst
	1954			1955			1956		
	vH								
Äpfel	41	36	23	51	33	16	43	32	25
Birnen	47	36	17	52	26	22	51	30	19
Süßkirschen	49	39	12	52	35	13	52	37	11
Sauerkirschen	49	26	25	54	25	21	53	28	19
Pflaumen u. Zwetschen	47	37	16	50	36	14	47	35	18
Mirabellen u. Renekloden	57	27	16	59	27	14	66	23	11
Aprikosen	60	27	13	67	23	10	80	15	5
Pfirsiche	57	33	10	54	35	11	71	22	7
Walnüsse	71	27	2	76	21	3	78	20	2
Johannisbeeren	60	23	17	62	20	18	61	22	17
Stachelbeeren	57	28	15	58	24	18	57	27	16
Himbeeren	68	18	14	73	16	11	73	13	14
Obst insgesamt <sup>1)</sup>	45	35	20	53	30	17	46	31	23

1) Ohne Erdbeeren.

\*) Quelle: für 1956-StBRD Bd. 176; StB-Reihe III/10; WiSta 8.Jg.N.F./H.11.

**D. Der Weinbau****1. Die Fläche des Reblandes insgesamt 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956**

Rebfläche	J a h r				Von den im Ertrag stehenden Rebflächen waren 1954 bestockt mit:		Von den nicht im Ertrag stehenden Rebflächen waren 1954:	
	1935/38	1951/55	1955	1956			1 000 ha	
Im Ertrag stehend	72,4	55,9	60,0	59,7	Europäerreben (Wurzelechte Reben)	44,1	Jungfelder (Neuanlagen)	8,3
Nicht im Ertrag stehend	8,6	13,6	14,0	14,8	Reben auf amerikanischer Unterlage (Pfropfenreben) <sup>1)</sup>	14,8 <sup>1)</sup>	Rebschnittgärten	0,2
							Rebschulen	0,4
							Sonst. ertraglose Rebflächen	4,1
Insgesamt	81,0	69,4	74,0	74,5	Insgesamt	58,9	Insgesamt	13,0

Quelle: für 1956-StB-Reihe III/13; WiSta 9.Jg.N.F./H.1.

1) 1955 wurden 21 318 ha ermittelt, darunter waren 15 319 ha reblausverseucht (BML).

**2. Das im Ertrag stehende Rebland nach Rebsorten 1954**

Von den im Ertrag stehenden Rebflächen 1954 entfallen auf					
Weißweinsorten in 1 000 ha				Rotweinsorten in 1 000 ha	
Riesling	15,5	Traminer	0,1	Portugieser	5,6
Sylvaner	22,4	Weißer Burgunder	0,1	Burgunder	0,5
Müller-Thurgau	4,9	Alter weißer gemischter Rebsatz	0,6	Blauer Spätburgunder	0,7
Gutedel	1,4	Anderer weiße Rebsorten <sup>1)</sup>	2,0	Trollinger	1,9
Elbling	0,8			Schwarzriesling	0,6
Ruländer	0,6			Limberger	0,4
Riesling	0,3	Weißweinsorten insgesamt	48,7	Anderer rote Rebsorten <sup>2)</sup>	0,5
				Rotweinsorten insgesamt	10,2

Quelle: StB-Reihe III/13; WiSta 7.Jg. N.F./H. 12.

1) Davon 42 ha Auxerrois, 22 ha Muskateller, 2 ha Malvasier, und 104 ha Weiß- und Rotweinflächen ohne Sortenangaben. - 2) Davon 29 ha St. Laurent, 26 ha Frühburgunder und 23 ha Samtrot.

**3. Im Ertrag stehendes Rebland und Weinmosternte 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956**

Weinmostart	Im Ertrag stehende Fläche				Ertrag je ha				Erntemenge				Durchschnittl. Wert je hl		
	1935/38	1951/55	1955	1956	1935/38	1951/55	1955	1956	1935/38	1951/55	1955	1956	1951/55	1955	1956
	1 000 ha				hl				1 000 hl				DM		
Weißmost	54,7	43,1	47,1	47,1	43,5	51,0	40,7	17,9	2 374,5	2 196,8	1 915,4	841,4	97	107 <sup>2)</sup>	214
Rotmost	12,0	7,1	7,8	7,8	44,6	55,5	46,5	6,2	532,5	395,7	359,9	47,2	82	87 <sup>2)</sup>	183
Weinmost von gemischten Beständen	5,7	5,6	5,1	4,9	34,2	28,9	25,2	8,2	197,8	164,2	129,6 <sup>1)</sup>	40,1 <sup>1)</sup>	.	137	.
Weinmost insgesamt	72,4	55,9	60,0	59,7	42,9	49,4	40,1	15,6	3 104,8	2 756,7	2 404,9	928,7	96	106 <sup>2)</sup>	211

Quelle: für 1956-StB-Reihe III/13; WiSta 9.Jg.N.F./H.1.-

1) Ernte von Rebland mit gemischtem Bestand nur in Baden-Württemberg; von den 40 000 hl Weinmost des Jahres 1956 wurden gekeltert als Weißmost 15 000 hl, als Rotmost 16 000 hl, als Schillerwein 8 600 hl.-

2) Ohne Nordrhein-Westfalen.



### III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet

#### A. Viehbestand

#### 1. Der Viehbestand insgesamt 1935/38 und 1950 bis 1956

Viehart	J a h r								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956

a) in 1 000 Stück

#### Allgemeine Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

Pferde	1 541,5	1 271,2	1 570,4	1 454,7	1 360,4	1 270,8	1 171,7	1 098,5	1 024,9
Rindvieh	12 114,3	11 546,1	11 148,5	11 375,1	11 640,9	11 641,0	11 520,9	11 552,5	11 814,6
dar. Milchkühe	5 990,2	5 785,0	5 734,1	5 803,8	5 822,2	5 862,7	5 776,9	5 659,4	5 641,1
Schweine	12 494,0	13 627,2	11 890,4	13 603,1	12 979,4	12 435,1	14 525,0	14 593,3	14 407,5
Schafe	1 888,7	1 395,2	1 642,5	1 665,9	1 544,0	1 352,4	1 225,5	1 188,0	1 145,5
Ziegen	1 376,1	1 027,1	1 347,2	1 301,7	1 153,1	1 023,5	890,9	766,1	659,8
Hühner	51 124,0	52 955,8	48 063,7	50 676,0	51 343,6	55 366,1	55 091,5	52 301,9	53 867,5
Gänse	2 218,0	2 171,0	2 419,0	2 259,1	2 094,3	2 261,2	2 201,5	2 039,1	1 988,4
Enten	1 081,0	1 135,1	902,2	970,9	1 001,2	1 121,8	1 225,4	1 356,2	1 458,8
Trut-, Perl-u. Zwerghühner	171,0	344,3	415,7	364,9	328,9	347,8	336,8	343,1	364,4
Bienenvölker	1 428,0	1 519,8	1 575,8	1 653,3	1 560,1	1 604,5	1 480,3	1 300,8	1 227,3

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 2. März

Schweine	10 765,2	11 954,0	8 504,6	11 223,6	12 305,5	11 253,7	11 445,2	13 541,9	12 763,6
----------	----------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 4. Juni

Rindvieh	.	11 795,8	11 285,5	11 452,7	11 850,7	11 993,4	11 852,5	11 829,7	12 052,9
dar. Milchkühe	.	5 789,6	5 679,0	5 748,6	5 806,3	5 867,0	5 804,1	5 722,0	5 652,1
Schweine	11 143,7 <sup>2)</sup>	12 192,2	9 115,7	12 053,5	11 943,5	11 440,6	11 746,5	13 777,1	13 002,8
Schafe 1)	2 400,5 <sup>2)</sup>	1 770,7	2 314,4	2 047,6	1 982,4	.	1 591,2	1 461,8	.

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 2. September

Schweine	12 886,7	13 814,7	11 102,5	13 945,0	13 388,5	12 645,9	13 919,9	15 174,4	14 462,8
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

b) vH vom Durchschnitt 1951/55

#### Allgemeine Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

Pferde	.	100,0	123,5	114,4	107,0	100,0	92,2	86,4	80,6
Rindvieh	.	100,0	96,6	98,5	100,8	100,8	99,8	100,1	102,3
dar. Milchkühe	.	100,0	99,1	100,3	100,6	101,3	99,9	97,8	97,5
Schweine	.	100,0	87,3	99,8	95,2	91,3	106,6	107,1	105,7
Schafe	.	100,0	117,7	119,4	110,7	96,9	87,8	85,2	82,1
Ziegen	.	100,0	131,2	126,7	112,3	99,6	86,7	74,6	64,2
Hühner	.	100,0	90,8	95,7	97,0	104,6	104,0	98,8	101,7
Gänse	.	100,0	111,4	104,1	96,5	104,2	101,4	93,9	91,6
Enten	.	100,0	79,5	85,5	88,2	98,8	108,0	119,5	128,5
Trut-, Perl-u. Zwerghühner	.	100,0	120,7	106,0	95,5	101,0	97,8	99,6	105,8
Bienenvölker	.	100,0	103,7	108,8	102,6	105,6	97,4	85,6	80,8

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 2. März

Schweine	.	100,0	71,1	93,9	102,9	94,1	95,7	113,3	106,8
----------	---	-------	------	------	-------	------	------	-------	-------

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 4. Juni

Rindvieh	.	100,0	95,7	97,1	100,5	101,7	100,5	100,3	102,2
dar. Milchkühe	.	100,0	98,1	99,3	100,3	101,3	100,2	98,8	97,6
Schweine	.	100,0	74,8	98,9	98,0	93,8	96,3	113,0	106,6
Schafe 1)	.	100,0	130,7	115,6	112,0	.	89,9	82,6	.

#### Viehwisenzählung am 3. bzw. 2. September

Schweine	.	100,0	80,4	100,9	96,9	91,5	100,8	109,8	104,7
----------	---	-------	------	-------	------	------	-------	-------	-------

Quelle: für 1956 - StBRD Bd.177; StB-Reihe III/15; Wista 9.Jg.N.F./H.1 u.2, 8.Jg.N.F./H.4,6,7,8,10 u.12.

1) 1953 und 1956 keine Schafzählung,

2) Ø 1936/38.

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet - A. Viehbestand  
**2. Der Rinderbestand 1935/38 und 1951 bis 1956**

Alters- und Geschlechtsgruppe	J a h r							
	1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 Stück							

Allgemeine Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

Kälber unter 3 Monate alt	953,5	1 052,9	960,0	1 031,0	1 013,9	1 102,9	1 156,7	1 241,9
Jungvieh								
3 Monate bis noch nicht								
1 Jahr alt								
männlich	522,9	456,6	407,3	475,3	432,2	462,6	505,5	591,4
weiblich	1 446,4	1 501,2	1 456,0	1 531,3	1 503,5	1 507,8	1 507,5	1 567,6
1 Jahr bis noch nicht								
2 Jahre alt								
Zuchtbullen	46,6	27,6	29,6	29,0	27,4	26,0	26,2	25,3
Übriges Jungvieh								
männlich	431,4	298,1	281,1	300,0	314,8	283,7	311,1	347,6
weiblich	1 520,1	1 420,1	1 388,6	1 390,6	1 470,7	1 395,3	1 455,3	1 457,8
2 Jahre alte u. ältere Tiere								
Zuchtbullen	57,8	54,6	57,9	57,5	54,2	52,7	50,4	50,3
Zugochsen u. Zugstiere	314,6	192,7	255,1	225,5	191,4	159,7	131,5	108,4
übrige Bullen, Stiere, Ochsen 1)	137,2	77,0	63,6	81,8	81,8	77,4	80,3	88,7
Färsen	609,6	619,6	622,7	630,3	624,4	613,6	606,9	631,3
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	4 018,6	4 156,7	4 030,5	4 103,9	4 228,5	4 212,5	4 208,1	4 302,4
zur Milchgewinnung und Arbeit	1 971,6	1 628,3	1 773,3	1 718,3	1 634,2	1 564,4	1 451,3	1 338,7
Milchkühe zusammen	5 990,2	5 785,0	5 803,8	5 822,2	5 862,7	5 776,9	5 659,4	5 641,1
Alle übrigen Kühe (Schlacht-u. Mastkühe)	84,0	60,7	49,4	66,4	64,0	62,3	61,7	63,2
<u>Rindvieh insgesamt</u>	12 114,3	11 546,1	11 375,1	11 640,9	11 641,0	11 520,9	11 552,5	11 814,6

Viehwisenzählung am 3. bzw. 4. Juni

Kälber unter 3 Monate alt	.	1 173,8	1 087,3	1 202,4	1 144,6	1 195,9	1 239,0	1 324,7
Jungvieh								
3 Monate bis noch nicht								
1 Jahr alt								
männlich	.	431,0	368,8	437,3	441,1	427,9	480,0	558,6
weiblich	.	1 369,1	1 296,5	1 365,7	1 413,7	1 365,4	1 404,2	1 431,4
1 Jahr bis noch nicht								
2 Jahre alt								
Zuchtbullen	.	28,7	30,8	31,3	29,1	26,1	26,1	27,5
Übriges Jungvieh								
männlich	.	337,4	295,9	329,1	377,1	336,9	347,8	390,2
weiblich	.	1 475,1	1 411,2	1 443,6	1 515,9	1 505,6	1 499,2	1 550,1
2 Jahre alte u. ältere Tiere								
Zuchtbullen	.	56,7	60,1	58,0	57,2	54,6	53,3	45,5
Zugochsen u. Zugstiere	.	210,8	267,7	241,8	215,7	178,2	150,7	125,9
übrige Bullen, Stiere, Ochsen 1)	.	112,2	92,9	107,1	125,5	117,4	118,2	117,3
Färsen	.	740,9	731,0	753,5	733,0	773,6	713,4	762,8
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	.	4 114,3	3 953,7	4 047,6	4 178,0	4 186,1	4 206,2	4 226,7
zur Milchgewinnung und Arbeit	.	1 675,3	1 794,9	1 758,7	1 689,0	1 618,0	1 515,8	1 425,4
Milchkühe zusammen	.	5 789,6	5 748,6	5 806,3	5 867,0	5 804,1	5 722,0	5 652,1
Alle übrigen Kühe (Schlacht-u. Mastkühe)	.	70,5	61,9	74,6	73,5	66,8	75,8	66,8
<u>Rindvieh insgesamt</u>	.	11 795,8	11 452,7	11 850,7	11 993,4	11 852,5	11 829,7	12 052,9

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 177; StB-Reihe III/15; W1Sta 9. Jg. N.F./H. 1 u. 2, 8. Jg. N.F./H. 7 u. 8.  
 1) Schlacht- und Masttiere.

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet - A. Viehbestand  
**3. Der Schweinebestand 1935/38 und 1951 bis 1956**  
a) in 1000 Stück

Alters-u.Ge- schlechtsgruppe	Vieh- zählung <sup>1)</sup>	J a h r							
		1935/38	1951/55	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Ferkel									
unter 8 Wochen alt	Dez.	2 427,6	3 222,9	3 062,5	2 939,6	2 893,5	3 639,7	3 579,3	3 680,2
	März	2 844,0	3 183,5	3 124,6	2 879,9	2 883,4	3 306,0	3 723,5	3 412,5
	Juni	2 683,1	3 147,6	3 051,1	2 971,5	2 885,0	3 096,5	3 733,9	3 554,9
	Sept.	3 224,8	3 613,4	3 669,1	3 309,4	3 168,0	3 887,1	4 033,5	4 055,3
Jungschweine									
8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Dez.	5 169,0	5 829,0	5 766,3	5 437,3	5 299,1	6 295,5	6 346,8	6 271,9
	März	5 017,4	5 640,5	5 231,5	5 860,2	5 416,9	5 266,4	6 427,6	6 043,2
	Juni	5 448,2	5 846,5	5 634,3	5 593,5	5 635,1	5 736,7	6 632,8	6 114,4
	Sept.	5 596,3	6 090,4	6 023,2	5 654,3	5 661,4	6 189,4	6 923,6	6 542,8
Schlacht-u.Mast- schweine									
1/2 Jahr alt u. älter 2)	Dez.	3 824,7	3 429,1	3 688,6	3 561,9	3 139,2	3 295,5	3 460,5	3 169,9
	März	1 829,2	1 963,9	1 669,6	2 442,1	1 930,5	1 703,5	2 073,6	2 069,6
	Juni	1 883,2	1 964,0	2 073,2	2 233,1	1 842,5	1 631,4	2 039,9	2 002,9
	Sept.	2 965,3	2 894,5	3 013,4	3 296,5	2 733,3	2 520,6	2 909,0	2 531,9
Zuchtsauen 3) 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	Dez.	149,1	153,6	136,6	136,0	170,3	182,0	142,9	163,0
	März	177,1	200,1	239,7	191,8	152,8	212,7	203,5	199,1
	Juni	176,5	207,4	237,9	196,5	162,3	244,3	196,0	232,3
	Sept.	129,3	176,6	192,5	172,9	147,9	214,8	154,7	192,8
trächtig									
nicht trächtig	Dez.	119,8	120,5	123,1	106,5	116,6	142,9	113,4	118,6
	März	113,0	125,7	142,0	125,9	102,9	124,0	133,9	119,0
	Juni	109,1	131,2	142,7	121,5	110,4	138,3	143,3	126,2
	Sept.	126,3	143,9	160,0	129,9	126,2	163,1	140,2	138,5
1 Jahr alt u.älter									
trächtig	Dez.	460,4	482,4	432,8	427,9	477,9	545,7	527,4	571,6
	März	428,4	467,2	458,8	445,6	423,9	459,7	547,7	514,1
	Juni	487,3	510,2	516,3	454,7	450,6	543,5	585,7	562,2
	Sept.	413,3	462,3	442,4	424,6	424,3	503,9	516,5	531,1
nicht trächtig	Dez.	297,4	354,5	357,2	335,5	305,6	388,0	386,3	394,6
	März	310,8	335,9	319,6	319,7	307,9	337,1	399,3	369,3
	Juni	310,0	349,7	360,3	336,6	321,2	321,7	409,0	373,7
	Sept.	386,5	397,4	406,4	364,6	351,5	405,3	459,4	432,8
Zusammen									
trächtig	Dez.	609,5	636,0	569,4	563,9	648,2	727,7	670,3	734,6
	März	605,5	667,3	698,5	637,4	576,7	672,4	751,2	713,2
	Juni	663,8	717,6	754,2	651,2	612,9	787,8	781,7	794,5
	Sept.	542,6	638,9	634,9	597,5	572,2	718,7	671,2	723,9
nicht trächtig	Dez.	417,2	475,0	480,3	442,0	422,2	530,9	499,7	513,2
	März	423,8	461,6	461,6	445,6	410,8	461,1	529,2	488,3
	Juni	419,1	480,9	503,0	458,1	431,6	460,0	552,3	499,9
	Sept.	512,8	541,3	566,4	494,5	477,7	568,4	599,6	571,3
Zuchtsauen zusammen	Dez.	1 026,7	1 111,0	1 049,7	1 005,9	1 070,4	1 258,6	1 170,0	1 247,8
	März	1 029,3	1 128,9	1 160,1	1 083,0	987,5	1 133,5	1 280,4	1 201,5
	Juni	1 082,9	1 198,5	1 257,2	1 109,3	1 044,5	1 247,8	1 334,0	1 294,4
	Sept.	1 055,4	1 180,2	1 201,3	1 092,0	1 049,9	1 287,1	1 270,8	1 295,2
Eber									
1/2 Jahr alt u. älter	Dez.	46,0	35,2	36,0	34,7	32,9	35,7	36,7	37,7
	März	45,3	37,2	37,8	40,3	35,4	35,8	36,8	36,8
	Juni	46,3	35,6	37,7	36,1	33,5	34,1	36,5	36,2
	Sept.	44,9	36,2	38,0	36,3	33,3	35,7	37,5	37,6
Schweine insgesamt	Dez.	12 494,0	13 627,2	13 603,1	12 979,4	12 435,1	14 525,0	14 593,3	14 407,5
	März	10 765,2	11 954,0	11 223,6	12 305,5	11 253,7	11 445,2	13 541,9	12 763,6
	Juni	11 143,7	12 192,2	12 053,5	11 943,5	11 440,6	11 746,5	13 777,1	13 002,8
	Sept.	12 886,7	13 814,7	13 945,0	13 388,5	12 645,9	13 919,9	15 174,4	14 462,8

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2, 8.Jg.N.F./H.4,6,7,8,10 u.12.

1) Dezember=Ergebnisse der jeweiligen allgem.Viehzählung;März, Juni, September =Ergebnisse der jeweiligen Viehwischenzählung.-

2) Einschl.der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.-

3) Ohne die zur Mast aufgestellten Sauen.

## III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet - A. Viehbestand

## 3. Der Schweinebestand (1950 bis 1956)

## b) vH vom Durchschnitt 1951/55

Alters-u. Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung <sup>1)</sup>	J a h r						
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Ferkel								
unter 8 Wochen alt	Dez.	90,5	95,0	91,2	89,8	112,9	111,1	114,2
	März	65,8	98,2	90,5	90,6	103,8	117,0	107,2
	Juni	76,1	96,9	94,4	91,7	98,4	118,6	112,9
	Sept.	85,8	101,5	91,6	87,7	107,6	111,6	112,2
Jungschweine								
8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Dez.	82,5	98,9	93,3	90,9	108,0	108,9	107,6
	März	71,7	92,7	103,9	96,0	93,4	114,0	107,1
	Juni	70,1	96,4	95,7	96,4	98,1	113,4	104,6
	Sept.	74,8	98,9	92,8	93,0	101,6	113,7	107,4
Schlacht-u. Mastschweine								
1/2 Jahr alt u. älter 2)	Dez.	87,9	107,6	103,9	91,5	96,1	100,9	92,4
	März	69,1	85,0	124,4	98,3	86,7	105,6	105,4
	Juni	73,5	105,6	113,7	93,8	83,1	103,9	102,0
	Sept.	77,7	104,1	113,9	94,4	87,1	100,5	87,5
Zuchtsauen 3)								
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	Dez.	131,4	89,0	88,6	110,9	118,5	93,0	106,1
	März	116,8	119,8	95,8	76,3	106,3	101,7	99,5
	Juni	124,7	114,7	94,7	78,3	117,8	94,5	112,0
	Sept.	128,5	109,0	97,9	83,8	121,7	87,6	109,2
trächtig								
nicht trächtig	Dez.	110,4	102,1	88,4	96,8	118,6	94,1	98,4
	März	104,6	113,0	100,2	81,8	98,6	105,5	94,7
	Juni	116,8	108,7	92,6	84,1	105,3	109,2	96,1
	Sept.	117,4	111,2	90,3	87,7	113,4	97,4	96,3
1 Jahr alt und älter	Dez.	97,0	89,7	88,7	99,1	113,1	109,3	118,5
	März	77,3	98,2	95,4	90,7	98,4	117,2	110,0
	Juni	82,4	101,2	89,1	88,3	106,5	114,8	110,2
	Sept.	90,1	95,7	91,8	91,8	109,0	111,7	114,9
trächtig								
nicht trächtig	Dez.	87,4	100,7	94,6	86,2	109,5	109,0	111,3
	März	69,0	95,1	95,2	91,7	100,3	117,7	109,9
	Juni	82,2	103,0	96,2	91,8	92,0	116,9	106,9
	Sept.	84,2	102,3	91,7	88,4	102,0	115,6	108,9
Zusammen								
trächtig	Dez.	105,3	89,5	88,7	101,9	114,4	105,4	115,5
	März	89,1	104,7	95,5	86,4	100,8	112,6	106,9
	Juni	94,6	105,1	90,8	85,4	109,8	108,9	110,7
	Sept.	100,7	99,4	93,5	89,6	112,5	105,1	113,3
nicht trächtig	Dez.	93,2	101,1	93,0	88,9	111,8	105,2	108,0
	März	78,8	100,0	96,5	89,0	99,9	114,6	105,8
	Juni	91,6	104,6	95,2	89,7	95,6	114,8	103,9
	Sept.	93,0	104,6	91,4	88,2	105,0	110,8	105,5
Zuchtsauen zusammen	Dez.	100,1	94,5	90,5	96,3	113,3	105,3	112,3
	März	84,9	102,8	95,9	87,5	100,4	113,4	106,4
	Juni	93,4	104,9	92,6	87,1	104,1	111,3	108,0
	Sept.	97,2	101,8	92,5	89,0	109,1	107,7	109,7
Eber								
1/2 Jahr alt und älter	Dez.	100,6	102,2	98,5	93,4	101,5	104,3	107,2
	März	138,4	101,4	108,0	95,3	96,3	98,9	98,3
	Juni	169,4	105,8	101,5	94,1	95,9	102,7	101,8
	Sept.	129,5	105,2	100,2	92,2	98,7	103,7	103,9
Schweine insgesamt	Dez.	87,3	99,8	95,2	91,3	106,6	107,1	105,7
	März	71,1	93,9	102,9	94,1	95,7	113,3	106,8
	Juni	74,8	98,9	98,0	93,8	96,3	113,0	106,6
	Sept.	80,4	100,9	96,9	91,5	100,8	109,8	104,7

Quelle: für 1956-s. III/A, Tab. 3, S. 35.

1) Dezember = Ergebnisse der jeweiligen allgem. Viehzählung; März, Juni, September = Ergebnisse der jeweiligen Viehzwischenzählung. - 2) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 3) Ohne die zur Mast aufgestellten Sauen. -

**3. Der Schweinebestand (1951 bis 1956)**

c) vH der jeweiligen Vorjahrszählung

Alters-und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung <sup>1)</sup>	J a h r					
		1951	1952	1953	1954	1955	1956
Ferkel							
unter 8 Wochen	Dez.	105,0	96,0	98,4	125,8	98,3	102,8
	März	149,2	92,2	100,1	114,7	112,6	91,6
	Juni	127,5	97,4	97,1	107,3	120,6	95,2
	Sept.	118,3	90,2	95,7	122,7	103,8	100,5
Jungschweine							
8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Dez.	119,8	94,3	97,5	118,8	100,8	98,8
	März	129,4	112,0	92,4	97,2	122,0	94,0
	Juni	137,5	99,3	100,7	101,8	115,6	92,2
	Sept.	132,2	93,9	100,1	109,3	111,9	94,5
Schlacht-und Mastschweine							
1/2 Jahr alt und älter 2)	Dez.	122,4	96,6	88,1	105,0	105,0	91,6
	März	123,0	146,3	79,1	88,2	121,7	99,8
	Juni	143,7	107,7	82,5	88,5	125,0	98,2
	Sept.	133,9	109,4	82,9	92,2	115,4	87,0
Zuchtsauen 3)							
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt            trächtig	Dez.	67,7	99,5	125,3	106,9	78,5	114,1
	März	102,5	80,0	79,6	139,2	95,7	97,8
	Juni	92,0	82,6	82,6	150,5	80,2	118,5
	Sept.	84,8	89,8	85,6	145,2	72,0	124,6
nicht trächtig	Dez.	92,5	86,5	109,5	122,6	79,4	104,5
	März	108,0	88,6	81,7	120,5	108,0	88,9
	Juni	93,1	85,2	90,9	125,2	103,6	88,0
	Sept.	94,7	81,2	97,2	129,2	86,0	98,8
1 Jahr alt und älter							
trächtig	Dez.	92,5	98,9	111,7	114,2	96,7	108,4
	März	127,1	97,1	95,1	108,4	119,1	93,9
	Juni	122,8	88,1	99,1	120,6	107,8	96,0
	Sept.	106,2	96,0	99,9	118,8	102,5	102,8
nicht trächtig	Dez.	115,3	93,9	91,1	127,0	99,5	102,2
	März	137,9	100,0	96,3	109,5	117,3	93,4
	Juni	125,3	93,4	95,4	100,2	127,1	91,4
	Sept.	121,5	89,7	96,4	115,3	113,4	94,2
Zusammen							
trächtig	Dez.	85,0	99,0	114,9	112,3	92,1	109,6
	März	117,4	91,3	90,5	116,6	111,7	94,9
	Juni	111,1	86,3	94,1	128,5	99,2	101,6
	Sept.	98,7	94,1	95,8	125,6	93,4	107,9
nicht trächtig	Dez.	108,5	92,0	95,5	125,8	94,1	102,7
	März	127,1	96,5	92,2	112,2	114,8	92,3
	Juni	114,1	91,1	94,2	106,6	120,1	90,5
	Sept.	112,5	87,3	96,6	119,0	105,5	95,3
Zuchtsauen zusammen							
	Dez.	94,4	95,8	106,4	117,6	93,0	106,6
	März	121,1	93,4	91,2	114,8	113,0	93,8
	Juni	112,3	88,2	94,2	119,5	106,9	97,0
	Sept.	104,7	90,9	96,1	122,6	98,7	101,9
Eber							
1/2 Jahr alt und älter	Dez.	101,7	96,3	94,9	108,6	102,8	102,8
	März	73,3	106,8	87,9	101,1	102,7	100,0
	Juni	62,5	95,9	92,7	101,9	107,1	99,1
	Sept.	81,2	95,3	92,0	107,1	105,0	100,3
Schweine insgesamt							
	Dez.	114,4	95,4	95,8	116,8	100,5	98,7
	März	132,0	109,6	91,5	101,7	118,3	94,3
	Juni	132,2	99,1	95,8	102,7	117,3	101,8
	Sept.	125,6	96,0	94,5	110,1	109,0	95,3

Quelle: für 1956 - s.III/A, Tab.3, S. 35.

1) Dezember=Ergebnisse der jeweiligen allgem. Viehzählung; März, Juni, September=Ergebnisse der jeweiligen Viehwischenzählung, 2) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

3) Ohne die zur Mast aufgestellten Sauen.

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet – A. Viehbestand  
**4. Der Schafbestand 1935/38 und 1950 bis 1956**

Alters- und Geschlechtsgruppe	J a h r								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 Stück								

Allgemeine Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)									
männlich	227,5	157,2	168,8	186,0	180,3	149,2	139,6	131,0	135,0
weiblich	385,7	283,6	319,0	345,2	314,4	274,2	245,9	238,3	222,2
Schafe 1 Jahr alt und älter									
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	16,0	17,1	17,8	16,0	16,8	15,5	13,6	12,7
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 079,8	761,3	981,2	956,0	876,4	702,0	643,7	628,2	602,7
Hammel und übr. Schafe	195,7 <sup>2)</sup>	177,1	156,4	160,9	156,9	210,2	180,8	176,9	172,9
Schafe insgesamt	1 888,7	1 395,2	1 642,5	1 665,9	1 544,0	1 352,4	1 225,5	1 188,0	1 145,5
darunter Milchschafe	.	36,7	63,0	37,1	47,5	38,2	30,1	30,5	29,8

Viehwisenzählung am 3. bzw. 4. Juni <sup>1)</sup>

Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)									
männlich	430,6	266,6	333,4	308,2	300,4	.	240,5	217,5	.
weiblich	513,9	364,8	468,1	419,2	411,8	.	330,1	298,0	.
Schafe 1 Jahr alt und älter									
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	15,1	19,6	15,8	14,7	.	15,9	14,0	.
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 160,6	858,9	1 231,7	1 050,5	1 022,5	.	707,4	655,2	.
Hammel und übr. Schafe	295,4 <sup>2)</sup>	265,3	261,6	253,8	233,0	.	297,3	277,1	.
Schafe insgesamt	2 400,5	1 770,7	2 314,4	2 047,6	1 982,4	.	1 591,2	1 461,8	.
darunter Milchschafe	.	56,6	95,3	70,4	70,0	.	46,9	39,1	.

Quelle: für 1956 Bd.177;StB-Reihe III/15;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2, 8.Jg.N.F./H.7 u.8.

1) 1953 und 1956 keine Scharzählungen.

2) Einschl. zur Zucht benutzte Schafböcke.

**5. Der Ziegenbestand 1935/38 und 1950 bis 1956**  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Alters- und Geschlechtsgruppe	J a h r								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 Stück								

Ziegen unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	191,2	100,5	153,4	147,0	123,3	93,3	75,4	63,2	59,9
Ziegen 1 Jahr alt und älter									
männlich	23,3	17,8	17,8	18,1	16,6	19,4	18,0	17,0	15,3
weiblich	1 161,6	908,8	1 176,0	1 136,6	1 013,2	910,8	797,5	685,9	584,6
Ziegen insgesamt	1 376,1	1 027,1	1 347,2	1 301,7	1 153,1	1 023,5	890,9	766,1	659,8

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2.

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet – A. Viehbestand  
**6. Der Pferdebestand 1935/38 und 1950 bis 1956**  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Alters-und Geschlechtsgruppe	J a h r								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 Stück								
Unter 1 Jahr alt (Fohlen)	106,9	45,3	111,1	68,3	54,7	43,6	28,4	31,7	31,7
1 bis noch nicht 3 Jahre alt	178,3	113,6	259,4	206,5	139,5	94,9	71,7	55,7	48,9
3 bis noch nicht 5 Jahre alt	152,4	207,1	261,4	263,6	259,2	226,0	166,4	119,9	90,4
5 bis noch nicht 9 Jahre alt	273,1	463,4	458,8	475,1	476,8	471,7	458,2	435,1	382,7
9 bis noch nicht 14 Jahre alt	450,4	323,4	336,1	318,9	316,1	321,2	326,9	334,2	338,8
14 Jahre alt und älter	380,4	118,4	143,6	122,3	114,1	113,4	120,1	121,9	132,4
Pferde insgesamt	1 541,5	1 271,2	1 570,4	1 454,7	1 360,4	1 270,8	1 171,7	1 098,5	1 024,9

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2.

**7. Der Bestand an Federvieh und Bienenvölkern 1935/38 und 1950 bis 1956**  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Alters-und Geschlechtsgruppe	J a h r								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	1 000 Stück								
Junghennen unter 1 Jahr alt	15 245,0	19 588,9	17 807,0	17 869,4	18 488,1	21 517,4	21 214,0	18 855,6	22 932,3
Legehennen 1 Jahr alt u. älter	32 870,0	30 404,6	26 954,2	29 595,6	29 847,1	30 770,0	31 002,8	30 807,7	28 118,2
Hähne, Schlacht- u. Masthühner	3 009,0	2 962,3	3 302,5	3 211,0	3 008,4	3 078,7	2 874,7	2 638,6	2 817,0
Hühner insgesamt	51 124,0	52 955,8	48 063,7	50 676,0	51 343,6	55 366,1	55 091,5	52 301,9	53 867,5
Gänse	2 218,0	2 171,0	2 419,0	2 259,1	2 094,3	2 261,2	2 201,5	2 039,1	1 988,4
Enten	1 081,0	1 135,1	902,1	970,9	1 001,2	1 121,8	1 225,4	1 356,2	1 458,8
Trut-, Perl- u. Zwerg- hühner	171,0	344,3	415,7	364,9	328,9	347,8	336,8	343,1	364,4
Bienenvölker	1 428,0	1 519,8	1 575,8	1 653,3	1 560,1	1 604,5	1 480,3	1 300,8	1 227,3

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2.

**8. Die Viehhalter nach Vieharten 1950 bis 1956**  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung im Dezember und der Viehwirtschaftszählungen im März, Juni, September)

Viehhalter	Monat der Zählung	J a h r							
		1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
		1 000 Viehhalter							
Pferdehalter	Dez.	618,8	642,6	637,4	634,7	624,2	607,5	590,2	576,1
Rindviehhalter	"	1 461,2	1 536,0	1 513,6	1 494,1	1 469,5	1 432,7	1 396,1	1 369,1
" "	Juni	1 473,6	1 555,6	1 539,4	1 500,7	1 468,9	1 446,1	1 413,0	1 382,5
Schweinehalter	Dez.	2 282,5	2 394,1	2 494,3	2 340,6	2 227,4	2 229,4	2 120,7	2 019,2
" "	März	1 862,8	1 882,9	2 051,2	.	1 820,1	1 672,3	1 789,6	1 592,0
" "	Juni	2 232,0	2 235,5	2 462,6	2 324,5	2 186,1	2 061,4	2 125,1	1 888,4
" "	Sept.	2 429,1	2 493,4	2 677,6	2 543,9	2 372,6	2 283,1	2 268,1	2 079,2
Schafhalter	Dez.	179,2	283,5	260,2	218,3	174,6	132,6	110,4	95,5
" "	Juni	202,6	353,2	277,4	252,6	. 1)	154,2	126,2	. 1)
Ziegenhalter	Dez.	.	.	.	.	.	.	453,1	388,5
Hühnerhalter	Dez.	.	.	.	.	.	.	3 404,4	3 361,1
Gänsehalter	"	.	.	.	.	.	.	395,9	370,9
Entenhalter	"	.	.	.	.	.	.	222,5	229,9

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15.

1) 1953 und 1956 keine Schafzählung.

## 9. Stand der Bekämpfung der Rindertuberkulose 1952 bis 1956

Merkmal	Ein- heit	Rindviehhaltende Betriebe					Anzahl der Rinder				
		Jahr									
		1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
Gesamtzahl <sup>1)</sup> darunter: <sup>2)</sup> dem Tilgungs- verfahren an- geschlossen	1 000	1 500,7	1 468,9	1 446,1	1 413,0	1 382,5	11 850,7	11 993,4	11 852,5	11 829,7	12 052,9
	vH	309,8	449,8	671,0	835,0	980,8	2 354,1	3 680,9	5 717,1	7 239,2	8 423,4
		20,6	30,5	46,4	59,1	70,9	19,9	30,8	48,2	61,2	69,9
staatlich anerkannt Tb-frei	1 000	149,5	229,8	342,4	513,9	681,3	1 058,7	1 696,3	2 661,9	4 076,8	5 478,4
	vH	10,0	15,6	23,7	36,4	49,3	8,9	14,1	22,5	34,5	45,5

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

1) Juni-Zählungen.- 2) Jeweils 1. Juli.

## 10. Der Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten (GV) 1935/38 und 1950 bis 1956\*)

Viehart	GV - Umrech- nungs- schlüssel <sup>1)</sup>	Jahr								
		1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
		1 000 GV								
Pferde unter 3 Jahre alt	0,70	199,6	111,3	259,4	192,3	136,0	96,9	70,1	61,1	56,4
Pferde 3 Jahre alt u. älter	1,10	1 381,9	1 223,4	1 319,8	1 297,9	1 282,8	1 245,5	1 178,7	1 112,3	1 038,7
Pferde insgesamt	.	1 581,5	1 334,7	1 579,2	1 490,2	1 418,8	1 342,4	1 248,8	1 173,4	1 095,1
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr alt	0,30	876,8	903,2	799,2	847,0	911,3	884,9	922,0	950,9	1 020,3
Jungvieh 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt	0,70	1 398,7	1 222,1	1 165,4	1 189,4	1 203,7	1 269,1	1 193,5	1 254,8	1 281,4
Zuchtbullen 2 Jahre alt und älter	1,20	69,4	65,5	73,5	69,4	69,0	65,0	63,2	60,5	60,4
Zugochsen	1,20	377,5	231,2	336,4	306,2	270,6	229,6	191,7	157,8	130,1
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00	6 821,0	6 542,3	6 478,1	6 539,5	6 600,6	6 632,9	6 530,2	6 408,4	6 424,4
Rindvieh insgesamt	.	9 543,4	8 964,3	8 852,6	8 951,5	9 055,2	9 081,5	8 900,6	8 832,4	8 916,6
Schafe unter 1 Jahr alt	0,05	30,7	22,0	24,4	26,6	24,7	21,2	19,3	18,5	17,9
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10	127,6	95,4	115,5	113,5	104,9	92,9	84,0	81,9	78,8
Schafe insgesamt	.	158,3	117,4	139,9	140,1	129,6	114,1	103,3	100,4	96,7
Ferkel	0,02	48,6	64,5	58,3	61,2	58,8	57,9	72,8	71,6	73,6
Läufer	0,06	310,1	349,7	288,7	346,0	326,2	317,9	377,7	380,8	376,3
Zuchtschweine	0,30	321,8	343,8	344,3	325,7	312,2	331,0	388,3	362,0	385,7
Schlachtschweine	0,16	612,0	548,7	482,3	590,2	569,9	502,3	527,3	553,7	507,2
Schweine insgesamt	.	1 292,5	1 306,7	1 173,6	1 323,1	1 267,1	1 209,1	1 366,1	1 368,1	1 342,8
Ziegen insgesamt	0,08	110,1	82,2	107,8	104,1	92,2	81,9	71,3	61,3	52,8
Geflügel insgesamt	0,004	218,4	226,6	207,2	217,1	219,1	236,4	235,4	224,2	230,7

\*) Umgerechnet nach den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember.

1) Der GV-Umrechnungsschlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellt.



III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet - A. Viehbestand

11. Großvieheinheiten (GV), Futterflächen und Viehbesatz 1935/38 und 1950 bis 1956\*)

Viehart Fläche G V	Jahr								
	1935/38	1951/55	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
a) <u>Viehbestand in 1 000 GV</u>									
Pferde	1 581,5	1 334,7	1 579,2	1 490,2	1 418,8	1 342,4	1 248,8	1 173,4	1 095,1
Rindvieh	9 543,4	8 964,3	8 852,6	8 951,5	9 055,2	9 081,5	8 900,6	8 832,4	8 916,6
Schafe	158,3	117,4	139,9	140,1	129,6	114,1	103,3	100,4	96,7
Ziegen	110,1	82,2	107,3	104,1	92,2	81,9	71,3	61,3	52,8
Rauhfutterfresser zusammen	11 393,3	10 498,6	10 679,5	10 685,9	10 695,8	10 619,9	10 324,0	10 167,5	10 161,2
Schweine	1 292,5	1 306,7	1 173,6	1 323,1	1 267,1	1 209,1	1 366,1	1 368,1	1 342,8
Geflügel	218,4	226,6	207,2	217,1	219,1	236,4	235,4	224,2	230,7
Viehbestand insgesamt	12 904,2	12 031,9	12 060,3	12 226,1	12 182,0	12 065,4	11 925,5	11 759,8	11 734,7
b) <u>Futterfläche in Mill. ha</u>									
Hauptfutterfläche <sup>1)</sup>	7,37	7,21	7,36	7,41	7,23	7,15	7,14	7,15	7,10
Zusatzfutterfläche <sup>2)</sup>	.	0,77	0,78	0,76	0,76	0,80	0,74	0,76	0,77
Futterfläche insgesamt	.	7,98	8,14	8,17	7,99	7,95	7,88	7,91	7,87
c) <u>Futterfläche in ha je GV-Rauhfutterfresser (RGV)</u>									
Hauptfutterfläche <sup>1)</sup>	0,65	0,69	0,69	0,69	0,68	0,67	0,69	0,70	0,70
Zusatzfutterfläche <sup>2)</sup>	.	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07	0,08	0,08
Futterfläche insgesamt	.	0,76	0,76	0,76	0,75	0,75	0,76	0,78	0,78
d) <u>GV-Rauhfutterfresser (RGV) je 100 ha Gesamtfutterfläche</u>									
	.	132	131	131	134	134	131	129	129
e) <u>Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) und Viehbesatz je Flächeneinheit</u>									
LN in Mill. ha	14,61	14,21	14,03	14,12	14,21	14,20	14,26	14,25	14,29
GV je 100 ha LN	88	85	86	87	86	85	84	83	82

\*) Umgerechnete Ergebnisse der allgem. Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember, der alljährl. Bodenbenutzungs-  
erhebung und der Erhebung über den Anbau landw. Zwischenfrüchte (GV-Umrechnungsschlüssel s. S. 40,  
Abschn. III/A, Tab. 10). -

1) Dauergrünland, Ackerfutteranbau, Futterhackfrüchte. -

2) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

**B. Tierische Erzeugung****1. Gesamt- und Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1951/55 und 1953 bis 1956**

Viehart	Schlachtgewicht: aller gewerblicher Schlachtungen in t= $\frac{G}{H}$ aller Hausschlachtungen in t im Durchschnitt aller Schlachtungen in kg= $\frac{G}{H}$	Jahr				
		1951/55	1953	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>
		t bzw. kg				
Rinder insgesamt	G t	579 211	598 816	653 326	641 945	646 878
	H t	14 784	16 110	16 107	14 535	13 914
	$\frac{G}{H}$ /kg	255	253	255	256	257
Kälber bis 3 Mon. alt	G t	95 085	101 745	102 589	97 646	94 329
	H t	1 518	1 597	1 580	1 424	1 485
	$\frac{G}{H}$ /kg	39	38	40	41	42
Schweine	G t	928 826	919 921	958 493	1 125 954	1 173 493
	H t	.	.	.	.	.
	$\frac{G}{H}$ /kg	92	91	93	89	89
Schafe	G t	14 783	17 542	15 096	12 772	11 346
	H t	674	756	634	496	432
	$\frac{G}{H}$ /kg	26	26	26	26	25
Ziegen	G t	919	911	1 014	952	989
	H t	534	517	533	518	479
	$\frac{G}{H}$ /kg	17	16	17	17	18
Pferde	G t	31 436	30 325	31 028	24 348	23 294
	H t	20	9	10	3	9
	$\frac{G}{H}$ /kg	250	246	263	268	265
Insgesamt (ohne Schweine)	G t	1 650 260	1 669 260	1 761 546	1 903 617	1 950 329
	H t	17 530	18 989	18 864	16 976	16 319
	je Tag	4 521	4 573	4 826	5 215	5 329

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/17;WiSta 9.Jg.N.F./H.2.

1) Vorläufiges Ergebnis.

**2. Erzeugung von Kuhmilch<sup>1)</sup>****a) Milcherzeugung insgesamt**

(Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956)

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Durchschnittl. Jahresbestand an Milchkühen	Milchertrag je Kuh		Milcherzeugung	
	in 1 000 Stück	in kg	Vorkriegsdurch- schnitt = 100	in 1 000 t	Vorkriegsdurch- schnitt = 100
Vorkriegsdurchschnitt	6 040	2 480	100	15 000	100
Wirtschaftsjahr					
1951/52 - 1955/56	5 787	2 868	116	16 594	111
1951/52	5 775	2 725	110	15 740	105
1952/53	5 815	2 765	111	16 077	107
1953/54	5 862	2 934	118	17 201	115
1954/55	5 791	2 910	117	16 848	112
1955/56	5 691	3 006	121	17 107	114
Kalenderjahr					
1952	5 805	2 724	110	15 813	105
1953	5 843	2 865	116	16 740	112
1954	5 831	2 925	118	17 054	114
1955	5 749	2 940	119	16 907	113
1956	5 659	3 006	121	17 007	113

**b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle**

(Kalenderjahre 1949 bis 1956)

Kalenderjahr					
1949	1 068	3 417	.	3 649	.
1953	1 603	3 774	.	6 050	.
1954	1 602	3 820	.	6 120	.
1955	1 593	3 762	.	5 995	.
1956	...	...	.	...	.

1) Vergl. Fußnote 1) zur Tab.3 S.43 Abschn.III/B.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/16;WiSta 9.Jg.N.F./H.2,8.Jg.N.F./H.8.

III. Die Viehwirtschaft im Bundesgebiet – B. Tierische Erzeugung  
**3. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger<sup>1)</sup>**  
(Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956)

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Verfütterung	Haushalts- verbrauch	Verarbeitung	Verkauf	Ablieferung	zusammen
				als Frischmilch <sup>2)</sup>	an Molkereien <sup>2)</sup>	
	1 000 t					
Vorkriegsdurchschnitt	1 780	1 900	1 650	1 000	8 670	15 000
Wirtschaftsjahr						
1951/52 - 1955/56	1 793	1 882	1 007	820	11 092	16 594
1951/52	1 700	1 800	831	800	10 609	15 740
1952/53	1 718	1 920	999	840	10 600	16 077
1953/54	1 846	1 917	1 075	894	11 469	17 201
1954/55	1 881	1 860	1 073	765	11 269	16 848
1955/56	1 885	1 848	1 029	792	11 553	17 107
1955/56 vH der Gesamt- milcherzeugung	11,0	10,8	6,1	4,6	67,5	100,0
Kalenderjahr						
1952	1 720	1 925	962	835	10 371	15 813
1953	1 736	1 915	1 025	894	11 170	16 740
1954	1 870	1 885	1 070	829	11 400	17 054
1955	1 894	1 865	1 063	804	11 281	16 907
1956	1 904	1 810	992	775 <sup>3)</sup>	11 526 <sup>3)</sup>	17 007

1) Die Ausweise decken sich nicht voll mit den Zahlen der amtl. Statistik der Milcherzeugung und -verwendung. Die Zahlen sind zum Teil durch Schätzungen ergänzt und berichtigt worden. In der Übersicht "Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger" (s. Tab. 3) enthält die Spalte "Verkauf als Frischmilch" die Zahlen über die Lieferung an Verbraucher und Händler zusammen. - 2) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 3) Vorläufiges Ergebnis.  
Quelle: für 1956-StPRD Bd. 177; StP-Reihe III/16 ; WiSta 9.Jg.N.F./H.2, 8.Jg.N.F./H.8.

**4. Erzeugung von Ziegenmilch**  
(Wirtschaftsjahre 1951/52 bis 1955/56 und Kalenderjahre 1952 bis 1956)

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Ø Jahresbestand an Milchziegen	Milchertrag je Ziege		Milcherzeugung	
	in 1 000 Stück	in kg	Vorkriegs- durchschnitt = 100	in 1 000 t	Vorkriegs- durchschnitt = 100
Vorkriegsdurchschnitt	1 162	560	100	647	100
Wirtschaftsjahr					
1951/52 - 1955/56	957	527	94	504	87
1951/52	1 154	502	90	580	90
1952/53	1 074	508	91	546	84
1953/54	962	533	95	513	79
1954/55	854	545	97	465	72
1955/56	742	559	100	415	64
Kalenderjahr					
1952	1 134	504	90	572	88
1953	1 013	525	94	532	82
1954	910	543	97	494	76
1955	798	552	99	440	68
1956	686	563	101	386	60

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 177; StB-Reihe III/16.

**5. Eiererzeugung 1951/52 bis 1956/57**

a) Wirtschaftsjahr

Monat bzw. Jahr	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
	Mill. Stück					
Juli	487	520	543	615	577	575
August	374	402	430	539	489	482
September	215	251	305	400	355	374
Oktober	163	181	229	256	230	248
November	171	192	221	248	212	234
Dezember	252	261	289	318	308	332
Januar	357	358	356	394	414	...
Februar	531	522	456	496	353	...
März	718	695	740	691	656	...
April	742	745	815	790	765	...
Mai	698	685	783	750	740	...
Juni	607	608	684	653	652	...
Wirtschaftsjahr insgesamt	5 315	5 420	5 851	6 150	5 751	...

b) Kalenderjahr

Kalenderjahr	1951	1952	1953	1954	1955	1956
	Mill. Stück					
Insgesamt	5 095	5 460	5 630	6 210	5 945	5 825

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**6. Fetтанfall aus inländischer Erzeugung 1955 und 1956\*)**

Monat	1956 <sup>1)</sup>					1955				
	Fettanfall 2) aus Ablieferung von Ölsaaten	Fette aus gewerbl. Schlachtungen 3)	Butter 4)	Fischöl 2)	Gesamtfettanfall	Fettanfall 2) aus Ablieferung von Ölsaaten	Fette aus gewerbl. Schlachtungen 3)	Butter 4)	Fischöl 2)	Gesamtfettanfall
Januar	59	14 533	17 666	1 385	33 643	148	12 551	16 496	1 559	30 754
Februar	71	13 077	16 615	1 906	31 669	76	11 556	15 188	1 684	28 504
März	54	14 346	19 607	2 013	36 020	73	13 866	18 516	2 147	34 602
April	12	14 856	21 457	1 325	37 650	26	13 055	19 298	1 398	33 777
Mai	20	15 445	25 965	1 209	42 639	23	14 995	24 597	1 233	40 848
Juni	26	14 265	26 175	1 285	41 751	43	14 280	25 886	1 400	41 609
Juli	1 217	15 486	23 709	1 758	42 170	829	12 981	23 473	4 387	41 670
August	9 314	14 019	23 088	2 364	48 785	2 661	15 855	22 364	4 350	45 230
September	3 799	13 372	19 857	2 183	39 211	2 871	14 186	19 578	4 106	40 741
Oktober	1 409	16 595	19 542	1 735	39 281	662	15 761	19 583	3 438	39 444
November	108	14 384	16 442	1 685	32 619	202	15 350	16 273	2 606	34 431
Dezember	...	14 970	...	...	...	125	14 483	16 739	1 407	32 754
Insgesamt	...	175 348	...	...	...	7 739	168 919	237 991	29 715	444 364

\*) Fetтанfall nur für Zwecke der Ernährung - ohne Schlachtfette und nausschlachtungen.- 1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmöhlen örtlicher Bedeutung. Die Umrechnung für Rapse, Rübsen und Mohn auf Reinfett ist ab 1. Juli 1955 mit 36,6 % (vom 1.1.1952 bis 30.6.55 = 37%), und die von Fischöl-Rohfett = mit 91,5 % (vom 1.1.1952 bis 30.6.1955 = 91%) den tatsächlich erzielten Ausbeutesätzen angepaßt worden. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmöhlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen.- 3) Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet; Es wurde bei Rindern ein Ausbeutesatz von 3,16% des Schlachtgewichtes angewendet; bei Schweinen ist gegenüber bisherigen Ausweisen der Fetтанfall durch Aufnahme des Innereifettes von 12% auf 13,2% des Schlachtgewichtes erhöht worden.- 4) Ohne die Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben, Reinfettausbeute bei Butter 82%.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## **Ergebnisse für die Bundesländer**

# I. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Ländern

## A. Zahl und Fläche der Betriebe

### 1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 1949

(Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949)

#### a) Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<b>Zahl der Betriebe</b>										
0,5 b. u. 2 ha	11 226	2 724	86 572	773	92 731	84 151	78 637	147 998	89 303	594 115
2 " " 5 "	12 031	780	64 990	552	64 267	63 714	73 538	131 440	118 810	530 122
5 " " 10 "	9 022	404	52 675	284	45 894	37 763	45 986	82 574	130 039	404 641
10 " " 20 "	13 356	429	52 327	286	39 186	19 728	17 033	37 484	100 551	280 380
20 " " 50 "	17 263	393	35 742	342	23 919	5 943	3 656	13 705	58 129	159 092
50 " " 100 "	3 918	51	9 386	36	4 566	939	943	2 022	7 367	29 228
100 ha u. darüber	888	10	3 194	4	1 858	1 569	1 719	2 279	2 893	14 414
<b>Zusammen</b>	<b>67 704</b>	<b>4 791</b>	<b>304 886</b>	<b>2 277</b>	<b>272 421</b>	<b>213 807</b>	<b>221 512</b>	<b>417 502</b>	<b>507 092</b>	<b>2 011 992</b>
dagegen 1939	67 524	5 324	318 663	1 819	287 065	204 487	237 065	418 920	499 457	2 040 324

<b>Betriebsfläche in ha</b>										
0,5 b. u. 2 ha	12 952	2 836	92 577	820	102 074	88 794	88 260	159 446	100 901	648 660
2 " " 5 "	38 848	2 402	213 151	1 769	208 684	207 722	241 470	435 893	409 036	1 758 975
5 " " 10 "	65 844	2 884	379 123	1 991	328 332	266 151	318 905	575 261	935 816	2 874 307
10 " " 20 "	197 297	6 103	738 497	4 129	550 750	267 118	225 202	512 172	1 409 637	3 910 905
20 " " 50 "	538 674	12 099	1 096 017	10 411	714 233	165 942	103 397	390 939	1 701 624	4 733 336
50 " " 100 "	254 853	3 114	630 067	2 252	305 390	66 039	67 539	137 808	481 172	1 948 234
100 ha u. darüber	292 268	4 134	1 010 036	1 319	652 421	808 325	672 305	1 073 202	1 590 598	6 104 608
<b>Zusammen</b>	<b>1 400 736</b>	<b>33 572</b>	<b>4 159 468</b>	<b>22 691</b>	<b>2 961 884</b>	<b>1 870 031</b>	<b>1 717 078</b>	<b>3 284 721</b>	<b>6 628 784</b>	<b>21 979 025</b>
dagegen 1939	1 400 813	37 551	4 245 942	18 931	2 867 232	1 820 451	1 738 804	3 267 837	6 624 054	22 021 615

#### b) Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche	Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<b>Zahl der Betriebe</b>										
0,1 a b. u. 1 ha	6 228	1 654	52 857	486	55 473	50 785	44 694	87 148	53 124	352 449
1 ha " " 2 "	6 610	1 224	42 775	376	48 605	37 737	42 922	69 634	48 298	298 181
2 " " " 5 "	11 708	684	64 903	502	61 847	63 685	72 691	134 497	133 337	543 854
5 " " " 10 "	9 108	434	54 479	268	44 716	36 462	42 240	79 188	133 779	400 674
10 " " " 20 "	13 816	415	50 695	296	35 124	18 606	13 795	32 001	90 055	254 803
20 " " " 50 "	16 210	316	30 288	305	19 015	3 975	2 194	8 010	32 089	112 402
50 " " " 100 "	2 886	22	4 132	25	2 207	429	245	611	2 133	12 690
100 " u. darüber	589	6	801	1	441	259	65	302	573	3 037
<b>Zusammen</b>	<b>67 155</b>	<b>4 755</b>	<b>300 930</b>	<b>2 259</b>	<b>267 428</b>	<b>211 938</b>	<b>218 846</b>	<b>411 391</b>	<b>493 388</b>	<b>1 978 090</b>
dagegen 1939	72 216	316 555	316 555		719 185			412 354	499 435	2 009 743

#### Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha

0,1 a b. u. 1 ha	3 667	1 062	33 876	285	34 235	34 010	29 491	56 316	32 136	225 078
1 ha " " 2 "	9 726	1 638	61 375	546	69 689	54 710	62 836	101 167	70 614	432 301
2 " " " 5 "	37 742	2 108	213 750	1 617	200 556	206 663	239 305	445 598	459 506	1 806 845
5 " " " 10 "	66 772	3 137	394 061	1 906	321 225	257 124	292 572	548 366	955 027	2 840 190
10 " " " 20 "	203 456	5 958	708 020	4 345	491 768	250 213	180 633	433 020	1 247 585	3 524 998
20 " " " 50 "	498 218	9 082	906 775	9 051	553 345	106 455	60 190	216 630	885 452	3 245 198
50 " " " 100 "	184 118	1 356	263 434	1 488	145 895	29 887	16 754	41 455	138 133	822 520
100 " u. darüber	136 443	1 074	144 484	168	67 749	42 150	8 974	56 476	103 615	561 133
<b>Zusammen</b>	<b>1 140 142</b>	<b>25 415</b>	<b>2 725 775</b>	<b>19 406</b>	<b>1 884 462</b>	<b>981 212</b>	<b>890 755</b>	<b>1 899 028</b>	<b>3 832 068</b>	<b>13 458 263</b>
dagegen 1939	1 219 823		2 804 976		3 903 138			1 890 877	3 958 151	13 776 965

### 2. Landwirtschaftliche Kleinbetriebe und Kleingärten unter 0,5 ha Gesamtfläche 1950

(Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950)

Größenklasse nach der Gesamtfläche	Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<b>Zahl der Betriebe und Haushaltungen</b>										
u. 1000 qm	280 595	106 752	546 463	52 301	1 095 916	299 086	163 812	422 949	453 554	3 421 428
1000 b. " 5000 "	64 729	26 778	200 392	9 285	238 015	118 103	91 601	167 540	107 667	1 024 110
<b>Zusammen</b>	<b>345 324</b>	<b>133 530</b>	<b>746 855</b>	<b>61 586</b>	<b>1 333 931</b>	<b>417 189</b>	<b>255 413</b>	<b>590 489</b>	<b>561 221</b>	<b>4 445 538</b>
dagegen 1939	208 657	114 982	478 559	47 685	1 293 455	337 285	264 174	518 182	433 166	3 696 145
<b>Gesamtfläche in ha</b>										
u. 1000 qm	12 188	5 018	18 848	2 288	32 055	9 702	5 171	11 844	10 755	107 869
1000 b. " 5000 "	11 648	4 131	43 743	1 473	47 570	27 713	21 825	39 827	23 610	221 540
<b>Zusammen</b>	<b>23 836</b>	<b>9 149</b>	<b>62 591</b>	<b>3 761</b>	<b>79 625</b>	<b>37 415</b>	<b>26 996</b>	<b>51 671</b>	<b>34 365</b>	<b>329 409</b>
dagegen 1939	19 520	9 110	60 793	3 076	97 917	39 217	33 194	55 595	38 497	356 919

Quelle: StBRD Bd. 21 u. 27; StB-Reihe III/1; WiSta 1. Jg. N.F./H. 7 u. 12, 3. Jg. N.F./H. 10.

## B. Verwendung von Schleppern, Mähdreschern und Melkmaschinen

### 1. Betriebseigene Schlepper in den Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 1954<sup>1)</sup>

Größen- klasse nach der landw. Nutz- fläche	Leistungs- klasse	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		Zahl der betriebseigenen Schlepper <sup>2)</sup>									
bis unter 5 ha	bis 12 PS	167	29	1 468	2	2 663	1 519	3 023	6 406	4 776	20 053
	üb. 12 " 17 PS	61	12	712	1	1 392	887	2 462	3 462	2 579	11 568
	" 17 " 24 PS	66	35	441	4	610	471	1 022	1 479	825	4 953
	" 24 " 34 PS	62	6	259	1	310	205	333	498	316	1 990
	" 34 PS	11	2	92	-	146	54	73	141	79	598
ha	Zusammen	367	84	2 972	8	5 121	3 136	6 913	11 986	8 575	39 162
5 bis unter 10 ha	bis 12 PS	254	15	1 699	4	2 376	1 942	1 896	7 571	9 620	25 377
	üb. 12 " 17 PS	182	21	2 030	1	4 046	3 256	3 275	8 949	16 173	37 933
	" 17 " 24 PS	87	38	1 288	2	1 625	1 236	1 717	3 545	4 855	14 393
	" 24 " 34 PS	60	18	411	2	541	345	530	721	891	3 519
	" 34 PS	11	3	116	-	113	63	47	84	95	532
ha	Zusammen	594	95	5 544	9	8 701	6 842	7 465	20 870	31 634	81 754
10 bis unter 20 ha	bis 12 PS	507	29	1 377	7	1 666	616	569	1 579	3 150	9 500
	üb. 12 " 17 PS	966	52	3 956	4	6 840	3 091	2 324	6 579	18 491	42 303
	" 17 " 24 PS	856	75	5 254	5	5 860	3 676	2 632	6 559	18 359	43 276
	" 24 " 34 PS	273	28	2 207	2	2 882	1 339	1 043	1 423	6 120	15 317
	" 34 PS	32	2	270	-	237	86	60	102	186	975
ha	Zusammen	2 634	186	13 064	18	17 485	8 808	6 628	16 242	46 306	111 371
20 bis unter 50 ha	bis 12 PS	512	6	929	13	760	103	91	269	767	3 450
	üb. 12 " 17 PS	1 915	25	2 929	30	3 288	375	312	1 091	4 188	14 153
	" 17 " 24 PS	3 717	100	7 317	23	5 961	1 233	730	3 391	11 395	33 867
	" 24 " 34 PS	3 322	83	8 024	13	6 665	1 592	725	1 995	12 468	34 887
	" 34 PS	265	9	1 306	3	937	119	68	110	834	3 651
ha	Zusammen	9 731	223	20 505	82	17 611	3 422	1 926	6 856	29 652	90 008
50 ha und dar- über	bis 12 PS	231	3	281	6	184	45	32	72	191	1 045
	üb. 12 " 17 PS	372	4	624	5	608	84	31	103	506	2 337
	" 17 " 24 PS	828	11	1 313	8	746	161	85	276	951	4 379
	" 24 " 34 PS	2 485	20	3 000	9	1 878	492	209	544	1 876	10 513
	" 34 PS	1 254	11	2 396	1	1 737	492	116	413	1 308	7 728
ha	Zusammen	5 170	49	7 614	29	5 153	1 274	473	1 408	4 832	26 002
zu- sam- men	bis 12 PS	1 671	82	5 754	32	7 649	4 225	5 611	15 897	18 504	59 425
	üb. 12 " 17 PS	3 496	114	10 251	41	16 174	7 693	8 404	20 184	41 937	108 294
	" 17 " 24 PS	5 554	259	15 613	42	14 802	6 777	6 186	15 250	36 385	100 868
	" 24 " 34 PS	6 202	155	13 901	27	12 276	3 973	2 840	5 181	21 671	66 226
	" 34 PS	1 573	27	4 180	4	3 170	814	364	850	2 502	13 484
	insgesamt	18 496	637	49 699	146	54 071	23 482	23 405	57 362	120 999	348 297

Quelle: StB-Reihe III/22.

<sup>1)</sup> Ergebnisse einer Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach den Zulassungen des Kraftfahrt-Bundesamtes bis zum 31.12.1954.<sup>2)</sup> Nur Zweiachs- und Kettenschlepper.

## 2. Die Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft 1949 bis 1957

Stand am:	Quelle bzw. Erhebung	Schlesw. Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinl.-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Bundesgebiet
Zahl der Schlepper											
22.5.1949 <sup>1)</sup>	Schleppererh.50	4 627	245	13 601	49	11 936	4 671	4 581	10 570	24 306	74 586
15.5.1953 <sup>1)</sup>	" 53	13 093	451	35 656	91	38 431	16 806	15 185	39 868	92 632	252 213
15.5.1953 <sup>2)</sup>	" 53	13 739	467	37 003	101	39 461	17 572	15 973	41 701	94 465	260 482
1.1.1954 <sup>3)</sup>	Kraftf.-Bundesamt	16 637	541	43 788	120	49 306	20 450	19 045	47 059	103 119	300 065
31.12.1954 <sup>1)</sup>	Fortschreibung <sup>5)</sup>	18 496	637	49 699	146	54 071	23 482	23 405	57 362	120 999	348 297
1.1.1955 <sup>3)</sup>	Kraftfahrt-Bundesamt	20 194	642	53 692	153	58 985	25 034	25 526	60 287	126 197	370 710
1.7.1955 <sup>3)</sup>		21 715	688	59 514	183	64 849	28 964	30 164	71 510	145 219	422 806
1.7.1955 <sup>4)</sup>		20 101	610	57 343	172	62 164	27 220	25 781	68 655	141 616	403 662
1.1.1956 <sup>3)</sup>		23 108	718	64 843	231	69 997	31 867	33 681	78 499	157 717	460 661
1.7.1956 <sup>3)</sup>		24 269	774	70 205	262	75 103	36 389	38 125	90 558	177 121	512 806
1.7.1956 <sup>4)</sup>		22 607	693	67 915	249	72 183	34 652	33 147	87 533	173 242	492 221
1.1.1957 <sup>3)</sup>		25 667	823	74 275	286	79 143	38 992	40 950	95 524	187 199	542 859

1) betriebseigene Schlepper. - 2) Schlepper insgesamt; vergl. Tab. 3 Abschn. I/C, S. 17. - 3) Schlepper der Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe. - 4) Schlepper der Bauern und Landwirte. - 5) Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 (auf Grund der Zulassungen beim Kraftfahrt-Bundesamt).

3. Der Bestand an Mähdreschern 1952 bis 1956<sup>1)</sup>

Betriebe nach Größenklassen der landw. Nutzfläche	Jahr	Schlesw. Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinl.-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Bundesgebiet
Zahl der Mähdrescher											
a) Mähdrescher im alleinigen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe											
bis unter 20 ha	1953	-	-	10	-	15 <sup>2)</sup>	17	30	4	9	85 <sup>2)</sup>
	1954	4	-	18	-	49	27	43	13	18	172
	1955	12	-	49	-	124	73	102	59	86	505
20 bis unter 50 ha	1953	30	-	108	-	199 <sup>2)</sup>	32	55	10	100	534 <sup>2)</sup>
	1954	72	-	241	1	255	75	73	58	319	1 094
	1955	163	3	555	1	563	118	111	165	613	2 292
50 und mehr ha	1953	146	-	295	-	382 <sup>2)</sup>	67	27	69	286	1 272 <sup>2)</sup>
	1954	301	1	460	-	431	102	37	99	467	1 898
	1955	383	1	749	-	661	153	55	157	691	2 850
zusammen	1952	131	-	237	-	276	86	77	55	212	1 074
	1953	176	-	413	-	596	116	112	83	395	1 891
	1954	377	1	719	1	735	204	153	170	804	3 164
	1955	558	4	1 353	1	1 348	344	268	381	1 390	5 647
	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	2 125	.
b) Mähdrescher im gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe											
zusammen	1952	17	-	39	-	56	24	33	15	22	206
	1953	23	-	56	-	57	46	55	16	79	332
	1954	42	1	77	-	138	55	81	27	144	565
	1955	53	2	163	1	229	100	140	83	195	966
	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	411	.
c) Mähdrescher im Besitz von Genossenschaften											
zusammen	1952	-	-	5	-	14	-	-	-	-	19
	1953	2	-	4	-	9	4	1	-	-	20
	1954	8	-	2	-	17	5	2	5	1	40
	1955	3	-	17	-	32	12	7	14	5	90
	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	105 <sup>3)</sup>	.
d) Mähdrescher im Besitz von gewerblichen Lohnunternehmern											
zusammen	1952	2	-	23	-	43	7	4	-	4	83
	1953	41	-	51	-	79	18	41	4	9	243
	1954	63	-	130	-	201	40	90	19	11	554
	1955	114	-	250	-	308	111	163	84	25	1 055
	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	4 <sup>4)</sup>	.
e) Mähdrescher insgesamt											
Insgesamt	1952	150	-	304	-	389	117	114	70	238	1 382
	1953	242	-	524	-	741	184	209	103	483	2 486
	1954	490	2	928	1	1 091	304	326	221	960	4 323
	1955	728	6	1 783	2	1 917	567	578	562	1 615	7 758 <sup>5)</sup>
	1956	.	.	.	.	.	.	.	1 016	2 641	12 898 <sup>5)</sup>

1) 1952 bis 1955: Nach Meldungen der Kreisdienststellen der Landwirtschaftsverwaltung, Stichtag 1. Okt.; da eine Betriebsbefragung nicht erfolgte, können die Feststellungen nicht als vollständig angesehen werden. 1955: vorläufige Zahlen. - 2) Für Landesteil Nordrhein geschätzte Zahlen. - 3) Einschl. der Mähdrescher im Besitz von gewerblichen Lohnunternehmern. - 4) Siehe Fußnote 3). - 5) Unter Berücksichtigung der bei der Landw. Betriebszählung 1949 ermittelten Zahlen und des Inlandumsatzes der Industrie sowie der Einfuhren und Abgänge wird von der "Fachgemeinschaft Landmaschinen" für 1955 ein Bestand von 8 598 und für 1956 ein Bestand von 12 898 Mähdreschern geschätzt.



## 4. Bestand und Verwendung von Mähreschern

Bezeichnung	Jahr 1)	Schlesw. Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württemb.	Bayern	Bundes- gebiet 2)
<b>a) Zahl der Maschinen je 10000 ha Getreidefläche 1954 bis 1956</b>											
betriebs eigene Mährescher in Betr. von 50 u. mehr ha LN 3)	1954	30,4	.	37,1	-	58,0	47,0	55,5	59,1	80,5	47,3
	1955	38,7	.	60,3	-	89,0	70,5	82,5	93,7	119,1	71,0
	1956	12,5	.	9,8	.	15,1	7,8	9,3	3,8	7,0	9,1
Mährescher insgesamt 4)	1955	18,9	.	18,6	.	25,6	14,2	16,4	9,8	11,7	16,2
	1956	.	.	.	.	.	.	.	17,9	18,9	26,5
<b>b) Verwendung von Mähreschern in den landwirtschaftlichen Betrieben 1952, 1955 und 1956</b>											
Zahl der Betriebe, die betriebs eigene oder betriebsfremde Mäh- rescher benutzt haben	1952	314	12	655	-	1 779	175	330	101	439	3 805
	1955	.	.	8 774	9	11 048	4 117	7 766	3 337	2 793	37 844
	1956	3 099	.	9 915	23	13 033	.	10 877	.	6 007	.
Durchschnittliche Mäh- druschfläche je Betrieb in ha	1952	20,7	6,2	20,7	-	11,0	15,6	9,4	25,6	22,5	15,2
	1955	.	.	7,5	2,9	5,5	3,7	2,4	4,9	14,7	5,7
	1956	14,0	.	7,4	2,5	5,6	.	2,6	.	10,6	.
Mit Mähreschern abgeerntete Flächen in ha	1952	6 511	74	13 533	-	19 518	2 731	3 111	2 581	9 858	57 917
	1955	.	.	65 972	26	60 311	15 406	18 336	16 405	40 965	217 421
	1956	43 414	.	73 740	58	73 243	32 464	28 123	23 712	63 958	338 712
davon											
Winterroggen in ha	1956	11 441	.	22 715	27	22 753	8 860	7 857	3 198	9 448	86 299
Winterweizen in ha		12 290	.	20 041	10	25 941	11 877	9 047	9 498	25 120	113 824
Sommergerste in ha		3 610	.	13 661	10	17 501	5 072	8 741	8 349	21 918	78 862
andere Früchte in ha		16 073	.	17 323	11	7 048	6 655	2 478	2 667	7 472	59 727
Mit Mähreschern abge- erntete Flächen in vH der gesamten Getreidefläche 4)	1952	1,8	1,3	1,5	-	2,7	0,7	0,9	0,5	0,7	1,2
	1955	5,1	.	6,9	1,0	8,5	3,9	5,2	2,9	3,0	5,0
	1956	10,7	.	7,5	2,2	10,3	8,1	7,8	4,3	4,6	7,1
Abgeerntete Fläche je Mährescher in ha	1952	43	.	45	-	50	23	27	37	41	42
	1955	.	.	37	13	31	27	32	29	25	31
	1956	.	.	.	.	.	.	.	23	24	26

1) Für 1956 und 1955 Näherungs- bzw. Mindestzahlen. Teilweise ohne die kreisfreien Städte (1956 und 1955 in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern und 1955 auch in Niedersachsen, 1955 aber einschl. Salzgitter, Darmstadt, Kassel und Stuttgart) und teilweise nur Getreide (1956 und 1955 in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und 1956 auch in Bremen und Hessen). In den kreisfreien Städten von Baden-Württemberg wurden 1956 insgesamt 2 538 ha Mähdruschflächen ermittelt; ohne Untergliederung, daher in der Übersicht nicht einbezogen. - 2) 1956 ohne Hamburg, 1955 ohne Schleswig-Holstein und Hamburg. - 3) Anbauflächen nach der LBZ 1949. - 4) Anbauflächen nach den Bodenbenutzungserhebungen. - 5) Einschl. Ölfrüchte.  
Quelle: für 1956-StBRD Bd.175; StB-Reihe III/22; WiSta 9.Jg.N.F./H.2.

## 5. Der Einsatz von Melkmaschinen 1949 und 1951 bis 1956

Betriebe bzw. Melkmaschinen	Jahr 1)	Schlesw.- Holstein und Hamburg	Nieder- sachsen und Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
Betriebe mit Melkmaschinen	1949	811	626	1 659	327	227	441	1 505	5 596
	1951	2 176	2 248	6 554	570	209	1 252	3 274	16 283
	1952	4 538	7 941	13 566	2 578	698	3 696	8 441	41 458
	1953	5 493	10 924	17 097	2 769	1 295	5 232	13 813	56 623
	1954	6 521	14 652	21 313	4 846	1 600	7 431	18 953	75 316
	1955	.	.	.	.	.	.	.	95 616
	1956	.	.	.	.	.	.	.	119 616
Zahl der mit Maschine gemolkenen Kühe in 1 000	1951	39,6	28,3	71,2	6,5	2,5	13,2	42,2	203,5
	1952	81,3	95,5	159,9	27,4	7,5	40,9	103,5	516,0
	1954	111,9	163,4	238,4	29,2	.	74,2	217,1	834,2
Zahl der Maschinen in Betrieben									
mit 1 bis 5 Kühen i.vH	1954	2,6	14,5	10,1	13,8	.	10,7	3,8	8,9
" 6 " 10 " i.vH		32,9	56,1	57,6	70,5	.	59,8	47,6	53,2
" 11 " 20 " i.vH		44,1	23,5	26,5	13,4	.	25,1	42,0	30,8
" 21 u.mehr " i.vH		20,4	5,9	5,8	2,3	.	4,4	6,6	7,1

1) 1949: Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22.5.1949; 1951, 1952, 1954: Erhebungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft; 1953: Viehzählung vom 3.12.1953; 1955 u. 1956: Schätzung der Fachgemeinscha Landmaschinen". - 2) Geschätzt. - 3) Nur Landwirtschaftskammerbezirk Kurhessen. - 4) Ohne Rheinland-Pfalz und Landwirtschaftskammerbezirk Hessen-Naasau.

## II. Bodenbenutzung und A. Wirtschaftsfläche und land

### 1. Grund- und Verhältniszahlen über die wick

Lfd. Nr.	L a n d	Wirt- schafts- fläche	Land- wirtsch. Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Hol- zungen	Acker- land	Dauergrünland			Roggen	Weizen	Brot- getreide zusammen
						Wiesen einschl. Streu- wiesen	Vieh- weiden	Wiesen und Vieh- weiden insgesamt			

#### a) F l ä c h e i n

1	Schlesw.-Holstein	1 572,6	1 191,2	132,0	668,7	157,8	323,2	481,0	133,3	74,8	208,1
2	Hamburg	76,0	38,4	3,5	13,2	3,9	6,2	10,1	2,4	0,9	3,3
3	Niedersachsen	4 725,0	2 977,3	922,0	1 570,4	546,1	764,5	1 310,6	446,9	144,1	596,4
4	Bremen	41,2	22,8	0,9	4,9	6,2	7,6	13,8	1,1	0,2	1,4
5	Nordrh.-Westfalen	3 398,8	2 064,1	812,5	1 204,0	267,3	469,4	736,7	273,7	163,6	456,1
6	Hessen	2 095,3	1 030,9	825,2	664,9	256,9	66,8	323,8	135,7	108,1	246,2
7	Rheinland Pfalz	1 982,2	989,5	736,3	643,3	217,2	46,3	263,5	92,0	70,7	166,8
8	Baden-Württemberg	3 555,6	1 954,6	1 267,6	1 059,2	738,3	89,9	828,3	44,5	204,6	260,8
9	Bayern	6 986,3	4 017,2	2 284,8	2 262,5	1 432,7	241,9	1 674,7	353,1	386,1	759,6
10	Bundesgebiet	24 432,9	14 285,9	6 984,6	8 091,1	3 626,6	2 015,9	5 642,5	1 482,7	1 153,1	2 698,8

#### b) v H d e r b e t r e f f e n d e n

1	Schlesw.-Holstein	6,4	8,3	1,9	8,3	4,4	16,0	8,5	9,0	6,5	7,7
2	Hamburg	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,3	20,9	13,2	19,4	15,0	37,9	23,2	30,1	12,5	22,1
4	Bremen	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1
5	Nordrh.-Westfalen	13,9	14,4	11,6	14,9	7,4	23,3	13,1	18,5	14,2	16,9
6	Hessen	8,6	7,2	11,8	8,2	7,1	3,3	5,7	9,1	9,4	9,1
7	Rheinland-Pfalz	8,1	6,9	10,6	7,9	6,0	2,3	4,7	6,2	6,1	6,2
8	Baden-Württemberg	14,6	13,7	18,1	13,0	20,3	4,5	14,7	3,0	17,7	9,7
9	Bayern	28,6	28,1	32,7	28,0	39,5	12,0	29,7	23,8	33,5	28,1
10	Bundesgebiet	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

#### c) v H d e r N u t z u n g s -

		Wirtschafts- fläche = 100		Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100							
1	Schlesw.-Holstein	.	75,7	8,4	56,1	13,2	27,1	40,4	19,9	11,2	31,1
2	Hamburg	.	50,5	4,6	34,4	10,2	16,2	26,4	18,5	6,4	25,0
3	Niedersachsen	.	63,0	19,5	52,7	18,3	25,7	44,0	28,5	9,2	38,0
4	Bremen	.	55,2	2,1	21,3	27,5	33,4	60,6	22,8	5,0	28,4
5	Nordrh.-Westfalen	.	60,7	23,9	58,3	13,0	22,7	35,7	22,7	13,6	37,9
6	Hessen	.	49,2	39,4	64,5	24,9	6,5	31,4	20,4	16,3	37,0
7	Rheinland-Pfalz	.	49,9	37,1	65,0	22,0	4,7	26,6	14,3	11,0	25,9
8	Baden-Württemberg	.	55,0	35,7	54,2	37,8	4,6	42,4	4,2	19,3	24,6
9	Bayern	.	57,5	32,7	56,3	35,7	6,0	41,7	15,6	17,1	33,6
10	Bundesgebiet	.	58,5	28,6	56,6	25,4	14,1	39,5	18,3	14,3	33,4

Quelle: StBRD Bd. 175, StB Reihe III/2, WiSta 8.Jg.N.F./H. 8 u.10.

Ernte in den Ländern  
wirtschaftliche Nutzungsarten  
tigste Kulturarten und Anbauflächen 1956

Futter- und Indu- strie- getreide zusammen	Getreide insgesamt	Hülsen- früchte ins- gesamt	Kar- toffeln	Zucker- rüben (zur Rü- ben- und Samen- gewinnung)	Futter- rüben (zur Rüben- u. Samen- gewinnung)	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse, Erd- beeren u. sonst. Garten- gewächse	Öl- früchte (Raps, Rübsen, Mohn)	Handels- gewächse insges. einschl. Öl- früchte	Futter- pflanzen insge- samt	Landw. Zwi- schen- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
1 000 ha												
188,6	396,8	7,9	49,8	14,9	27,0	120,8	8,9	9,1	11,6	121,1	47,1	1
2,5	5,8	0,1	1,7	0,1	0,8	3,0	3,2	0,0	0,0	1,1	1,0	2
390,6	987,1	14,7	267,9	110,8	72,4	485,8	13,1	2,6	6,5	56,7	205,5	3
1,3	2,7	0,1	1,0	0,0	0,4	1,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	4
293,9	750,3	5,8	161,7	64,5	95,5	330,2	18,3	2,2	3,8	92,2	146,3	5
156,2	402,6	2,2	100,2	18,6	55,9	176,4	7,0	1,0	1,8	69,0	20,7	6
193,8	361,1	1,5	101,7	17,3	48,8	172,9	6,6	0,4	3,7	84,2	8,4	7
302,0	568,3	5,5	132,4	15,7	58,3	210,4	14,1	1,7	11,6	241,6	53,6	8
634,8	394,9	6,5	318,1	33,1	119,0	476,8	9,9	1,7	12,2	351,4	169,0	9
2 163,7	4 869,6	44,2	1 134,5	275,0	478,0	1977,9	81,4	18,6	51,2	1 017,4	651,8	10

Fläche des Bundesgebietes

8,7	8,1	17,9	4,4	5,4	5,6	6,1	11,0	48,7	22,6	11,9	7,2	1
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	3,9	0,0	0,1	0,1	0,2	2
18,0	20,3	33,2	23,6	40,3	15,1	24,6	16,1	13,9	12,7	5,6	31,5	3
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	4
13,6	15,4	13,1	14,3	23,5	20,0	16,7	22,5	12,1	7,4	9,1	22,5	5
7,2	8,3	5,0	8,8	6,8	11,7	8,9	8,6	4,9	3,4	6,8	3,2	6
9,0	7,4	3,5	9,0	6,3	10,2	8,8	8,1	2,0	7,2	8,3	1,3	7
14,0	11,7	12,4	11,7	5,7	12,2	10,6	17,3	9,1	22,8	23,7	8,2	8
29,3	28,6	14,6	28,0	12,0	24,9	24,1	12,1	9,3	23,8	34,5	25,9	9
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	10

gruppe im Land

Ackerland = 100

28,2	59,3	1,2	7,4	2,2	3,9	18,1	1,3	1,4	1,7	18,1	7,0	1
18,6	43,7	0,7	12,7	0,8	6,1	22,4	23,9	0,0	0,3	8,3	7,7	2
24,9	62,9	0,9	17,1	7,1	4,6	30,9	0,8	0,2	0,4	3,6	13,1	3
27,2	56,1	1,2	19,9	0,8	7,5	33,4	6,7	0,0	0,1	0,0	4,0	4
24,4	62,3	0,5	13,4	5,4	7,9	27,4	1,5	0,2	0,3	7,7	12,2	5
23,5	60,6	0,3	15,1	2,8	8,4	26,5	1,1	0,1	0,3	10,4	3,1	6
30,1	56,1	0,2	15,8	2,7	7,6	26,9	1,0	0,1	0,6	13,1	1,3	7
28,5	53,7	0,5	12,5	1,5	5,5	19,9	1,3	0,2	1,1	22,8	5,1	8
28,1	61,7	0,3	14,1	1,5	5,3	21,1	0,4	0,1	0,5	15,5	7,5	9
26,7	60,2	0,5	14,0	3,4	5,9	24,4	1,0	0,2	0,6	12,6	8,1	10

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 2. Gliederung der Wirtschaftsfäche nach Kultur

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Gartenland			Obst- an- lagen	Baum- schu- len	Wiesen		
				Haus- und Klein- gärten	Priv. Parkan- lagen, Zier- gärten usw.	zu- sammen			mit einem Schnitt	mit zwei und mehr Schnitten	zusammen
ha											
1	Schleswig-Holstein	1938	682 900	.	.	29 400	1 200	3 000	.	.	160 600
2		1951/55	672 591	36 660	1 953	38 613	2 383	2 229	137	149 749	149 886
3		1955	669 596	35 222	1 788	37 010	2 387	2 285	137	150 966	151 103
4		1956	668 720	33 951	1 730	35 681	2 588	2 419	140	152 006	152 146
5	Hamburg	1938	14 100	.	.	12 800	1 100	200	.	.	4 200
6		1951/55	13 618	12 564	869	13 433	1 392	179	2 588	1 205	3 793
7		1955	13 297	12 573	886	13 459	1 404	182	2 534	1 186	3 720
8		1956	13 218	12 395	920	13 315	1 477	193	2 483	1 163	3 646
9	Niedersachsen	1938	1 516 500	.	.	73 200	10 500	1 000	.	.	536 500
10		1951/55	1 533 456	82 560	5 679	88 239	14 604	899	273 946	252 301	526 247
11		1955	1 558 865	79 655	5 479	85 134	15 084	922	271 090	257 831	528 921
12		1956	1 570 427	76 561	4 211	80 772	13 967	801	279 796	256 915	536 711
13	Bremen	1938	5 200	.	.	4 500	100	.	.	.	7 500
14		1951/55	5 241	3 670	548	4 218	92	32	1 133	5 173	6 306
15		1955	5 061	3 615	540	4 155	88	32	1 067	5 104	6 171
16		1956	4 651	3 706	207	3 915	65	33	1 053	3 038	6 091
17	Nordrh.-Westfalen	1938	1 296 400	.	.	80 100	11 100	1 800	.	.	277 800
18		1951/55	1 207 633	108 131	5 399	113 530	13 220	1 621	167 027	97 399	264 426
19		1955	1 204 760	107 257	5 421	112 678	13 354	1 597	166 455	97 728	264 183
20		1956	1 203 967	101 793	6 044	107 837	12 997	1 758	160 961	101 703	262 664
21	Hessen	1938	730 600	.	.	23 700	5 300	500	.	.	266 000
22		1951/55	675 258	32 158	1 773	33 931	5 772	483	55 755	201 049	256 804
23		1955	673 184	31 059	1 695	32 754	5 660	434	54 857	197 648	252 505
24		1956	664 942	31 576	1 675	33 251	5 553	416	55 950	199 366	255 316
25	Rheinland-Pfalz	1938	723 400	.	.	17 900	6 400	300	.	.	231 600
26		1951/55	627 945	23 291	1 052	24 343	8 731	345	61 466	152 292	213 758
27		1955	636 287	22 977	508	23 485	9 055	295	50 944	163 862	214 806
28		1956	643 307	23 053	848	23 901	8 332	204	52 226	162 344	214 570
29	Baden-Württemberg	1938	1 148 100	.	.	28 800	22 200	1 000	.	.	743 100
30		1951/55	1 077 428	31 895	3 012	34 907	10 158	957	77 427	645 307	722 734
31		1955	1 062 957	33 346	3 167	36 513	11 297	938	75 098	644 789	719 887
32		1956	1 059 161	33 347	3 167	36 514	11 109	932	74 757	648 796	723 553
33	Bayern	1938	2 375 200	.	.	51 400	19 600	900	.	.	1 442 400
34		1951/55	2 263 864	53 343	6 026	59 369	14 867	837	173 573	1 175 856	1 349 229
35		1955	2 258 708	55 843	6 017	61 860	14 920	803	173 495	1 197 320	1 370 815
36		1956	2 262 483	56 640	6 453	63 093	12 347	723	150 471	1 216 740	1 367 211
37	Bundesgebiet	1938	8 492 400	.	.	331 800	78 300	8 700	.	.	3 669 700 <sup>2)</sup>
38		1951/55	8 077 034	384 272	26 311	410 583	71 219	7 582	812 852	2 680 331	3 493 183
39		1955	8 082 715	381 547	25 501	407 048	73 249	7 488	795 677	2 716 434	3 512 111
40		1956	8 091 076	373 224	25 315	398 539	68 435	7 439	779 637	2 742 071	3 521 908

1) In Hessen und Rheinland-Pfalz einschl. gemischte Weinreben. - 2) Einschl. Streuwiesen.

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 175; StB-Reihe III/2; WiSta 8.Jg.N.F./H.8 u.10.

**II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten**  
**arten und sonstigen Flächen 1938, 1951/55, 1955 und 1956**

Streu- wiesen (nur z. Streugew.)	Viehweiden				Rebland							Korb- weiden- an- lagen	Landw. Nutz- fläche	Lfd. Nr.
	reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden (einschl. Hutun- gen)	zu- sammen	Im Ertrag stehende Flächen				nicht im Ertrag ste- hende Rebfl	ins- gesamt				
					mit Weiß- wein- reben <sup>1)</sup>	mit Rot- wein- reben <sup>1)</sup>	mit ge- misch- Wein- reben	zu- sammen						
ha														
.	.	.	.	335 900	-	-	-	-	-	-	-	1 100	1 214 100	1
5 074	34 824	242 342	43 740	320 906	-	-	-	-	-	-	-	805	1 192 487	2
4 967	35 750	244 183	40 506	320 439	-	-	-	-	-	-	-	813	1 188 600	3
5 611	51 933	216 286	55 030	323 249	-	-	-	-	-	-	-	744	1 191 158	4
.	.	.	.	8 800	-	-	-	-	-	-	-	-	41 200	5
251	674	5 167	830	6 671	-	-	-	-	-	-	-	13	39 350	6
262	656	5 014	794	6 464	-	-	-	-	-	-	-	14	38 802	7
271	629	4 833	766	6 228	-	-	-	-	-	-	-	52	38 400	8
.	.	.	.	717 500	-	-	-	-	-	-	-	1 100	2 856 300	9
7 799	40 027	590 849	106 642	737 518	-	-	-	-	-	-	-	846	2 909 608	10
8 467	37 172	599 456	106 489	743 117	-	-	-	-	-	-	-	910	2 941 420	11
9 413	48 349	614 621	101 502	764 472	-	-	-	-	-	-	-	766	2 977 329	12
.	.	.	.	9 000	-	-	-	-	-	-	-	.	26 300	13
87	498	6 905	564	7 967	-	-	-	-	-	-	-	30	23 973	14
86	472	6 830	521	7 823	-	-	-	-	-	-	-	30	23 446	15
99	459	6 639	506	7 604	-	-	-	-	-	-	-	32	22 750	16
.	.	.	.	443 500	.	.	.	.	.	.	100	1 400	2 123 000	17
4 010	19 863	375 596	66 863	462 322	39	10	.	49	9	58	707	2 067 527	18	
4 057	19 227	379 845	66 106	465 178	39	10	0	49	9	58	769	2 066 634	19	
4 659	26 275	379 556	63 579	469 410	40	10	0	50	9	59	764	2 064 115	20	
.	.	.	.	61 600	.	.	.	.	.	4 300	100	1 092 100	21	
1 714	8 625	30 286	26 081	64 992	2 233	67	.	2 300	621	2 921	114	1 041 989	22	
1 529	8 213	31 340	25 695	65 248	2 376	60	.	2 436	509	2 945	114	1 034 373	23	
1 603	8 558	32 423	25 866	66 847	2 312	61	.	2 373	511	2 884	116	1 030 928	24	
.	.	.	.	41 100	.	.	.	.	.	50 600	400	1 071 700	25	
4 075	3 112	28 459	11 890	43 461	32 972	5 024	.	37 996	7 185	45 181	343	968 182	26	
3 498	2 795	33 176	9 228	45 199	36 172	5 307	.	41 479	7 501	48 980	383	981 988	27	
2 633	3 305	33 279	9 676	46 260	36 349	5 218	.	41 567	8 301	49 868	430	989 505	28	
.	.	.	.	92 300	.	.	.	.	.	23 300	400	2 059 200	29	
15 523	7 051	35 621	45 930	88 602	5 315	2 021	5 494	12 830	5 087	17 917	172	1 968 398	30	
14 893	7 552	36 102	45 626	89 280	5 833	2 329	5 137	13 299	5 364	18 663	165	1 954 593	31	
14 864	7 620	36 165	46 100	89 885	5 726	2 337	4 913	12 976	5 444	18 420	157	1 954 555	32	
.	.	.	.	206 300	.	.	.	.	.	3 700	600	4 100 100	33	
65 852	26 932	94 249	116 885	238 066	2 541	38	99	2 678	669	3 347	344	3 995 775	34	
66 747	27 068	95 544	120 919	243 531	2 565	35	98	2 698	634	3 332	362	4 021 078	35	
65 531	27 371	98 446	116 117	241 934	2 589	34	106	2 729	580	3 309	354	4 017 185	36	
.	.	.	.	1 916 000	.	.	.	.	.	82 000	5 100	14 584 000	37	
104 385	141 606	1 409 474	419 425	1 970 505	43 100	7 160	5 593	55 853	13 571	69 424	3 374	14 207 289	38	
104 506	138 905	1 431 490	415 884	1 986 279	46 985	7 741	5 235	59 961	14 017	73 978	3 560	14 250 934	39	
104 684	174 499	1 422 248	419 142	2 015 889	47 016	7 660	5 019	59 695	14 845	74 540	3 415	14 285 925	40	

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und sonstigen Flächen 1938, 1951/55, 1955 und 1956

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Un- kulti- vierte Moor- flächen	Ödland und Unland <sup>1)</sup>	Gebäude, Hof- flächen, In- dustrie- gelände, Stapel- plätze <sup>2)</sup> usw.	Wege- land und Eisen- bahnen <sup>2)</sup>	Ge- wässer	Friedhöfe öffentl. Park- an- lagen, <sup>2)</sup> Sport- plätze	Flug- und mili- tärische Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche insges.
ha											
1	Schlesw.-Holstein	1938	125 900	26 800	44 000	38 900	53 000	68 800	10 900		1 563 200
2		1951/55	128 349	19 389	53 241	35 851	53 772	78 354	2 711	3 365	1 567 519
3		1955	130 932	19 375	52 771	38 517	53 325	78 243	2 821	3 570	1 568 154
4		1956	131 982	18 718	50 465	39 730	53 804	79 612	3 102	4 020	1 572 591
5	Hamburg	1938	2 600	800	5 000	.	.	5 800	.	.	74 600
6		1951/55	3 526	796	3 529	12 450	7 058	6 128	2 417	607	75 861
7		1955	3 590	796	3 540	12 687	7 157	6 144	2 469	695	75 880
8		1956	3 473	769	3 326	12 914	7 209	6 205	2 957	746	75 999
9	Niedersachsen	1938	882 500	201 700	340 100	94 400	197 500	87 600	60 700		4 720 800
10		1951/55	889 337	156 857	276 409	139 954	190 455	96 152	12 124	48 703	4 719 599
11		1955	901 268	159 289	246 539	144 611	202 278	89 081	12 096	46 698	4 723 280
12		1956	921 983	128 124	201 994	143 502	210 215	88 373	10 819	42 613	4 724 952
13	Bremen	1938	500	500	1 200	4 000	3 000	4 000	1 300		40 800
14		1951/55	821	382	1 248	6 148	3 072	4 545	1 124	343	41 656
15		1955	810	386	1 248	6 400	3 179	4 589	1 146	346	41 550
16		1956	854	336	1 082	6 752	3 234	4 655	1 209	353	41 225
17	Nordrh.-Westfalen	1938	839 500	7 800	87 300	133 300	152 200	40 200	39 200		3 422 500
18		1951/55	812 085	7 093	83 043	197 002	147 609	46 400	23 427	16 607	3 400 793
19		1955	812 962	7 190	72 900	201 639	149 662	46 161	23 550	18 989	3 399 687
20		1956	812 484	6 833	69 020	201 919	154 104	47 062	23 585	19 698	3 398 820
21	Hessen	1938	830 700	700	30 600	31 400	90 700	18 700	15 200		2 110 100
22		1951/55	825 876	647	42 825	52 491	101 710	20 585	6 953	4 518	2 097 594
23		1955	826 628	532	42 810	55 394	104 806	21 104	7 440	5 541	2 098 628
24		1956	825 156	96	43 484	56 620	104 522	21 473	7 640	5 544	2 095 263
25	Rheinland-Pfalz	1938	726 000	1 500	47 300	29 300	71 800	23 400	12 300		1 983 300
26		1951/55	733 106	2 437	79 053	41 882	91 389	29 486	6 167	24 649	1 976 391
27		1955	734 779	1 751	69 873	40 820	90 212	26 411	5 950	28 249	1 980 013
28		1956	736 261	1 720	63 469	41 904	88 893	26 430	5 774	28 253	1 982 209
29	Baden-Württemberg	1938	1 239 900	7 400	49 600	50 000	117 900	28 800	18 900		3 571 700
30		1951/55	1 263 658	7 837	69 340	81 643	120 241	30 064	9 735	9 794	3 560 710
31		1955	1 270 180	6 916	63 400	88 261	123 086	30 185	10 273	10 828	3 557 722
32		1956	1 267 649	6 902	63 398	88 433	123 312	30 334	10 227	10 765	3 555 575
33	Bayern	1938	2 283 600	29 800	204 300	93 800	144 400	100 600	44 600		7 001 200
34		1951/55	2 270 679	34 443	231 797	133 277	181 175	105 399	12 182	31 618	6 996 345
35		1955	2 275 015	29 728	209 910	140 397	173 166	97 205	12 182	28 413	6 987 094
36		1956	2 284 780	29 594	202 438	141 908	174 546	94 603	12 351	28 889	6 986 294
37	Bundesgebiet	1938	6 931 200	277 000	809 400	475 100	830 500	377 900	203 100		24 488 200
38		1951/55	6 927 437	229 881	840 525	700 698	896 481	417 113	76 840	140 204	24 436 468
39		1955	6 956 164	205 963	762 991	728 726	906 871	399 123	77 907	143 329	24 432 008
40		1956	6 984 622	193 092	698 676	733 682	919 639	398 747	77 664	140 881	24 432 928

1) Darunter Knicks (nur in Schleswig-Holstein und entsprechend im Bundesgebiet) 1951/55 = 22 023 ha, 1955 = 21 955 ha, 1956 = 22 096 ha.-

2) 1938 Schleswig-Holstein einschl. Hamburg.-

3) Teilweise einschl. Spelz und Emer (1938 in allen Anbaugebieten, in den Nachkriegsjahren in Rheinland-Pfalz und Bayern).

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

3. Anbau von Hauptfeldfrüchten 1938, 1951/55 und 1956

Roggen			Weizen				Winter- meng- getreide	Brot- getreide zusammen	Ifd. Nr.
Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen	Winter- frucht	Spelz	Sommer- frucht	zusammen			
na									
111 000	1 700	112 700	58 600	-	1 900	60 500	2 800	176 000	1
113 079	4 536	117 615	45 203	-	16 324	61 527	189	179 331	2
114 477	5 097	119 574	32 925	-	26 107	59 032	61	178 667	3
129 968	3 286	133 254	60 966	-	13 848	74 814	77	208 145	4
2 700	100	2 800	600	-	.	600	.	3 400	5
2 218	109	2 327	567	-	201	768	34	3 129	6
1 906	137	2 043	320	-	461	781	16	2 840	7
2 331	117	2 448	614	-	236	850	13	3 311	8
420 500	5 500	424 000	112 000	-	17 000	129 000	4 100	557 100	9
385 769	10 957	396 726	90 085	-	47 194	137 279	4 499	538 504	10
408 066	14 475	422 541	82 689	-	57 795	140 484	5 376	568 401	11
435 492	11 402	446 894	103 084	-	41 001	144 085	5 397	596 376	12
1 600	.	1 600	100	-	.	100	.	1 700	13
1 052	77	1 129	113	-	85	198	25	1 352	14
866	112	978	47	-	129	176	37	1 191	15
1 047	59	1 106	132	-	111	243	29	1 378	16
271 300	2 700	274 000	152 100	-	2 900	155 000	19 600	448 600	17
243 136	5 037	248 173	147 928	-	12 889	160 817	20 957	429 947	18
263 098	5 738	268 836	142 002	-	15 039	157 041	22 049	447 926	19
268 476	5 234	273 710	145 102	-	18 478	163 580	18 954	456 244	20
153 600	400	154 000	95 700	.	1 800	97 500	1 600	253 100	21
130 245	617	130 862	95 731	75	5 721	101 527	1 352	233 741	22
140 101	688	140 789	100 012	62	6 281	106 355	1 133	248 277	23
134 834	816	135 650	99 216	73	8 836	108 125	2 415	246 190	24
134 900	1 000	135 900	58 500	.	1 400	59 900	8 000	203 800	25
94 316	1 614	95 930	72 540 <sup>3)</sup>	.	2 754	75 294	4 958	176 182	26
98 898	1 998	100 896	73 878 <sup>3)</sup>	.	3 060	76 938	4 888	182 722	27
88 672	3 360	92 032	64 673 <sup>3)</sup>	.	6 038	70 711	4 011	166 754	28
60 200	4 000	64 200	238 200	.	9 200	247 400	21 000	332 600	29
48 697	2 985	51 682	201 209	9 943	9 668	220 820	15 968	288 470	30
45 584	3 055	48 639	217 649	7 673	9 772	235 094	14 277	298 010	31
41 458	3 055	44 513	187 329	7 627	9 655	204 611	11 638	260 762	32
385 600	17 400	403 000	349 400	.	18 500	367 900	25 400	796 300	33
348 538	15 859	364 397	341 137 <sup>3)</sup>	.	31 872	373 009	21 672	759 078	34
354 913	15 080	369 993	361 526 <sup>3)</sup>	.	33 810	395 336	19 180	784 509	35
339 307	13 778	353 085	337 937 <sup>3)</sup>	.	48 130	386 067	20 476	759 628	36
1 541 400	30 800	1 572 200	1 065 200 <sup>3)</sup>	.	52 700	1 117 900	82 500	2 772 600	37
1 367 050	41 791	1 408 841	994 513	10 018	126 708	1 131 239	69 654	2 609 734	38
1 427 909	46 380	1 474 289	1 011 048	7 735	152 454	1 171 237	67 017	2 712 543	39
1 441 585	41 107	1 482 692	999 053	7 700	146 333	1 153 086	63 010	2 698 788	40

## 3. Anbau von Hauptfeld-

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	G e r s t e			Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter-u. Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen					
1	Schlesw.-Holstein	1938	29 600	8 400	38 000	113 600	50 600	207 200	400	383 600
2		1951/55	17 851	14 980	32 831	77 431	83 535	193 797	37	373 165
3		1955	16 792	19 630	36 422	77 171	93 283	206 876	38	385 581
4		1956	23 759	17 838	41 597	66 225	80 804	188 626	14	396 785
5	Hamburg	1938	400	200	600	2 400	400	3 400	.	6 800
6		1951/55	184	130	314	1 344	987	2 645	3	5 777
7		1955	112	216	328	1 221	1 324	2 873	2	5 715
8		1956	227	154	381	1 113	968	2 462	2	5 775
9	Niedersachsen	1938	77 600	14 100	91 700	279 300	37 200	408 200	2 400	967 700
10		1951/55	37 585	23 359	60 944	225 241	90 721	376 906	184	915 594
11		1955	40 256	29 210	69 466	215 736	103 574	388 776	160	957 337
12		1956	49 657	28 494	78 151	207 893	104 562	390 606	138	987 120
13	Bremen	1938	200	100	300	1 400	100	1 800	.	3 500
14		1951/55	26	97	123	897	372	1 392	23	2 767
15		1955	8	115	123	750	567	1 440	25	2 656
16		1956	25	84	109	689	520	1 318	24	2 720
17	Nordrh.-Westfalen	1938	92 700	11 100	103 800	232 800	9 300	345 900	1 400	795 900
18		1951/55	51 582	21 715	73 297	162 683	52 596	288 576	229	718 752
19		1955	55 389	28 837	84 226	142 798	73 567	300 591	229	748 746
20		1956	30 332	41 751	72 083	130 068	91 714	293 865	173	750 282
21	Hessen	1938	22 200	24 200	46 400	126 900	1 600	174 900	1 100	429 100
22		1951/55	10 273	26 306	36 579	112 634	5 651	154 864	386	388 991
23		1955	10 381	27 960	38 341	106 119	7 304	151 764	332	400 373
24		1956	11 192	31 954	43 146	102 998	10 020	156 164	278	402 632
25	Rheinl.-Pfalz	1938	7 800	55 300	63 100	113 300	800	177 200	2 100	383 100
26		1951/55	3 674	58 150	61 824	98 861	3 205	163 890	543	340 615
27		1955	3 694	63 659	67 353	96 496	5 164	169 013	516	352 251
28		1956	3 464	77 026	80 490	105 020	8 313	193 823	508	361 085
29	Baden-Württemberg	1938	12 800	135 700	148 500	134 900	4 500	287 900	7 000	627 500
30		1951/55	5 090	138 123	143 213	96 121	25 346	264 680	5 218	558 368
31		1955	4 609	146 442	151 051	87 357	31 037	269 445	4 993	572 448
32		1956	3 360	171 880	175 240	87 727	39 035	302 002	5 511	568 275
33	Bayern	1938	19 000	315 100	334 100	330 700	5 300	670 100	3 000	1 469 400
34		1951/55	11 344	309 700	321 044	266 678	16 448	604 170	598	1 363 846
35		1955	10 462	321 480	331 942	241 233	18 307	591 482	473	1 376 464
36		1956	11 711	348 135	359 846	249 216	25 732	634 794	508	1 394 930
37	Bundesgebiet	1938	262 300	564 200	826 500	1 340 300	109 800	2 276 600	17 400	5 066 600
38		1951/55	137 609	592 560	730 169	1 041 890	278 861	2 050 920	7 221	4 667 875
39		1955	141 703	637 549	779 252	968 881	334 127	2 082 260	6 768	4 801 571
40		1956	133 727	717 316	851 043	950 949	361 668	2 163 660	7 156	4 869 604

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen.-

2) Auch Hirse, Buchweizen usw.



II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

früchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956

Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte						Sonstige Hülsen- früchte <sup>2)</sup>	Hülsen- früchte insges.	Lfd. Nr.
Speise- erbsen	Speise- bohnen	zu- sammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- <sup>1)</sup> lupinen	Hülsen- fruchtgem. u. Mischfr.	zu- sammen			
ha											
2 100	100	2 200	300	6 400	700	1 800	11 000	20 200	6 000	28 400	1
1 129	83	1 212	113	2 686	858	755	5 394	9 806	293	11 311	2
625	130	755	64	2 091	806	106	5 147	8 214	210	9 179	3
488	122	610	49	1 897	698	132	4 422	7 198	98	7 906	4
.	.	.	.	200	.	.	100	300	.	300	5
1	4	5	0	56	2	4	36	98	3	106	6
0	2	2	0	60	2	1	40	103	3	108	7
1	3	4	0	71	0	0	24	95	0	99	8
3 900	500	4 400	500	14 100	400	2 900	6 600	24 500	2 900	31 800	9
3 045	762	3 807	567	7 164	623	2 170	4 774	15 298	1 041	20 146	10
2 407	675	3 082	420	5 801	442	580	3 645	10 888	1 137	15 107	11
1 808	613	2 421	460	6 308	389	379	3 886	11 422	809	14 652	12
.	.	.	.	100	.	.	.	100	.	100	13
17	26	43	4	22	1	2	14	43	2	88	14
16	22	38	1	18	0	-	16	35	1	74	15
15	22	37	1	19	-	0	0	20	0	57	16
800	300	1 100	300	4 800	2 600	600	3 800	12 100	800	14 000	17
820	244	1 064	309	1 924	2 040	501	1 807	6 581	282	7 927	18
561	200	761	238	1 346	1 475	218	1 168	4 445	294	5 500	19
489	178	667	188	1 667	1 479	195	1 449	4 978	145	5 790	20
2 400	100	2 500	400	900	800	100	1 300	3 500	100	6 100	21
1 225	196	1 421	238	453	533	50	565	1 839	73	3 333	22
951	161	1 112	195	337	378	26	329	1 265	57	2 434	23
659	124	783	198	366	375	36	387	1 362	46	2 191	24
400	100	500	100	100	400	.	300	900	4 700	6 100	25
192	115	307	74	44	403	11	94	626	673	1 606	26
170	120	290	55	52	308	8	67	490	448	1 228	27
158	111	269	75	71	379	11	105	641	639	1 549	28
1 000	300	1 300	1 800	3 300	1 200	.	600	6 900	300	8 500	29
700	421	1 121	2 262	1 444	615	19	384	4 724	153	5 998	30
527	353	880	2 384	1 726	474	11	337	4 932	95	5 907	31
210	295	505	2 361	1 707	470	11	334	4 883	94	5 482	32
1 400	100	1 500	800	5 500	3 400	200	1 600	11 500	1 200	14 200	33
1 062	157	1 219	864	2 666	2 330	120	877	6 857	401	8 477	34
826	109	935	828	2 484	1 843	39	666	5 860	290	7 085	35
593	125	718	661	2 479	1 696	38	655	5 529	225	6 472	36
12 000	1 500	13 500	4 200	35 400	9 500	5 600	25 300	80 000	16 000	109 500	37
8 191	2 008	10 199	4 431	16 459	7 405	3 632	13 945	45 872	2 921	58 992	38
6 083	1 772	7 855	4 185	13 915	5 728	989	11 415	36 232	2 535	46 622	39
4 421	1 593	6 014	3 993	14 585	5 486	802	11 262	36 128	2 056	44 198	40

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

3. Anbau von Hauptfeld

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühkartoffeln			Mittel- frühe Kartoffeln	Mittel- späte und Spätkar- toffeln	Kartof- feln zusammen	Zuckerrüben	
			ge- wöhn- liche	vor- ge- keimte	zu- sammen				zur Rüben- gewinnung	zur Samen- gewinnung
			ha							
1	Schlesw.-Holstein	1938	.	.	2 000	35 600		37 600	2 100	.
2		1951/55	2 727	1 383	4 110	55 091		59 201	11 644	1 077
3		1955	2 394	1 494	3 888	23 380	26 680	53 948	13 183	1 597
4		1956	2 300	1 472	3 772	22 862	23 160	49 794	13 308	1 592
5	Hamburg	1938	.	.	300	1 000		1 300	.	.
6		1951/55	166	138	304	1 451		1 755	82	1
7		1955	120	157	277	718	716	1 711	82	5
8		1956	123	156	279	719	683	1 681	95	14
9	Niedersachsen	1938	.	.	15 900	220 800		236 700	67 300	700
10		1951/55	15 329	3 699	19 028	258 725		277 753	99 375	3 139
11		1955	15 558	3 634	19 192	96 362	160 505	276 059	108 430	3 993
12		1956	13 602	3 929	17 531	97 890	152 523	267 944	107 199	3 633
13	Bremen	1938	.	.	100	600		700	.	.
14		1951/55	210	53	263	842		1 105	40	0
15		1955	197	46	243	198	587	1 028	45	-
16		1956	191	43	234	175	558	967	37	1
17	Nordrh.-Westfalen	1938	.	.	15 200	147 900		163 100	41 800	200
18		1951/55	9 769	6 451	16 220	151 037		167 257	57 170	437
19		1955	8 246	6 100	14 346	54 837	90 006	159 189	61 422	497
20		1956	7 992	6 664	14 656	59 347	87 741	161 744	64 045	419
21	Hessen	1938	.	.	5 200	116 300		121 500	9 900	.
22		1951/55	3 209	1 086	4 295	97 953		102 248	16 456	113
23		1955	2 834	980	3 814	13 098	80 536	97 448	17 644	147
24		1956	3 145	1 254	4 399	14 469	81 353	100 221	18 479	128
25	Rheinl.-Pfalz	1938	.	.	9 400	134 200		143 600	12 200	100
26		1951/55	3 764	1 459	5 223	92 647		97 870	14 017	63
27		1955	3 807	1 206	5 013	20 250	73 263	98 526	14 617	56
28		1956	4 484	1 605	6 089	24 949	70 645	101 683	17 240	70
29	Baden-Württemberg	1938	.	.	5 700	147 700		153 400	12 200	.
30		1951/55	4 448	870	5 318	124 205		129 523	14 067	270
31		1955	4 010	824	4 834	16 588	105 896	127 318	15 567	113
32		1956	3 361	311	4 772	17 429	110 167	132 368	15 559	100
33	Bayern	1938	.	.	8 100	307 900		316 000	13 200	600
34		1951/55	9 523	1 964	11 487	301 030		312 517	24 039	93
35		1955	9 285	2 519	11 804	18 178	283 110	313 092	30 832	22
36		1956	8 430	2 703	11 133	16 660	290 306	318 039	33 039	21
37	Bundesgebiet	1938	.	.	61 900	1 112 000		1 173 900	158 700	1 600
38		1951/55	49 145	17 103	66 248	1 082 981		1 149 229	236 890	5 193
39		1955	46 451	16 960	63 411	243 609	321 299	1 128 319	261 822	6 430
40		1956	44 228	18 637	62 865	254 500	317 136	1 134 501	269 001	5 978

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

früchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956

Futterrüben.		Kohlrüben		Futter- möhren zur Rüben- gewinnung	Futter- kohl	Alle ande- ren Hack- früchte (einschl. Topi- nambur)	Hack- früchte insgesamt	Gemüse, Erd- beeren u. sonst. Garten- gewächse	Raps			Lfd. Nr.
zur Rüben- gewinnung	zur Samen- gewinnung	zur Rüben- gewinnung	zur Samen- gewinnung						Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen	
ha												
22 100	100	27 400	.	.	.	.	91 600	8 600	.	.	5 800	1
31 743	1 054	27 082	154	308	864	328	133 455	9 040	5 792	1 196	6 988	2
28 799	1 434	29 196	174	227	785	318	129 661	10 371	2 642	2 253	4 895	3
25 818	1 159	27 708	237	218	639	277	120 750	8 937	5 331	2 864	8 195	4
700	.	600	.	.	.	.	2 600	3 100	.	.	0	5
957	7	353	2	7	26	35	3 225	3 182	4	2	6	6
885	16	328	6	7	25	25	3 090	3 092	1	1	2	7
785	10	342	0	6	22	11	2 966	3 160	0	1	1	8
58 000	600	32 500	.	.	.	.	413 200	14 100	.	.	2 900	9
77 936	1 871	24 901	107	1 042	12 672	1 266	500 062	13 918	2 590	368	2 958	10
73 317	2 266	23 418	143	807	10 746	1 098	500 277	14 061	700	365	1 065	11
70 184	2 205	23 512	149	615	9 637	769	485 847	13 124	1 908	504	2 412	12
400	.	.	.	.	.	.	1 300	200	-	-	-	13
437	0	60	-	23	160	27	1 852	396	0	0	0	14
413	1	71	-	20	143	23	1 744	390	-	-	-	15
364	-	62	-	20	139	28	1 618	326	-	0	0	16
96 100	600	12 900	.	.	.	.	318 000	16 800	.	.	2 000	17
96 747	821	6 739	63	1 196	644	994	332 068	17 970	1 449	282	1 731	18
92 346	558	6 061	46	863	547	823	322 352	18 220	786	310	1 096	19
94 815	728	6 535	44	671	448	766	330 215	18 284	1 637	496	2 133	20
63 800	100	1 900	.	.	.	.	197 600	6 200	.	.	2 400	21
59 993	421	1 345	5	250	86	148	181 065	6 875	1 993	246	2 239	22
58 252	541	1 241	11	219	96	106	175 705	6 764	326	116	442	23
55 367	535	1 304	7	173	77	113	176 404	6 984	486	179	665	24
53 700	300	6 400	.	.	.	.	217 100	7 700	.	.	3 400	25
49 760	125	4 226	16	389	90	226	166 782	5 933	1 510	158	1 668	26
49 143	99	4 219	9	298	84	99	167 150	6 591	211	85	296	27
48 679	148	4 567	14	320	88	115	172 924	6 633	133	153	286	28
62 400	100	8 800	.	.	.	.	238 100	11 400	.	.	3 300	29
62 187	156	2 906	4	281	182	851	210 427	12 042	2 400	303	2 703	30
60 407	117	3 210	2	222	192	636	207 784	12 060	907	301	1 208	31
58 158	105	3 164	2	208	172	569	210 405	14 091	727	301	1 028	32
129 000	500	8 700	.	.	.	.	469 600	12 000	.	.	3 500	33
130 195	250	6 563	4	484	1 028	521	475 694	9 903	3 596	400	3 996	34
120 538	276	5 101	2	449	787	280	471 379	9 927	1 128	345	1 473	35
118 637	344	5 244	4	455	657	268	476 768	9 856	1 253	300	1 553	36
486 200	2 300	99 200	600	5 400	19 000	2 200	1 949 100	80 100	.	.	23 300	37
509 955	4 705	74 175	355	3 980	15 752	4 396	2 004 630	79 259	19 334	2 955	22 289	38
484 100	5 308	72 845	393	3 112	13 405	3 408	1 979 142	81 476	6 701	3 776	10 477	39
472 807	5 234	72 438	457	2 686	11 879	2 916	1 977 897	81 395	11 475	4 798	16 273	40

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 3. Anbau von Hauptfeld

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Rübsen	Mohn	Öl-früch-te zu-sammen	Flachs	Hanf	Zi-cho-rien	Heil-u.Ge-würz-pflan-zen 1)	Gräser z.Samen-gewin-nung	Alle and-Handels-gewächse (z.B. Tabak, Hopfen usw.)	Handels-gewächse insges.
ha												
1	Schlesw.-Holstein	1938	1 300	0	7 100	900	0	.	.	.	800	8 800
2		1951/55	530	50	7 568	848	53	-	72	993	1 025	10 559
3		1955	650	49	5 594	912	19	-	26	1 192	746	8 489
4		1956	866	9	9 070	717	14	-	33	1 045	702	11 581
5	Hamburg	1938	-	-	0	0	-	.	.	.	.	.
6		1951/55	0	0	6	0	1	-	1	1	26	35
7		1955	-	-	2	-	-	-	0	2	31	35
8		1956	0	0	1	-	3	-	1	1	29	35
9	Niedersachsen	1938	300	100	3 300	2 500	600	.	.	.	2 900	9 300
10		1951/55	157	47	3 162	1 182	177	3	409	976	1 453	7 362
11		1955	100	31	1 196	544	81	3	381	1 325	1 499	5 029
12		1956	109	60	2 581	541	67	-	385	1 397	1 539	6 510
13	Bremen	1938	-	-	-	0	0	.	.	.	.	.
14		1951/55	-	0	0	1	-	-	0	1	8	10
15		1955	-	-	-	-	-	-	0	-	7	7
16		1956	-	-	0	-	2	1	-	-	4	7
17	Nordrh.-Westfalen	1938	600	0	2 600	3 100	400	.	.	.	5 600	11 700
18		1951/55	172	21	1 924	645	17	93	35	752	218	3 684
19		1955	114	2	1 212	144	24	93	33	874	205	2 585
20		1956	99	13	2 245	138	16	92	36	1 094	170	3 791
21	Hessen	1938	1 500	0	3 900	2 400	0	.	.	.	1 500	7 800
22		1951/55	545	72	2 856	567	96	1	65	267	357	4 209
23		1955	221	34	697	447	57	0	42	247	292	1 782
24		1956	211	40	916	155	48	0	36	347	248	1 750
25	Rheinland-Pfalz	1938	700	.	4 100	1 000	100	0	.	.	5 100	10 300
26		1951/55	286	54	2 008	11	171	9	31	134	2 740	5 104
27		1955	71	13	380	8	167	10	37	135	2 865	3 602
28		1956	73	7	366	7	215	1	36	259	2 796	3 680
29	Baden-Württemberg	1938	400	2 300	6 000	3 100	400	700	.	.	17 300	27 500
30		1951/55	311	1 275	4 289	748	693	794	186	893	6 687	14 290
31		1955	116	566	1 890	744	721	684	260	853	6 600	11 752
32		1956	97	566	1 691	737	667	706	242	921	6 676	11 640
33	Bayern	1938	500	0	4 000	6 200	900	.	.	.	11 000	22 100
34		1951/55	397	109	4 502	988	444	206	318	1 501	7 715	15 674
35		1955	202	21	1 696	541	250	90	368	1 486	7 620	12 051
36		1956	172	13	1 738	369	387	54	327	1 737	7 567	12 179
37	Bundesgebiet	1938	5 300	2 400	31 000	19 200	2 400	700	.	.	44 200	97 500
38		1951/55	2 398	1 628	26 315	4 990	1 652	1 106	1 117	5 518	20 229	60 927
39		1955	1 474	716	12 667	3 340	1 319	880	1 147	6 114	19 865	45 332
40		1956	1 627	708	18 608	2 664	1 419	854	1 096	6 901	19 731	51 173

1) Vergl. auch Bundesergebnisse der Sondererhebung über Anbau und Erträge der Heil- und Gewürzpflanzen S. 26, Abschn. II/A, Tab. 6.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

früchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956

K l e e			Luzerne	Gras (Anbau a.d. Ackerland)		Serra- della, Espar- sette u. gemischt. Anbau v. Klee u. Luzerne ha	Grün- mais	Wicken und Süß- lupi- nen	Alle and. Futter- pflanzen	Futter- pflanzen insgesamt	Zum Unter- pflü- gen be- stimmte Haupt- früchte	Schwarz- brache	Lfd. Nr.
in Rein- saat u. gemischt. Anbau verschied. Kleearten	Klee- gras (Mi- schung v. Klee u. Gras)	zu- sammen		zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)								
5 300	52 100	57 400	500	.	89 700	400	100	6 000	1 200	155 300	800	5 900	1
3 929	46 721	50 650	670	18 822	55 879	514	227	4 057	2 173	132 992	428	1 641	2
3 204	45 012	48 216	572	17 599	53 407	428	339	2 489	1 361	124 411	365	1 539	3
1 593	43 708	45 301	472	17 745	52 378	363	414	2 534	1 888	121 095	352	1 314	4
100	700	800	0	.	300	0	-	-	0	1 100	.	100	5
49	601	650	11	296	207	7	6	20	24	1 221	23	49	6
38	505	543	16	303	257	13	10	14	18	1 174	19	64	7
12	538	550	15	289	189	10	19	11	11	1 094	26	63	8
33 400	17 000	50 400	7 900	.	9 000	2 000	300	2 200	1 200	73 000	3 200	4 200	9
19 381	19 129	38 510	9 196	6 335	5 499	2 080	564	3 606	3 069	68 859	2 842	4 673	10
15 992	17 485	33 477	6 711	6 632	6 073	1 557	726	2 370	2 376	59 922	2 142	4 990	11
14 053	18 514	32 567	5 935	5 378	4 821	1 308	828	2 751	3 095	56 683	2 142	4 349	12
0	100	100	0	.	0	0	-	-	0	100	0	0	13
12	22	34	0	41	19	3	1	4	7	109	3	16	14
14	26	40	0	67	37	-	2	5	7	158	1	31	15
4	11	15	0	44	15	1	5	1	6	87	3	33	16
81 400	27 400	108 800	10 500	.	8 800	3 200	1 000	2 900	1 200	136 400	1 100	2 400	17
49 788	27 946	77 734	11 372	19 087	8 994	1 644	1 273	2 458	1 136	123 698	1 195	2 339	18
38 939	25 124	64 063	8 413	17 499	9 176	1 277	1 371	1 608	859	104 266	733	2 358	19
23 781	25 698	49 479	6 828	20 140	8 913	1 153	1 674	2 854	1 131	92 152	712	2 741	20
52 000	4 100	56 100	17 900	.	400	1 000	2 600	2 200	1 000	81 200	300	2 300	21
39 329	5 447	44 776	23 750	7 918	2 017	279	3 372	2 504	1 592	86 208	535	4 042	22
36 627	5 330	41 957	21 895	8 499	2 368	203	3 514	1 618	989	31 043	460	4 623	23
25 948	5 998	31 946	16 938	9 225	2 733	154	3 501	3 019	1 531	69 047	419	5 515	24
36 100	9 000	45 100	37 600	.	900	3 400	3 100	5 300	200	95 600	100	3 400	25
26 247	8 320	34 567	43 338	11 258	3 456	354	2 955	2 350	786	99 064	441	8 400	26
25 241	8 671	33 912	41 380	12 153	4 165	325	3 027	1 903	575	97 440	439	7 586	27
18 085	7 921	26 006	35 539	11 032	3 624	311	3 161	3 782	770	34 225	404	12 800	28
112 500	22 800	135 300	61 800	.	1 700	11 500	12 200	6 700	1 200	230 400	100	4 800	29
75 814	16 587	92 401	81 221	59 902	5 594	7 169	14 608	6 181	3 059	270 135	480	5 689	30
74 971	15 420	90 391	77 161	47 467	4 658	5 485	13 753	4 868	2 375	246 158	415	6 433	31
72 161	15 110	87 271	68 330	56 138	4 969	5 164	12 940	4 580	2 234	211 626	464	7 178	32
253 500	15 900	269 400	71 400	.	2 000	5 400	16 200	1 200	3 200	376 400	600	10 800	33
190 587	28 215	218 802	97 909	19 526	4 109	3 239	21 912	9 141	4 589	379 227	1 389	9 654	34
185 947	29 726	215 673	97 706	16 806	3 803	2 960	23 987	7 620	3 622	372 177	1 177	8 448	35
164 825	37 145	201 970	81 264	16 822	3 426	3 033	27 341	11 339	6 184	351 379	1 308	9 591	36
574 300	149 100	723 400	207 600	.	112 800	26 900	36 100	33 500	9 200	1 149 500	6 200	33 900	37
405 136	152 988	558 124	267 467	143 185	85 774	15 289	44 918	30 321	16 435	1 161 513	7 336	36 502	38
380 973	147 299	528 272	253 854	127 025	83 944	12 248	46 729	22 495	12 182	1 086 749	5 751	36 072	39
320 462	154 643	475 105	215 321	136 813	81 068	11 497	49 883	30 851	16 850	1 017 388	5 830	43 591	40

## 4. Anbau von landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht										u- sammen
			Stoppel- klee, Aus- saat im Berichts- jahr 1)	Serra- della	Stoppel- klee und Serra- della zus.	Hül- sen- früch- te 2)	Senf, Sommer- raps u. -rüb- sen 3)	Mais und Sonnen- blu- men 4)	Stoppel- rüben und Steck- rüben	Futter- kohl (Feld-, Kuh- usw.)	Sonst. u. Zwi- schen- früch- te 5)		
			ha										
1	Schleswig- Holstein	1938	25 284	3 073	28 357	2 110	1 998	46	2 124	1 583	2 313	38 531	
2		1951/55	21 298	874	22 172	960	885	60	1 308	2 231	498	28 114	
3		1955	19 396	312	19 708	445	851	41	1 056	1 421	287	23 809	
4		1956	24 101	782	24 883	819	834	68	1 056	1 397	409	29 466	
5	Hamburg	1938	352	65	417	50	15	4	130	28	36	680	
6		1951/55	383	20	403	59	14	2	66	46	11	601	
7		1955	407	2	409	50	14	3	39	55	22	592	
8		1956	384	3	387	54	12	5	116	61	17	652	
9	Niedersachsen	1938	26 569	7 390	33 959	27 307	1 046	287	62 433	3 823	17 998	146 853	
10		1951/55	32 958	4 653	37 611	12 867	2 173	518	43 772	2 363	5 255	104 559	
11		1955	41 180	3 525	44 705	9 498	2 492	519	43 407	2 119	3 480	106 220	
12		1956	47 771	3 956	51 727	10 498	3 359	383	41 544	1 895	3 224	112 630	
13	Bremen	1938	41	6	47	20	9	1	135	34	43	289	
14		1951/55	40	2	42	10	14	0	106	14	10	196	
15		1955	40	1	41	9	8	-	74	15	4	151	
16		1956	68	2	70	5	15	1	50	11	1	153	
17	Nordrhein- Westfalen	1938	51 468	3 171	54 639	19 596	729	1 295	76 870	3 896	11 486	168 511	
18		1951/55	38 393	3 279	41 672	6 242	2 433	1 151	62 697	2 533	4 268	120 996	
19		1955	36 019	2 642	38 661	5 520	3 087	998	63 940	2 368	4 082	118 656	
20		1956	35 733	2 414	38 147	3 446	3 444	746	59 514	1 593	3 825	110 715	
21	Hessen	1938	24 905	126	25 031	8 910	2 253	1 239	4 826	431	1 176	43 866	
22		1951/55	11 681	33	11 714	2 028	1 651	1 048	1 975	211	349	18 976	
23		1955	10 082	32	10 114	1 304	759	940	866	202	129	14 314	
24		1956	10 723	33	10 756	958	871	803	645	216	119	14 368	
25	Rheinland- Pfalz	1938	17 724	225	17 949	1 256	1 011	1 205	10 598	1 337	1 032	34 388	
26		1951/55	2 847	12	2 859	90	388	375	3 356	123	101	7 292	
27		1955	2 662	10	2 672	59	163	408	1 983	99	94	5 478	
28		1956	3 510	10	3 520	138	286	537	1 819	85	89	6 474	
29	Baden - Württemberg	1938	58 615	42	58 657	4 880	2 108	4 913	31 037	385	908	102 888	
30		1951/55	27 489	44	27 533	1 312	2 949	2 717	18 615	241	468	53 835	
31		1955	29 530	46	29 576	798	1 545	2 699	16 189	364	194	51 365	
32		1956	27 365	39	27 404	939	1 863	3 280	13 165	472	220	47 343	
33	Bayern	1938	178 645	736	179 381	18 872	18 977	6 377	51 313	1 053	4 889	280 862	
34		1951/55	95 995	253	96 248	6 538	10 505	5 362	28 179	404	1 642	148 878	
35		1955	104 846	200	105 046	4 808	7 717	6 006	21 234	354	591	145 756	
36		1956	112 420	175	112 595	4 481	8 730	6 282	19 633	312	711	152 744	
37	Bundesgebiet	1938	383 603	14 834	398 437	83 001	28 146	15 367	239 466	12 570	39 881	816 868	
38		1951/55	231 084	9 170	240 254	30 106	21 012	11 233	160 074	8 166	12 602	483 447	
39		1955	244 162	6 770	250 932	22 491	16 636	11 614	148 788	6 997	8 883	466 341	
40		1956	262 075	7 414	269 489	21 338	19 414	12 105	137 542	6 042	8 615	474 545	

Quelle: für 1956 StBRD Bd.175; StB-Reihe III/3; WiSta 9.Jg.N.F./H.1.

1) Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee gras u. gemischt. Anbau v. Klee.- 2) z.B. Ackerbohnen, Wicken usw.-

3) Vor 1952 nur Senf.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

Zwischenfrüchten 1938, 1951/55, 1955 und 1956

Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) 6)					Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung zusammen	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen					Zwischenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
Wintergetreide zur Grünfütterung 7)	Inkarnatklee auch m. Beimischung v. Gräsern 8)	Winter- u. Spren- gelraps und -rüben	Sonst. Winter- zwischenfrüchte	zu-		Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr 1)	Serradella	Hül-sen-früchte 2)	Senf, Sommer-raps und -rüben	zu-		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
45	2 849	345	369	3 608	42 139	2 403	5 651	663	4 233	12 950	55 089	1
148	1 948	776	438	3 310	31 424	6 993	2 889	971	2 492	13 345	44 769	2
194	1 626	464	388	2 672	26 481	6 283	1 343	923	1 962	10 511	36 992	3
280	1 500	433	333	2 546	32 012	9 657	2 544	1 215	1 689	15 105	47 117	4
4	72	6	20	102	782	10	144	37	35	226	1 008	5
15	27	12	12	66	667	139	55	52	24	270	937	6
18	16	13	7	54	646	87	30	58	9	184	830	7
16	19	11	8	54	706	191	24	73	25	313	1 019	8
753	9 778	2 532	721	13 784	160 637	14 423	29 256	24 640	5 464	73 783	234 420	9
1 345	4 926	3 186	1 908	11 365	115 924	32 775	14 942	19 999	14 670	82 386	198 310	10
1 181	3 536	3 157	744	8 618	114 838	39 636	9 129	19 237	17 893	85 895	200 733	11
1 284	3 354	960	624	6 222	118 852	46 309	10 798	18 039	11 529	86 675	205 527	12
4	5	11	.	20	309	3	6	9	8	26	335	13
5	3	14	1	23	219	12	5	7	29	53	272	14
4	9	12	0	25	176	7	1	4	29	41	217	15
2	2	2	-	6	159	12	1	2	21	36	195	16
1 527	12 502	481	948	15 458	183 969	22 358	3 251	5 123	778	31 510	215 479	17
1 878	6 492	1 512	544	10 426	131 422	20 561	1 653	3 188	2 116	27 518	158 940	18
1 851	5 991	1 526	559	9 927	128 583	19 665	1 304	3 321	2 530	26 820	155 403	19
1 720	4 164	1 779	555	8 218	118 933	22 901	934	1 927	1 633	27 395	146 328	20
1 182	2 924	2 095	1 594	7 795	51 661	1 808	103	2 730	517	5 158	56 819	21
1 593	603	1 174	904	4 274	23 250	2 658	42	940	838	4 478	27 728	22
1 208	375	486	657	2 726	17 040	2 520	46	863	579	4 008	21 048	23
1 112	287	516	529	2 444	16 812	2 784	52	555	453	3 844	20 656	24
1 196	2 430	3 491	633	7 750	42 138	793	36	406	675	1 910	44 048	25
509	411	474	90	1 484	8 776	286	21	117	446	870	9 646	26
413	292	278	48	1 031	6 509	271	26	98	427	822	7 331	27
429	191	231	48	899	7 373	427	10	103	484	1 024	8 397	28
1 738	2 285	809	530	5 362	108 250	1 740	17	814	913	3 484	111 734	29
2 275	1 407	1 062	343	5 087	58 922	996	36	547	1 644	3 223	62 145	30
1 565	1 180	600	184	3 529	54 894	910	48	421	1 543	2 922	57 816	31
1 413	1 119	543	157	3 232	50 575	1 291	32	386	1 331	3 040	53 615	32
1 351	4 547	6 200	1 924	14 022	294 884	3 432	312	4 295	1 816	9 855	304 739	33
1 801	1 833	4 613	907	9 154	158 032	2 660	129	2 215	3 510	8 514	166 546	34
1 788	1 548	3 401	680	7 417	153 173	2 993	141	2 025	3 569	8 728	161 901	35
1 961	1 323	3 039	791	7 114	159 858	3 950	144	1 754	3 284	9 132	168 990	36
7 800	37 392	15 970	6 739	67 901	884 769	46 970	38 776	38 717	14 439	138 902	1 023 671	37
9 569	17 650	12 823	5 147	45 189	528 636	67 080	19 772	28 036	25 769	140 657	669 293	38
8 222	14 573	9 937	3 267	35 999	502 340	72 372	12 068	26 950	28 541	139 931	642 271	39
8 217	11 959	7 514	3 045	30 735	505 280	87 522	14 539	24 054	20 449	146 564	651 844	40

4) Vor 1952 nur Mais.-5) Vor 1952 auch Sommerraps, Sommerrüben und Sonnenblumen.-6) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte im darauffolgenden Jahr.-7) z.B. Futterroggen usw.-8) z.B. Landsberger Gemenge.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
**5. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1938, 1951/55, 1955 und 1956**

Land	Jahr	K l e e					Lu- zer- ne	G r ä s e r						Ins- ge- samt
		Rot- klee	Weiß- klee	In- kar- nat- klee	An- dere Klee- arten	zu- sammen		Wel- sches Wei- del- gras	Deut- sches Wei- del- gras	Wie- sen- schwin- gel	Rot- schwin- gel	Sonst. Gräser	zu- sammen	
		ha												
Schleswig- Holstein	1938	945	26	4	16	991	3	.	.	.	.	.	.	994
	1951/55	1 300	201	4	21	1 526	4	.	.	.	.	.	850	2 380
	1955	1 403	132	3	19	1 557	5	230	493	247	43	196	1 209	2 771
	1956	638	110	-	5	753	-	202	526	261	44	189	1 222	1 975
Hamburg	1938	-	-	-	-	-	2	.	.	.	.	.	.	2
	1951/55	3	-	0	0	3	0	.	.	.	.	.	2	5
	1955	10	-	-	-	10	-	3	-	-	-	2	5	15
	1956	7	1	-	-	8	-	3	3	-	-	2	8	16
Nieder- sachsen	1938	36	4	5	72	117	52	.	.	.	.	.	.	169
	1951/55	174	59	6	32	271	31	.	.	.	.	.	772	1 074
	1955	148	80	3	40	271	29	162	285	274	39	349	1 109	1 409
	1956	89	41	3	26	159	19	108	324	264	36	308	1 040	1 218
Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	-
	1951/55	-	1	-	1	2	-	.	.	.	.	.	1	3
	1955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1956	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	1938	1 492	56	213	365	2 126	80	.	.	.	.	.	.	2 206
	1951/55	1 314	181	122	73	1 690	145	.	.	.	.	.	1 447	3 282
	1955	1 511	143	103	39	1 796	111	1 010	576	152	21	509	2 268	4 175
	1956	466	97	44	21	628	54	907	466	180	63	349	1 965	2 647
Hessen	1938	406	4	23	42	475	23	.	.	.	.	.	.	498
	1951/55	565	29	2	16	612	80	.	.	.	.	.	227	919
	1955	545	36	3	13	597	39	44	39	25	19	136	263	899
	1956	145	12	7	5	169	27	42	20	7	56	115	240	436
Rheinland- Pfalz	1938	1 324	9	19	408	1 760	816	.	.	.	.	.	.	2 576
	1951/55	1 072	7	6	30	1 115	1 340	.	.	.	.	.	65	2 520
	1955	2 110	4	5	29	2 148	1 348	26	15	20	15	55	131	3 627
	1956	211	4	4	21	240	371	12	15	17	7	40	91	702
Baden - Württemberg	1938	2 350	29	31	233	2 643	241	.	.	.	.	.	.	2 884
	1951/55	2 276	22	31	45	2 374	575	.	.	.	.	.	509	3 458
	1955	2 728	31	7	35	2 801	432	57	173	146	104	153	633	3 866
	1956	1 916	16	6	70	2 008	84	26	188	202	49	197	662	2 754
Bayern	1938	7 010	124	95	374	7 603	1 199	.	.	.	.	.	.	8 802
	1951/55	3 568	72	33	57	3 730	1 300	.	.	.	.	.	930	5 960
	1955	3 485	66	14	58	3 623	746	189	112	193	226	522	1 242	5 611
	1956	2 528	100	24	65	2 717	422	187	138	229	188	516	1 258	4 397
Bundesgebiet	1938	13 563	252	390	1 510	15 715	2 416	.	.	.	.	.	.	18 131
	1951/55	10 272	572	204	275	11 323	3 475	.	.	.	.	.	4 803	19 601
	1955	11 940	492	138	233	12 803	2 710	1 721	1 693	1 057	467	1 922	6 860	22 373
	1956	6 000	381	88	213	6 682	977	1 487	1 680	1 160	443	1 716	6 486	14 145

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/3.



II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
**6. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte 1951/55, 1955 und 1956**

L a n d	Jahr	Sommerzwischenfrüchte					Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) <sup>3)</sup>			
		Stoppel- klee u. Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps u. -rüben <sup>1)</sup>	Mais und Sonnen- blumen <sup>2)</sup>	Stoppel- rüben u. Steck- rüben	Futter- kohl (Feldkohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide z. Grün- fütte- rung	Inkarnat- klee, a. mit Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- frücht. <sup>5)</sup>	Winter- raps u. -rüben, Sprengel- raps u. -rüben
		dz/ha								
Schlesw.-Holst.	1951/55	87,9	102,3	102,5	233,5	289,4	214,6	166,9	203,4	174,6
	1955	92,2	108,0	106,9	230,0	299,3	249,0	115,2	181,0	175,4
	1956	79,8	120,2	94,4	327,5	344,0	229,7	155,7	186,1	163,0
Hamburg	1951/55	142,0	128,5	115,0	230,0	243,5	213,3	169,3	164,2	152,5
	1955	132,2	122,0	115,0	248,0	275,8	216,9	156,4	156,1	142,6
	1956	123,6	118,8	126,6	240,0	305,0	224,3	170,0	160,0	148,5
Niedersachsen	1951/55	128,2	137,2	108,6	217,5	209,2	245,4	176,4	185,4	150,6
	1955	135,5	142,5	111,9	299,8	266,7	276,3	181,0	183,5	142,2
	1956	129,1	136,8	105,0	216,6	201,4	220,5	171,4	191,9	167,0
Bremen	1951/55	137,1	146,0	131,4	183,0	183,9	234,3	162,0	185,0	161,1
	1955	142,5	131,3	111,4	-	178,8	215,8	150,0	-	130,0
	1956	151,2	125,6	134,8	280,0	180,9	261,9	152,6	.	169,6
Nordrh.-Westf.	1951/55	153,1	167,3	151,5	265,3	229,9	219,6	201,4	205,3	185,0
	1955	155,2	170,1	159,8	288,6	260,6	217,0	216,0	206,1	185,4
	1956	154,0	150,8	153,3	222,6	188,5	192,7	201,5	199,7	174,3
Hessen	1951/55	94,5	94,9	85,0	189,4	91,8	128,3	172,7	162,6	132,1
	1955	108,0	115,3	101,6	212,8	131,6	157,7	185,8	192,2	133,2
	1956	111,4	127,5	101,5	211,6	124,7	113,7	192,0	175,6	147,1
Rheinl.-Pfalz	1951/55	88,5	105,0	86,1	174,0	118,6	118,9	170,0	165,9	133,5
	1955	100,0	128,5	81,5	200,4	171,7	163,9	185,7	170,9	149,8
	1956	90,6	109,8	111,6	198,1	141,1	145,4	178,9	185,6	148,2
Baden-Württbg.	1951/55	96,7	95,7	86,6	234,7	147,1	162,8	188,3	203,8	162,5
	1955	94,9	111,1	105,6	274,2	184,1	160,7	204,1	210,4	170,9
	1956	114,5	132,6	121,0	242,2	141,0	194,6	200,0	175,4	162,4
Bayern	1951/55	89,1	93,7	69,7	188,1	96,4	111,1	165,3	161,0	141,1
	1955	103,3	113,9	99,8	221,3	125,5	142,2	173,0	162,2	147,1
	1956	90,5	109,1	93,9	240,7	106,4	133,8	177,5	166,0	148,7
<u>Bundesgebiet</u>	1951/55	107,4	128,1	88,5	208,6	187,5	214,7	181,2	192,5	151,3
	1955	115,4	139,7	113,6	241,5	233,1	232,3	192,1	192,1	153,1
	1956	109,2	131,8	109,6	235,9	176,5	204,0	188,1	189,6	159,6

1) Vor 1952 nur Senf. – 2) Vor 1952 nur Mais. – 3) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausgewinterten Flächen. –

4) z.B. Futterroggen u.a. –

5) z.B. Landsberger Gemenge.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/4;WiSta 9.Jg.N.F./H.1.

## 7. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide								
			Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zus.	Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zus.	Winter- meng- ge- treide	Brot- ge- treide zus.	Winter- gerste
			dz/ha								
1	Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	18,3	14,8	18,3	27,5	27,4	27,5	21,7	21,5	26,6
2		1951/55	23,3	19,5	23,1	34,7	32,2	34,0	28,0	26,9	33,5
3		1955	23,0	19,6	22,9	36,5	35,0	35,8	27,8	27,1	35,0
4		1956	25,5	21,4	25,4	38,7	36,1	38,2	31,2	30,0	38,4
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	22,8	20,5	22,6	27,5	26,2	27,2	24,4	23,8	28,0
7		1955	24,3	22,0	24,1	32,0	28,8	30,1	24,0	25,8	31,6
8		1956	26,4	23,1	26,2	31,7	30,3	31,3	28,1	27,6	30,5
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>1)</sup>	18,6	14,8	18,5	27,9	26,5	27,8	20,3	20,6	29,1
10		1951/55	24,6	20,8	24,5	31,2	30,1	30,9	25,6	26,2	31,6
11		1955	24,2	21,3	24,1	29,8	29,1	29,5	25,4	25,5	33,4
12		1956	25,2	21,5	25,1	33,1	31,9	32,8	27,4	27,0	33,8
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	22,6	19,4	22,3	25,0	21,8	23,6	21,2	22,5	25,0
15		1955	21,6	19,9	21,4	21,2	22,3	22,0	21,3	21,5	22,4
16		1956	23,7	19,5	23,5	28,0	23,6	26,0	22,5	23,9	27,1
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	20,2	17,3	20,1	25,6	21,5	25,6 <sup>1)</sup>	21,8	22,0	26,6
18		1951/55	27,0	22,5	26,9	30,5	25,9	30,1	26,6	28,1	30,9
19		1955	27,3	22,6	27,2	33,2	27,8	32,7	26,4	29,1	33,7
20		1956	27,9	22,9	27,8	28,4	25,2	28,0	26,5	27,8	27,4
21	Hessen	1935/38	19,8	15,0	19,8	24,5	21,0	24,4	20,0	21,5	25,6
22		1951/55	26,4	21,9	26,4	30,1	27,8	30,0	25,0	27,9	29,4
23		1955	25,3	22,6	25,3	32,4	28,7	32,2	26,7	28,2	30,4
24		1956	25,9	21,5	25,9	33,4	28,9	33,0	26,5	29,0	32,9
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	19,7	16,1	19,7	23,3	20,8	23,2	19,5	20,7	23,4
26		1951/55	25,8	21,5	25,8	29,4	25,3	29,3	25,6	27,3	28,2
27		1955	24,2	21,2	24,1	31,0	26,0	30,8	25,0	27,0	29,7
28		1956	24,4	19,8	24,2	31,7	23,2	31,0	24,6	27,1	29,6
29	Baden-Württemberg	1935/38	16,7	13,5	16,5	19,1	18,7	19,1	17,4	18,5	19,4
30		1951/55	22,9	18,7	22,7	25,5	23,4	25,4	23,3	24,8	23,4
31		1955	20,6	19,1	20,5	26,5	23,2	26,3	22,9	25,2	23,9
32		1956	24,5	19,7	24,2	29,6	27,5	29,5	25,6	28,4	28,2
33	Bayern	1935/38	15,9	13,6	15,8	19,7	17,1	19,5	18,3	17,6	19,2
34		1951/55	21,4	17,5	21,2	25,3	21,2	25,0	23,0	23,1	22,9
35		1955	20,8	18,2	20,7	26,6	22,6	26,3	23,7	23,6	24,0
36		1956	23,5	18,3	23,3	28,5	25,8	28,2	24,9	25,8	25,0
37	Bundesgebiet	1935/38	18,3	14,2	18,3	22,4	20,9	22,3	19,3	19,9	26,3
38		1951/55	24,3	19,5	24,2	27,8	27,0	27,7	24,6	25,7	30,3
39		1955	23,8	20,1	23,7	29,0	28,1	28,8	24,7	26,0	32,4
40		1956	25,3	20,5	25,2	30,5	28,6	30,2	25,8	27,4	32,1

Quelle: für 1956 - StBRD Bd.175; StB-Reihe III/4; WiSta 8.Jg.N.F./H. 5,8,10,11 u.12.

1) Schleswig - Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.

**II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten**  
**der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956**

Getreide							Hülsenfrüchte						Lfd. Nr.
Sommergerste	Gerste zus.	Hafer	Sommermenggetreide	Futter- und Industriegetreide zusammen	Körnermais	Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	Speiseerbsen	Speisebohnen	Speisehülsenfrüchte zus.	Futtererbsen	Futterbohnen	Leicken	
dz/ha													
22,8	25,6	24,1	22,3	24,0	.	22,8	20,0	16,3	.	19,4	23,5	.	1
30,0	31,9	26,9	25,2	27,0	22,4	27,0	18,8	17,3	18,7	18,8	23,1	18,1	2
33,7	34,3	27,3	26,2	28,0	19,5	27,6	23,1	20,2	22,6	20,0	26,8	20,7	3
32,2	35,7	28,9	28,0	30,0	16,0	30,0	22,5	16,4	21,3	16,7	26,4	20,2	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
25,6	27,0	23,3	23,3	23,7	22,9	23,8	19,5	18,0	18,0	.	20,8	17,4	6
29,3	30,1	24,7	24,6	25,3	23,6	25,5	.	18,2	20,0	.	22,7	18,5	7
26,8	29,0	25,5	25,8	26,2	23,7	27,0	20,3	21,8	22,5	.	22,3	.	8
20,8	27,6	23,3	19,7	23,9	.	21,9	19,1	17,4	.	18,4	20,5	.	9
27,8	30,1	27,6	26,0	27,6	23,6	26,8	17,7	16,7	17,5	17,2	21,9	14,8	10
27,6	31,0	27,5	26,2	27,8	19,1	26,4	20,8	20,2	20,6	20,0	25,7	15,7	11
29,1	32,1	27,8	26,8	28,4	16,0	27,5	18,4	16,4	17,9	16,7	23,8	14,0	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
21,9	22,5	22,7	21,9	22,5	23,9	22,5	19,9	17,9	18,4	18,4	20,5	15,8	14
22,0	22,0	22,0	22,6	22,2	25,0	21,9	19,3	18,5	18,9	18,0	22,3	.	15
23,4	24,3	22,5	23,0	22,8	21,2	23,4	16,3	16,6	16,2	20,0	19,6	-	16
21,2	25,9	22,5	20,6	23,4	.	22,6	16,3	16,0	.	16,9	20,5	.	17
26,3	29,6	26,1	26,7	27,1	29,3	27,7	16,6	18,3	17,0	16,5	21,3	14,3	18
28,5	31,9	27,5	26,8	28,6	27,9	28,9	18,7	23,2	19,9	19,1	23,3	15,6	19
25,9	26,5	27,0	27,6	27,1	31,4	27,5	16,7	16,7	16,7	16,2	21,5	13,7	20
18,8	21,3	21,4	19,5	21,4	.	21,5	15,5	15,3	.	15,6	19,0	.	21
26,6	27,4	26,2	26,3	26,5	29,2	27,4	14,9	15,4	15,0	15,5	19,5	14,6	22
28,1	28,7	27,3	27,4	27,7	29,9	28,0	15,1	17,0	15,4	16,0	20,5	15,2	23
29,8	30,6	26,9	26,2	27,9	31,5	28,6	13,4	10,6	12,9	14,3	21,0	14,9	24
22,6	22,7	19,5	18,0	20,7	.	20,7	14,2	16,1	.	13,4	18,3	.	25
30,0	29,9	24,9	24,8	26,8	25,1	27,0	14,4	14,4	14,4	13,5	16,4	13,9	26
31,0	30,9	24,7	24,4	27,2	28,2	27,1	15,8	15,5	15,7	14,9	19,8	16,8	27
29,6	29,6	24,9	24,4	26,8	25,7	27,0	15,8	15,4	15,7	15,2	17,8	15,6	28
18,1	18,2	17,7	16,9	17,9	.	18,2	14,6	14,0	.	15,3	16,8	.	29
23,5	23,5	22,7	23,2	23,2	27,9	24,1	16,5	16,5	16,5	16,7	20,6	14,7	30
23,2	23,2	23,5	23,5	23,3	31,2	24,4	17,5	18,5	17,9	17,7	23,6	15,6	31
24,1	24,2	24,2	24,6	24,2	30,1	26,2	17,4	15,7	16,4	17,3	20,2	14,5	32
19,0	19,0	17,4	16,9	18,2	.	17,9	14,8	14,3	.	15,2	18,3	.	33
24,2	24,1	21,4	22,4	22,9	21,4	23,0	14,4	13,4	14,3	15,1	19,6	13,0	34
24,1	24,1	22,5	23,4	23,4	22,9	23,5	17,1	15,1	16,9	17,3	21,8	15,9	35
25,7	25,7	23,1	24,0	24,6	13,7	25,3	16,4	14,7	16,1	17,6	20,8	15,4	36
19,3	21,2	20,7	20,8	20,9	27,1	20,4	17,3	16,2	.	16,0	20,2	14,9	37
25,1	26,1	24,9	25,4	25,4	27,1	25,6	16,7	16,4	16,7	16,4	21,4	14,7	38
25,4	26,7	25,6	25,9	26,0	29,8	26,0	19,0	19,3	19,1	17,8	24,5	16,5	39
26,2	27,1	25,8	26,8	26,5	28,4	27,0	17,5	15,7	17,0	17,0	22,8	15,4	40

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 7. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und

Lfd. Nr.	Land	Jahr	noch:Hülsenfrüchte			Hackfrüchte						
			1) Süß- lu- pinen	Hülsen- frucht- u. Misch- frucht	Futter- hülsen- früch- te zus.	Früh- kar- tof- feln	Spät- kar- tof- feln	Kar- tof- feln zus.	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren
			dz/ha									
1	Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>3)</sup>	.	.	.	122,6	176,3	172,9	314,5	519,4	434,5	313,7
2		1951/55	16,4	25,8	23,6	164,1	225,3	221,0	288,5	464,5	443,4	269,7
3		1955	10,8	26,8	25,9	146,6	197,2	193,6	296,3	472,5	422,9	276,6
4		1956	17,0	28,9	27,1	177,6	269,6	262,6	292,4	467,7	449,6	306,1
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	17,9	21,3	21,5	162,3	223,1	212,6	303,2	425,0	375,4	241,4
7		1955	18,4	24,0	23,1	148,5	211,4	201,2	314,4	403,4	385,2	276,7
8		1956	.	23,3	22,5	168,6	251,1	237,4	318,0	368,4	375,0	251,2
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>3)</sup>	.	.	.	129,1	187,8	183,8	337,7	449,8	358,4	248,6
10		1951/55	14,0	24,5	21,1	176,1	232,4	228,5	339,6	452,5	375,9	260,8
11		1955	14,9	26,6	24,8	157,7	202,8	199,7	306,8	474,6	424,4	278,9
12		1956	15,5	26,1	23,7	177,1	225,2	222,1	255,1	381,3	384,0	242,1
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	14,9	22,1	20,7	145,8	214,2	197,9	284,8	415,7	369,2	256,1
15		1955	-	24,0	22,9	141,8	210,3	194,1	264,0	419,2	387,4	249,1
16		1956	.	.	19,5	127,7	197,7	180,8	271,2	332,9	382,7	223,4
17	Nordrh.-Westfalen	1935/38	.	.	.	134,4	183,5	179,0	312,4	512,9	362,0	291,1
18		1951/55	15,1	22,2	18,7	181,4	234,9	229,7	355,6	533,1	387,9	272,3
19		1955	15,7	24,1	20,4	163,0	222,9	217,5	372,3	597,5	460,0	282,5
20		1956	16,3	22,3	19,0	172,2	200,1	197,6	331,6	430,3	341,0	229,1
21	Hessen	1935/38	.	.	.	117,4	175,6	173,2	295,2	449,3	280,0	279,0
22		1951/55	14,0	18,6	17,1	151,7	209,1	206,7	342,9	485,2	319,6	246,0
23		1955	11,5	18,4	17,5	158,1	212,3	210,2	357,0	558,1	406,0	298,0
24		1956	7,8	19,0	17,5	182,3	226,5	224,6	330,0	471,0	392,8	315,5
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	113,0	167,6	164,3	354,6	457,7	294,6	278,5
26		1951/55	11,8	16,6	14,4	162,7	217,5	214,6	351,7	408,2	332,9	216,5
27		1955	13,8	18,3	17,1	160,9	226,9	223,5	392,6	473,4	373,5	245,8
28		1956	13,4	17,5	16,1	195,8	248,7	245,5	398,9	477,0	401,8	288,0
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	106,4	152,1	150,4	319,8	367,4	291,9	231,1
30		1951/55	14,2	17,1	17,6	144,2	196,2	194,0	358,9	439,2	357,2	210,5
31		1955	13,1	18,2	19,6	142,8	183,1	181,6	382,6	500,4	406,1	226,6
32		1956	12,8	18,3	18,1	191,9	243,8	241,9	397,7	511,8	430,7	274,2
33	Bayern	1935/38	.	.	.	101,0	160,3	158,6	314,9	375,1	244,7	208,9
34		1951/55	13,9	16,1	16,5	138,8	198,8	196,5	329,0	346,9	232,9	184,2
35		1955	16,6	18,3	18,9	147,3	201,3	199,3	366,0	420,0	292,3	196,9
36		1956	15,6	18,2	18,5	188,8	263,4	260,8	356,6	402,1	290,8	217,0
37	Bundesgebiet	1935/38	.	22,7	.	120,7	170,8	168,2	327,2	436,2	358,1	268,8
38		1951/55	14,6	23,7	20,0	164,8	215,5	212,6	341,9	439,4	384,8	246,7
39		1955	14,6	25,4	22,5	155,3	205,5	202,7	341,3	497,3	413,2	262,1
40		1956	15,5	25,7	21,8	181,1	239,0	235,8	310,3	437,4	401,7	252,4

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen.- 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter und Weidenutzung).- 3) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

Handelsgewächse										Futterpflanzen		Lfd. Nr.
Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zus.	Mohn	Öl- früchte zus.	Flachs		Hanf Roh- stengel	Klee <sup>2)</sup>	Lu- zerne <sup>2)</sup>	
Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen					Roh- stengel	Samen				
.	.	22,9	17,0	20,7	.	.	31,0	6,7	33,0	33,9	56,1	1
19,8	16,7	19,2	14,6	18,9	10,0	18,8	46,6	7,7	68,9	64,6	70,0	2
18,1	18,9	18,5	13,6	17,9	6,4	17,8	49,8	6,7	46,0	64,2	69,9	3
26,0	20,7	24,1	21,8	23,9	10,8	23,9	51,0	7,4	56,1	62,1	66,0	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
19,5	18,8	19,2	.	19,3	.	20,0	.	.	47,8	63,9	75,5	6
18,0	16,2	17,1	-	17,1	-	20,0	-	-	-	68,0	73,4	7
.	18,0	18,0	.	18,0	.	20,0	-	-	59,2	66,3	70,0	8
.	.	20,7	12,9	20,0	.	.	36,4	6,9	38,8	61,6	70,9	9
19,3	15,1	18,8	14,3	18,5	10,4	18,4	45,4	7,4	62,9	65,5	71,9	10
19,7	15,8	18,4	14,5	18,0	6,4	17,8	44,6	5,9	46,0	65,7	71,0	11
24,2	16,9	29,7	16,9	22,4	10,8	22,2	51,6	7,6	38,1	63,5	68,0	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	50,0	9,0	-	65,3	68,5	14
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	61,4	.	15
-	.	.	-	.	-	.	-	-	30,0	54,8	.	16
.	.	19,2	11,5	17,1	.	.	33,7	7,0	35,8	60,6	69,3	17
19,8	15,4	19,1	11,9	18,4	11,4	18,3	41,3	6,0	47,1	66,1	73,0	18
23,7	16,9	21,8	18,4	21,4	12,5	21,4	47,8	9,1	50,6	67,6	74,6	19
23,3	17,5	22,0	14,1	21,6	12,6	21,6	51,4	8,7	48,9	57,6	60,7	20
.	.	16,4	11,4	14,4	.	.	34,0	7,1	30,8	59,7	66,9	21
17,4	12,8	16,9	10,8	15,7	10,6	15,6	37,7	10,0	58,2	63,0	72,6	22
16,8	12,2	15,6	10,8	14,0	11,5	13,9	39,1	10,3	68,9	70,0	78,0	23
17,2	14,2	16,4	9,6	14,8	10,0	14,6	41,9	8,3	74,4	64,1	68,1	24
.	.	14,9	11,3	14,2	.	.	27,7	6,5	52,3	55,4	72,1	25
12,7	10,6	12,5	9,8	12,1	10,0	12,1	36,4	8,2	63,9	59,8	67,9	26
13,7	13,5	13,6	13,1	13,5	10,4	13,4	43,9	10,3	65,0	67,2	80,3	27
16,8	12,1	14,3	12,0	13,8	11,1	13,7	43,0	11,1	68,8	63,9	73,9	28
.	.	16,3	13,0	15,4	.	.	25,7	7,1	29,8	62,0	70,0	29
16,3	13,5	16,0	12,9	15,7	10,7	14,2	39,0	6,4	66,2	68,8	75,4	30
17,9	14,8	17,1	13,5	16,8	12,7	15,6	46,8	4,6	83,3	71,4	76,3	31
18,7	15,9	17,9	13,6	17,5	12,5	15,8	55,2	3,2	62,8	67,7	70,8	32
.	.	16,7	12,8	16,2	.	.	26,1	6,1	51,1	63,6	79,7	33
16,8	14,1	16,5	12,5	16,1	10,5	16,0	28,5	6,6	56,6	64,5	74,6	34
17,1	15,5	16,7	13,6	16,3	11,3	16,3	33,9	6,8	61,7	72,4	82,1	35
17,6	15,8	17,3	13,6	16,9	11,5	16,9	32,9	7,2	57,8	67,8	73,0	36
.	.	18,6	13,7	17,5	.	16,7	29,9	6,7	41,8	61,1	73,3	37
17,9	15,0	17,5	12,4	17,0	10,7	16,6	39,9	7,3	62,5	65,1	73,4	38
18,5	17,5	18,1	13,6	17,6	11,0	17,3	44,2	6,7	72,9	69,9	79,1	39
23,5	18,8	22,1	17,6	21,7	12,2	21,3	49,2	6,4	61,1	65,4	71,5	40

**II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten**  
**7. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956**

Lfd. Nr.	Land	Jahr	noch: Futterpflanzen							Rauh- futter insges. 1)4)
			Acker- wiesen <sup>1)</sup>	Serre- della, Espar- sette usw. <sup>2)3)</sup>	Grün- mais <sup>3)</sup>	Wicken und Süß- lu- pinen <sup>3)</sup>	Dauerwiesen			
							ein- schürig <sup>1)</sup>	mehr- schürig <sup>1)</sup>	zu- sammen <sup>1)</sup>	
1	Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	45,6	.
2		1951/55	50,5	166,0	279,2	186,4	.	50,6	50,6	53,9
3		1955	49,2	161,9	310,7	196,4	.	51,7	51,7	54,4
4		1956	46,0	246,1	312,4	190,2	.	51,2	51,2	53,1
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	50,1	218,6	241,7	204,0	.	57,5	57,5	58,0
7		1955	53,1	251,1	323,0	227,7	.	61,5	61,5	61,8
8		1956	52,1	191,4	302,6	187,8	.	58,7	58,7	59,2
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	44,2	.
10		1951/55	52,6	179,2	317,1	171,9	39,9	54,0	46,7	48,4
11		1955	55,3	191,2	354,5	168,8	40,7	56,7	48,5	49,9
12		1956	54,2	180,7	302,7	180,9	41,3	54,0	47,4	48,6
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	50,0	175,0	273,3	180,6	48,7	55,1	54,0	54,0
15		1955	48,3	-	269,5	251,0	54,9	50,0	50,8	50,9
16		1956	41,7	200,0	314,5	250,0	40,5	51,5	46,0	46,0
17	Nordrh.-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	43,1	.
18		1951/55	52,3	231,3	360,2	206,7	41,7	52,7	45,7	51,1
19		1955	53,3	208,0	340,9	214,5	44,5	54,5	48,2	52,6
20		1956	50,9	197,3	294,2	198,6	41,8	50,0	45,0	47,5
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	46,4	.
22		1951/55	47,1	177,5	335,3	168,6	38,8	54,3	50,9	54,0
23		1955	53,4	213,3	427,8	193,9	42,6	61,1	57,1	60,1
24		1956	51,3	214,4	342,4	193,0	41,3	55,9	52,7	54,7
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	45,7	.
26		1951/55	46,1	195,5	279,3	177,3	39,8	53,6	49,6	53,3
27		1955	51,0	219,2	340,1	191,1	42,1	59,5	55,3	59,9
28		1956	50,1	205,1	314,3	200,0	41,1	61,3	56,4	59,0
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	53,3	.
30		1951/55	56,3	210,6	353,2	184,0	36,7	59,3	56,9	59,6
31		1955	61,3	246,3	410,5	212,9	37,6	62,2	59,6	62,2
32		1956	62,2	229,6	395,3	219,4	38,2	63,3	60,7	62,2
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	49,2	.
34		1951/55	53,4	186,9	309,2	169,0	34,6	59,2	56,1	58,2
35		1955	61,1	200,7	343,5	182,1	38,2	64,7	61,3	63,9
36		1956	59,8	189,1	320,1	177,7	36,8	62,4	59,6	61,2
37	Bundesgebiet	1935/38	.	.	.	.	.	.	48,2	51,3
38		1951/55	53,1	201,1	324,9	178,4	38,7	57,3	53,0	55,8
39		1955	56,7	220,1	369,2	192,9	40,9	61,7	57,0	59,8
40		1956	56,1	209,7	339,6	191,4	40,2	60,3	55,8	57,6

1) Ertrag in deu berechnet (einschl.Grünfutter und Weidenutzung).– 2) Auch gemischter Anbau von Klee und Luzerne.– 3) Ertrag in Grünmasse berechnet.– 4) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen.– 5) Schleswig-Holstein einschl.Hamburg, Niedersachsen einschl.Bremen.

**8. Hektarerträge von Getreide- und Hülsenfruchtstroh sowie Streuertrag  
von Streuwiesen 1951/55, 1955 und 1956**

Strohertrag von												Streu- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Winter- meng- ge- treide	Sommer- meng- ge- treide	Ge- treide insges.	Erbsen und Wicken	Hülsen- frucht- gemein- e u. Misch- frucht		
dz/ha													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
43,3	35,5	43,9	40,4	35,8	31,3	36,9	40,8	35,6	39,3	29,5	39,3	25,3	2
41,8	34,9	43,1	39,6	35,3	31,4	36,0	42,3	35,1	38,1	30,6	37,6	25,0	3
42,8	34,6	43,2	41,6	34,3	31,6	37,1	41,7	34,6	39,1	35,9	39,8	24,8	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
44,3	37,3	46,0	39,9	34,6	30,5	37,5	39,4	35,9	40,5	32,2	35,0	37,4	6
45,2	38,2	46,0	41,5	34,6	32,7	38,7	42,5	37,8	41,0	34,5	36,9	44,2	7
46,7	38,7	48,5	42,6	37,0	31,8	37,3	42,0	36,6	42,3	34,0	37,9	41,0	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
45,3	36,7	42,5	40,4	36,4	31,1	37,8	39,7	36,4	41,2	28,7	37,0	28,9	10
45,8	37,4	42,1	40,4	36,5	31,0	38,1	38,6	37,8	41,5	28,5	40,0	30,4	11
44,8	37,2	43,4	41,9	36,4	31,2	37,3	40,5	37,2	41,2	27,7	42,7	29,6	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
41,0	30,3	39,8	29,3	35,4	25,8	29,2	35,6	29,4	34,2	23,4	30,7	30,5	14
42,6	31,3	36,6	30,4	37,5	23,8	26,8	33,6	28,2	32,8	26,0	33,0	31,4	15
42,4	30,0	42,5	31,6	35,8	26,2	28,1	35,3	31,8	35,3	20,0	.	23,1	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
47,9	38,5	42,8	38,7	36,9	31,7	37,0	44,0	35,6	41,9	28,3	33,6	28,4	18
48,2	38,5	43,0	39,2	39,4	33,4	38,0	42,3	36,4	42,5	29,6	34,3	28,0	19
49,1	41,4	43,3	41,4	38,4	36,0	40,1	45,8	38,7	43,7	32,3	37,9	32,1	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
48,8	39,4	43,1	40,4	35,6	33,4	38,2	41,1	34,8	42,5	27,5	30,7	32,7	22
49,0	41,5	44,0	40,6	36,6	34,5	39,7	40,2	35,0	43,5	28,1	31,0	41,9	23
46,4	38,1	42,6	39,8	34,8	33,3	38,8	40,3	35,3	41,6	27,4	30,8	36,0	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
44,2	36,8	38,5	34,8	32,0	31,2	34,7	41,5	33,0	37,6	22,9	22,9	27,3	26
48,9	43,4	42,3	38,7	34,6	34,5	38,6	45,5	35,0	41,6	22,7	26,0	27,3	27
47,4	40,1	43,6	39,6	35,4	35,7	40,2	47,1	38,5	41,6	24,2	24,0	31,2	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
47,5	35,0	43,7	40,5	35,7	34,6	38,7	44,7	37,0	40,4	29,8	30,6	37,8	30
49,5	37,6	46,5	42,5	38,8	37,8	42,4	48,8	40,5	43,4	34,1	34,4	42,6	31
48,2	38,5	47,0	42,5	38,9	38,5	42,6	47,2	40,3	43,2	32,0	34,0	38,6	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
44,1	36,4	40,8	34,3	32,6	31,6	35,5	42,0	34,3	38,2	27,6	28,8	28,3	34
46,5	38,7	43,1	37,0	35,0	34,0	39,0	45,5	37,1	40,8	30,5	32,0	31,8	35
48,1	39,7	43,9	38,5	35,2	36,1	40,0	45,3	38,9	41,9	31,2	33,6	31,0	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
45,6	36,6	42,1	38,6	36,0	32,3	36,9	43,0	35,9	40,0	28,4	36,4	29,7	38
46,7	38,0	43,8	39,5	37,4	34,7	38,8	44,5	36,8	41,6	30,3	37,3	32,8	39
46,6	38,7	44,2	40,5	36,3	36,2	39,3	45,3	37,4	41,9	30,6	39,6	31,8	40

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/4;WiSta 8.Jg.N.F./H.11.

## 9. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und

Lfd. Nr.	Land	Jahr	G e t r e i d e						
			Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zus.	Winter- weizen u. Spelz	Sommer- weizen	Weizen zus.	Winter- meng- getreide
			t						
1	Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
2		1951/55	263 206	8 861	272 067	156 742	52 498	209 240	529
3		1955	263 297	9 975	273 272	120 176	91 375	211 551	170
4		1956	331 418	7 032	338 450	235 938	49 991	285 929	240
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	5 047	223	5 270	1 562	527	2 089	83
7		1955	4 632	301	4 933	1 024	1 328	2 352	38
8		1956	6 154	270	6 424	1 946	715	2 661	37
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
10		1951/55	950 537	22 758	973 295	281 454	142 055	423 509	11 515
11		1955	987 520	30 832	1 018 352	246 413	168 183	414 596	13 655
12		1956	1 097 440	24 514	1 121 954	341 208	130 793	472 001	14 788
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	2 374	149	2 523	283	185	468	53
15		1955	1 871	223	2 094	100	287	387	79
16		1956	2 481	115	2 596	370	262	632	65
17	Nordrh.-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1951/55	657 060	11 358	668 418	450 948	33 358	484 306	55 659
19		1955	718 258	12 968	731 226	471 447	41 808	513 255	58 209
20		1956	749 048	11 986	761 034	412 090	46 565	458 655	50 228
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1951/55	343 643	1 351	344 994	288 819	15 889	304 708	3 385
23		1955	354 456	1 555	356 011	324 168	18 026	342 194	3 025
24		1956	349 220	1 754	350 974	331 548	25 536	357 084	6 400
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1951/55	243 713	3 477	247 190	213 626	6 961	220 587	12 692
27		1955	239 333	4 236	243 569	229 022	7 956	236 978	12 220
28		1956	216 360	6 653	223 013	205 013	14 008	219 021	9 867
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1951/55	111 586	5 585	117 171	538 952	22 659	561 611	37 195
31		1955	93 903	5 835	99 738	596 622	22 671	619 293	32 694
32		1956	101 572	6 018	107 590	576 783	26 551	603 334	29 793
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1951/55	746 423	27 793	774 216	864 030	67 546	931 576	49 941
35		1955	738 219	27 446	765 665	961 659	76 411	1 038 070	45 457
36		1956	797 371	25 903	823 274	963 120	124 175	1 087 295	50 985
37	Bundesgebiet	1935/38	2 974 000	43 000	3 017 000	2 403 000	112 000	2 515 000	157 000
38		1951/55	3 323 589	81 555	3 405 144	2 796 416	341 678	3 138 094	171 052
39		1955	3 401 489	93 371	3 494 860	2 950 631	428 045	3 378 676	165 547
40		1956	3 651 064	84 245	3 735 309	3 068 016	418 596	3 486 612	162 403

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 175; StB-Reihe III/4; WiSta 8.Jg.N.F./H.5,8,10,11 u.12.

1) 1935/38 Länderzahlen ohne, Bundesgebiet mit Körnermais.- 2) Schlesw.-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.



## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

G e t r e i d e									Lfd. Nr.
Brot- getreide zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter-u. Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körnermais) <sup>1)</sup>	
t									
.	.	.	.	.	.	.	.	905 000	1
481 836	59 842	45 012	104 854	208 262	210 670	523 786	83	1 005 705	2
484 993	58 772	66 153	124 925	210 674	244 321	579 920	74	1 064 987	3
624 619	91 235	57 438	148 673	191 390	226 251	566 314	22	1 190 955	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
7 442	515	333	848	3 133	2 297	6 278	8	13 728	6
7 323	354	633	987	3 016	3 257	7 260	5	14 588	7
9 122	692	413	1 105	2 838	2 497	6 440	5	15 567	8
.	.	.	.	.	.	.	.	2 141 300	9
1 408 319	118 802	64 890	183 692	621 509	236 122	1 041 323	434	2 450 076	10
1 446 603	134 455	80 620	215 075	593 274	271 364	1 079 713	313	2 526 629	11
1 608 743	167 841	82 918	250 759	577 943	280 226	1 108 928	221	2 717 892	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
3 044	65	212	277	2 037	813	3 127	55	6 226	14
2 560	18	253	271	1 647	1 284	3 202	63	5 825	15
3 293	68	197	265	1 550	1 196	3 011	51	6 355	16
.	.	.	.	.	.	.	.	1 840 000	17
1 208 383	159 520	57 206	216 726	425 268	140 336	782 330	671	1 991 384	18
1 302 690	186 661	82 185	268 846	392 695	197 160	858 701	640	2 162 031	19
1 269 917	83 110	108 135	191 245	351 184	253 131	795 560	543	2 066 020	20
.	.	.	.	.	.	.	.	944 800	21
653 087	30 203	69 966	100 169	294 805	14 869	409 843	1 128	1 064 058	22
701 230	31 558	78 568	110 126	289 705	20 013	419 844	993	1 122 067	23
714 458	36 822	95 223	132 045	277 065	26 252	435 362	876	1 150 696	24
.	.	.	.	.	.	.	.	799 000	25
480 469	10 343	174 302	184 645	246 155	7 954	438 754	1 362	920 585	26
492 767	10 971	197 343	208 314	238 345	12 600	459 259	1 453	953 479	27
451 901	10 253	227 997	238 250	261 500	20 284	520 034	1 306	973 241	28
.	.	.	.	.	.	.	.	1 150 100	29
715 977	11 913	325 202	337 115	218 194	58 753	614 062	14 543	1 344 582	30
751 725	11 016	339 745	350 761	205 289	72 937	628 987	15 578	1 396 290	31
740 717	9 475	414 231	423 706	212 299	96 026	732 031	16 588	1 489 336	32
.	.	.	.	.	.	.	.	2 668 500	33
1 755 733	25 948	748 760	774 708	571 742	36 791	1 383 241	1 278	3 140 252	34
1 849 192	25 109	774 767	799 876	542 774	42 838	1 385 488	1 083	3 235 763	35
1 961 554	29 278	894 707	923 985	575 689	61 757	1 561 431	696	3 523 681	36
.	.	.	.	.	.	.	.	10 487 000	37
5 689 000	585 000	1 138 000	1 723 000	2 826 000	211 000	4 760 000	38 000	11 936 596	38
6 714 290	417 151	1 485 883	1 903 034	2 591 105	708 605	5 202 744	19 562	12 481 659	39
7 039 083	458 914	1 620 267	2 079 181	2 477 419	865 774	5 422 374	20 202	13 133 743	40
7 384 324	428 774	1 881 259	2 310 033	2 451 458	967 620	5 729 111	20 308		

## 9. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte								
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zus.	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupin- nen <sup>1)</sup>	Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht	Futter- hülsen- früchte zus.
			t								
1	Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2		1951/55	2 118	144	2 262	212	6 206	1 552	1 237	13 902	23 109
3		1955	1 443	263	1 706	128	5 613	1 669	114	13 769	21 293
4		1956	1 100	200	1 300	82	5 005	1 407	224	12 797	19 515
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	2	7	9	.	116	4	7	84	211
7		1955	.	4	4	.	136	4	2	96	238
8		1956	2	7	9	.	158	.	.	56	214
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10		1951/55	5 403	1 270	6 673	976	15 658	925	3 029	11 689	32 277
11		1955	4 999	1 365	6 364	838	14 931	693	867	9 701	27 030
12		1956	3 319	1 005	4 324	767	15 017	544	587	10 136	27 051
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	33	46	79	7	46	1	4	31	89
15		1955	31	41	72	2	40	.	-	38	80
16		1956	24	36	60	2	37	-	.	.	39
17	Nordrh.-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18		1951/55	1 363	446	1 809	511	4 103	2 914	759	4 007	12 294
19		1955	1 051	463	1 514	454	3 143	2 301	341	2 811	9 050
20		1956	817	297	1 114	305	3 589	2 021	318	3 227	9 460
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22		1951/55	1 824	302	2 126	368	884	777	70	1 050	3 149
23		1955	1 436	273	1 709	312	690	576	30	604	2 212
24		1956	880	131	1 011	284	770	559	28	736	2 377
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26		1951/55	277	166	443	100	72	561	13	156	902
27		1955	268	186	454	82	103	517	11	123	836
28		1956	250	171	421	114	126	590	15	184	1 029
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30		1951/55	1 156	693	1 849	3 768	2 980	907	27	655	8 337
31		1955	925	653	1 578	4 221	4 073	741	14	614	9 663
32		1956	365	463	828	4 085	3 448	682	14	611	8 840
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34		1951/55	1 527	211	1 738	1 307	5 225	3 216	167	1 410	11 325
35		1955	1 412	164	1 576	1 429	5 426	2 933	65	1 217	11 070
36		1956	974	184	1 158	1 166	5 165	2 620	59	1 192	10 202
37	Bundesgebiet	1935/38	23 700	3 400	27 100	6 100	70 000	12 200	.	54 000	.
38		1951/55	13 703	3 285	16 988	7 249	35 290	10 857	5 313	32 984	91 693
39		1955	11 565	3 412	14 977	7 466	34 155	9 434	1 444	28 973	81 472
40		1956	7 731	2 494	10 225	6 805	33 315	8 423	1 245	28 939	78 727

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. - 2) Schlesw.-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

Hackfrüchte							Handelsgewächse					Lfd. Nr.
Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Kartoffeln zus.	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Raps			Rüben		
							Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen			
t												
.	.	626 500	40 000	.	.	.	.	.	.	.	1	
67 425	1 241 210	1 308 635	335 945	1 474 503	1 200 733	8 306	11 450	1 992	13 442	773	2	
56 998	987 183	1 044 181	390 591	1 360 754	1 234 711	6 279	4 776	4 258	9 034	884	3	
66 991	1 240 753	1 307 744	389 064	1 207 609	1 245 861	6 672	13 859	5 922	19 781	1 886	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	
4 935	32 377	37 312	2 486	40 673	13 250	169	9	3	12	.	6	
4 113	30 315	34 428	2 578	35 701	12 635	194	2	2	4	-	7	
4 703	35 204	39 907	3 021	28 919	12 825	151	.	2	2	.	8	
.	.	4 280 600	1 949 900	.	.	.	.	.	.	.	9	
335 149	6 012 810	6 347 959	3 375 197	3 526 692	935 959	27 171	4 994	555	5 549	225	10	
302 658	5 209 263	5 511 921	3 326 670	3 479 306	993 954	22 504	1 381	575	1 956	145	11	
310 474	5 639 301	5 949 775	2 734 592	2 676 079	902 768	14 890	4 616	852	5 468	184	12	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
3 834	18 038	21 872	1 139	18 168	2 215	589	.	.	.	-	14	
3 446	16 509	19 955	1 188	17 315	2 750	498	-	-	-	-	15	
2 988	14 491	17 479	1 004	12 117	2 373	447	-	.	.	-	16	
.	.	2 913 100	1 037 000	.	.	.	.	.	.	.	17	
294 294	3 547 588	3 841 882	2 032 743	5 158 028	261 401	32 564	2 867	433	3 300	205	18	
233 840	3 228 550	3 462 390	2 286 741	5 517 674	278 806	24 380	1 860	524	2 384	209	19	
252 376	2 943 231	3 195 607	2 123 732	4 079 890	222 844	15 373	3 819	869	4 688	139	20	
.	.	2 109 600	227 300	.	.	.	.	.	.	.	21	
65 170	2 048 435	2 113 605	564 253	2 910 628	42 989	6 151	3 465	315	3 780	591	22	
60 299	1 987 850	2 048 149	629 877	3 250 871	50 388	6 526	548	142	690	238	23	
80 194	2 170 368	2 250 562	609 843	2 607 749	51 226	5 458	837	254	1 091	202	24	
.	.	2 386 100	360 700	.	.	.	.	.	.	.	25	
84 962	2 015 038	2 100 000	492 924	2 031 195	140 677	8 421	1 923	167	2 090	280	26	
80 659	2 121 810	2 202 469	573 934	2 326 438	157 590	7 325	289	115	404	93	27	
119 223	2 377 423	2 496 646	687 710	2 321 842	183 504	9 217	223	185	408	87	28	
.	.	2 242 600	339 000	.	.	.	.	.	.	.	29	
76 672	2 436 509	2 513 181	504 878	2 731 292	103 796	5 914	3 922	410	4 332	401	30	
69 030	2 242 682	2 311 712	595 584	3 022 601	130 347	5 031	1 624	447	2 071	157	31	
91 575	3 110 790	3 202 365	618 781	2 976 526	136 274	5 703	1 359	479	1 838	132	32	
.	.	4 979 500	299 200	.	.	.	.	.	.	.	33	
159 475	5 983 015	6 142 490	790 796	4 516 348	152 883	8 913	6 031	564	6 595	495	34	
173 873	6 064 927	6 238 800	1 128 451	5 062 596	149 102	8 841	1 924	535	2 459	276	35	
210 191	8 085 484	8 295 675	1 178 101	4 770 394	152 496	9 874	2 207	475	2 682	235	36	
734 000	18 804 000	19 538 000	4 253 100	22 101 000	3 771 000	132 000	.	.	36 000	8 000	37	
1 091 916	23 335 020	24 426 936	8 100 361	22 407 527	2 853 903	98 198	34 661	4 439	39 100	2 970	38	
984 916	21 889 089	22 874 005	8 935 614	24 073 256	3 010 283	81 578	12 404	6 598	19 002	2 002	39	
1 138 715	25 617 045	26 755 760	8 345 848	20 681 125	2 910 171	67 785	26 920	9 038	35 958	2 865	40	

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

## 9. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und

Lfd. Nr.	Land	Jahr	noch: Handelsgewächse						Futterpflanzen			
			Raps und Rübsen zus.	Mohn	Öl-früchte zus.	Flachs Roh-stengel	Flachs Samen	Hanf Roh-stengel	Klee 1)	Luzerne 1)	Acker-wiesen 1)	Serra-della, Espar-sette 2) usw.
1	Schlesw.-Holstein	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2		1951/55	14 215	50	14 265	3 949	649	365	327 431	4 691	95 108	8 532
3		1955	9 918	31	9 949	4 541	613	87	309 612	3 998	86 635	6 929
4		1956	21 667	10	21 677	3 655	532	53	281 247	3 116	81 639	8 933
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	12	.	12	.	.	6	4 153	83	1 483	153
7		1955	4	-	4	-	-	-	3 692	117	1 609	326
8		1956	2	.	2	-	-	18	3 647	105	1 506	191
9	Niedersachsen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10		1951/55	5 774	49	5 823	5 363	875	1 114	252 077	66 152	33 339	37 280
11		1955	2 101	22	2 123	2 424	319	373	219 894	47 621	36 692	29 775
12		1956	5 652	65	5 717	2 790	411	255	206 873	40 335	29 135	23 631
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	.	.	.	3	1	-	222	3	205	39
15		1955	-	-	.	-	-	-	246	.	324	-
16		1956	.	-	.	-	-	6	82	.	183	20
17	Nordrh.-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18		1951/55	3 505	24	3 529	2 664	389	80	513 602	82 965	99 752	38 033
19		1955	2 593	3	2 596	688	131	122	433 066	62 761	93 270	26 562
20		1956	4 827	16	4 843	710	120	78	284 999	41 446	102 513	22 749
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22		1951/55	4 371	76	4 447	2 139	567	559	282 292	172 444	37 292	4 951
23		1955	928	39	967	1 747	461	393	293 665	170 744	45 398	4 329
24		1956	1 293	40	1 333	649	128	357	204 740	115 342	47 331	3 302
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26		1951/55	2 370	54	2 424	40	9	1 092	206 775	294 295	51 899	6 919
27		1955	497	14	511	35	8	1 085	227 963	332 432	61 958	7 123
28		1956	495	8	503	30	8	1 478	166 152	262 746	55 255	6 380
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30		1951/55	4 733	1 369	6 102	2 914	478	4 588	636 172	612 399	337 280	151 002
31		1955	2 228	718	2 946	3 483	343	6 009	645 262	588 411	291 065	135 083
32		1956	1 970	708	2 678	4 068	236	4 189	590 825	483 776	349 178	118 566
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34		1951/55	7 090	114	7 204	2 815	654	2 515	1 411 340	730 612	104 193	60 529
35		1955	2 735	24	2 759	1 831	368	1 542	1 561 473	802 166	102 685	59 407
36		1956	2 917	15	2 932	1 214	267	2 237	1 369 357	593 227	100 596	57 354
37	Bundesgebiet	1935/38	44 000	1 000	45 000	54 000	12 000	7 000	4 424 000	1 510 000	.	.
38		1951/55	42 070	1 736	43 806	19 887	3 622	10 319	3 634 064	1 963 644	760 551	307 438
39		1955	21 004	851	21 855	14 749	2 243	9 611	3 694 873	2 008 250	719 636	269 534
40		1956	38 823	862	39 685	13 116	1 702	8 671	3 107 922	1 540 093	767 336	241 126

1) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). - 2) Auch gemischter Anbau von Klee und Luzerne. - 3) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 4) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 5) Einschl. Ackerwiesen.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfäche und landwirtschaftliche Nutzungsarten  
der Wiesen 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

Futterpflanzen										Lfd. Nr.
Grün- <sup>3)</sup> mais	Wicken und <sup>3)</sup> Süßlu- pinen	Dauerwiesen			Rauhfutter insgesamt 1)4)	Heuwerbung in vH des Gesamtertrages				
		ein- schürig <sup>1)</sup>	mehr- schürig <sup>1)</sup>	zusammen <sup>1)</sup>		vom Klee	von der Luzerne	von den Wiesen <sup>5)</sup>	vom Rau- <sup>4)</sup> futter insgesamt	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
6 337	75 609	.	758 273	758 273	1 185 503	75,1	81,6	70,6	71,9	2
10 532	48 886	.	781 895	781 895	1 182 140	76,0	81,0	67,0	69,4	3
12 933	48 186	.	778 983	778 983	1 144 985	75,0	80,0	70,0	71,3	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
145	408	.	21 828	21 828	27 547	84,3	71,1	68,1	70,6	6
323	319	.	22 878	22 878	28 296	75,6	78,6	66,7	67,9	7
575	207	.	21 402	21 402	26 660	81,3	90,0	76,2	77,0	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
17 887	61 971	1 092 834	1 362 887	2 455 721	2 807 289	54,7	57,1	81,3	78,4	10
25 734	39 998	1 104 116	1 462 484	2 566 600	2 870 807	53,9	46,6	81,8	79,1	11
25 060	49 778	1 156 592	1 387 396	2 543 988	2 820 331	56,8	67,5	77,1	75,5	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
33	47	5 512	28 517	34 029	34 459	85,1	68,5	84,4	84,4	14
54	50	5 857	25 517	31 374	31 944	85,4	.	85,1	85,1	15
157	25	12 367	15 651	28 018	28 283	82,4	.	87,2	87,1	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
45 849	50 803	695 956	513 545	1 209 501	1 905 820	64,7	85,3	75,4	72,9	18
46 737	34 492	740 725	532 618	1 273 343	1 862 440	69,3	88,0	77,7	76,1	19
49 249	56 283	672 817	508 515	1 181 332	1 610 290	58,0	75,3	64,4	63,5	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
113 057	42 222	216 062	1 092 055	1 308 117	1 800 145	25,7	54,1	89,1	75,8	22
150 334	31 376	233 747	1 207 393	1 441 140	1 950 947	26,2	57,6	90,3	77,8	23
119 882	58 281	230 883	1 115 144	1 346 027	1 713 440	21,8	50,5	86,9	76,7	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
82 529	41 668	244 553	816 533	1 061 086	1 614 055	36,5	68,3	87,0	77,1	26
102 945	36 365	214 221	974 567	1 188 788	1 811 141	38,0	71,0	89,0	79,3	27
99 338	75 648	214 715	995 550	1 210 265	1 694 418	36,4	68,9	88,5	80,4	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
516 021	113 729	284 006	3 826 390	4 110 396	5 696 247	25,1	73,2	86,9	78,5	30
564 575	103 625	282 147	4 009 211	4 291 358	5 816 096	25,7	77,5	85,4	77,8	31
511 518	100 485	285 572	4 106 879	4 392 451	5 816 230	24,0	76,0	86,0	78,9	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
677 560	154 459	599 354	6 963 626	7 562 980	9 809 125	26,3	64,2	85,8	75,6	34
823 954	138 760	662 751	7 746 660	8 409 411	10 875 735	25,9	64,9	85,6	75,5	35
875 185	201 494	553 733	7 592 458	8 146 191	10 209 371	23,4	60,8	85,5	75,7	36
.	.	.	.	17 404 000	23 338 000	.	.	.	.	37
1 459 418	540 916	3 138 277	15 383 654	18 521 931	24 880 190	38,5	67,4	84,3	76,3	38
1 725 188	433 871	3 243 564	16 763 223	20 006 787	26 429 546	37,5	69,3	84,3	76,6	39
1 693 897	590 387	3 126 679	16 521 978	19 648 657	25 064 008	34,2	66,8	82,9	75,8	40

## 10. Erntemengen von Stroh und Streu

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Strohertrag von						
			Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
			t						
1	Schlesw.-Holstein	1951/55	489 646	16 110	198 504	65 884	63 837	46 883	285 896
2		1955	478 865	17 809	142 068	103 383	59 196	61 692	277 483
3		1956	556 200	11 371	263 206	57 630	81 395	56 284	245 877
4	Hamburg	1951/55	3 833	407	2 610	801	637	396	5 046
5		1955	8 615	523	1 472	1 913	388	706	4 725
6		1956	10 886	453	2 978	1 005	840	490	4 151
7	Niedersachsen	1951/55	1 747 325	40 257	382 463	190 607	136 777	72 671	851 723
8		1955	1 869 715	54 101	348 099	233 217	146 790	90 524	822 229
9		1956	1 950 075	42 432	447 806	171 985	180 520	88 924	776 414
10	Bremen	1951/55	4 316	233	450	249	92	250	2 615
11		1955	3 687	350	172	392	30	273	2 013
12		1956	4 443	177	561	351	90	220	1 933
13	Nordrh.-Westfalen	1951/55	1 164 516	19 413	632 699	49 883	190 506	68 941	602 153
14		1955	1 268 132	22 091	610 609	58 953	218 233	96 316	542 632
15		1956	1 318 217	21 663	628 292	76 499	116 475	150 304	521 573
16	Hessen	1951/55	635 457	2 428	412 662	23 036	36 528	37 934	429 803
17		1955	686 640	2 855	440 607	25 430	37 972	96 568	421 678
18		1956	625 223	3 106	422 925	35 172	38 921	106 330	399 134
19	Rheinland-Pfalz	1951/55	417 221	5 932	279 377	9 675	11 740	181 586	343 307
20		1955	483 719	8 662	312 434	11 850	12 767	219 730	372 616
21		1956	419 991	13 480	281 833	23 920	12 260	275 348	422 149
22	Baden-Württemberg	1951/55	231 124	10 457	922 648	39 153	18 162	478 455	372 223
23		1955	225 579	11 490	1 048 546	41 514	17 881	553 377	370 747
24		1956	199 827	11 762	915 421	41 034	15 070	661 738	373 717
25	Bayern	1951/55	1 537 833	57 719	1 393 295	109 298	36 989	978 163	947 158
26		1955	1 650 346	58 360	1 558 177	125 097	36 617	1 093 032	940 809
27		1956	1 632 067	54 699	1 483 543	185 301	41 249	1 256 767	996 864
28	Bundesgebiet	1951/55	6 237 271	152 956	4 224 708	488 546	495 265	1 915 279	3 839 924
29		1955	6 675 298	176 241	4 462 184	601 809	529 874	2 212 218	3 754 932
30		1956	6 716 929	159 149	4 446 465	592 837	484 800	2 596 405	3 741 812

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/4;WiSta 8.Jg.N.F./H.11.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten

von Streuwiesen 1951/55, 1955 und 1956

Strohertrag von								Streu- wiesen	Lfd. Nr.
Winter- meng- getreide	Sommer- meng- getreide	Getreide insgesamt	davon		Erbsen und Wicken	Hülsen- fruchtge- menge und Mischfrucht	Hülsen- frucht- stroh zusammen		
			Winter- getreide- arten	Sommer- getreide- arten					
t									
771	297 780	1 465 311	752 758	712 553	6 205	21 202	27 407	12 843	1
258	327 259	1 468 013	680 387	787 626	4 579	19 331	23 910	12 412	2
321	279 388	1 551 672	901 122	650 550	4 434	17 620	22 054	13 925	3
134	3 540	23 404	13 214	10 190	12	126	138	938	4
68	5 005	23 415	10 543	12 872	7	148	155	1 158	5
55	3 543	24 401	14 759	9 642	3	91	94	1 111	6
17 858	330 536	3 770 217	2 284 423	1 485 794	12 136	17 657	29 793	22 543	7
20 777	391 377	3 976 829	2 385 381	1 591 448	9 332	14 562	23 894	25 771	8
21 863	389 203	4 069 222	2 600 264	1 468 958	7 370	16 578	23 948	27 846	9
89	1 094	9 388	4 947	4 441	50	43	93	264	10
124	1 598	8 639	4 013	4 626	44	53	97	270	11
103	1 652	9 530	5 197	4 333	32	.	32	229	12
92 315	187 181	3 007 607	2 080 036	927 571	8 980	6 072	15 052	11 374	13
93 267	267 784	3 178 017	2 190 241	987 776	6 741	4 012	10 753	11 345	14
86 809	354 933	3 274 771	2 149 793	1 124 978	6 954	5 497	12 451	14 946	15
5 555	19 641	1 653 101	1 090 199	562 902	5 484	1 735	7 219	5 605	16
4 553	25 561	1 741 924	1 169 772	572 152	4 279	1 021	5 300	6 402	17
9 738	35 343	1 675 792	1 096 707	579 085	3 376	1 191	4 567	5 772	18
20 578	10 591	1 279 907	728 916	550 991	1 531	215	1 746	11 126	19
22 226	18 059	1 462 063	831 146	630 917	1 209	174	1 383	9 555	20
18 874	31 988	1 499 849	732 964	766 885	1 480	252	1 732	8 223	21
71 424	93 776	2 237 422	1 243 358	994 064	10 656	1 174	11 830	58 729	22
69 660	125 706	2 464 500	1 361 666	1 102 834	11 549	1 161	12 710	63 372	23
54 931	157 311	2 428 811	1 183 249	1 245 562	9 731	1 136	10 867	57 375	24
91 114	56 404	5 208 033	3 059 231	2 148 802	11 756	2 530	14 286	186 523	25
87 269	67 919	5 617 626	3 332 409	2 285 217	10 670	2 130	12 800	212 256	26
92 756	100 098	5 843 318	3 249 589	2 593 729	9 211	2 198	11 409	203 146	27
299 838	1 000 603	18 654 530	11 257 082	7 337 308	56 810	50 754	107 564	309 945	28
298 202	1 230 268	19 941 026	11 965 558	7 975 468	48 410	42 592	91 002	342 541	29
285 450	1 353 459	20 377 366	11 933 644	8 443 722	42 591	44 563	87 154	332 573	30

## 11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte 1951/55, 1955 und 1956

L a n d	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) <sup>3)</sup>		
		Stoppel- klee u. Serra- della zusammen	Hülsern (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps u. -rüben <sup>1)</sup>	Mais und Sonnen- blumen <sup>2)</sup>	Stoppel- rüben u. Steck- rüben	Futter- kohl Feldkohl Kuhkohl usw.)	Winter- getreide z. Grün- fütte- rung	Inkarnat- klee, a. m. m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsern- früchten <sup>5)</sup>	Winter- raps u. -rüben Sprengel- raps u. -rüben
		t								
Schlesw.-Holst.	1951/55	194 914	9 816	9 074	1 401	37 860	47 870	2 403	44 104	18 507
	1955	181 694	4 808	9 096	943	31 609	35 390	1 765	25 215	9 260
	1956	198 566	9 844	7 873	2 227	36 326	32 089	3 020	30 252	7 563
Hamburg	1951/55	5 723	758	161	46	1 607	981	237	509	183
	1955	5 407	610	161	74	1 076	1 193	172	234	100
	1956	4 783	642	152	120	3 538	1 368	306	256	193
Niedersachsen	1951/55	482 085	176 489	23 589	11 267	915 663	57 984	25 064	83 743	52 126
	1955	605 818	135 387	27 879	15 558	1 157 760	58 543	26 625	67 877	25 389
	1956	667 860	143 634	35 282	8 295	836 576	41 779	19 400	55 780	46 305
Bremen	1951/55	576	146	184	7	1 949	328	81	37	306
	1955	584	118	89	-	1 323	324	30	-	13
	1956	1 058	63	202	28	904	288	61	.	204
Nordrh.-Westf.	1951/55	638 124	104 422	36 849	30 532	1 441 596	55 614	37 387	134 591	26 882
	1955	599 890	93 871	49 345	28 797	1 666 127	51 395	42 225	99 744	20 130
	1956	587 456	51 983	52 795	16 606	1 121 897	30 697	37 301	119 640	26 601
Hessen	1951/55	110 662	19 254	14 028	19 850	18 134	2 708	26 893	10 880	19 049
	1955	109 258	15 032	7 712	19 999	11 396	3 185	32 983	8 282	9 641
	1956	119 791	12 219	8 837	16 993	8 043	2 456	23 193	6 586	7 148
Rheinl.-Pfalz	1951/55	25 299	945	3 341	6 524	39 805	1 462	8 230	6 869	5 595
	1955	26 728	761	1 330	8 169	34 038	1 629	9 093	6 174	5 445
	1956	31 890	1 518	3 195	10 635	25 663	1 235	7 383	5 417	4 121
Baden-Württbg.	1951/55	266 254	12 550	25 537	63 761	273 842	3 924	43 296	29 696	18 042
	1955	280 799	8 867	16 320	73 999	298 119	5 850	38 883	25 777	10 597
	1956	313 897	12 454	22 551	79 456	185 678	9 186	31 307	20 693	9 742
Bayern	1951/55	857 272	61 274	73 204	100 886	271 517	4 487	27 229	30 973	67 427
	1955	1 085 065	54 757	77 037	132 891	266 389	5 034	30 385	25 248	56 774
	1956	1 018 657	48 907	81 967	151 231	208 972	4 174	31 729	25 704	50 579
Bundesgebiet	1951/55	2 580 909	385 654	185 967	234 274	3 001 973	175 358	170 820	341 402	208 117
	1955	2 895 243	314 211	188 969	280 430	3 467 837	162 543	182 161	258 551	137 349
	1956	2 943 958	281 264	212 854	285 591	2 427 597	123 272	153 700	264 328	152 456

1) Vor 1952 nur Senf. - 2) Vor 1952 nur Mais. - 3) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausgewinterten Flächen. -

4) z.B. Futterroggen u.a. -

5) z.B. Landsberger Gemenge.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.175;StB-Reihe III/4;WiSta 9.Jg.N.F./H.1.



**12. Anbau von Hopfen und Hopfenernte 1938, 1951/55, 1955 und 1956**

Land Anbaugebiet	Anbaufläche				Erträge je ha				Erntemenge			
	1938	Ø 1951/55	1955	1956 <sup>1)</sup>	1938	Ø 1951/55	1955	1956 <sup>1)</sup>	1938	Ø 1951/55	1955	1956 <sup>1)</sup>
	ha				dz/ha				to			
Bundesgebiet	8 449	7 727	7 765	7 787	11,7	17,6	16,5	19,8	9 882	13 585	12 837	15 435
Baden-Württemberg	1 453	905	926	913	11,8	16,0	17,0	17,1	1 715	1 447	1 578	1 560
Bayern	6 935	6 793	6 810	6 846	11,6	17,8	16,5	20,2	8 078	12 095	11 207	13 829
Rheinl.-Pfalz	61	29	29	28	14,6	14,8	18,0	16,7	89	43	52	46
Wichtige Anbaugebiete												
Tett nang	.	.	672	677	.	.	18,8	18,9	.	.	1 264	1 280
Rottenbg., Herrenbg., Weil der Stadt	.	.	222	207	.	.	11,9	10,9	.	.	264	225
Hallertau	4 682	5 190	5 167	5 223	13,1	18,6	17,1	21,1	6 127	9 652	8 810	11 000
Spalt einschl. Aischgrund	1 095	862	888	883	8,9	16,2	15,2	17,0	975	1 397	1 353	1 502
Jura	96	111	130	128	8,1	14,2	16,7	19,5	77	162	215	250
Hersbrucker Gebirge	971	620	609	596	8,6	14,0	13,2	17,6	837	867	803	1 050

1) Vorläufig.-

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**13. Anbau von Tabak und Tabakernte 1951/55 und 1954 bis 1956**

Land	Anbaufläche				Ertrag in ha				Erntemenge			
	Ø 1951/55	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>	Ø 1951/55	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>	Ø 1951/55	1954	1955	1956 <sup>1)</sup>
	ha				dz/ha				to			
Schlesw.-Holstein	343	401	444	481	16,7	12,8	17,0	21,3	574	512	756	1 025
Hamburg	21	26	30	28	13,4	9,4	14,0	16,7	28	24	42	47
Niedersachsen	1 133	1 294	1 296	1 317	20,0	15,8	19,2	12,5	2 267	2 041	2 489	1 646
Bremen	5	5	6	3	12,7	9,0	11,5	7,5	6	5	7	2
Nordrh.-Westfalen	97	143	146	98	15,2	12,9	14,0	21,3 <sup>2)</sup>	148	184	204	209 <sup>2)</sup>
Hessen	168	147	133	126	22,0	25,0	25,0	13,1	370	367	332	165
Rheinl.-Pfalz	2 614	2 749	2 790	2 652	25,8	25,8	26,7	22,0	6 746	7 095	7 461	5 822
Baden-Württemberg	5 248	5 312	5 215	5 001	25,6	27,0	25,7	24,4	13 404	14 339	13 421	12 184
Bayern	542	613	573	533	19,7	15,2	21,7	14,8	1 068	931	1 244	818
Bundesgebiet	10 171	10 691	10 633	10 259	24,2	23,9	24,4	21,4	24 611	25 498	25 956	21 918

1) Vorläufig.-

2) Nach Durchschnitt der übrigen Gebiete errechnet.-

Quelle: für 1956-StB-Reihe III/4 u.VII/61 (Erscheinungstermin gegen Jahresmitte).

**B. Der erwerbsmäßige  
1. Anbau von Gemüse auf dem**

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		ha									
Frühweiskohl	1951/55	253	81	150	5	349	60	92	106	126	1 222
	1955	324	87	149	4	456	63	83	119	135	1 420
	1956	264	80	114	4	393	54	78	113	124	1 224
Herbstweiskohl	1951/55	1 089	32	465	4	1 087	157	91	621	986	4 532
	1955	1 178	34	434	3	1 049	159	85	633	984	4 559
	1956	1 041	34	367	1	1 053	130	80	594	943	4 243
Dauerweiskohl	1951/55	1 067	85	211	1	399	57	21	78	183	2 102
	1955	1 102	89	230	1	504	63	33	90	179	2 291
	1956	978	94	196	1	471	67	29	78	177	2 091
Weiskohl zus.	1938	3 458	203	1 171	5	3 256	747	1 026	2 160	7 082	19 108
	1951/55	2 409	198	826	10	1 835	274	204	805	1 295	7 856
	1955	2 604	210	813	8	2 009	285	201	842	1 298	8 270
	1956	2 283	208	677	6	1 917	251	187	785	1 244	7 558
Frührotkohl	1951/55	65	17	72	3	209	36	29	63	84	578
	1955	72	21	65	2	224	38	33	67	83	605
	1956	50	20	56	1	174	31	30	62	82	506
Herbstrotkohl	1951/55	114	20	131	2	284	42	33	80	172	878
	1955	123	22	118	3	253	45	38	93	175	870
	1956	95	25	86	1	225	47	42	83	173	777
Dauerrotkohl	1951/55	1 099	44	156	2	383	27	16	46	131	1 904
	1955	1 119	47	163	2	479	28	24	54	133	2 049
	1956	941	43	154	1	464	33	26	62	147	1 871
Rotkohl zus.	1938	1 738	133	435	1	1 640	245	383	437	781	5 793
	1951/55	1 278	81	359	7	876	105	78	189	387	3 360
	1955	1 314	90	346	7	956	111	95	214	391	3 524
	1956	1 086	88	296	3	863	111	98	207	402	3 154
Adventswirsingkohl <sup>2)</sup>	1955	.	.	.	.	273	.	106	.	.	379
	1956	.	.	.	.	9	.	78	.	.	87
Frühwirsingkohl	1951/55 <sup>1)</sup>	41	173	47	2	528	66	159	66	98	1 180
	1955	48	165	45	2	359	63	63	70	100	915
	1956	40	146	38	0	286	53	30	60	94	747
Herbstwirsingkohl	1951/55	71	12	47	1	704	77	119	74	203	1 308
	1955	67	16	47	1	692	72	101	79	206	1 281
	1956	69	17	40	1	557	66	62	77	183	1 072
Dauerwirsingkohl	1951/55	436	3	46	0	283	29	24	43	97	961
	1955	427	4	49	0	338	25	38	42	92	1 015
	1956	394	4	51	0	242	27	100	46	97	961
Wirsingkohl zus.	1938	710	177	298	6	2 676	465	635	456	794	6 217
	1951/55	548	188	140	3	1 515	172	302	183	398	3 449
	1955	542	185	141	3	1 662	160	308	191	398	3 590
	1956	503	167	129	1	1 094	146	270	183	374	2 867
Grünkohl	1938	151	142	957	28	1 379	123	78	100	57	3 015
	1951/55	118	72	341	17	601	37	14	13	26	1 239
	1955	112	82	323	13	564	32	17	13	26	1 182
	1956	131	84	366	11	491	33	16	16	26	1 174
Rosenkohl	1938	199	218	395	2	1 501	197	323	447	111	3 393
	1951/55	310	165	347	4	1 173	108	125	256	109	2 597
	1955	252	155	264	3	900	108	115	242	111	2 150
	1956	181	144	253	2	844	104	116	252	123	2 019

1) Einschl. Adventswirsingkohl. - 2) Für die Wintergemüsearten sind die angegebenen Jahreszahlen die Erntejahre; - Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 3) Einschl. Feldsalat und Endivien. -  
Quelle: für 1956-StBRD Bd.176;StB-Reihe III/5;WiSta 8.Jg.N.F./H.9.

**Anbau von Gemüse**  
**Freiland 1951/55, 1955 und 1956**

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Hamb- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		ha									
Frühblumenkohl	1951/55	85	195	190	9	388	66	45	122	130	1 230
	1955	103	174	178	8	376	59	52	117	129	1 196
	1956	100	180	176	4	352	62	46	118	133	1 171
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1951/55	233	144	320	7	1 055	97	127	132	160	2 275
	1955	295	137	337	6	1 267	106	148	135	162	2 593
	1956	260	143	329	4	1 198	110	154	142	167	2 507
Blumenkohl zus.	1938	238	280	377	2	1 870	212	209	268	182	3 638
	1951/55	318	339	510	16	1 443	163	172	254	290	3 505
	1955	398	311	515	14	1 643	165	200	252	291	3 789
	1956	360	323	505	8	1 550	172	200	260	300	3 678
Frühkohlrabi	1951/55	19	40	80	5	248	38	24	67	147	668
	1955	22	57	84	4	300	35	29	69	152	752
	1956	17	57	82	6	315	36	29	74	145	761
Spätkohlrabi	1951/55	10	6	50	5	172	20	11	30	78	382
	1955	12	11	64	4	189	20	14	32	74	420
	1956	14	9	46	4	165	20	18	31	75	382
Kohlrabi zus.	1938	36	56	219	10	628	190	365	219	370	2 093
	1951/55	29	46	130	10	420	58	35	97	225	1 050
	1955	34	68	148	8	489	55	43	101	226	1 172
	1956	31	66	128	10	480	56	47	105	220	1 143
Winterkopfsalat <sup>2)</sup>	1951/55	0	3	4	0	51	10	91	98	31	288
	1955	1	1	4	—	32	10	90	66	24	228
	1956	1	1	3	—	—	2	94	16	11	128
Frühjahrskopfsalat	1951/55	25	91	94	9	440	103	81	198	278	1 319
	1955	21	98	81	7	499	90	76	184	258	1 314
	1956	19	98	83	6	503	87	68	189	238	1 291
Sommer- und Herbst- kopfsalat	1951/55	20	66	78	7	493	95	93	211	268	1 331
	1955	22	87	84	6	505	90	108	214	280	1 396
	1956	15	88	85	6	549	100	142	242	264	1 491
Kopfsalat zus.	1938 <sup>3)</sup>	24	108	140	13	1 321	305	376	788	640	3 715
	1951/55	45	160	176	16	984	208	265	507	577	2 938
	1955	44	186	169	13	1 036	190	274	464	562	2 938
	1956	35	187	171	12	1 052	189	304	447	513	2 910
Feldsalat	1951/55	2	7	18	1	201	77	45	191	101	643
	1955	3	6	15	1	114	66	29	185	90	509
Winterendivien	1951/55	1	5	4	0	203	57	47	156	167	640
	1955	1	4	4	0	205	54	45	144	166	623
	1956	1	7	12	1	119	71	36	195	85	527
Winterspinat <sup>2)</sup>	1951/55	4	6	78	1	738	46	336	169	260	1 638
	1955	3	3	91	—	923	26	269	131	266	1 712
	1956	3	4	45	—	57	33	230	91	152	615
Frühjahrsspinat	1951/55	46	120	135	8	487	92	92	124	115	1 219
	1955	45	132	137	6	521	83	108	126	109	1 267
	1956	35	137	123	7	530	89	131	141	119	1 312
Herbstspinat	1951/55	21	46	185	4	772	86	165	160	161	1 600
	1955	19	46	240	3	898	80	213	156	150	1 805
	1956	13	46	234	3	851	84	275	168	151	1 825

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

## 1. Anbau von Gemüse auf dem

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		ha									
Spinat zus.	1951/55	71	172	338	13	1 997	224	339	453	536	4 157
	1955	67	181	468	9	2 342	183	590	413	525	4 784
	1956	51	187	402	10	1 438	206	636	400	422	3 752
Frühe Möhren	1951/55	93	56	258	8	272	73	115	117	166	1 161
	1955	99	51	232	5	274	73	121	110	169	1 135
	1956	95	53	236	5	313	61	140	109	156	1 173
Späte Möhren	1951/55	287	77	395	9	572	100	175	155	276	2 046
	1955	362	68	403	7	588	106	237	176	307	2 254
	1956	397	77	364	7	606	101	231	179	296	2 258
Möhren zus.	1938	293	167	874	24	1 244	215	135	455	367	4 174
	1951/55	380	133	653	17	844	173	293	272	442	3 207
	1955	461	119	635	12	862	181	355	280	475	3 389
	1956	492	130	600	12	919	162	376	288	452	3 431
Rote Rüben	1951/55	170	4	42	3	97	22	29	56	113	536
	1955	139	4	45	2	109	27	45	81	130	585
	1956	131	4	35	2	106	26	47	79	132	582
Meerrettich	1951/55	12	35	15	0	1	0	10	41	119	233
	1955	11	34	15	0	3	-	11	51	151	276
	1956	7	36	18	0	2	0	11	49	127	250
Schwarzwurzeln	1951/55	8	7	10	2	55	11	24	10	35	162
	1955	8	7	9	2	43	7	10	9	26	127
	1956	6	8	10	2	48	8	10	10	32	142
Sellerie	1938	104	166	130	4	183	93	127	147	210	1 484
	1951/55	118	169	164	6	400	66	72	127	218	1 340
	1955	114	157	184	5	410	66	80	141	229	1 392
	1956	129	161	201	6	478	66	99	151	244	1 535
Porree (Lauch)	1951/55	85	137	115	11	473	58	47	112	153	1 221
	1955	85	148	135	9	463	52	53	122	151	1 218
	1956	92	149	124	11	479	57	51	135	156	1 277
Winterzwiebeln <sup>1)</sup>	1951/55	0	1	25	0	33	30	116	28	23	262
	1955	1	1	1	-	13	11	90	13	14	144
	1956	0	0	2	-	-	3	66	6	1	91
Steckspeisezwiebeln	1951/55	11	8	44	1	34	16	219	77	91	501
	1955	10	7	34	1	24	13	229	71	62	451
	1956	9	8	25	0	33	10	65	49	19	251
Saatspeisezwiebeln	1951/55	42	3	196	2	328	71	410	145	166	1 306
	1955	25	2	119	1	277	58	456	113	167	1 248
	1956	27	2	139	0	308	50	323	115	114	1 079
Zwiebeln zus.	1938	41	8	130	1	469	143	702	370	354	2 298
	1951/55	59	12	265	3	335	107	748	250	280	2 119
	1955	36	10	154	2	314	82	775	227	243	1 843
	1956	36	10	160	0	341	63	457	170	167	1 410
Spargel, ertragfähig	1938	204	7	1 164	.	265	1 049	1 239	799	431	8 126
	1951/55	82	2	783	0	163	830	236	487	110	2 693
	1955	90	3	253	0	202	1 005	318	667	129	3 367
	1956	88	3	1 024	0	227	1 057	338	757	144	3 612
Rhabarber	1938	70	264	93	3	324	39	63	109	59	1 035
	1951/55	58	132	93	5	153	23	21	93	73	638
	1955	50	116	62	5	121	23	15	83	50	527
	1956	55	127	57	4	138	21	19	72	61	554

1) Für die Wintergemüsearten sind die angegebenen Jahreszahlen die Erntejahre; Aussaat im Herbst des Vorjahres.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - 8. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

Freiland 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		ha									
Grüne Pflückerbsen	1938	893	54	2 813	9	781	147	263	829	221	6 010
	1951/55	1 471	13	2 696	13	381	257	106	734	122	5 793
	1955	2 225	11	3 168	12	498	343	104	787	168	7 316
	1956	1 716	11	2 958	8	486	341	79	666	145	6 410
Buschbohnen	1938	249	240	1 451	30	1 084	206	469	447	245	4 421
	1951/55	963	121	1 892	9	436	162	194	307	219	4 303
	1955	1 427	122	2 239	6	406	215	222	307	273	5 217
	1956	1 603	123	2 154	6	427	195	210	330	278	5 326
Stangenbohnen	1938	60	117	369	5	1 035	187	253	665	184	2 875
	1951/55	8	34	92	1	438	61	46	179	76	935
	1955	8	29	66	1	468	57	48	174	73	924
	1956	5	33	66	1	505	56	76	177	73	992
Grüne Pflückbohnen zus.	1938	309	357	1 820	35	2 119	393	722	1 112	429	7 296
	1951/55	971	155	1 984	10	874	223	240	486	295	5 238
	1955	1 435	151	2 305	7	874	272	270	481	346	6 141
	1956	1 608	156	2 220	7	932	251	286	507	351	6 318
Dicke Bohnen	1951/55	55	28	248	6	925	9	30	5	5	1 311
	1955	68	23	310	5	1 064	7	48	7	4	1 536
	1956	47	28	277	6	1 171	16	52	7	7	1 611
Einlegegurken	1951/55	215	20	368	1	488	391	411	532	382	2 808
	1955	213	18	315	0	502	420	407	632	451	3 018
	1956	190	20	268	1	433	412	435	674	411	2 844
Schälgurken	1951/55	12	22	21	0	55	22	26	126	167	451
	1955	12	22	18	0	55	22	42	125	143	439
	1956	15	22	19	0	66	29	32	151	134	468
Gurken zus.	1938	77	76	288	3	717	435	943	1 047	663	4 249
	1951/55	227	42	389	1	543	413	437	658	549	3 259
	1955	225	40	333	0	557	442	509	757	594	3 457
	1956	205	42	287	1	499	441	467	825	545	3 312
Tomaten	1938	32	221	111	2	456	118	241	270	129	1 580
	1951/55	12	183	85	2	360	86	216	198	138	1 280
	1955	7	197	62	1	321	75	236	186	125	1 210
	1956	5	204	58	1	339	64	301	186	109	1 267
Sonstige Gemüsearten	1938 <sup>2)</sup>	162	468	843	33	2 537	305	1 047	1 834	1 714	8 943
	1951/55	34	86	61	6	85	37	26	219	230	784
	1955	37	43	66	7	104	36	46	254	209	802
	1956	52	42	75	6	124	42	41	241	189	912
Gemüsearten zus.	1938	8 748	3 105	15 248	186	23 666	5 421	9 357	11 847	14 594	92 172
	1951/55	8 871	2 572	10 872	182	16 997	3 804	4 415	6 842	6 993	61 548
	1955	10 362	2 543	11 642	148	17 865	4 033	4 810	7 200	7 114	65 717
	1956	9 332	2 576	11 063	131	16 317	4 010	4 604	7 129	6 853	62 015
Spargel, nicht ertrag- fähig	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	856
	1951/55	32	1	276	0	80	281	103	236	52	1 061
	1955	27	2	204	0	94	198	98	203	39	865
	1956	26	1	224	0	73	172	91	148	32	767
Gemüseanbau insges.	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93 028
	1951/55	8 903	2 573	11 148	182	17 077	4 085	4 518	7 078	7 045	62 609
	1955	10 389	2 545	11 846	148	17 959	4 231	4 908	7 403	7 153	66 582
	1956	9 358	2 577	11 287	131	16 390	4 182	4 695	7 277	6 885	62 782

2) Einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich

## 2. Hektarerträge von Gemüse auf dem

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Fundes- gebiet
		dz/ha									
Frühweißkohl	1951/55	303,6	318,8	265,4	310,0	269,9	297,6	226,2	262,2	195,2	269,4
	1955	288,2	290,3	273,8	266,8	262,5	321,1	232,0	295,8	177,1	266,7
	1956	324,9	279,4	272,5	300,9	239,4	294,8	243,6	276,4	193,5	265,4
Herbstweißkohl	1951/55	593,4	412,7	440,5	467,3	504,5	340,4	283,6	349,7	276,9	437,8
	1955	593,0	414,8	431,2	482,7	554,2	418,5	286,0	428,4	287,0	466,5
	1956	652,0	402,7	434,7	353,3	383,3	365,0	303,0	332,4	299,0	434,3
Dauerweißkohl	1951/55	432,6	389,5	397,5	458,1	385,7	385,0	286,8	331,0	248,5	396,0
	1955	459,7	400,0	391,1	363,0	389,1	461,0	289,7	369,4	254,2	412,9
	1956	448,3	379,4	379,9	355,2	355,0	460,8	292,6	347,1	273,4	397,4
Weißkohl zus.	1938	542,9	352,1	489,6	437,5	436,1	287,1	304,1	255,2	316,2	380,0
	1951/55	491,7	364,3	397,7	415,1	434,1	340,3	258,2	336,3	264,9	400,4
	1955	498,7	356,9	391,0	359,8	446,6	406,3	264,3	403,3	271,1	417,4
	1956	526,9	344,7	391,5	318,7	346,8	375,5	276,6	371,2	284,8	396,7
Frührotkohl	1951/55	286,4	227,1	218,9	227,3	251,5	260,1	188,8	235,8	154,0	232,0
	1955	263,4	215,0	239,0	253,5	245,9	268,3	196,6	272,4	146,0	234,2
	1956	248,5	205,2	231,2	250,0	233,8	326,0	199,3	257,2	157,3	228,0
Herbstrotkohl	1951/55	337,1	285,0	309,7	424,5	328,6	253,3	243,5	251,3	187,1	285,4
	1955	328,1	304,3	336,5	456,3	328,9	333,4	251,7	312,6	198,2	298,3
	1956	386,1	273,8	294,6	240,0	266,7	306,4	253,3	306,0	209,2	277,8
Dauerrotkohl	1951/55	334,0	284,1	315,5	448,0	302,0	317,6	240,8	283,4	209,5	314,2
	1955	357,2	289,4	335,0	381,5	305,2	389,5	234,0	347,1	211,3	331,0
	1956	346,2	239,8	291,4	299,0	288,3	371,5	262,8	290,3	216,1	312,0
Rotkohl zus.	1938	324,0	239,9	334,8	297,0	267,3	218,0	214,8	207,7	227,0	273,3
	1951/55	331,8	272,3	294,0	346,7	298,5	272,1	222,6	258,2	187,5	292,5
	1955	349,3	275,7	317,4	377,0	297,6	325,3	228,1	308,8	191,6	306,3
	1956	345,2	241,6	280,9	263,0	271,7	331,2	239,3	286,7	201,2	290,1
Adventwirsingkohl	1955	.	.	.	.	156,7	.	129,9	.	.	149,2
	1956	.	.	.	.	90,7	.	118,2	.	.	115,4
Frühwirsingkohl	1951/55 <sup>1)</sup>	251,1	289,9	172,9	165,5	194,6	191,9	156,3	197,8	151,0	200,9
	1955	265,1	265,0	171,1	223,0	203,1	188,3	158,4	225,4	141,9	206,9
	1956	244,0	250,9	182,1	214,3	190,5	242,3	167,0	204,9	154,9	204,1
Herbstwirsingkohl	1951/55	300,6	278,4	273,1	309,0	253,5	211,1	215,2	224,7	183,7	238,6
	1955	308,4	252,8	281,4	215,0	246,8	270,9	220,9	253,1	218,2	246,5
	1956	365,5	250,1	255,7	313,8	213,3	231,4	216,9	258,1	219,1	231,0
Dauerwirsingkohl	1951/55	295,3	231,7	274,8	.	252,9	245,5	230,6	238,9	184,1	264,8
	1955	303,7	277,0	285,5	.	251,1	319,0	237,2	305,0	190,4	272,9
	1956	295,5	280,0	272,1	.	219,4	231,8	192,6	264,2	182,2	249,5
Wirsingkohl zus.	1938	276,2	273,7	291,0	267,9	243,8	216,8	217,9	214,4	236,6	242,9
	1951/55	292,7	288,2	240,0	232,0	232,9	209,5	185,4	218,3	175,7	233,0
	1955	300,9	264,2	247,4	220,3	223,4	245,9	178,8	254,4	192,6	233,6
	1956	301,0	252,5	240,6	313,8	207,7	235,4	173,8	242,1	193,4	226,7
Grünkohl	1938	165,3	175,4	146,2	147,6	130,5	126,1	99,4	147,3	82,6	138,2
	1951/55	142,0	176,1	118,3	131,9	156,7	125,7	116,6	131,9	109,4	142,9
	1955	154,9	186,7	127,3	160,6	157,2	153,1	131,1	163,1	125,8	149,8
	1956	135,2	177,7	166,5	197,3	156,1	162,4	120,1	147,9	109,1	141,9
Rosenkohl	1938	86,8	80,4	84,3	71,7	62,2	73,2	65,2	83,5	35,2	70,2
	1951/55	82,4	105,8	74,5	91,3	74,6	76,6	72,2	98,2	70,0	79,6
	1955	95,2	113,8	81,6	86,0	82,6	97,1	71,4	111,5	66,9	88,8
	1956	88,3	118,0	71,6	119,4	60,6	105,5	73,2	112,1	81,6	79,5

Quelle: StBRD Bd. 176; StB-Reihe III/5; WiSta 8. Jg. N.F./H.9

1) Einschl. Adventswirsingkohl.- 2) Einschl. Feldsalat und Endivien.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

Freiland 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Jahr	Schlesw. - Holstein	Hamb- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		dz/ha									
Frühblumenkohl	1951/55	168,7	228,8	142,9	189,3	169,8	193,8	135,9	169,6	122,3	170,1
	1955	177,7	230,2	142,7	201,1	177,9	211,7	130,5	188,9	114,1	174,3
	1956	212,8	206,6	163,0	217,0	176,7	226,4	149,2	196,5	125,3	180,3
Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	1951/55	163,6	205,6	133,7	150,0	183,6	177,8	130,3	174,8	123,4	170,6
	1955	175,2	193,6	139,2	156,7	208,8	209,8	127,2	194,0	116,6	183,8
	1956	193,5	181,4	130,3	187,6	180,4	164,3	129,5	185,1	127,5	168,2
Blumenkohl zus.	1938	173,6	251,2	216,4	202,7	182,4	135,2	114,7	122,8	103,8	175,7
	1951/55	165,0	218,9	137,1	172,4	184,3	184,3	131,8	172,3	122,9	170,4
	1955	175,8	214,1	140,4	182,1	201,7	210,5	128,1	191,6	115,5	180,8
	1956	198,9	195,4	141,7	202,3	179,5	186,6	134,1	190,3	126,5	172,0
Frühkohlrabi	1951/55	152,1	190,4	129,4	171,8	172,0	153,4	118,7	166,3	140,3	156,9
	1955	131,0	174,3	125,3	140,0	167,7	182,3	131,5	184,3	128,7	155,1
	1956	147,0	182,1	131,7	184,8	166,8	178,0	100,2	189,9	114,5	154,1
Spätkohlrabi	1951/55	183,1	228,2	201,1	172,2	223,8	180,7	191,7	186,3	163,6	200,7
	1955	171,5	212,5	226,4	163,0	216,4	228,0	169,1	212,7	154,9	203,5
	1956	180,2	195,0	209,0	129,7	177,9	163,7	200,6	192,3	153,4	178,2
Kohlrabi zus.	1938	166,2	253,0	180,1	221,0	178,0	144,8	226,7	159,3	167,6	181,9
	1951/55	162,8	195,3	157,0	172,0	193,2	162,8	141,6	172,5	148,4	172,8
	1955	145,3	180,5	169,1	151,5	186,5	198,9	143,7	193,2	137,3	172,5
	1956	161,7	183,9	159,3	162,8	170,6	172,9	138,7	190,6	127,7	162,1
Winterkopfsalat	1951/55	.	156,7	102,8	-	124,4	102,2	103,8	183,3	92,7	134,1
	1955	103,0	107,7	101,6	-	110,2	99,3	111,2	143,1	95,5	117,6
	1956	97,8	88,3	97,8	-	-	141,0	104,1	139,1	59,4	104,7
Frühjahrskopfsalat	1951/55	137,6	165,5	127,7	151,3	168,3	136,4	118,4	169,0	132,4	151,5
	1955	157,6	152,8	128,3	143,9	167,7	144,6	108,9	193,0	152,8	159,5
	1956	112,4	151,7	124,5	219,4	158,1	160,2	98,1	195,4	120,9	150,7
Sommer- und Herbst- kopfsalat	1951/55	136,1	142,5	127,5	123,9	136,9	105,4	109,9	134,7	102,6	125,2
	1955	137,0	150,5	125,5	128,5	138,3	144,0	108,0	150,9	110,6	132,6
	1956	133,5	134,0	119,2	107,0	116,2	121,4	94,9	151,3	102,1	119,0
Kopfsalat zus.	1938 <sup>2</sup>	103,8	150,9	130,1	140,2	133,1	117,6	100,7	121,8	73,5	116,1
	1951/55	138,2	155,9	127,0	140,7	150,3	120,6	110,4	157,5	116,4	137,9
	1955	146,1	151,5	126,3	136,8	151,6	141,9	109,3	166,5	129,3	143,5
	1956	120,9	143,0	121,4	163,2	136,2	139,4	98,5	169,5	109,9	132,4
Feldsalat	1951/55	93,5	104,3	49,6	67,0	71,1	45,8	50,5	68,6	41,8	61,1
	1955	90,0	91,5	52,3	54,0	68,4	46,2	48,7	70,3	45,5	61,0
	1956	97,4	94,3	56,2	69,2	63,7	40,4	56,8	77,8	52,3	63,9
Winterendivien	1951/55	137,0	151,6	134,0	.	165,5	144,1	131,9	190,9	102,7	150,6
	1955	125,0	176,8	142,3	.	158,7	183,5	130,5	220,2	112,6	160,8
	1956	103,2	162,5	117,4	70,5	171,8	154,7	125,4	205,6	111,9	157,6
Winterspinat	1951/55	125,3	127,0	85,4	77,0	126,4	72,1	82,3	114,7	80,1	105,3
	1955	90,0	119,0	75,8	-	115,8	94,9	81,8	117,6	77,6	102,2
	1956	77,8	89,6	77,8	-	52,2	75,2	83,9	124,2	61,6	80,6
Frühjahrsspinat	1951/55	105,9	166,2	95,2	55,3	113,7	83,6	73,9	113,3	74,7	108,0
	1955	91,0	163,7	95,2	79,3	95,5	107,7	83,6	120,1	73,5	102,7
	1956	111,7	123,7	102,1	158,1	102,7	83,6	79,6	130,3	71,4	101,9
Herbstspinat	1951/55	124,2	134,8	96,8	102,0	114,8	98,7	100,1	116,9	82,1	107,9
	1955	101,1	142,2	98,5	94,7	116,7	111,9	113,1	142,9	84,8	113,7
	1956	106,0	155,4	101,6	102,5	114,4	99,0	107,0	138,0	94,9	112,4

## II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

## 2. Hektarerträge von Gemüse auf dem

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen dz/ha	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
Spinat zus.	1951/55	112,4	156,5	94,3	95,9	118,8	87,0	86,9	115,1	79,6	107,0
	1955	93,8	157,5	93,1	84,4	111,6	107,7	93,4	127,9	78,8	106,6
	1956	108,2	130,8	99,1	141,4	107,7	98,5	93,0	132,1	76,3	103,5
Frühe Möhren	1951/55	193,2	209,1	206,4	226,9	192,4	156,4	176,5	181,1	172,4	188,7
	1955	197,5	186,2	208,3	195,6	186,9	170,4	166,7	197,0	165,9	186,8
	1956	165,3	187,3	194,9	182,1	180,8	174,5	172,0	206,3	165,3	181,8
Späte Möhren	1951/55	305,9	317,2	310,2	329,6	328,5	236,4	272,7	248,4	247,0	295,0
	1955	327,1	329,6	318,6	315,9	305,3	267,2	284,8	290,0	239,9	297,9
	1956	341,9	292,5	317,2	328,2	290,1	242,2	272,5	285,6	262,2	295,8
Möhren zus.	1938	393,6	287,0	324,8	287,0	299,0	271,2	274,8	204,8	238,0	294,7
	1951/55	278,3	271,7	269,2	281,2	284,6	202,6	233,9	219,5	218,9	256,5
	1955	299,3	268,2	278,3	265,8	267,6	227,1	244,9	254,3	213,7	260,7
	1956	307,6	249,6	269,0	267,3	252,8	216,7	233,8	255,5	228,8	256,8
Rote Rüben	1951/55	385,3	241,0	235,3	205,3	233,5	218,7	204,2	248,3	195,3	273,0
	1955	381,3	238,7	240,7	228,5	243,4	249,6	198,3	316,4	199,7	272,6
	1956	378,2	215,0	227,0	187,8	235,0	204,3	211,8	269,3	194,6	257,3
Meerrettich	1951/55	117,9	109,2	86,5	.	113,0	.	88,2	102,0	57,4	79,7
	1955	86,3	99,1	82,5	.	125,0	-	80,0	105,3	57,5	75,7
	1956	80,0	87,4	67,0	.	245,0	.	97,5	142,5	43,3	76,2
Schwarzwurzeln	1951/55	145,6	116,7	108,2	123,0	114,6	109,6	94,1	94,0	104,9	109,2
	1955	155,7	107,5	108,3	112,0	121,7	138,7	112,3	125,5	125,5	122,8
	1956	144,9	115,1	108,0	157,1	117,6	88,5	96,8	115,4	99,6	109,5
Sellerie	1938	163,6	209,4	193,0	194,5	214,9	149,0	197,2	149,0	228,1	193,2
	1951/55	181,3	205,8	184,9	207,2	214,0	164,8	174,3	189,5	163,0	191,3
	1955	176,5	202,9	186,3	187,2	202,0	189,5	174,0	228,4	161,2	191,5
	1956	200,5	213,2	183,5	233,5	210,8	166,7	172,4	229,2	171,2	197,8
Porree (Lauch)	1951/55	166,4	211,4	177,8	192,7	178,6	141,0	158,9	167,6	147,9	174,1
	1955	148,7	211,1	184,7	172,1	163,0	161,4	153,2	197,7	151,0	171,9
	1956	158,2	216,7	180,7	179,9	184,3	149,1	161,9	202,4	156,4	181,6
Winterzwiebeln	1951/55	139,0	146,4	149,7	.	168,3	133,5	138,6	147,3	123,4	143,0
	1955	151,5	118,9	151,5	-	159,8	129,4	139,4	160,4	105,9	139,7
	1956	130,0	.	142,0	-	-	126,0	162,9	132,9	124,0	158,7
Steckspeisezwiebeln	1951/55	153,7	131,5	175,4	158,0	171,9	138,4	175,1	190,7	169,8	173,9
	1955	165,4	112,6	190,3	160,0	150,4	204,6	190,2	187,9	161,7	182,7
	1956	154,2	123,4	166,3	.	151,3	150,4	180,9	188,1	164,5	169,6
Saatspeisezwiebeln	1951/55	172,6	159,0	205,2	190,5	227,0	155,2	160,9	166,7	128,0	179,9
	1955	165,8	140,0	198,9	163,0	235,4	146,5	151,9	167,7	134,3	174,4
	1956	207,9	139,0	178,4	.	179,9	154,0	154,1	176,8	135,2	166,2
Zwiebeln zus.	1938	198,8	139,2	198,8	198,8	208,8	158,9	179,5	146,1	196,9	182,8
	1951/55	165,7	144,5	195,0	179,7	217,3	148,6	161,6	171,9	141,2	174,1
	1955	166,6	118,7	196,6	161,5	225,8	153,4	161,8	173,6	139,7	173,7
	1956	193,9	126,9	176,1	.	177,1	152,1	159,4	178,5	143,6	166,4
Spargel, ertragfähig	1938	30,9	26,0	17,8	.	31,0	28,5	29,1	37,8	29,0	24,2
	1951/55	27,0	22,0	24,7	.	40,5	26,2	31,1	27,2	32,9	27,5
	1955	11,9	22,5	19,4	.	30,1	23,1	29,3	27,1	30,0	23,8
	1956	22,4	18,8	27,7	.	30,0	30,4	33,8	29,8	29,9	29,6
Rhabarber	1938	142,3	278,2	186,2	219,0	207,9	178,2	170,5	221,0	292,5	221,7
	1951/55	245,9	289,2	231,7	305,6	300,1	198,7	204,0	264,0	210,4	261,3
	1955	238,2	242,3	235,1	350,8	267,8	233,3	196,1	270,1	209,3	247,1
	1956	228,8	246,4	226,1	270,9	263,1	280,0	151,4	277,1	224,7	246,3



II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

Freiland 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Jahr	Schlesw. - Holstein	Hamb- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		dz/ha									
Grüne Pflückerbsen	1938	63,3	73,8	87,4	50,4	56,1	38,5	41,7	70,3	69,7	73,4
	1951/55	92,1	91,6	91,3	80,7	87,1	84,2	64,3	91,4	79,6	90,2
	1955	88,3	84,8	95,0	65,9	86,7	97,1	65,7	98,4	69,7	91,8
	1956	87,4	88,0	89,4	83,5	78,0	88,2	76,4	110,4	78,4	89,7
Buschbohnen	1938	59,5	86,4	63,1	81,1	74,1	65,0	69,1	81,3	82,8	70,6
	1951/55	96,6	103,6	84,6	103,1	91,2	78,1	75,1	87,1	73,4	87,5
	1955	112,1	110,2	89,5	129,0	88,3	94,3	78,9	103,5	77,8	96,1
	1956	91,6	93,2	63,8	68,3	63,0	90,8	69,7	101,3	75,4	76,9
Stangenbohnen	1938	73,9	99,8	93,7	105,5	102,1	89,2	104,8	93,4	131,6	99,6
	1951/55	119,1	117,0	109,8	120,8	118,7	98,0	101,0	125,2	92,5	114,6
	1955	126,7	104,8	115,2	115,0	131,1	138,5	105,3	151,1	82,9	128,1
	1956	96,9	111,0	81,8	50,2	91,7	112,2	94,9	130,8	84,3	99,4
Grüne Pflückbohnen zus.	1938	62,3	90,8	69,3	84,6	87,8	76,5	81,6	88,6	103,8	82,1
	1951/55	96,8	106,6	85,8	107,3	105,0	83,5	80,1	101,1	78,3	92,3
	1955	112,2	109,2	90,3	127,0	111,2	103,5	83,6	120,7	78,9	100,9
	1956	91,6	97,0	64,3	65,7	78,5	95,6	76,4	111,6	77,2	80,4
Dicke Bohnen	1951/55	114,4	126,5	106,2	115,5	116,0	83,4	103,0	76,8	67,6	113,6
	1955	120,1	117,5	115,0	112,3	119,2	126,6	97,2	91,6	76,0	117,5
	1956	106,7	113,0	108,9	91,0	126,7	90,0	119,9	82,3	70,3	121,6
Einlegegurken	1951/55	133,1	145,6	147,3	129,0	129,2	129,7	141,7	137,1	113,4	133,2
	1955	156,9	117,0	174,3	.	129,7	162,6	135,6	140,3	112,2	141,3
	1956	108,3	112,1	98,2	36,0	74,3	111,9	104,3	130,7	114,4	108,3
Schälgurken	1951/55	168,8	161,9	167,6	.	162,1	126,7	149,2	184,9	148,3	161,6
	1955	191,2	137,1	195,6	.	179,8	153,7	130,2	177,6	124,1	153,6
	1956	136,1	122,1	133,2	.	111,5	70,3	120,3	190,6	106,7	135,9
Gurken zus.	1938	139,0	217,5	112,2	161,5	107,4	128,4	124,8	144,7	178,7	136,6
	1951/55	135,0	154,1	148,4	129,0	132,6	129,6	142,1	146,3	124,2	137,2
	1955	158,7	128,1	175,4	.	134,6	162,2	135,2	146,4	115,1	142,9
	1956	110,3	117,3	100,5	36,0	79,2	109,2	105,4	141,7	112,5	112,2
Tomaten	1938	130,6	235,3	185,4	195,5	238,7	230,0	286,3	202,0	211,2	238,7
	1951/55	196,8	185,2	203,2	164,5	242,5	209,7	209,5	259,4	165,5	217,7
	1955	198,9	170,8	228,6	223,0	274,5	218,0	182,8	255,3	133,4	215,9
	1956	167,9	170,4	140,6	81,4	125,0	170,5	168,1	258,7	111,1	164,3
Sonstige Gemüsearten	1951/55	132,3	185,3	122,8	165,0	149,4	109,8	132,0	153,1	164,1	153,6
	1955	129,3	179,4	125,5	155,7	145,7	124,8	130,2	157,5	154,9	149,5
	1956	126,6	167,2	112,8	165,4	135,1	102,2	126,9	164,8	139,7	141,9
Gemüsearten zus.	1951/55	269,6	203,3	142,1	182,8	197,4	128,0	141,2	163,6	157,9	181,9
	1955	260,8	202,5	139,7	181,5	200,0	143,4	140,7	180,8	157,4	184,4
	1956	262,2	193,1	124,7	178,1	175,6	126,0	133,9	173,9	160,6	172,1

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

3. Erntemengen von Gemüse auf dem

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		t									
Frühweiskohl	1951/55	7 680	2 582	3 981	155	9 418	1 786	2 081	2 779	2 460	32 922
	1955	9 338	2 525	4 068	107	11 968	2 023	1 926	3 532	2 391	37 878
	1956	8 575	2 235	3 109	120	9 408	1 592	1 900	3 126	2 399	32 464
Herbstweiskohl	1951/55	64 617	1 321	20 482	187	54 843	5 345	2 580	21 715	27 300	198 390
	1955	69 855	1 410	18 700	145	58 133	6 654	2 431	27 107	28 245	212 680
	1956	67 893	1 369	15 938	35	40 361	4 745	2 424	23 307	28 196	184 268
Dauerweiskohl	1951/55	46 158	3 310	8 387	73	15 388	2 194	607	2 581	4 548	83 246
	1955	50 659	3 560	9 007	36	19 613	2 904	955	3 310	4 551	94 595
	1956	43 850	3 566	7 442	36	16 720	3 087	849	2 700	4 839	83 089
Weiskohl zus.	1938	187 735	7 148	57 336	219	141 997	21 444	31 199	55 126	223 940	726 144
	1951/55	118 455	7 213	32 850	415	79 649	9 325	5 268	27 075	34 308	314 558
	1955	129 852	7 495	31 775	288	89 714	11 581	5 312	33 949	35 187	345 153
	1956	120 318	7 170	26 489	191	66 489	9 424	5 173	29 133	35 434	299 821
Frührotkohl	1951/55	1 861	386	1 576	68	5 256	937	547	1 466	1 294	13 411
	1955	1 896	451	1 563	51	5 507	1 020	649	1 817	1 212	14 166
	1956	1 251	410	1 299	25	4 068	1 011	598	1 584	1 290	11 536
Herbstrotkohl	1951/55	3 844	570	4 057	85	9 331	1 064	804	2 090	3 217	25 062
	1955	4 036	670	3 971	137	8 322	1 500	956	2 895	3 468	25 955
	1956	3 679	685	2 528	24	6 002	1 440	1 064	2 543	3 619	21 584
Dauerrotkohl	1951/55	36 705	1 250	4 922	90	11 565	857	385	1 304	2 744	59 822
	1955	39 971	1 360	5 448	76	14 619	1 091	562	1 891	2 810	67 828
	1956	32 557	1 031	4 496	30	13 377	1 226	683	1 803	3 177	58 380
Rotkohl zus.	1938	56 311	3 191	14 564	30	43 837	5 341	8 228	9 075	17 732	158 309
	1951/55	42 410	2 206	10 555	243	26 152	2 858	1 736	4 880	7 255	98 295
	1955	45 903	2 481	10 982	264	28 448	3 611	2 167	6 603	7 490	107 949
	1956	37 487	2 126	8 323	79	23 447	3 677	2 345	5 930	8 086	91 500
Adventswirsingkohl	1955	:	:	:	:	4 278	:	1 377	:	:	5 655
	1956	:	:	:	:	82	:	922	:	:	1 004
Frühwirsingkohl	1951/55 <sup>1)</sup>	1 030	5 015	813	33	10 275	1 266	2 485	1 305	1 480	23 702
	1955	1 273	4 373	775	44	7 291	1 186	998	1 573	1 419	18 932
	1956	976	3 663	685	.	5 447	1 284	501	1 233	1 456	15 245
Herbstwirsingkohl	1951/55	2 134	334	1 283	31	17 847	1 626	2 560	1 663	3 729	31 207
	1955	2 066	404	1 326	22	17 079	1 950	2 231	2 007	4 496	31 581
	1956	2 519	442	1 018	31	11 382	1 527	1 345	1 987	4 010	24 761
Dauerwirsingkohl	1951/55	12 876	70	1 264	6	7 157	712	553	1 027	1 786	25 451
	1955	12 968	111	1 393	.	8 486	798	902	1 290	1 752	27 700
	1956	11 653	112	1 379	.	5 309	626	1 926	1 208	1 767	23 980
Wirsingkohl zus.	1938	19 610	4 844	8 671	161	65 251	10 082	13 837	9 777	18 787	151 020
	1951/55	16 040	5 419	3 360	70	35 279	3 604	5 598	3 995	6 995	80 360
	1955	16 307	4 888	3 494	66	37 134	3 934	5 508	4 870	7 667	83 868
	1956	15 148	4 217	3 082	31	22 720	3 437	4 694	4 428	7 233	64 990
Grünkohl	1938	2 496	2 491	13 993	413	17 996	1 551	775	1 473	471	41 659
	1951/55	1 676	1 268	4 034	224	9 420	465	163	172	284	17 706
	1955	1 735	1 531	4 109	209	8 869	490	223	215	327	17 708
	1956	1 765	1 493	4 264	217	7 666	536	192	241	284	16 658
Rosenkohl	1938	1 727	1 753	3 329	14	9 333	1 443	2 105	3 732	391	23 827
	1951/55	2 555	1 746	2 584	36	8 756	828	902	2 513	763	20 683
	1955	2 399	1 764	2 159	26	7 436	1 049	820	2 695	743	19 091
	1956	1 601	1 711	1 814	24	5 113	1 097	857	2 823	1 004	16 044

Quelle: StBRD Bd.176; StB-Reihe III/5; WiSta 8.Jg.N.F./H.9 u.11.

1) Einschl. Adventswirsingkohl.- 2) Einschl. Feldsalat und Endivien.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

Freiland 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
		t									
Frühblumenkohl	1951/55	1 434	4 461	2 714	171	6 588	1 280	612	2 069	1 590	20 919
	1955	1 830	4 006	2 545	161	6 687	1 249	679	2 221	1 472	20 850
	1956	2 138	3 719	2 878	87	6 219	1 403	686	2 317	1 667	21 114
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1951/55	3 812	2 961	4 278	105	20 003	1 724	1 655	2 307	1 974	38 819
	1955	5 169	2 652	4 690	94	26 459	2 223	1 883	2 612	1 890	47 672
	1956	5 024	2 594	4 287	75	21 611	1 807	1 995	2 640	2 129	42 162
Blumenkohl zus.	1938	4 132	7 034	8 159	41	34 106	2 866	2 398	3 290	1 890	63 916
	1951/55	5 246	7 422	6 992	276	26 591	3 004	2 267	4 376	3 564	59 738
	1955	6 999	6 658	7 235	255	33 146	3 472	2 562	4 833	3 362	68 522
	1956	7 162	6 313	7 165	162	27 830	3 210	2 681	4 957	3 796	63 276
Frühkohlrabi	1951/55	289	761	1 035	86	4 266	583	285	1 114	2 062	10 481
	1955	288	994	1 047	56	5 030	638	381	1 277	1 956	11 667
	1956	249	1 038	1 081	111	5 255	641	291	1 399	1 659	11 724
Spätkohlrabi	1951/55	183	137	1 006	86	3 848	361	211	559	1 277	7 668
	1955	206	234	1 442	65	4 090	456	237	672	1 146	8 548
	1956	245	175	955	52	2 936	327	361	604	1 151	6 806
Kohlrabi zus.	1938	598	1 417	3 945	221	11 181	2 752	8 274	3 488	6 203	38 079
	1951/55	472	898	2 041	172	8 114	944	496	1 673	3 339	18 149
	1955	494	1 228	2 489	121	9 120	1 094	618	1 949	3 102	20 215
	1956	494	1 213	2 036	163	8 191	968	652	2 003	2 810	18 530
Winterkopfsalat	1951/55	6	47	41	2	634	102	945	1 796	288	3 861
	1955	10	11	38	-	353	99	1 001	940	229	2 681
	1956	8	9	31	-	-	28	978	220	66	1 340
Frühjahrskopfsalat	1951/55	344	1 506	1 201	136	7 405	1 405	959	3 345	3 682	19 983
	1955	331	1 497	1 033	101	8 369	1 302	827	3 559	3 942	20 961
	1956	214	1 487	1 034	132	7 951	1 394	667	3 702	2 878	19 459
Sommer- und Herbstkopfsalat	1951/55	272	940	994	87	6 749	1 001	1 022	2 843	2 750	16 658
	1955	302	1 310	1 060	77	6 982	1 296	1 166	3 222	3 095	18 510
	1956	193	1 179	1 011	64	6 379	1 214	1 348	3 660	2 696	17 744
Kopfsalat zus.	1938 <sup>2)</sup>	249	1 630	1 822	182	17 575	3 586	3 788	9 599	4 706	43 137
	1951/55	622	2 493	2 236	225	14 788	2 508	2 926	7 984	6 720	40 502
	1955	643	2 818	2 131	178	15 704	2 697	2 994	7 721	7 266	42 152
	1956	415	2 675	2 076	196	14 330	2 636	2 993	7 582	5 640	38 543
Feldsalat	1951/55	17	73	89	7	1 429	353	227	1 310	422	3 927
	1955	27	55	80	5	780	305	141	1 303	410	3 106
	1956	13	66	67	7	758	287	204	1 522	444	3 368
Winterendivien	1951/55	14	76	54	0	3 359	821	620	2 978	1 715	9 637
	1955	12	71	56	.	3 254	991	587	3 178	1 868	10 017
	1956	11	65	44	7	3 093	712	489	2 799	1 824	9 044
Winterspinat	1951/55	50	76	667	7	9 328	332	2 765	1 938	2 083	17 246
	1955	29	36	690	-	10 684	247	2 199	1 544	2 064	17 493
	1956	24	36	354	-	298	248	1 929	1 129	936	4 954
Frühjahrs spinat	1951/55	487	1 995	1 295	76	5 539	769	735	1 405	859	13 160
	1955	409	2 160	1 302	48	4 978	894	904	1 514	801	13 010
	1956	388	1 695	1 253	111	5 444	744	1 042	1 840	849	13 366
Herbstspinat	1951/55	261	620	1 790	41	8 866	849	1 651	1 870	1 322	17 270
	1955	192	654	2 356	28	10 480	895	2 408	2 231	1 272	20 516
	1956	142	715	2 374	31	9 739	832	2 944	2 312	1 433	20 522

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

3. Erntemengen von Gemüse auf dem

Gemüseart	Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		t									
Spinat zusammen	1951/55	798	2 691	3 752	124	23 733	1 950	5 151	5 213	4 264	47 676
	1955	630	2 850	4 348	76	26 142	2 036	5 511	5 289	4 137	51 019
	1956	554	2 446	3 981	142	15 481	1 824	5 915	5 481	3 218	38 842
Frühe Möhren	1951/55	1 796	1 171	5 325	182	5 232	1 141	2 083	2 119	2 861	21 910
	1955	1 955	950	4 837	98	5 121	1 278	2 017	2 163	2 787	21 206
	1956	1 579	993	4 608	91	5 659	1 064	2 494	2 256	2 579	21 323
Späte Möhren	1951/55	8 778	2 443	12 253	296	18 789	2 364	4 771	3 851	6 816	60 361
	1955	11 841	2 241	12 841	221	17 949	2 833	6 751	5 106	7 365	67 148
	1956	13 565	2 252	11 541	230	17 577	2 447	6 295	5 118	7 761	66 786
Möhren zusammen	1938	11 532	4 793	28 389	691	37 200	5 831	14 700	9 320	10 570	123 026
	1951/55	10 574	3 614	17 578	478	24 021	3 505	6 854	5 970	9 677	82 271
	1955	13 796	3 191	17 678	319	23 070	4 111	8 768	7 269	10 152	88 354
	1956	15 144	3 245	16 149	321	23 236	3 511	8 789	7 374	10 340	88 109
Rote Rüben	1951/55	6 550	97	988	61	2 265	481	592	1 394	2 207	14 635
	1955	5 300	95	1 076	46	2 653	674	952	2 556	2 595	15 947
	1956	4 964	86	789	37	2 491	531	995	2 122	2 958	14 973
Meerrettich	1951/55	142	382	130	0	11	2	89	418	683	1 857
	1955	95	337	126	.	37	-	88	538	868	2 089
	1956	55	315	123	.	49	-	107	706	549	1 904
Schwarzwurzeln	1951/55	116	82	108	25	630	121	226	94	367	1 769
	1955	125	75	93	22	524	97	180	118	326	1 560
	1956	80	92	112	31	565	71	174	111	319	1 555
Sellerie	1938	1 701	3 476	2 895	78	10 379	1 386	2 504	2 190	4 797	29 406
	1951/55	2 139	3 478	3 033	124	8 559	1 088	1 255	2 407	3 553	25 636
	1955	2 012	3 186	3 429	94	8 283	1 250	1 496	3 208	3 692	26 650
	1956	2 595	3 433	3 680	140	10 076	1 100	1 707	3 452	4 179	30 362
Porree (Lauch)	1951/55	1 414	2 897	2 578	212	8 446	818	747	1 878	2 262	21 252
	1955	1 264	3 124	2 500	155	7 547	839	812	2 418	2 281	20 940
	1956	1 457	3 229	2 428	198	8 829	850	1 034	2 725	2 440	23 190
Winterzwiebeln	1951/55	83	20	375	0	555	267	1 607	413	284	3 604
	1955	20	12	20	-	208	142	1 254	208	148	2 012
	1956	4	.	36	-	-	38	1 075	84	49	1 286
Steckspeisezwiebeln	1951/55	169	105	772	16	585	221	3 834	1 468	1 545	8 715
	1955	165	79	660	16	361	266	4 356	1 334	1 003	8 240
	1956	141	99	409	.	499	151	1 230	922	806	4 057
Saatspeisezwiebeln	1951/55	725	48	4 022	38	7 445	1 102	6 646	2 417	2 125	24 568
	1955	415	28	2 365	16	6 520	850	6 926	2 402	2 243	21 765
	1956	564	28	2 476	.	5 540	770	4 977	2 021	1 542	17 918
Zwiebeln zusammen	1938	815	111	2 585	20	9 795	2 272	14 037	5 407	6 971	42 013
	1951/55	977	173	5 169	54	8 585	1 590	12 087	4 298	3 954	36 887
	1955	600	119	3 045	32	7 089	1 258	12 536	3 944	3 394	32 017
	1956	709	127	2 921	.	6 039	959	7 282	3 027	2 397	23 461
Spargel, erntefähig	1938	630	18	7 345	.	822	2 986	3 606	3 018	1 251	19 676
	1951/55	221	4	1 935	0	661	2 173	734	1 324	362	7 414
	1955	107	7	1 853	.	609	2 326	931	1 806	387	8 026
	1956	196	6	2 835	.	680	3 240	1 143	2 253	431	10 784
Rhabarber	1938	1 124	7 344	1 732	175	6 737	695	1 074	2 409	1 726	23 016
	1951/55	1 427	3 847	1 923	153	4 591	576	428	2 191	1 536	16 672
	1955	1 191	2 859	1 448	175	3 240	537	294	2 231	1 047	13 022
	1956	1 255	3 129	1 289	108	3 630	558	288	1 989	1 371	13 647

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern — B. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse

Freiland 1951/55, 1955 und 1956

Gemüseart	Jahr	Schles- wig Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		t									
Grüne Pflückerbsen	1938	5 653	399	24 572	45	4 383	566	1 098	5 830	1 540	44 086
	1951/55	13 543	119	24 625	105	3 318	2 165	682	6 706	971	52 234
	1955	19 647	93	30 114	79	4 317	3 330	683	7 743	1 171	67 177
	1956	14 997	97	26 445	67	3 789	3 008	604	7 351	1 136	57 494
Buschbohnen	1938	1 482	2 074	9 154	243	8 030	1 338	3 239	3 634	2 029	31 223
	1951/55	9 306	1 253	16 005	93	3 987	1 265	1 457	2 673	1 608	37 647
	1955	15 997	1 345	20 049	77	3 585	2 027	1 751	3 174	2 125	50 130
	1956	14 684	1 147	13 733	41	2 690	1 771	1 463	3 338	2 095	40 962
Stangenbohnen	1938	443	1 168	3 456	53	10 570	1 668	2 652	6 213	2 422	28 645
	1951/55	95	398	1 011	14	5 186	598	465	2 241	703	10 711
	1955	101	304	760	12	6 135	789	506	2 630	605	11 842
	1956	43	366	538	5	4 630	628	721	2 315	615	9 861
Grüne Pflückbohnen zusammen	1938	1 925	3 242	12 610	296	18 600	3 006	5 891	9 847	4 451	59 868
	1951/55	9 401	1 651	17 016	107	9 173	1 863	1 922	4 914	2 311	48 358
	1955	16 098	1 649	20 809	89	9 720	2 816	2 257	5 804	2 730	61 972
	1956	14 727	1 513	14 271	46	7 320	2 399	2 184	5 653	2 710	50 823
Dicke Bohnen	1951/55	629	354	2 651	70	10 728	75	309	38	34	14 888
	1955	817	270	3 569	56	12 678	89	467	67	30	18 043
	1956	500	316	3 012	55	14 832	144	624	58	49	19 590
Einlegegurken	1951/55	2 861	291	5 420	13	6 306	5 072	5 822	7 295	4 331	37 411
	1955	3 342	210	5 496	.	6 510	6 830	6 333	8 867	5 059	42 647
	1956	2 062	224	2 629	3	3 219	4 610	4 538	8 802	4 701	30 788
Schälgurken	1951/55	203	356	352	0	892	279	388	2 330	2 487	7 287
	1955	229	302	352	.	989	338	547	2 213	1 775	6 745
	1956	199	268	252	.	736	204	385	2 885	1 430	6 359
Gurken zusammen	1938	1 070	1 653	3 230	48	7 698	5 585	11 772	15 151	11 849	58 056
	1951/55	3 064	647	5 772	13	7 198	5 351	6 210	9 625	6 818	44 698
	1955	3 571	512	5 848	.	7 499	7 168	6 880	11 080	6 834	49 392
	1956	2 261	492	2 881	3	3 955	4 814	4 923	11 687	6 131	37 147
Tomaten	1938	418	6 526	2 058	39	10 886	2 714	6 901	5 455	2 724	37 721
	1951/55	236	3 390	1 727	33	8 731	1 803	4 524	5 137	2 283	27 864
	1955	139	3 366	1 415	23	8 812	1 635	4 314	4 748	1 667	26 119
	1956	86	3 475	823	8	4 237	1 091	5 059	4 822	1 211	20 812
Sonstige Gemüse- arten	1951/55	450	1 594	749	99	1 270	406	344	3 354	3 774	12 040
	1955	478	771	824	109	1 515	449	599	4 006	3 237	11 988
	1956	652	702	851	99	1 675	430	520	3 978	4 037	12 944
Gemüsearten insgesamt	1951/55	239 188	53 834	154 529	3 326	335 457	48 677	62 357	111 917	110 421	1 119 706
	1955	270 241	51 493	162 685	2 687	357 340	57 839	67 700	130 141	111 970	1 212 096
	1956	244 646	49 752	137 950	2 332	286 521	50 544	61 628	124 007	110 031	1 067 411

**II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern – 8. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse**  
**4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen 1954 bis 1956\*)**

Gemüseart	Jahr	Schlesw. Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		ha									
Winter-und Frühljahrs- kopfsalat	1954	8	29	18	1	57	30	6	52	49	250
	1955	.	32	21	1	75	31	9	64	.	294 <sup>1)</sup>
	1956	7	34	16	1	75	28	8	52	50	271
Frühkohlrabi	1954	1	3	6	0	11	5	1	8	11	46
	1955	.	3	6	0	14	5	1	10	.	52 <sup>1)</sup>
	1956	1	3	7	0	15	5	1	8	11	51
Frühblumenkohl	1954	0	18	6	0	10	3	1	11	6	55
	1955	.	15	10	0	10	3	1	11	.	57 <sup>1)</sup>
	1956	1	14	6	0	10	3	1	9	7	51
Schälgurken	1954	7	33	18	0	26	17	3	38	67	209
	1955	.	35	18	0	29	18	5	43	.	225 <sup>1)</sup>
	1956	7	39	15	0	27	16	4	35	71	214
Tomaten	1954	12	40	25	1	33	15	2	29	14	171
	1955	.	38	27	1	41	15	4	32	.	180 <sup>1)</sup>
	1956	10	37	26	1	41	14	4	32	15	180
Insgesamt	1954	28	123	73	2	137	70	13	138	147	731
	1955	18	123	82	2	169	72	20	160	162	808
	1956	26	127	70	2	168	66	18	136	154	767

1) Schleswig-Holstein und Bayern geschätzt.

**5. Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1955\*)**

Fläche	Jahr <sup>1)</sup>	Schlesw. - Holstein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	
		ha										
Anbaufläche insges. darunter Blumenzwiebeln <sup>2)</sup> Maiblumen <sup>3)</sup>		1. Auf dem Freiland.										
	1950	297	262	465	72	1 165	297	174	326 <sup>4)</sup>	356 <sup>4)</sup>	3 414 <sup>5)</sup>	
	1955	271	316	353	63	.	248	125	251	339	1 966 <sup>5)</sup>	
	1950	50	7	27	5	95	2	9	8 <sup>4)</sup>	8 <sup>4)</sup>	211	
	1955	94	3	42	0	.	4	32	5	6	186 <sup>5)</sup>	
	1950	14	33	11	0	7	0	0	0 <sup>4)</sup>	1 <sup>4)</sup>	66 <sup>5)</sup>	
	1955	21	40	14	1	.	1	6	1	4	88 <sup>5)</sup>	
		2. In Unterglasanlagen.										
	1950	38	68	76	14	179	62	30	101 <sup>4)</sup>	86 <sup>4)</sup>	667 <sup>5)</sup>	
	1955	41	70	73	21	.	53	31	78	71	438 <sup>5)</sup>	
	darunter Edelnelken	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1955	3	6	3	1	.	3	2	16	3	37 <sup>5)</sup>	
Rosen	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1955	2	11	4	1	.	5	2	4	2	31 <sup>5)</sup>		

\*) Quelle: StBRD Bd. 155,176; StB-Reihe III/6 u.7; WiSta 8.Jg.N.F./H. 9, 11.

1) 1950 Ergebnisse der Gartenbauerhebung, 1955 Feststellung im Rahmen der Gemüseanbauerhebung

2) Vermehrungsanbau (nicht für Schnitt).

3) Vermehrungsanbau zur Gewinnung von Treibkeimen.

4) 1950 Lindau in Baden-Württemberg enthalten.

5) Ohne Nordrh.-Westfalen.

## C. Der Obstbau

## 1. Zahl der ertragsfähigen Obstbäume und Obststräucher 1951 \*)

(Ergebnisse der Obstbaumaufzählung 1951)

Obstart	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
	1 000 Stück									
Apfelbäume	1 663,1 <sup>1)</sup>	918,3	5 880,6	243,3	9 045,8	4 339,5	3 498,6	12 092,3	6 407,7	44 089,2
Birnbäume	490,5	370,6	1 460,5	137,1	3 125,0	1 060,2	1 125,4	4 343,3	1 971,1	14 083,7
Süsskirschbäume	108,2	61,5	613,3	12,4	743,8	444,0	540,4	1 039,6	568,0	4 131,2
Sauerkirschbäume	321,2	233,8	682,5	54,3	1 003,6	297,1	493,4	171,4	438,8	3 696,1
Pflaumen- und Zwetschenbäume	518,1	339,6	2 425,6	91,3	2 811,1	2 161,7	1 921,9	3 918,2	3 566,5	17 754,0
Mirabellen und Reneklodenbäume	58,5	17,5	81,8	11,0	237,3	361,7	320,9	287,1	189,4	1 565,2
Aprikosenbäume	1,6	1,7	6,2	0,6	27,1	34,5	64,3	24,8	22,2	183,0
Pfirsichbäume	19,9	36,0	97,0	8,2	1 070,2	366,3	576,6	814,6	146,6	3 135,4
Walnussbäume	14,2	4,9	57,1	1,5	90,3	61,9	100,1	344,8	193,5	868,3 <sup>1)</sup>
Obstbäume zus. 2)	3 195,3 <sup>1)</sup>	1 983,9	11 304,6	559,7	18 154,2	9 126,9	8 641,6	23 036,1	13 503,8	89 506,1
Johannisbeeren	3 088,7	1 282,6	4 165,7	320,8	6 819,5	3 098,9	2 959,2	7 175,4	5 590,3	34 501,1
Stachelbeeren 2)	1 517,7	982,9	3 273,1	247,5	6 935,2	1 710,6	2 293,9	2 434,6	2 043,6	21 439,1
Himbeeren 3)	152	47	297	10	203	149	43	276	127	1 304
Erdbeeren (1956) 3)	220	240	303	5	281	405	229	388	168	2 239

1) Die Zahl der ertragsfähigen Apfelbäume wurde von Schleswig - Holstein 1955 mit 1 724 830 Stück und 1956 mit 1 851 683 Stück angegeben.

2) Sträucher. 3) Fläche in ha.

## 2. Obsternte 1951/55, 1955 und 1956 \*)

## a) Erträge je Baum, Strauch und Flächeneinheit

Obstart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		kg je Baum/Strauch und Flächeneinheit									
Apfel	1951/55	28,3	33,5	33,2	26,2	28,4	25,8	27,4	28,7	18,3	27,4
	1955	18,8	23,8	22,3	7,9	15,6	9,7	12,0	24,3	11,3	17,6
	1956	44,5	47,5	34,1	33,2	27,4	45,4	30,3	43,9	25,4	35,7
Birnen	1951/55	22,8	27,8	26,0	27,0	36,7	23,4	26,5	29,1	19,3	28,2
	1955	8,8	11,9	9,7	5,9	19,4	14,8	18,1	45,9	18,1	25,2
	1956	29,9	36,2	24,7	29,4	30,2	27,8	20,9	18,8	11,7	22,8
Süsskirschen	1951/55	16,9	23,6	25,7	17,0	33,7	26,3	29,6	30,9	21,1	28,1
	1955	12,0	18,2	16,7	19,0	26,9	21,4	28,3	33,1	22,1	25,3
	1956	20,2	32,5	25,6	19,7	32,4	27,1	25,6	28,3	17,8	26,5
Sauerkirschen	1951/55	11,5	14,8	12,6	13,4	21,2	16,6	22,8	13,2	11,0	16,5
	1955	8,2	13,8	11,7	13,9	18,3	14,4	18,9	15,3	12,3	14,8
	1956	15,7	21,2	14,6	14,5	21,2	19,3	18,7	13,2	11,4	17,4
Pflaumen und Zwetschen	1951/55	17,3	22,3	19,8	13,5	27,7	19,6	23,4	23,9	17,1	21,7
	1955	5,8	8,8	6,5	2,9	11,9	7,8	11,5	21,8	9,2	12,0
	1956	19,9	23,3	17,7	12,7	24,2	23,0	16,4	18,7	10,7	18,2
Mirabellen und Renekloden	1951/55	12,6	13,2	13,2	10,6	22,2	22,4	22,0	19,5	13,7	19,7
	1955	6,4	8,2	5,4	5,5	14,5	11,6	13,7	18,6	8,9	12,8
	1956	12,4	14,5	10,2	6,5	15,4	23,0	13,1	6,6	8,4	13,8
Aprikosen	1951/55	5,3	5,8	7,5	7,9	12,7	9,6	12,4	7,3	5,7	10,1
	1955	3,9	4,3	3,8	5,3	7,3	5,8	9,0	6,6	4,1	6,9
	1956	5,7	5,8	5,6	3,4	3,9	1,4	-	0,3	0,1	1,2
Pfirsiche	1951/55	5,5	7,7	8,7	8,3	17,4	13,2	13,2	11,1	10,5	13,7
	1955	3,7	4,5	4,9	5,2	13,1	10,6	9,5	10,9	9,3	11,0
	1956	4,9	8,3	6,1	4,6	4,0	2,3	0,8	0,7	0,1	2,3
Walnüsse	1951/55	10,1	12,4	11,2	10,2	22,2	14,2	19,0	13,5	15,2	15,2
	1955	6,1	8,9	6,7	7,1	13,5	7,0	11,4	13,8	12,5	12,1
	1956	12,2	10,3	7,9	8,4	14,1	5,3	1,8	0,6	0,8	3,3
Baumobst zusammen	1951/55	23,2	27,3	27,3	22,3	28,8	23,0	24,9	27,0	17,8	25,2
	1955	13,6	17,1	16,0	7,3	16,1	10,7	13,9	27,5	12,2	17,6
	1956	34,2	36,5	27,2	25,8	25,6	33,3	21,9	31,2	17,8	27,1
Johannisbeeren (kg je Strauch)	1951/55	3,1	3,6	3,0	2,5	3,3	3,4	2,8	2,8	2,8	3,0
	1955	2,6	3,7	2,7	2,5	3,1	3,1	2,6	3,0	2,9	2,9
	1956	3,3	4,7	3,5	2,5	3,4	3,8	2,7	2,9	3,0	3,3
Stachelbeeren (kg je Strauch)	1951/55	3,0	3,4	3,0	2,4	3,4	3,4	2,8	2,6	2,7	3,1
	1955	2,9	3,4	2,6	2,6	3,2	2,9	2,8	2,9	3,1	3,0
	1956	3,4	4,5	3,5	2,2	3,4	3,4	2,5	2,5	2,8	3,2
Himbeeren (kg je qm)	1951/55	1,2	1,1	1,3	1,2	1,3	2,0	1,5	1,1	0,9	1,3
	1955	1,0	1,0	1,6	1,5	1,0	1,8	1,5	1,3	1,1	1,3
	1956	1,2	1,6	1,6	1,3	1,1	2,2	1,8	1,2	1,0	1,4
Erdbeeren (dz je ha)	1951/55	59,8	51,0	50,8	45,3	60,0	51,3	49,2	59,1	44,2	54,0
	1955	62,1	55,5	65,0	57,4	66,1	69,0	53,3	63,6	42,5	61,1
	1956	68,1	54,0	63,7	47,7	47,9	59,6	48,2	64,0	39,6	57,0

a) Quelle: StBRD Bd. 79 u. 176; StB-Reihe III/10 u. 11; WiSta 8. Jg. N.F./H. 11.

II. Bodenbenutzung und Ernte in den Ländern - C. Der Obstbau

2. Obsternte 1951/55, 1955 und 1956

b) Erntemengen

Obstart	Jahr	Schlesw.- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet
		t									
Äpfel	1951/55	48 898	30 734	195 253	6 386	257 235	111 769	95 885	347 620	117 423	1 211 203
	1955	32 397	21 849	131 354	1 916	141 321	42 241	41 815	293 359	72 483	778 735
	1956	82 384	43 586	200 593	8 071	247 946	197 052	106 106	530 381	162 516	1 578 635
Birnen	1951/55	11 160	10 314	37 982	3 705	114 675	24 796	29 842	126 261	37 957	396 692
	1955	4 325	4 423	14 198	804	60 632	15 645	20 356	199 278	35 651	355 312
	1956	14 659	13 424	36 038	4 035	94 496	29 445	23 531	81 822	23 079	320 529
Süßkir- schen	1951/55	1 830	1 454	15 765	210	25 042	11 664	15 974	32 128	11 975	116 042
	1955	1 295	1 120	10 228	235	19 992	9 501	15 290	34 403	12 554	104 618
	1956	2 188	1 999	15 700	243	24 066	12 052	13 811	29 435	10 084	109 578
Sauerkir- schen	1951/55	3 684	3 471	8 579	727	21 233	4 917	11 257	2 258	4 823	60 949
	1955	2 621	3 227	8 004	755	18 329	4 268	9 340	2 614	5 402	54 560
	1956	5 033	4 956	9 958	788	21 234	5 730	9 201	2 263	4 997	64 160
Pflaumen u. Zwetschen	1951/55	8 946	7 587	48 072	1 229	77 741	42 320	44 912	93 773	61 116	385 696
	1955	3 009	2 988	15 803	261	33 519	16 968	22 021	85 411	32 881	212 861
	1956	10 303	7 912	42 956	1 158	67 926	49 762	31 606	73 314	38 166	323 103
Mirabellen u. Renekloden	1951/55	739	231	1 078	117	5 271	8 105	7 051	5 600	2 603	30 795
	1955	377	144	446	61	3 448	4 200	4 387	5 341	1 691	20 095
	1956	725	253	835	72	3 656	8 321	4 207	1 881	1 585	21 535
Aprikosen	1951/55	8	9	47	5	343	330	796	182	128	1 848
	1955	6	7	24	3	198	199	578	163	91	1 269
	1956	9	10	35	2	105	47	-	8	2	218
Pfirsiche	1951/55	110	277	840	68	18 597	4 845	7 600	9 034	1 535	42 906
	1955	74	161	473	43	14 064	3 872	5 459	8 868	1 360	34 374
	1956	98	299	594	37	4 291	832	440	559	20	7 170
Walnüsse	1951/55	144	60	638	15	2 008	877	1 905	4 642	2 934	13 223
	1955	86	43	381	11	1 214	434	1 140	4 773	2 413	10 495
	1956	173	50	452	13	1 277	331	179	216	146	2 837
Baumobst zusammen	1951/55	75 519	64 137	308 254	12 462	522 145	209 623	215 222	621 498	240 494	2 259 354
	1955	44 190	33 962	180 911	4 089	292 717	97 328	120 386	634 210	164 526	1 572 319
	1956	115 572	72 489	307 161	14 419	464 997	303 572	189 081	719 879	240 595	2 427 765
Johannisbee- ren	1951/55	9 438	4 649	12 380	818	22 597	10 562	8 263	20 421	15 744	104 872
	1955	8 079	4 779	11 140	802	20 979	9 522	7 791	21 307	16 050	100 449
	1956	10 262	6 014	14 459	810	23 126	11 913	8 096	20 952	17 002	112 634
Stachelbee- ren	1951/55	4 490	3 342	9 695	589	23 621	5 892	6 513	6 336	5 579	66 057
	1955	4 455	3 301	8 550	643	22 245	5 031	6 345	7 046	6 430	64 046
	1956	5 184	4 424	11 484	554	23 565	5 793	5 822	6 095	5 785	68 706
Himbeeren	1951/55	1 849	507	3 778	112	2 558	2 913	647	3 095	1 147	16 606
	1955	1 570	482	4 676	147	2 070	2 715	658	3 498	1 416	17 232
	1956	1 819	741	4 789	122	2 144	3 197	780	3 181	1 299	18 072
Erdbeeren	1951/55	1 166	1 169	1 427	27	2 339	1 498	861	1 567	681	10 735
	1955	1 323	1 170	1 705	29	2 108	2 612	1 178	2 299	847	13 271
	1956	1 499	1 295	1 931	24	1 346	2 414	1 103	2 480	664	12 756
Beeren- obst zus.	1951/55	16 943	9 667	27 280	1 546	51 115	20 865	16 284	31 419	23 151	198 270
	1955	15 427	9 732	26 071	1 621	47 402	19 880	15 972	34 150	24 743	194 998
	1956	18 764	12 474	32 663	1 510	50 181	23 317	15 801	32 708	24 750	212 168
Baum- u. Bee- renobst zus.	1951/55	92 462	63 804	335 534	14 008	573 260	230 488	231 506	652 917	263 645	2 457 624
	1955	59 617	43 694	206 982	5 710	340 119	117 208	136 358	668 360	189 269	1 767 317
	1956	134 336	84 963	339 824	15 929	515 178	326 889	204 882	752 587	265 345	2 639 933

Quelle: StBRD Bd. 176; StB-Reihe III/10; WiSta S. Jg. N.F./H. 11.



## 3. Die Obstanlagen 1956

L a n d	Geschlossene Obst- <sup>1)</sup> anlagen	Äcker, Wiesen und Viehweiden mit Obstbäumen in geschlossenen Beständen <sup>2)</sup>				Obstanlagen insgesamt	
		Baum- äcker	Baum- wiesen	Baum- weiden	zusammen	Gesamt- fläche	in vH der Landw. Nutz- fläche
	ha						
Schleswig-Holstein <sup>3)</sup>	2 588	.	.	.	.	2 588	0,22
Hamburg <sup>5)</sup>	1 477	.	.	.	.	1 477	3,85
Niedersachsen	13 967	363	339	576	1 278	15 245	0,51
Bremen <sup>3)</sup>	65	.	.	.	.	65	0,29
Nordrhein-Westfalen	12 997	1 799	4 647	15 524	21 970	34 967	1,69
Hessen	5 553	4 734	1 837	372	6 943	12 496	1,21
Rheinland-Pfalz	8 332	3 411	2 770	747	6 928	15 260	1,54
Baden-Württemberg <sup>4)</sup>	11 109	12 110	38 443	1 626	52 179	63 288	3,24
Bayern	12 347	12 815	11 165	1 860	25 840	38 187	0,95
Bundesgebiet	68 435	35 232	59 201	20 705	115 138	183 573	1,28

Quelle: StBRD-Bd.175;StB-Reihe III/2 u.23.-

1) Ausschließlich zum Obstbau benutzte Flächen. Siehe auch in der Übersicht "Bodenbenutzung".-

2) Ohne einzeln stehende Bäume.- 3) Baumäcker, -wiesen und -weiden nicht ermittelt (nur unbedeutend).-

4) Im allgemeinen 1954 ermittelt. In Nordwürttemberg und Nordbaden wurden die Baumwiesen bereits 1950 ermittelt, die Baumweiden (da nur unbedeutend) nicht ermittelt.

## 4. Die verkaufsfertigen Bestände an Obstgehölzen in Baumschulen 1956

L a n d	Äpfel			Birnen			Pflaumen, Mirabellen, Zwetschen	Renekloden	Süßkirschen
	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme	Buschbäume, Spindelb. Formobst	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme	Buschbäume, Spindelb. Formobst	Hoch-, Halb-, Viertelstämme und Buschbäume		
			(Spaliere) <sup>1)</sup>			(Spaliere)			
	auf Sämling	(Spaliere) <sup>1)</sup>							
S t ü c k									
Schleswig-Holstein	154 952	52 325	225 670	44 175	12 460	53 064	97 917	21 541	26 989
Hamburg	36 250	5 540	29 230	11 957	2 265	9 815	17 454	5 850	8 635
Niedersachsen	272 048	103 320	245 710	53 988	19 242	56 246	115 960	14 130	60 914
Bremen	23 502	8 120	12 070	8 119	1 404	6 718	9 064	2 794	2 712
Nordrhein-Westfalen	490 398	52 979	506 783	201 482	31 220	91 850	251 539	39 473	81 680
Hessen	262 160	36 597	84 716	73 906	14 230	36 143	71 785	22 747	58 378
Rheinland-Pfalz	171 933	21 372	86 567	37 713	10 106	21 224	83 966	19 240	28 513
Baden-Württemberg	710 333	142 967	188 427	179 614	29 565	99 975	266 670	66 494	64 589
Bayern	594 751	56 063	108 147	124 767	12 385	41 220	212 772	32 335	57 923
Bundesgebiet	2 716 327	479 283	1 487 320	735 721	132 877	416 255	1 127 127	224 604	390 333

(Fortsetzung)

L a n d	Sauer- kirschen	Pfirsiche	Aprikosen	Walnüsse	Haselnüsse	Quitten	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren
	Hoch-, Halb-, Viertelstämme und Buschbäume				zur Fruchtge- winning	alle Formen	Stämme und Sträucher		Sträucher (Büsche)
	S t ü c k								
Schleswig-Holstein	57 260	23 540	7 175	7 361	36 740	5 592	507 645	225 755	442 950
Hamburg	11 545	1 990	150	328	4 740	475	12 710	6 940	1 140
Niedersachsen	65 894	7 267	1 069	2 594	8 970	2 382	101 529	48 092	153 900
Bremen	5 270	386	36	77	174	254	5 705	2 535	1 670
Nordrhein-Westfalen	110 900	50 005	9 812	11 503	22 422	2 498	285 545	250 338	117 995
Hessen	30 735	22 554	14 893	5 597	3 115	3 517	130 055	41 340	83 830
Rheinland-Pfalz	30 241	33 958	8 584	6 450	948	2 617	89 725	31 318	29 960
Baden-Württemberg	39 057	63 250	13 620	15 708	14 002	14 568	522 259	443 795	341 860
Bayern	24 967	12 390	5 592	12 586	21 497	4 383	155 672	108 690	125 242
Bundesgebiet	375 869	215 340	60 931	62 204	112 608	36 286	1 810 845	1 158 803	1 298 547

Quelle: StBRD Bd.176;StB-Reihe III/12.-

1) einschl. Viertelstämme auf Typ (Viertelstammbuschbäume).

**D. Der Weinbau****1. Rebflächen und Rebsorten 1954\*)****a) Rebflächen im Ertrag und nicht im Ertrag stehend**

Land	Im Ertrag stehendes Rebland			Nicht im Ertrag stehendes Rebland					Reb- land ins- gesamt
	zusammen	davon sind bestockt mit:		zusammen	davon entfallen auf:				
		Europäer- zelechte Reben)	Reben auf amer. Unter- lage (Pfropf- reben) *)		Jung- felder (Neuan- lagen) ha	Reb- schnitt- gärten	Reb- schu- len	Sonstiges ertrag- loses Rebland	
Nordrh.-Westfalen	50	39	11	9	1	0	1	7	59
Hessen	2 403	613	1 790	568	322	21	17	208	2 971
Rheinl.-Pfalz	40 932	32 745 <sup>2)</sup>	8 1 7	6 631	4 870	147	181	1 433 <sup>3)</sup>	47 563
Baden-Württemberg	12 888	8 734 <sup>2)</sup>	4 1 4	5 075	2 654	.	160	2 261 <sup>3)</sup>	17 963
Bayern	2 669	2 006	663	682	435	55	12	180	3 351
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	58 942	44 137	14 805	12 965	8 282	223	371	4 089	71 907

**b) Im Ertrag stehendes Rebland nach Rebsorten**

## Weißweinsorten

Land	Ries- ling	Syl- vaner	Müller- Thurgau	Gut- edel	Elb- ling	Ru- län- der	Rausch- ling	Tra- mi- ner	Wei- Ber Bur- gund- er	Au- xer- rois	Alter weißer ge- misch- ter Reb- satz	Andere Weiß- wein- sorten	Weiß- wein- sorten insges.
	ha												
Nordrh.-Westfalen	23	3	11	.	.	.	.	.	.	.	.	3	40
Hessen	1 563	479	273	.	.	.	.	.	.	.	.	23	2 338
Rheinl.-Pfalz	11 962	18 507	3 427	.	.	.	.	.	.	.	.	1 682 <sup>4)</sup>	35 578
Baden-Württemberg	1 847	1 976	752	1 404	800	642	284	75	71	42	.	237 <sup>4)</sup>	8 130
Bayern	151	1 441	397	.	.	3	.	9	.	.	572	62 <sup>4)</sup>	2 635
Bundesgebiet	15 546	22 406	4 860	1 404	800	645	284	84	71	42	572	2 007 <sup>4)</sup>	48 721

## Rotweinsorten

Land	Portu- gieser	Bur- gunder	Blauer Spätbur- gunder	Frühbur- gunder	Trol- linger	Schwarz- riesling	Lim- berger	Andere Rot- weinsorten	Rotwein- sorten insgesamt
	ha								
Nordrh.-Westfalen	7	3	.	.	.	.	.	0	10
Hessen	14	41	.	.	.	.	.	10	65
Rheinl.-Pfalz	4 861	408	.	.	.	.	.	85 <sup>5)</sup>	5 354
Baden-Württemberg	704	.	659	26	1 949	616	457	347 <sup>5)</sup>	4 758
Bayern	15	15	.	.	.	.	.	4 <sup>5)</sup>	34
Bundesgebiet	5 601	467	659	26	1 949	616	457	446 <sup>5)</sup>	10 221

1) 1955 wurden 21 318 ha ermittelt - darunter waren 15 319 ha reblausverseucht (BML).

2) Davon 104 ha Weiß- und Rotweinreben ohne Sortenangabe.- 3) Einschl. Rebschnittgärten.-

4) Davon 22 ha Muskateller, 2 ha Malvavier und 104 ha Weiß- und Rotweinflächen ohne Sorten-  
angabe.- 5) Davon 29 ha Laurant und 23 ha Samtrot.**2. Weinmosternte 1951/55, 1955 und 1956\*)**

Land	Im Ertrag ste- hende Rebfläche		Weinmosternte						Güte des Wein- mestes 1956					
			je ha			im ganzen		Geldwert		sehr gut	gut	mit- tel	ge- ring	sehr gering
	1951/55	1956	1951/55	1955	1956	1951/55	1956	1951/55	1956					
	ha	ha	hl/ha	hl	hl	hl/DM	DM							
Weißmost														
Nordrh.-Westfalen	39	40	39,4	33,1	9,3	1 537	371	104	.	-	-	9	22	69
Hessen	2 226	2 312	44,3	34,9	25,4	98 723	58 682	102	210	1	13	44	37	5
Rheinl.-Pfalz	32 919	36 349	56,3	44,5	19,8	1 852 711	720 006	96	216	1	14	43	32	10
Baden-Württemberg	5 316	5 726	34,0	34,2	9,6	180 790	54 949	109	184	4	37	49	9	1
Bayern	2 599	2 695	24,2	8,3	2,7	62 996	7 380	110	224	-	12	52	29	7
Bundesgebiet	43 099	47 122	51,0	40,7	17,9	2 196 757	841 388	97	214 <sup>2)</sup>	1	15	44	31	9
Rotmost														
Nordrh.-Westfalen	10	10	42,7	36,4	-	427	-	101	.	-	-	-	-	-
Hessen	65	61	32,9	36,1	0,7	2 136	43	134	302	-	10	72	18	-
Rheinl.-Pfalz	4 998	5 218	65,5	54,5	4,4	327 563	23 057	71	159	2	36	40	17	5
Baden-Württemberg	2 021	2 337	32,0	29,0	10,3	64 763	24 034	135	205	2	49	43	6	0
Bayern	38	34	21,2	10,9	1,0	805	33	113	200	-	74	2	23	1
Bundesgebiet	7 132	7 660	55,5	46,5	6,2	395 694	47 167	82	183 <sup>2) 3)</sup>	2	43	42	11	2
Weinmost insgesamt														
Nordrh.-Westfalen	50	50	39,7	33,8	7,4	1 987	371	103	.	-	-	9	22	69
Hessen	2 300	2 373	44,1	34,9	24,7	101 330	58 725	103	210	1	13	44	37	5
Rheinl.-Pfalz	37 996	41 567	57,5	45,8	17,9	184 978	743 063	92	214	1	15	42	32	10
Baden-Württemberg	12 830	12 976	31,5	29,8	9,2	403 658	119 099	116	190	3	41	47	8	1
Bayern	2 678	2 729	24,2	8,4	2,7	64 760	7 413	110	224 <sup>2)</sup>	-	12	52	29	7
Bundesgebiet	55 854	59 695	49,4	40,1	15,6	2 756 713	928 671	96	211 <sup>2)</sup>	1	17	43	30	9

1) Ohne Nordrhein-Westfalen (dort keine Verkäufe).- 2) Einschl. Mischwein.- 3) Für gemischten Wein sind die Bundesergebnisse zugleich Landesergebnisse für Baden-Württemberg, vgl. Tab. 3, S. 32, Abschn. II/D.

\*) Quelle: StB-Reihe III/13; WiSta 9. Jg. N.F./H. 1.

### III. Die Viehwirtschaft in den Ländern

#### A. Viehbestand

#### 1. Der Pferdebestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Land	Jahr	Pferde						Gesamt- zahl der Pferde
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt	5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	
		1 000 Stück						
Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	17,7			147,7			165,4
	1951/55	7,7	14,9	20,2	42,7	29,0	7,5	122,0
	1955	5,3	8,3	11,0	36,3	28,9	8,9	98,7
	1956	4,9	6,7	8,8	29,8	27,4	9,8	87,4
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	0,1	0,5	0,7	1,6	1,4	0,5	4,8
	1955	0,1	0,4	0,5	1,3	1,2	0,5	4,0
	1956	0,1	0,3	0,4	1,1	1,1	0,5	3,5
Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	28,9			357,2			386,1
	1951/55	13,7	33,6	55,6	122,9	85,0	26,2	337,0
	1955	10,5	17,8	32,1	116,6	90,2	28,6	295,8
	1956	10,3	16,2	25,2	102,5	91,3	31,5	277,0
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	0,1	0,3	0,4	1,0	0,8	0,3	2,9
	1955	0,1	0,2	0,2	0,8	0,7	0,3	2,3
	1956	0,1	0,1	0,2	0,7	0,8	0,3	2,2
Nordrh.-Westfalen	1935/38	28,6			275,2			303,8
	1951/55	10,0	20,4	34,0	83,7	57,2	15,2	220,5
	1955	6,6	9,4	19,3	71,3	58,7	16,3	181,6
	1956	6,8	8,6	14,2	61,2	58,7	18,7	168,2
Hessen	1935/38	5,1			109,7			114,8
	1951/55	2,6	8,2	16,8	34,0	24,2	10,2	96,0
	1955	2,2	5,3	12,1	31,4	24,4	10,7	86,1
	1956	2,4	4,7	9,6	28,9	25,5	11,8	82,9
Rheinland-Pfalz	1935/38	3,0			79,4			82,4
	1951/55	1,3	4,7	12,6	30,2	19,7	8,9	77,4
	1955	0,8	1,7	6,2	30,2	22,1	7,9	68,9
	1956	1,0	1,6	4,8	27,1	22,9	8,3	65,7
Baden-Württemberg	1935/38	5,9			156,7			162,6
	1951/55	2,0	6,5	17,7	52,2	35,9	17,9	132,2
	1955	1,4	2,5	8,8	52,0	39,4	18,0	122,1
	1956	1,6	2,3	6,5	45,3	42,2	19,3	117,2
Bayern	1935/38	17,7			308,7			326,4
	1951/55	7,8	24,5	49,1	95,1	70,2	31,7	278,4
	1955	4,7	10,1	29,7	95,2	68,6	30,7	239,0
	1956	4,5	8,4	20,7	86,1	68,9	32,2	220,8
Bundesgebiet	1935/38	106,9			1 434,6			1 541,5
	1951/55	45,3	113,6	207,1	463,4	323,4	118,4	1 271,2
	1955	31,7	55,7	119,9	435,1	334,2	121,9	1 098,5
	1956	31,7	48,9	90,4	382,7	338,8	132,4	1 024,9

1) Einschl. Hamburg.

2) Einschl. Bremen.

Quelle: für 1956 - StBRD Bd.177; StB - Reihe III/15/54 und 55; WiSta 9. Jg. N.F./H.1 und 2.

**2. Der Rindviehbestand**  
 a) Ergebnisse der allgemeinen

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Kälber unter 3 Monate alt	Rindvieh				
				Jungvieh				
				3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
				männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männlich	weiblich
1 000 Stück								
1	Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	82,3	71,7	143,2	4,5	65,8	162,5
2		1951/55	94,4	62,4	155,8	1,9	40,7	157,9
3		1955	100,6	67,3	159,8	1,4	42,9	164,7
4		1956	121,1	77,9	160,6	1,4	43,5	159,2
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1951/55	1,0	0,4	2,6	0,0	0,3	2,6
7		1955	1,1	0,6	2,6	0,0	0,4	2,8
8		1956	1,3	0,6	2,6	0,0	0,4	2,6
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	165,7	88,0	309,5	7,1	71,8	348,6
10		1951/55	161,6	76,9	344,8	4,4	44,1	354,9
11		1955	162,3	86,2	344,1	4,3	46,9	364,7
12		1956	185,8	104,4	357,3	4,1	49,7	357,0
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1951/55	1,3	1,0	2,4	0,0	0,8	3,0
15		1955	1,2	1,0	2,2	0,0	0,9	2,9
16		1956	1,4	1,2	2,3	0,1	0,9	2,8
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	91,5	46,1	197,3	8,4	21,8	205,8
18		1951/55	97,5	39,5	214,5	3,4	15,3	204,2
19		1955	108,1	48,4	214,9	3,4	19,6	211,9
20		1956	117,2	61,8	226,1	3,5	25,2	215,2
21	Hessen	1935/38	61,5	22,1	117,4	2,8	16,8	118,6
22		1951/55	61,9	19,3	112,4	1,7	11,3	99,9
23		1955	69,3	24,6	113,2	1,5	13,5	104,4
24		1956	69,8	30,7	120,5	1,5	17,0	103,5
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	54,2	29,6	100,7	2,6	21,6	101,7
26		1951/55	60,1	28,7	90,8	1,4	17,2	74,4
27		1955	63,8	32,6	90,3	1,4	18,1	74,8
28		1956	67,0	40,4	93,6	1,4	22,6	77,5
29	Baden-Württemberg	1935/38	168,7	68,8	208,8	5,1	57,4	206,0
30		1951/55	152,0	65,1	207,8	3,3	47,7	189,8
31		1955	166,8	73,2	211,1	2,8	52,2	196,1
32		1956	172,5	84,8	220,3	2,5	60,0	199,0
33	Bayern	1935/38	329,6	196,6	369,5	16,1	176,2	376,9
34		1951/55	423,1	163,3	370,1	11,5	120,7	333,4
35		1955	483,5	171,6	369,3	11,4	116,6	333,0
36		1956	505,8	189,6	384,3	10,8	128,3	341,0
37	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38	953,5	522,9	1 446,4	46,6	431,4	1 520,1
38		1951/55	1 052,9	456,6	1 501,2	27,6	298,1	1 420,1
39		1955	1 156,7	505,5	1 507,5	26,2	311,1	1 455,3
40		1956	1 241,9	591,4	1 567,6	25,3	347,6	1 457,8

Quelle: für 1956 s.S.99, Abschn.III/A,Tab.1.

 1) Einschl.Hamburg. - 2) Einschl.Bremen. - 3) (Schlacht- und Masttiere). -  
 4) Auch vorübergehend trocken stehende Kühe.

1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

Rindvieh									Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
2 Jahre alte und ältere Tiere										
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kalbinnen, Starken	Milchkühe <sup>4)</sup>			Alle übrigen Kühe (Schlacht-u. Mastkühe)			
zur Zucht benutzte Bullen	Zugochsen und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, <sup>3)</sup> Ochsen		nur zur Milchge- winnung	Zugkühe (z. Milch- gewinnung u. Arbeit)	zu- sammen				
								1 000 Stück		
4,8	0,5	26,6	58,6	458,1	0,7	458,8	7,7	1 087,0	1	
3,5	0,1	10,6	56,0	449,8	0,0	449,8	5,5	1 038,6	2	
3,0	0,1	10,3	55,1	429,3	0,0	429,3	6,0	1 040,5	3	
2,8	0,1	11,3	58,2	430,8	0,0	430,8	4,6	1 071,5	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	
0,1	0,0	0,4	1,4	8,3	0,0	8,3	0,7	17,8	6	
0,1	0,0	0,2	1,3	7,3	-	7,3	0,7	17,1	7	
0,0	0,0	0,2	1,4	7,3	-	7,3	0,5	16,9	8	
7,1	10,9	36,1	147,6	957,5	90,6	1 048,1	18,4	2 258,9	9	
7,0	4,9	21,3	152,7	969,0	61,5	1 030,5	10,8	2 213,9	10	
6,0	3,3	24,4	153,4	947,1	46,5	993,6	11,4	2 200,6	11	
5,8	2,4	24,8	153,8	954,0	34,3	988,3	10,9	2 244,3	12	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
0,0	0,0	0,5	1,9	7,5	0,0	7,5	0,2	18,6	14	
0,0	0,0	0,4	1,8	6,8	-	6,8	0,3	17,5	15	
0,0	0,0	0,5	1,8	6,8	-	6,8	0,2	18,0	16	
6,9	13,5	6,9	60,3	795,2	83,2	878,4	12,1	1 549,0	17	
7,3	5,2	5,7	76,6	772,3	64,2	836,5	10,5	1 516,2	18	
6,9	3,3	8,1	81,0	750,6	54,7	805,3	10,5	1 521,4	19	
6,6	2,8	9,1	84,3	739,0	51,6	790,6	11,1	1 553,5	20	
3,9	4,7	4,3	37,5	214,3	240,4	454,7	6,6	850,9	21	
4,2	1,9	3,2	39,5	224,1	206,0	430,1	4,9	790,3	22	
3,9	1,2	3,9	40,2	225,6	186,7	412,3	5,1	793,1	23	
3,7	1,0	4,3	38,9	231,4	178,7	410,1	4,7	805,7	24	
3,9	21,3	4,1	29,8	182,1	256,2	438,3	5,3	813,1	25	
3,1	12,8	2,7	27,2	167,6	195,3	362,9	4,2	685,5	26	
3,0	8,4	3,1	27,0	174,9	170,6	345,5	4,1	672,1	27	
3,1	6,9	5,0	29,9	183,5	160,8	344,3	4,6	696,3	28	
10,4	34,3	11,6	83,8	354,6	578,9	933,5	8,9	1 797,3	29	
11,1	32,6	9,4	79,9	392,9	480,8	873,7	7,8	1 680,2	30	
11,4	22,3	9,4	78,4	443,1	419,4	862,5	8,2	1 694,4	31	
11,9	18,9	10,8	80,6	485,8	376,9	862,7	9,2	1 733,2	32	
20,8	229,4	47,6	192,0	1 056,8	721,6	1 778,4	25,0	3 758,1	33	
18,3	135,2	23,2	184,4	1 165,2	620,5	1 785,7	16,1	3 585,0	34	
16,1	92,9	20,5	168,7	1 223,4	573,4	1 796,8	15,4	3 595,8	35	
16,4	76,3	22,7	182,4	1 263,8	536,4	1 800,2	17,4	3 675,2	36	
57,8	314,6	137,2	609,6	4 018,6	1 971,6	5 990,2	84,0	12 114,3	37	
54,6	192,7	77,0	619,6	4 156,7	1 628,3	5 785,0	60,7	11 546,1	38	
50,4	131,5	80,3	606,9	4 208,1	1 451,3	5 659,4	61,7	11 552,5	39	
50,3	108,4	88,7	631,3	4 302,4	1 338,7	5 641,1	63,2	11 814,6	40	

2. Der Rindviehbestand  
b) Ergebnisse der Viehzwischen

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Kälber unter 3 Monate alt	Rindvieh				
				Jungvieh				
				3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
				männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges männlich	Jungvieh weiblich
				1 000 Stück				
1	Schleswig-Holstein	1951/55	141,4	43,5	116,9	2,3	49,0	168,8
2		1955	143,5	52,0	125,1	1,8	55,1	180,1
3		1956	149,9	56,4	123,1	1,4	55,6	183,1
4	Hamburg	1951/55	1,6	0,3	2,0	0,0	0,3	2,8
5		1955	1,4	0,4	2,1	0,0	0,4	3,0
6		1956	1,5	0,4	2,0	0,0	0,4	3,0
7	Niedersachsen	1951/55	276,1	61,7	269,6	4,2	53,5	358,6
8		1955	282,0	68,5	269,9	3,9	58,2	372,2
9		1956	301,8	81,1	267,6	4,9	62,6	371,1
10	Bremen	1951/55	2,3	0,8	1,9	0,0	1,0	3,0
11		1955	2,5	1,0	1,9	0,0	1,0	2,9
12		1956	2,2	1,0	1,7	0,0	1,2	2,9
13	Nordrhein-Westfalen	1951/55	159,5	29,8	166,2	3,8	22,8	212,5
14		1955	166,3	36,4	175,6	3,5	25,7	221,3
15		1956	176,7	52,7	186,7	3,8	35,2	239,8
16	Hessen	1951/55	69,0	17,4	107,5	1,8	10,8	102,8
17		1955	73,6	20,6	107,2	1,5	12,0	103,7
18		1956	81,0	28,8	116,2	1,8	14,6	105,1
19	Rheinland-Pfalz	1951/55	62,0	27,2	89,8	1,4	17,0	77,8
20		1955	64,1	28,1	88,9	1,4	16,1	72,7
21		1956	72,5	36,0	90,5	1,5	20,4	78,0
22	Baden-Württemberg	1951/55	123,4	68,1	216,3	3,6	48,7	193,5
23		1955	133,9	74,6	219,1	3,4	50,1	188,3
24		1956	145,4	89,0	225,8	3,6	61,6	197,5
25	Bayern	1951/55	338,5	182,2	398,9	11,6	134,3	355,3
26		1955	371,7	198,4	414,4	10,6	129,2	355,0
27		1956	393,7	213,2	417,8	10,5	138,6	369,6
28	<u>Bundesgebiet</u>	1951/55	1 173,8	431,0	1 369,1	28,7	337,4	1 475,1
29		1955	1 239,0	480,0	1 404,2	26,1	347,8	1 499,2
30		1956	1 324,7	558,6	1 431,4	27,5	390,2	1 550,1

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15/50 u.51;WiSta 8.Jg.N.F./H.7 u.8.

1) Schlacht- und Masttiere) -

2) Auch vorübergehend trocken stehende Kühe.

III. Die Viehwirtschaft in den Ländern - A. Viehbestand

1951/55, 1955 und 1956  
zählung am 3. bzw. 4. Juni

Rindvieh								Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
2 Jahre alte und ältere Tiere									
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kalbinnen, Starken	Milchkühe 2)		Alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mastkühe)			
zur Zucht benutzte Bullen	Zugochsen und Zugtiere	übrige Bullen, Stiere, 1) Ochsen		nur zur Milchge- winnung	Zugkühe (z. Milch- gewinnung u. Arbeit)		zu- sammen		
1 000 Stück									
3,8	0,1	32,8	96,7	444,4	0,0	444,4	17,7	1 117,4	1
3,4	0,1	34,1	90,8	434,4	0,0	434,4	18,5	1 138,9	2
3,2	0,0	33,0	102,7	425,2	.	425,2	14,0	1 147,6	3
0,1	0,0	0,8	2,2	8,5	0,0	8,5	1,3	19,9	4
0,1	0,0	0,3	2,1	8,2	0,0	8,2	0,2	18,2	5
0,1	0,0	0,3	2,3	8,1	-	8,1	0,2	18,3	6
8,1	5,1	31,7	194,8	964,7	60,9	1 025,6	17,5	2 306,5	7
7,4	3,6	35,5	192,9	956,3	45,6	1 001,9	19,4	2 315,4	8
6,3	2,7	32,4	210,6	930,4	45,0	975,4	17,2	2 333,7	9
0,1	0,0	0,8	2,5	7,6	0,0	7,6	0,3	20,3	10
0,0	0,0	0,8	2,3	7,1	0,1	7,2	0,1	19,7	11
0,0	0,0	0,7	2,5	6,7	-	6,7	0,1	19,0	12
7,0	5,3	7,1	97,1	758,0	72,5	830,5	11,8	1 553,4	13
6,4	3,6	7,8	90,1	745,5	62,7	808,2	13,5	1 558,4	14
5,5	3,0	9,8	101,5	736,7	70,2	806,9	12,2	1 633,8	15
3,9	2,1	2,5	39,4	220,1	213,9	434,0	3,0	794,2	16
3,7	1,3	2,9	36,6	222,0	194,0	416,0	3,1	782,2	17
2,9	1,0	3,3	40,3	229,7	186,0	415,7	2,4	813,1	18
3,3	13,5	2,9	27,3	166,7	199,4	366,1	3,0	691,3	19
3,1	8,9	3,5	26,5	176,3	175,3	351,6	3,3	668,2	20
2,7	7,1	4,5	31,8	179,0	168,9	347,9	3,2	696,1	21
11,0	35,6	9,5	85,9	380,7	495,7	876,4	4,9	1 676,9	22
11,1	24,9	9,9	85,3	426,4	441,4	867,8	5,3	1 673,7	23
9,0	22,6	10,4	88,6	457,9	403,8	861,7	5,1	1 720,3	24
19,4	149,1	24,1	195,0	1 163,6	632,9	1 796,5	11,0	3 615,9	25
18,1	108,3	23,4	186,8	1 230,0	596,7	1 826,7	12,4	3 655,0	26
15,8	89,5	22,9	182,5	1 253,0	551,5	1 804,5	12,4	3 671,0	27
56,7	210,8	112,2	740,9	4 114,3	1 675,3	5 789,6	70,5	11 795,8	28
53,3	150,7	118,2	713,4	4 206,2	1 515,8	5 722,0	75,8	11 829,7	29
45,5	125,9	117,3	762,8	4 226,7	1 425,4	5 652,1	66,8	12 052,9	30

## 3. Der Schweinebestand

## a) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember

L a n d	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b. noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter 1)	Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamt- zahl der Schweine
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		insgesamt				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	zu- sammen		
					1 000 Stück								
Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	197,6	384,6	215,6	12,1	7,6	41,1	22,2	53,2	29,8	83,0	4,3	885,1
	1951/55	313,2	514,6	195,4	16,7	10,6	48,1	29,5	64,8	40,1	104,9	4,0	1 132,1
	1955	334,9	548,8	185,9	16,7	11,2	50,6	31,6	67,3	42,8	110,1	4,1	1 183,8
	1956	356,6	559,1	168,4	19,6	11,5	57,9	32,9	77,5	44,4	121,9	4,0	1 210,0
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	5,5	10,8	11,6	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	29,6
	1955	5,9	9,2	10,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	27,1
	1956	6,3	9,3	8,9	0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	26,3
Niedersachsen	1935/38 <sup>3)</sup>	838,4	1 381,7	1 006,2	53,9	40,4	165,6	102,6	219,5	143,0	362,5	12,7	3 601,5
	1951/55	1 054,7	1 634,6	844,3	53,4	37,2	159,6	117,2	213,0	154,4	367,4	9,3	3 910,3
	1955	1 135,6	1 861,8	863,0	51,0	37,9	172,1	127,3	223,1	165,2	388,3	9,8	4 258,5
	1956	1 157,9	1 829,3	797,7	56,7	38,3	186,2	127,0	242,9	165,3	408,2	10,2	4 203,3
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	4,3	9,1	8,8	0,3	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	1,6	0,1	23,9
	1955	4,4	8,2	8,0	0,3	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	1,6	0,1	22,3
	1956	4,5	8,1	7,8	0,3	0,3	0,7	0,5	1,0	0,8	1,8	0,0	22,2
Nordrh.-Westfalen	1935/38	423,2	877,2	943,5	39,4	25,8	86,1	48,8	125,5	74,6	200,1	10,4	2 454,4
	1951/55	565,9	996,2	760,7	37,0	28,8	82,4	56,0	119,4	84,8	204,2	5,7	2 532,7
	1955	599,3	1 079,8	776,7	33,8	25,6	93,7	60,6	127,5	86,2	213,7	6,1	2 675,6
	1956	618,7	1 074,6	725,1	37,5	26,8	100,3	64,4	137,8	91,2	229,0	6,6	2 654,0
Hessen	1935/38	167,5	444,5	439,8	8,4	7,9	29,9	19,0	38,3	26,9	65,2	3,4	1 120,4
	1951/55	207,0	448,0	391,0	9,1	9,1	33,3	23,7	42,4	32,8	75,2	3,1	1 124,3
	1955	228,0	497,7	401,1	9,0	7,9	36,6	25,7	45,6	33,6	79,2	3,2	1 209,2
	1956	237,2	491,7	381,0	9,0	7,8	39,3	26,9	48,3	34,7	83,0	3,2	1 196,1
Rheinland-Pfalz	1935/38	97,8	333,1	259,4	5,3	5,4	16,2	13,1	21,5	18,5	40,0	1,8	732,1
	1951/55	119,2	318,9	210,3	5,6	5,8	16,0	13,2	21,6	19,0	40,6	1,3	690,3
	1955	130,8	341,5	215,8	5,2	5,3	18,2	14,4	23,4	19,7	43,1	1,3	732,5
	1956	141,2	343,8	194,6	6,5	6,0	19,3	14,6	25,8	20,6	46,4	1,3	727,3
Baden-Württemberg	1935/38	237,8	613,6	351,1	11,1	11,5	40,2	34,9	51,3	46,4	97,7	5,5	1 305,7
	1951/55	305,0	613,3	364,1	10,9	10,5	45,9	41,8	56,8	52,3	109,1	4,0	1 395,5
	1955	343,2	684,9	381,7	9,7	9,9	51,4	47,6	61,1	57,5	118,6	4,0	1 532,4
	1956	351,2	662,6	352,0	12,1	10,1	54,3	47,7	66,4	57,8	124,2	4,1	1 494,1
Bayern	1935/38	465,3	1 134,3	609,1	18,9	21,2	81,3	56,8	100,2	78,0	178,2	7,9	2 394,8
	1951/55	648,1	1 283,5	642,9	20,3	18,0	95,8	72,3	116,1	90,3	206,4	7,6	2 788,5
	1955	797,2	1 314,9	618,0	16,9	15,1	103,5	78,3	120,4	93,4	213,8	8,0	2 951,9
	1956	806,6	1 293,4	534,4	21,0	17,5	112,9	80,2	133,9	97,7	231,6	8,2	2 874,2
Bundesgebiet	1935/38	2 427,6	5 169,0	3 824,7	149,1	119,8	460,4	297,4	609,5	417,2	1 026,7	46,0	12 494,0
	1951/55	3 222,9	5 829,0	3 429,1	153,6	120,5	482,4	354,5	636,0	475,0	1 111,0	35,2	13 627,2
	1955	3 579,3	6 346,8	3 460,5	142,9	113,4	527,4	386,3	670,3	499,7	1 170,0	36,7	14 593,3
	1956	3 680,2	6 271,9	3 169,9	163,0	118,6	571,6	394,6	734,6	513,2	1 247,8	37,7	14 407,5

1)Einschl.der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.- 2)Einschl.Hamburg.-

3)Einschl.Bremen

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15/54 u.55;W1Sta-9.Jg.N.F./H.1 u.2.-



1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

b) Ergebnisse der Viehzwischenzählung am 3. bzw. 2. März

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b. noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter 1)	Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr alt und äl- ter	Gesamt- zahl der Schwei- ne
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Insgesamt				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	zu- sam- men		
					1 000 Stück								
Schlesw.-Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	230,3	334,5	95,2	16,0	7,5	38,6	24,0	54,6	31,5	86,1	4,2	750,3
	1951/55	307,2	458,4	130,8	20,6	11,0	46,2	30,0	66,8	41,0	107,8	4,1	1 008,3
	1955	351,5	539,3	134,8	21,5	11,8	55,6	35,0	77,1	46,8	123,9	4,3	1 153,8
	1956	319,9	497,9	128,0	24,6	10,8	52,7	31,6	77,3	42,4	119,7	4,4	1 069,9
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	5,7	10,6	8,2	0,4	0,2	0,6	0,5	1,0	0,7	1,7	0,1	26,3
	1955	6,1	10,5	8,6	0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,1	27,1
	1956	5,7	9,0	7,9	0,4	0,2	0,7	0,4	1,1	0,6	1,7	0,1	24,4
Niedersachsen	1935/38 <sup>3)</sup>	961,6	1 328,7	418,3	67,7	37,3	154,4	111,5	222,1	148,8	370,9	12,1	3 091,6
	1951/55	1 045,8	1 543,3	442,7	68,2	40,5	155,2	113,0	223,4	153,5	376,9	10,0	3 418,7
	1955	1 253,1	1 787,2	486,0	68,3	40,7	177,6	135,9	245,9	176,6	422,5	9,8	3 958,6
	1956	1 093,6	1 690,9	488,6	65,7	38,5	169,6	123,5	235,3	162,0	397,3	10,1	3 680,5
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	4,6	9,7	5,0	0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,0	21,1
	1955	6,2	12,2	4,6	0,4	0,3	0,8	0,7	1,2	1,0	2,2	0,0	25,2
	1956	4,2	7,5	4,2	0,4	0,3	0,6	0,5	1,0	0,8	1,8	0,0	17,7
Nordrh.-Westfalen	1935/38	578,0	950,7	408,1	42,5	27,1	75,7	56,0	118,2	83,1	201,3	10,4	2 148,5
	1951/55	563,3	1 009,2	385,7	43,6	27,7	78,8	53,9	122,4	81,6	204,0	6,2	2 168,4
	1955	625,1	1 091,4	389,0	41,7	29,9	90,6	62,4	132,3	92,3	224,6	6,1	2 336,2
	1956	608,2	1 092,4	451,3	46,1	27,1	90,6	62,6	136,7	89,7	226,4	6,2	2 384,5
Hessen	1935/38	199,8	458,0	205,9	10,1	7,9	26,9	20,4	37,0	28,3	65,3	3,4	932,4
	1951/55	210,5	461,8	200,7	13,0	9,4	31,6	22,3	44,6	31,7	76,3	3,2	952,5
	1955	240,6	514,1	198,7	13,1	11,4	37,7	25,8	50,8	37,2	88,0	3,1	1 044,5
	1956	229,3	505,6	217,2	12,0	10,2	34,6	25,1	46,6	35,3	81,9	3,0	1 037,0
Rheinland-Pfalz	1935/38	113,4	319,2	112,9	5,7	4,3	15,1	12,3	20,8	16,6	37,4	1,6	584,5
	1951/55	117,6	322,6	117,5	8,2	6,1	16,0	11,4	24,2	17,5	41,7	1,5	600,9
	1955	133,6	366,3	111,6	8,8	7,3	18,8	12,6	27,6	19,9	47,5	1,4	660,4
	1956	118,8	355,0	126,2	7,8	6,2	16,8	12,2	24,6	18,4	43,0	1,2	644,2
Baden-Württbg.	1935/38	255,7	589,8	225,9	13,2	10,9	39,4	31,3	52,6	42,2	94,8	5,8	1 172,0
	1951/55	300,0	601,8	216,3	15,7	11,4	45,3	37,1	61,0	48,5	109,5	4,1	1 231,7
	1955	364,8	700,0	238,8	17,0	12,4	52,6	42,9	69,6	55,3	124,9	3,9	1 432,4
	1956	336,5	648,1	239,2	15,1	10,0	51,1	42,5	66,2	52,5	118,7	4,1	1 346,6
Bayern	1935/38	505,2	1 036,5	362,9	21,9	18,0	78,3	55,3	100,2	73,3	173,5	7,8	2 085,9
	1951/55	628,8	1 223,1	457,0	30,0	19,2	92,8	67,2	122,8	86,4	209,2	8,0	2 526,1
	1955	742,5	1 406,6	501,5	32,3	19,9	113,3	79,5	145,6	99,4	245,0	8,1	2 903,7
	1956	696,3	1 236,8	407,0	27,0	15,7	97,4	70,9	124,4	86,6	211,0	7,7	2 558,8
Bundesgebiet	1935/38	2 844,0	5 017,4	1 829,2	177,1	113,0	428,4	310,8	605,5	423,8	1 029,3	45,3	10 765,2
	1951/55	3 183,5	5 640,5	1 963,9	200,1	125,7	467,2	335,9	667,3	461,6	1 128,9	37,2	11 954,0
	1955	3 723,5	6 427,6	2 073,6	203,5	133,9	547,7	395,3	751,2	529,2	1 280,4	36,8	13 541,9
	1956	3 412,5	6 043,2	2 069,6	199,1	119,0	514,1	369,3	713,2	488,3	1 201,5	36,8	12 763,6

1)Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. — 2)Einschl. Hamburg. —

3)Einschl. Bremen.

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 177:StB-Reihe III/15/48 u. 49; wiSta-8.Jg.N.F./H.4 u. 6. —

## c) Ergebnisse der Viehzwischenzählung am 3. bzw. 4. Juni

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 3 Wochen b. noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter 1)	(ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)								Eber 1/2 Jahr alt und äl- ter	Gesamt- zahl der Schweine
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Insgesamt					
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	zu- sam- men			
					1 000 Stück									
<u>Schlesw.-Holstein</u>	1935/38 <sup>2)</sup>	232,6	362,8	94,9	14,4	7,1	44,9	23,7	59,3	30,8	90,1	4,4	784,8	
	1951/55	306,0	466,8	122,8	20,9	10,9	49,8	30,0	70,7	40,9	111,6	4,0	1 011,2	
	1955	354,2	510,8	112,4	19,5	11,2	56,0	35,7	75,5	46,9	122,4	4,2	1 104,0	
	1956	348,0	499,8	138,0	23,3	11,5	58,2	34,7	81,5	46,2	127,7	4,1	1 117,6	
<u>Hamburg</u>	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1951/55	5,6	10,9	7,5	0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,1	25,9	
	1955	5,8	10,6	7,1	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,7	0,1	25,3	
	1956	6,2	10,0	6,9	0,4	0,2	0,7	0,4	1,1	0,6	1,7	0,1	24,9	
<u>Niedersachsen</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	944,0	1 437,6	443,1	59,9	34,9	177,5	114,9	237,4	149,8	387,2	12,8	3 224,7	
	1951/55	1 052,4	1 586,5	427,8	66,2	38,9	167,6	117,5	233,8	156,4	390,2	9,5	3 466,4	
	1955	1 199,6	1 819,0	443,3	68,4	41,0	186,3	130,9	254,7	171,9	426,6	9,9	3 898,4	
	1956	1 180,7	1 702,9	454,9	81,0	40,9	184,0	123,6	265,0	164,5	429,5	9,7	3 777,7	
<u>Bremen</u>	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1951/55	4,6	10,0	4,7	0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,0	21,1	
	1955	5,9	12,5	4,0	0,4	0,3	0,8	0,6	1,2	0,9	2,1	0,0	24,5	
	1956	4,6	7,5	4,6	0,4	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,9	0,0	18,6	
<u>Nordrh.-Westfalen</u>	1935/38	492,2	1 194,5	413,4	35,8	24,7	88,7	56,9	124,5	81,6	206,1	10,7	2 316,9	
	1951/55	537,1	1 124,2	370,5	41,8	30,2	88,6	56,3	130,4	86,5	216,9	5,5	2 254,2	
	1955	623,6	1 221,6	374,4	35,1	34,4	108,2	63,4	143,3	97,8	241,1	5,8	2 466,5	
	1956	605,4	1 149,6	427,2	51,5	27,7	101,3	61,3	152,8	89,0	241,8	6,7	2 430,7	
<u>Hessen</u>	1935/38	167,9	511,8	225,4	12,2	8,0	31,0	19,3	43,2	27,3	70,5	3,7	979,3	
	1951/55	193,4	492,0	220,3	14,4	10,9	34,7	23,3	49,1	34,2	83,3	3,3	992,3	
	1955	233,5	554,4	222,9	13,7	13,0	40,3	28,1	54,0	41,1	95,1	3,0	1 108,9	
	1956	214,1	519,9	233,1	14,7	9,3	39,0	25,4	53,7	34,7	88,4	3,3	1 058,8	
<u>Rheinland-Pfalz</u>	1935/38	105,5	350,9	117,2	7,7	4,7	16,5	12,0	24,2	16,7	40,9	1,6	616,1	
	1951/55	120,7	335,5	118,6	9,9	7,5	17,1	12,6	27,0	20,1	47,1	1,4	623,3	
	1955	146,9	384,1	125,1	9,7	9,9	20,0	15,5	29,7	25,4	55,1	1,4	712,6	
	1956	131,2	361,1	121,1	9,5	6,6	18,5	12,4	28,0	19,0	47,0	1,3	661,7	
<u>Baden-Württemberg</u>	1935/38	243,6	570,9	204,6	18,3	11,5	43,6	30,2	61,9	41,7	103,6	5,1	1 127,8	
	1951/55	295,5	625,5	202,0	19,6	12,6	49,7	38,7	69,3	51,3	120,6	4,1	1 247,7	
	1955	374,5	733,3	230,2	19,8	13,6	56,8	47,0	76,6	60,6	137,2	4,2	1 479,4	
	1956	344,1	651,1	197,5	18,8	11,0	53,8	43,6	72,6	54,6	127,2	3,6	1 323,5	
<u>Bayern</u>	1935/38	497,3	1 019,7	384,6	28,2	18,2	85,1	53,0	113,3	71,2	184,5	8,0	2 094,1	
	1951/55	632,3	1 195,1	489,8	33,8	19,8	101,3	70,3	135,1	90,1	225,2	7,7	2 550,1	
	1955	789,9	1 386,5	520,5	29,1	19,7	116,6	87,3	145,7	107,0	252,7	7,9	2 957,5	
	1956	720,6	1 212,5	419,6	32,7	18,7	106,0	71,8	138,7	90,5	229,2	7,4	2 589,3	
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38	2 683,1	5 448,2	1 883,2	176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	1 082,9	46,3	11 143,7	
	1951/55	3 147,6	5 846,5	1 964,0	207,4	131,2	510,2	349,7	717,6	480,9	1 198,5	35,6	12 192,2	
	1955	3 733,9	6 632,8	2 039,9	196,0	143,3	585,7	409,0	781,7	552,3	1 334,0	36,5	13 777,1	
	1956	3 554,9	6 114,4	2 002,9	232,3	126,2	562,2	373,7	794,5	499,9	1 294,4	36,2	13 002,8	

1) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 2) Einschl. Hamburg. -

3) Einschl. Bremen.

Quelle: für 1956-StBRD Bd. 177; StB-Reihe III/15/50 u. 51; WiSta-8.Jg.N.F./H.7 u. 8. -

1935/38, 1951/55, 1955 und 1956

## d) Ergebnisse der Viehzwischenzählung am 3. bzw. 2. September

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b. noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter <sup>1)</sup>	Züchtersauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr alt und äl- ter	Ge- samt- zahl der Schweine
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		Insgesamt				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	zu- sam- men		
					1 000 Stück								
<u>Schleswig-Holstein</u>	1935/38 <sup>2)</sup>	270,3	421,6	148,8	9,6	8,4	38,5	29,9	48,1	38,3	86,4	4,2	931,3
	1951/55	343,8	518,5	166,5	17,3	12,0	47,2	33,0	64,5	45,0	109,5	4,1	1 142,4
	1955	366,8	564,1	148,7	14,1	11,0	54,1	38,0	68,2	49,0	117,2	4,5	1 201,3
	1956	390,1	573,8	155,4	20,7	13,7	56,6	35,9	77,3	49,6	126,9	4,4	1 250,6
<u>Hamburg</u>	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	6,5	12,3	10,3	0,3	0,3	0,6	0,5	0,9	0,8	1,7	0,1	30,9
	1955	6,5	12,4	9,7	0,3	0,2	0,7	0,6	1,0	0,8	1,8	0,1	30,5
	1956	6,9	11,2	9,1	0,4	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	29,2
<u>Niedersachsen</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	1 136,0	1 519,5	799,8	41,2	41,7	152,6	140,7	193,8	182,4	376,2	12,9	3 844,4
	1951/55	1 178,7	1 644,9	730,8	54,0	41,6	156,9	130,9	210,9	172,5	383,4	9,7	3 947,5
	1955	1 330,8	1 896,2	724,2	49,6	40,3	172,7	151,7	222,3	192,0	414,3	10,0	4 375,5
	1956	1 309,9	1 810,5	655,5	58,6	40,5	176,7	143,1	235,3	183,6	418,9	10,2	4 205,0
<u>Bremen</u>	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	5,1	10,4	8,2	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,7	0,0	25,4
	1955	6,6	13,0	6,7	0,3	0,3	0,7	0,7	1,0	1,0	2,0	0,0	28,3
	1956	5,1	8,0	5,9	0,3	0,3	0,7	0,5	1,0	0,8	1,8	0,0	20,8
<u>Nordrh.-Westfalen</u>	1935/38	566,4	1 096,2	796,1	28,8	27,7	75,3	67,3	104,1	95,0	199,1	9,9	2 667,7
	1951/55	601,8	1 112,2	622,8	41,6	32,4	82,0	61,5	123,6	93,9	217,5	5,7	2 560,0
	1955	667,5	1 221,8	602,9	36,8	31,6	89,8	70,6	126,6	102,2	228,8	5,9	2 726,9
	1956	690,6	1 169,1	575,8	45,8	29,9	94,9	69,8	140,7	99,7	240,4	6,5	2 682,4
<u>Hessen</u>	1935/38	219,4	481,5	351,9	9,0	8,5	25,7	25,8	34,7	34,3	69,0	3,4	1 125,2
	1951/55	237,5	475,6	329,2	12,1	11,6	30,0	27,5	42,1	39,1	81,2	3,2	1 126,7
	1955	266,1	532,0	331,3	11,3	11,7	33,7	31,7	45,0	43,4	88,4	3,0	1 220,8
	1956	274,1	520,7	298,5	13,1	10,8	35,1	31,3	48,2	42,1	90,3	3,0	1 186,6
<u>Rheinl.-Pfalz</u>	1935/38	123,2	333,3	167,2	5,6	4,8	13,2	14,8	18,8	19,6	38,4	1,3	663,4
	1951/55	139,8	356,2	168,7	8,3	8,0	14,3	14,6	22,6	22,6	45,2	1,4	711,3
	1955	150,6	396,3	169,7	7,0	8,3	16,3	16,3	23,3	24,6	47,9	1,3	765,8
	1956	156,3	394,1	149,2	9,1	7,3	17,6	15,3	26,7	22,6	49,3	1,2	750,1
<u>Baden-Württemberg</u>	1935/38	310,9	615,7	261,3	13,8	14,3	37,0	39,5	50,8	53,8	104,6	5,3	1 297,8
	1951/55	363,3	653,4	295,9	14,8	14,3	43,7	46,5	58,5	60,8	119,3	4,2	1 436,1
	1955	431,1	767,5	318,8	13,2	15,1	50,8	55,7	64,0	70,8	134,8	4,7	1 656,9
	1956	403,3	689,8	254,1	16,4	13,1	51,3	49,0	67,7	62,1	129,8	4,2	1 481,2
<u>Bayern</u>	1935/38	598,6	1 128,5	440,2	21,3	20,9	71,0	68,5	92,3	89,4	181,7	7,9	2 356,9
	1951/55	736,9	1 306,9	562,1	27,9	23,5	86,9	82,4	114,8	105,9	220,7	7,8	2 834,4
	1955	807,5	1 520,3	597,0	22,1	21,7	97,7	94,1	119,8	115,8	235,6	8,0	3 168,4
	1956	819,0	1 365,6	428,4	28,4	22,6	97,5	87,4	125,9	110,0	235,9	8,0	2 856,9
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38	3 224,8	5 596,3	2 965,3	129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7
	1951/55	3 613,4	6 090,4	2 894,5	176,6	143,9	462,3	397,4	638,9	541,3	1 180,2	36,2	13 814,7
	1955	4 033,5	6 923,6	2 909,0	154,7	140,2	516,5	459,4	671,2	599,6	1 270,8	37,5	15 174,4
	1956	4 055,3	6 542,8	2 531,9	192,8	138,5	531,1	432,8	723,9	571,3	1 295,2	37,6	14 462,8

1)Einschl.der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.- 2)Einschl.Hamburg.-

3)Einschl.Bremen.

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15/52 u.53;WiSta-8.Jg.N.F./H.10 u.12.-

a) Der Schaf- und Ziegenbestand 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Land	Jahr	Schafe					Gesamt- zahl der Schafe	darunter Milch- schafe im ostfr. Typ	Ziegen			Gesamt- zahl der Ziegen	
		unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer		1 Jahr alt und älter					unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	1 Jahr alt und älter			
		männ- lich	weib- lich	z. Zucht- be- nutzte Schaf- böcke	z. Zucht- be- 3) nutzte weibl. Schafe	Hammel und 3) übrige Schafe				männ- lich	weib- lich		
													1 000 Stück
Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	15,1	39,7	.	101,2	9,5	165,5	.	3,2	0,5	18,0	21,7	
	1951/55	12,9	28,6	2,6	72,7	4,7	121,5	2,2	1,9	0,3	8,9	11,1	
	1955	11,9	24,9	2,5	67,5	5,0	111,8	1,7	1,1	0,3	6,5	7,9	
	1956	13,1	25,4	2,4	67,3	3,9	112,1	1,4	1,0	0,3	5,6	6,9	
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1951/55	0,4	1,0	0,1	1,9	0,3	3,7	0,6	0,3	0,1	3,3	3,7	
	1955	0,2	0,6	0,1	1,2	0,4	2,5	0,4	0,2	0,0	2,5	2,7	
	1956	0,2	0,6	0,1	1,3	0,4	2,6	0,3	0,2	0,0	2,1	2,3	
Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	43,5	91,2	.	252,1	27,6	414,4	.	33,3	3,9	199,1	236,3	
	1951/55	29,2	68,1	4,1	186,2	23,6	311,2	8,9	17,2	2,9	146,2	166,3	
	1955	25,5	58,2	3,5	153,8	23,4	264,4	7,4	10,2	2,7	107,9	120,8	
	1956	27,5	51,0	3,5	144,9	23,6	250,5	6,5	10,0	2,3	90,8	103,1	
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1951/55	0,1	0,4	0,0	0,8	0,1	1,4	0,2	0,2	0,1	1,4	1,7	
	1955	0,1	0,3	0,0	0,5	0,2	1,1	0,2	0,1	0,0	0,9	1,0	
	1956	0,1	0,3	0,0	0,5	0,2	1,1	0,2	0,1	0,0	0,7	0,8	
Nordrhein-Westfalen	1935/38	20,6	44,8	.	114,0	24,2	203,6	.	35,0	3,3	210,8	249,1	
	1951/55	19,8	43,3	2,2	102,5	31,8	199,6	19,2	10,6	1,7	107,7	120,0	
	1955	14,6	36,8	1,8	81,7	33,1	168,0	16,5	6,0	1,7	76,5	84,2	
	1956	18,4	35,5	1,6	80,5	35,7	171,7	18,0	5,6	1,7	63,1	70,4	
Hessen	1935/38	23,6	46,2	.	134,9	19,7	224,4	.	34,6	2,9	194,0	231,5	
	1951/55	18,0	32,7	1,4	98,4	18,4	168,9	1,5	21,3	2,3	165,8	189,4	
	1955	14,5	27,6	1,4	81,6	18,2	143,3	1,0	13,3	1,9	124,9	140,1	
	1956	14,5	26,0	1,2	79,5	16,6	137,8	0,9	12,6	1,8	106,1	120,5	
Rheinland-Pfalz	1935/38	9,0	14,2	.	40,9	9,2	73,3	.	18,9	1,9	120,1	140,9	
	1951/55	7,9	13,4	0,7	35,0	8,3	65,3	1,2	9,1	1,4	104,6	115,1	
	1955	5,5	9,2	0,5	26,5	6,6	48,3	1,3	3,7	1,1	70,8	75,6	
	1956	5,1	8,3	0,4	27,3	6,7	47,8	0,7	3,6	1,1	56,5	61,2	
Baden-Württemberg	1935/38	39,9	52,7	.	163,2	37,7	293,5	.	32,1	4,9	180,2	217,2	
	1951/55	25,5	35,1	1,9	100,2	3,43	197,0	1,2	16,9	4,8	187,0	208,7	
	1955	21,8	31,3	1,6	86,7	33,8	175,2	1,2	13,1	4,6	153,1	170,8	
	1956	21,1	20,6	1,5	81,5	35,3	168,0	1,2	12,4	4,0	137,6	154,0	
Bayern	1935/38	75,8	96,9	.	273,5	67,8	514,0	.	34,1	5,9	239,4	279,4	
	1951/55	43,4	61,0	3,0	163,6	55,6	326,6	1,7	23,0	4,2	183,9	211,1	
	1955	36,9	49,4	2,2	128,7	56,2	273,4	0,8	15,5	4,7	142,8	163,0	
	1956	35,0	46,5	2,0	119,9	50,5	253,9	0,6	14,4	4,1	122,1	140,6	
Bundesgebiet	1935/38	227,5	385,7	.	1 079,8	195,7	1 888,7	.	191,2	23,3	1 161,6	1 376,1	
	1951/55	157,2	283,6	16,0	761,3	177,1	1 395,2	36,7	100,5	17,8	908,8	1 027,1	
	1955	131,0	238,3	13,6	628,2	176,9	1 188,0	30,5	63,2	17,0	685,9	766,1	
	1956	135,0	222,2	12,7	602,7	172,9	1 145,5	29,8	59,9	15,3	584,6	659,8	

1) Einschl. Hamburg- 2) Einschl. Bremen.- 3) Wegen Änderung der Fragestellung sind die Zahlen der Jahre 1955 und 1956 mit denen der Jahre 1951/55 und 1935/38 nicht vergleichbar.-  
Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15/54 und 55;WiSta 9.Jg.N.F./H.1 u.2.

## Ziegenbestand

## b) Der Schafbestand 1936/38, 1951/55, 1954 und 1955

(Ergebnisse der Viehwisenzählung am 3. bzw. 4. Juni)

L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Schafe					Gesamt- zahl der Schafe	darunter Milch- schafe im ostfr. Typ
		unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer		1 Jahr alt und älter				
		männlich	weib- lich	z.Zucht <sup>4)</sup> benutzte Schaf- böcke	z.Zucht <sup>4)</sup> benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe		
Schleswig - Holstein	1936/38 <sup>2)</sup>	60,6	65,5	.	117,5	21,5 <sup>5)</sup>	265,1	.
	1951/55	39,4	45,7	2,1	83,6	19,3	190,1	2,8
	1954	40,4	45,3	2,1	76,9	23,5	188,2	2,9
	1955	35,8	41,8	2,0	72,6	22,2	174,4	2,4
Hamburg	1936/38	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	0,9	1,5	0,1	5,9	0,7	9,1	0,9
	1954	0,9	1,6	0,1	2,2	0,8	5,6	0,8
	1955	0,9	1,6	0,1	2,1	0,6	5,3	0,8
Niedersachsen	1936/38 <sup>3)</sup>	103,4	123,0	.	277,3	42,1 <sup>5)</sup>	545,8	.
	1951/55	61,2	88,2	4,2	205,6	27,6	386,8	20,8
	1954	54,0	78,6	4,7	174,9	33,3	345,5	16,0
	1955	46,5	69,8	3,7	161,8	29,5	311,3	11,7
Bremen	1936/38	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	0,2	0,5	0,0	1,0	0,1	1,8	0,3
	1954	0,2	0,5	0,0	0,8	0,1	1,6	0,4
	1955	0,1	0,4	0,1	0,5	0,2	1,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	1936/38	41,3	56,3	.	120,1	32,6 <sup>5)</sup>	250,3	.
	1951/55	30,3	49,9	1,7	112,5	40,4	234,8	25,1
	1954	26,4	43,2	1,8	88,3	45,0	204,7	20,8
	1955	27,7	42,5	1,6	82,8	46,9	201,5	18,7
Hessen	1936/38	46,1	57,1	.	147,1	31,1 <sup>5)</sup>	281,4	.
	1951/55	28,9	43,6	1,6	115,5	29,7	219,3	1,9
	1954	24,2	37,7	1,6	92,6	32,1	188,2	1,4
	1955	21,4	33,4	1,8	85,1	28,1	169,8	1,2
Rheinland - Pfalz	1936/38	13,5	17,5	.	42,8	9,9 <sup>5)</sup>	83,7	.
	1951/55	11,0	14,5	0,7	39,2	13,8	79,2	1,3
	1954	9,5	12,3	0,7	31,9	16,4	70,8	1,0
	1955	7,9	10,5	0,6	26,4	11,3	56,7	1,2
Baden - Württemberg	1936/38	56,5	68,4	.	160,1	56,2 <sup>5)</sup>	341,2	.
	1951/55	37,7	46,4	2,0	118,5	56,9	261,5	1,3
	1954	34,1	42,5	2,3	99,4	65,7	244,0	1,6
	1955	32,3	40,6	1,9	97,2	61,1	233,1	1,3
Bayern	1936/38	109,2	126,1	.	295,7	102,0 <sup>5)</sup>	633,0	.
	1951/55	57,0	74,5	2,7	177,1	76,8	388,1	2,2
	1954	50,8	68,4	2,6	140,4	80,4	342,6	2,0
	1955	44,9	57,4	2,2	126,7	77,2	308,4	1,6
Bundesgebiet	1936/38	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4 <sup>5)</sup>	2 400,5	.
	1951/55	266,6	364,8	15,1	858,9	265,3	1 770,7	56,6
	1954	240,5	330,1	15,9	707,4	297,3	1 591,2	46,9
	1955	217,5	298,0	14,0	655,2	277,1	1 461,8	39,1

1) 1953 und 1956 im Juni keine Schafzählung.- 2) Einschl. Hamburg.- 3) Einschl. Bremen.-  
 4) Wegen Änderung der Fragestellung sind die Zahlen der Jahre 1954 und 1955 mit den Zahlen der  
 Jahre 1951/55 und 1936/38 nicht vergleichbar.- 5) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.  
 Quelle: für 1955-StBRD Bd.152;StB-Reihe III/15/42 u.43;7.Jg.N.F./H.7 u.8.

III. Die Viehwirtschaft in den Ländern – A. Viehbestand  
**5. Der Bestand an Federvieh und Bienenvölkern 1935/38, 1951/55, 1955 und 1956**  
(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember)

Land	Jahr	Federvieh							Bienen- völker
		Hühner (ohne Trut-, Perl- u. Zwerghühner)				Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg- hühner	
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Gesamt- zahl der Hühner				
		Jung- hennen unter 1 Jahr	Lege- hennen 1 Jahr alt und älter						
1 000 Stück									
Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	.	.	.	3 684,0	127,0	137,0	24,0	83,0
	1951/55	1 518,5	1 927,5	200,3	3 646,3	157,4	131,5	51,0	74,8
	1955	1 399,1	1 903,6	173,1	3 475,8	158,0	150,0	52,7	55,5
	1956	1 619,4	1 683,5	189,7	3 492,6	154,0	145,7	55,5	59,2
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	193,5	348,9	42,0	584,4	12,4	9,5	6,0	7,8
	1955	145,8	293,1	28,1	467,0	11,9	10,3	7,0	6,9
	1956	160,3	271,6	29,7	461,6	11,5	9,9	7,1	7,2
Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	10 171,0	311,0	271,0	42,0	187,0
	1951/55	4 134,6	5 411,6	532,6	10 078,8	355,3	334,1	69,6	149,6
	1955	4 053,3	5 769,9	485,5	10 308,7	364,6	418,7	73,8	121,4
	1956	5 117,7	5 205,6	582,1	10 905,4	343,7	461,3	81,9	117,5
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.
	1951/55	111,5	175,4	25,5	312,4	4,4	6,3	2,8	3,9
	1955	79,9	155,9	15,7	251,5	4,1	7,6	2,8	2,8
	1956	100,7	140,5	18,8	260,0	3,9	8,4	3,1	2,7
Nordrhein-Westfalen	1935/38	.	.	.	10 738,0	221,0	185,0	32,0	170,0
	1951/55	4 368,7	6 603,7	613,8	11 586,2	242,8	227,1	59,2	171,9
	1955	3 947,3	6 669,7	514,5	11 131,5	238,1	283,5	69,9	146,3
	1956	5 229,6	6 029,5	539,4	11 798,5	229,4	313,2	75,3	139,7
Hessen	1935/38	.	.	.	3 825,0	235,0	73,0	11,0	93,0
	1951/55	1 565,6	2 521,2	248,9	4 335,7	191,3	60,1	35,3	126,0
	1955	1 455,1	2 535,5	220,7	4 211,3	152,9	73,0	31,6	104,6
	1956	1 702,7	2 312,1	231,5	4 246,3	141,7	70,4	32,6	95,0
Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	3 388,0	74,0	29,0	8,0	87,0
	1951/55	904,0	2 251,1	237,3	3 392,4	70,8	29,4	16,0	92,5
	1955	882,1	2 307,0	211,9	3 401,0	48,9	28,5	13,4	85,8
	1956	1 171,1	2 057,3	206,5	3 434,9	45,2	33,3	13,9	83,6
Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	7 295,0	268,0	183,0	10,0	338,0
	1951/55	2 191,5	4 213,8	468,1	6 873,4	274,4	142,1	37,4	355,6
	1955	2 264,3	4 311,8	442,4	7 018,5	228,9	154,5	35,3	314,0
	1956	2 655,3	3 991,5	456,4	7 103,2	219,3	163,6	35,4	295,8
Bayern	1935/38	.	.	.	12 023,0	982,0	203,0	44,0	470,0
	1951/55	4 601,0	6 951,4	593,8	12 146,2	862,2	195,0	67,0	537,7
	1955	4 628,7	6 861,2	546,7	12 036,6	831,7	230,1	56,6	463,5
	1956	5 175,5	6 426,6	562,9	12 165,0	839,7	253,0	59,6	426,6
Bundesgebiet	1935/38	15 245,0	32 870,0	3 009,0	51 124,0	2 218,0	1 081,0	171,0	1 428,0
	1951/55	19 588,9	30 404,6	2 962,3	52 955,8	2 171,0	1 135,1	344,3	1 519,8
	1955	18 855,6	30 807,7	2 638,6	52 301,9	2 039,1	1 356,2	343,1	1 300,8
	1956	22 932,3	28 118,2	2 817,0	53 867,5	1 988,4	1 458,8	364,4	1 227,3

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/15/54 und 55;WiSta-9.Jg.N.F./H.1 u.2.

<sup>1)</sup> Einschl. Hamburg.  
<sup>2)</sup> Einschl. Bremen.

## 6. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1956

## a) Grundzahlen

L a n d	Pferde insgesamt	Rindvieh insgesamt	Milchkühe insgesamt	Schweine insgesamt	Zuchtsauen insgesamt	Schafe insgesamt	Hühner insgesamt
	1 000 Stück						
Schleswig-Holstein	87,4	1 071,5	430,8	1 210,0	121,9	112,1	3 492,6
Hamburg	3,5	16,9	7,3	26,3	1,7	2,6	461,6
Niedersachsen	277,0	2 244,3	988,3	4 203,3	408,2	250,5	10 905,4
Bremen	2,2	18,0	6,8	22,2	1,8	1,1	260,0
Nordrhein-Westfalen	168,2	1 553,5	790,6	2 654,0	229,0	171,7	11 798,5
Hessen	82,9	805,7	410,1	1 196,1	83,0	137,8	4 246,3
Rheinland-Pfalz	65,7	696,3	344,3	727,3	46,4	47,8	3 434,9
Baden-Württemberg	117,2	1 733,2	862,7	1 494,1	124,2	168,0	7 103,2
Bayern	220,8	3 675,2	1 800,2	2 874,2	231,6	253,9	12 165,0
Bundesgebiet	1 024,9	11 814,6	5 641,1	14 407,5	1 247,8	1 145,5	53 867,5

b) Anteil vom Gesamtviehbestand<sup>1)</sup>

L a n d	Pferde insgesamt	Rindvieh insgesamt	Milchkühe insgesamt	Schweine insgesamt	Zuchtsauen insgesamt	Schafe insgesamt	Hühner insgesamt
	vH						
	des Bestandes im Bundesgebiet		d. Rinder- bestandes insges.	des Bestandes im Bundesgebiet	d. Schweine- bestandes insges.	des Bestandes im Bundesgebiet	
Schleswig-Holstein	8,5	9,1	7,7	40,2	8,4	9,8	10,1
Hamburg	0,4	0,1	0,1	43,3	0,2	0,1	6,6
Niedersachsen	27,0	19,0	17,5	44,0	29,1	32,7	9,7
Bremen	0,2	0,2	0,1	37,9	0,2	0,1	7,9
Nordrhein-Westfalen	16,4	13,1	14,0	50,9	18,4	18,4	8,6
Hessen	8,1	6,8	7,3	50,9	8,3	6,6	6,9
Rheinland-Pfalz	6,4	5,9	6,1	49,5	5,0	3,7	6,4
Baden-Württemberg	11,4	14,7	15,3	49,8	10,4	10,0	8,3
Bayern	21,6	31,1	31,9	49,0	20,0	18,6	8,1
Bundesgebiet	100,0	100,0	100,0	47,7	100,0	100,0	8,7

<sup>1)</sup> vH des Gesamtbestandes im Bundesgebiet.

## c) Besatz je Flächeneinheit

L a n d	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	Milchkühe insgesamt	Schweine insgesamt	
	je 100 ha landw. Nutzfläche			je 100 ha	
				Ackerland	Kartoffel- fläche
Schleswig-Holstein	7	90	36	181	2 430
Hamburg	9	44	19	199	1 565
Niedersachsen	9	75	33	268	1 569
Bremen	10	79	30	457	2 292
Nordrhein-Westfalen	8	75	38	220	1 641
Hessen	8	78	40	180	1 193
Rheinland-Pfalz	7	70	35	113	715
Baden-Württemberg	6	89	44	141	1 129
Bayern	5	91	45	127	904
Bundesgebiet	7	83	39	178	1 270

Quelle: StB-Reihe III/T5/55 u. III/2/22.

## 7. Die Viehhalter nach Vieharten 1951/55, 1955 und 1956

Viehhalter	Viehzählung		Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden Würt- temberg	Bayern	Bundes- gebiet
	Jahr	Monat <sup>1)</sup>	1 000 Viehhalter									
Pferdehalter	1951/55	Dezember	42,5	1,6	150,3	1,2	114,0	48,6	48,1	78,2	134,3	618,8
	1955	"	39,5	1,4	144,5	1,0	106,0	46,6	46,0	77,0	128,2	590,2
	1956	"	37,0	1,3	145,4	1,0	101,5	45,8	44,9	75,7	123,5	576,1
Rindviehhalter	1951/55	Dezember	57,9	1,8	232,9	1,4	194,0	140,1	147,7	274,0	411,4	1 461,2
	1955	"	55,4	1,6	224,0	1,3	183,9	131,9	136,2	260,2	401,2	1 396,1
	1956	"	54,4	1,6	218,8	1,2	179,6	130,1	131,7	255,2	396,5	1 369,1
	1951/55	Juni	59,8	2,0	232,2	1,4	196,9	141,0	147,4	277,6	415,3	1 473,6
	1955	"	58,1	1,9	224,5	1,3	188,2	133,9	137,8	262,5	404,8	1 413,0
	1956	"	58,3	1,9	225,6	1,3	181,5	129,6	134,0	254,9	395,4	1 382,5
Schweinehalter	1951/55	Dezember	120,1	7,4	457,3	6,9	405,7	238,3	202,1	373,4	471,3	2 282,5
	1955	"	109,0	5,8	422,8	5,4	352,2	226,3	189,0	356,0	454,2	2 120,7
	1956	"	102,5	5,4	401,3	5,1	328,1	215,6	179,7	342,0	439,5	2 019,2
	1951/55	März	93,4	6,1	389,7	6,2	327,3	187,4	152,8	295,8	404,1	1 862,8
	1955	"	89,4	5,1	373,7	5,3	285,3	179,9	149,0	302,0	399,9	1 789,6
	1956	"	77,5	4,3	320,8	4,1	249,4	162,3	137,4	267,5	368,7	1 592,0
	1951/55	Juni	121,6	8,1	460,3	7,2	407,7	237,9	193,6	343,6	452,0	2 232,0
	1955	"	111,0	6,9	437,5	6,2	360,6	224,3	187,6	346,6	444,4	2 125,1
	1956	"	93,9	6,5	375,1	4,8	320,1	206,3	167,8	302,2	411,7	1 888,4
	1951/55	Septemb.	136,6	9,1	496,5	7,9	441,6	253,0	215,4	383,6	485,4	2 429,1
Schafhalter	1955	"	123,7	7,5	468,8	6,7	382,3	233,7	205,0	369,2	471,2	2 268,1
	1956	"	109,4	5,9	416,1	5,3	354,7	221,9	189,0	335,2	441,7	2 079,2
	1951/55	Dezember	12,2	1,6	49,0	0,8	44,3	24,9	8,4	9,7	28,3	179,2
	1955	"	9,5	1,1	30,4	0,5	28,3	14,1	3,6	6,3	16,6	110,4
	1956	"	8,7	1,0	26,2	0,5	24,4	12,3	3,1	5,6	13,7	95,5
	1951/55	Juni <sup>2)</sup>	14,2	2,0	56,1	0,8	51,1	27,6	9,1	10,5	31,2	202,6
Ziegenhalter	1955	" 2)	11,1	1,8	35,0	0,5	34,7	14,5	4,0	6,7	17,9	126,2
	1956	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1955	Dezember	4,9	1,6	67,8	0,6	58,0	85,0	52,1	93,8	89,3	453,1
Hühnerhalter	1956	"	4,3	1,3	58,4	0,5	47,9	72,8	42,2	84,0	77,1	388,5
	1955	Dezember	205,2	48,2	558,9	26,7	797,0	348,1	257,9	547,2	615,2	3 404,4
Gänsehalter	1956	"	197,0	47,6	543,0	25,1	776,9	340,2	280,1	540,8	610,4	3 361,1
	1955	Dezember	25,0	2,1	60,7	1,2	50,3	34,5	20,9	51,0	150,2	395,9
Entenhalter	1956	"	27,1	2,0	58,5	1,1	48,5	30,5	12,3	46,7	144,2	370,9
	1955	Dezember	26,8	2,2	49,3	1,5	50,1	11,2	10,9	27,0	43,5	222,5
	1956	"	25,7	2,1	52,4	1,6	55,1	11,5	7,5	28,1	45,9	229,9

1) Dezember=Ergebnisse der jeweiligen, allgem. Viehzählung; März, Juni, September=Ergebnisse der jeweiligen Viehzwischenzählung. - 2) 1953 und 1956 waren keine Schafzählungen.  
 Quelle: für 1956-StBRD Bd.177; StB-Reihe III/15.



**8. Großvieheinheiten (GV), Futterflächen und Viehbesatz 1956\*)**

(Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1956)

Viehart	GV- Um- rech- nungs- schlüssel	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nordrh. West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- Gebiet
<b>a) Viehbestände in 1 000 GV nach der Dezember-Zählung</b>											
Pferde unter 3 Jahre alt	0,70	8,1	0,3	18,6	0,2	10,7	5,0	1,7	2,8	9,0	56,4
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10	83,4	3,4	275,6	2,1	168,1	83,4	69,5	124,5	228,7	1 038,7
Pferde insgesamt	.	91,5	3,7	294,2	2,3	178,8	88,4	71,2	127,3	237,7	1 095,1
Kälber u. Jungvieh unter 1 Jahr alt	0,30	107,8	1,3	194,3	1,5	121,6	66,3	60,3	143,5	323,9	1 020,3
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70	142,9	2,1	287,5	2,6	170,7	85,5	71,0	183,1	336,0	1 281,4
Zuchtbullen (2 Jahre alt und älter)	1,20	3,4	0,1	7,0	0,0	7,9	4,4	3,7	14,2	19,7	60,4
Zugochsen	1,20	0,1	0,0	2,9	0,0	3,4	1,2	8,3	22,6	91,6	130,1
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00	505,0	9,3	1 177,8	9,4	895,0	457,9	383,9	963,3	2 022,8	6 424,4
Rindvieh insgesamt	.	759,2	12,8	1 669,5	13,5	1 198,6	615,3	527,2	1 326,5	2 794,0	8 916,6
Schafe unter 1 Jahr alt	0,05	1,9	0,1	3,9	0,0	2,7	2,0	0,7	2,5	4,1	17,9
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10	7,4	0,2	17,2	0,1	11,8	9,7	3,4	11,8	17,2	78,8
Schafe insgesamt	.	9,3	0,3	21,1	0,1	14,5	11,7	4,1	14,3	21,3	96,7
Ferkel	0,02	7,1	0,1	23,2	0,1	12,4	4,8	2,8	7,0	16,1	73,6
Läufer	0,06	33,5	0,6	109,8	0,5	64,5	29,5	20,6	39,7	77,6	376,3
Zuchtschweine	0,30	37,8	0,5	125,5	0,5	70,7	25,9	14,3	38,5	72,0	385,7
Schlachtschweine	0,16	27,0	1,4	127,6	1,3	116,0	61,0	31,1	56,3	85,5	507,2
Schweine insgesamt	.	105,4	2,6	386,1	2,4	263,6	121,2	68,8	141,5	251,2	1 342,8
Ziegen insgesamt	0,08	0,5	0,2	8,2	0,1	5,6	9,7	4,9	12,3	11,3	52,8
Geflügel insgesamt	0,004	15,4	1,9	47,2	1,1	49,6	18,0	14,1	30,1	53,3	230,7

**b) Rauhfutterfresser in 1 000 GV (RGV)**

Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen zusammen	-	860,5	17,0	1 993,0	16,0	1 397,5	725,1	607,4	1 480,4	3 064,3	10 161,2
--	---	-------	------	---------	------	---------	-------	-------	---------	---------	----------

**c) Futterflächen in ha je GV-Rauhfutterfresser (RGV)**

Hauptfutterfläche 1)	-	0,76	0,71	0,73	0,89	0,66	0,62	0,66	0,75	0,68	0,70
Zusatzfutterfläche 2)	-	0,05	0,05	0,11	0,01	0,13	0,05	0,04	0,05	0,06	0,08
Gesamtfutterfläche	-	0,81	0,76	0,84	0,90	0,79	0,67	0,70	0,80	0,74	0,78

**d) GV Rauhfutterfresser (RGV) je 100 ha Gesamtfutterfläche**

-	124	132	119	111	126	150	126	125	135	129
---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**e) Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) und Viehbesatz je Flächeneinheit**

LN in 1 000 ha	-	1 191,2	38,4	2 977,3	22,8	2 064,1	1 030,9	989,5	1 954,5	4 017,2	14 295,9
GV je 100 ha LN	-	82	58	81	87	83	84	70	85	84	82

\*) 1) 2) Vergleiche Fußnoten zu Tab. 11, S. 41, Abschn. III/A.

## 1. Durchschnitts- und Gesamtschlachtgewichte

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Rinder zusammen			Kälber bis 3 Mon.alt			Schweine		
			Ø   Gesamt-			Ø   Gesamt-			Ø   Gesamt-		
			Schlachtgewicht			Schlachtgewicht			Schlachtgewicht		
			aller	gewerbl.	Haus-	aller	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	
			Schlachtungen			Schlachtungen			Schlachtungen		
			kg	t		kg	t		kg	t	
1	Schlesw.-Holstein	1953	231	31 460	973	34	4 933	71	94	52 854	.
2		1954	229	32 223	999	35	4 683	71	95	52 559	.
3		1955	223	29 774	986	38	4 309	71	91	60 562	.
4		1956	226	28 269	1 012	40	3 520	85	93	60 779	.
5	Hamburg	1953	249	18 095	53	45	2 665	3	91	38 148	.
6		1954	244	21 117	107	46	2 722	5	93	38 709	.
7		1955	241	19 314	106	48	2 598	2	88	47 498	.
8		1956	242	16 850	59	51	2 547	1	91	46 672	.
9	Niedersachsen	1953	249	59 127	6 045	33	8 682	189	94	165 649	.
10		1954	249	65 702	6 304	34	8 870	211	96	173 669	.
11		1955	250	66 159	5 789	36	8 402	203	92	201 872	.
12		1956	248	67 025	5 734	38	8 017	218	92	213 379	.
13	Bremen	1953	245	7 114	57	43	589	0	84	11 647	.
14		1954	245	7 968	47	47	560	0	87	12 210	.
15		1955	249	8 132	46	50	494	0	83	14 586	.
16		1956	253	7 511	40	55	429	0	85	13 969	.
17	Nordrh.-Westfalen	1953	252	135 764	2 091	34	19 072	429	91	259 430	.
18		1954	255	155 046	2 265	36	19 143	468	93	271 325	.
19		1955	257	149 322	2 113	38	17 906	417	88	316 098	.
20		1956	257	152 915	2 121	39	17 496	428	87	330 522	.
21	Hessen	1953	255	57 337	1 315	38	9 558	227	88	76 264	.
22		1954	259	60 131	1 238	40	9 840	196	90	77 997	.
23		1955	262	59 457	1 032	42	9 260	169	87	90 798	.
24		1956	263	63 464	964	43	8 957	175	87	94 676	.
25	Rheinland-Pfalz	1953	230	38 227	1 007	37	5 824	140	92	46 432	.
26		1954	237	41 864	1 033	34	5 873	124	92	47 778	.
27		1955	240	41 825	853	39	5 272	98	90	55 211	.
28		1956	247	43 901	779	41	4 951	95	89	59 172	.
29	Baden-Württemberg	1953	258	102 917	2 757	42	20 575	241	94	101 020	.
30		1954	261	113 458	2 361	44	20 954	213	95	104 853	.
31		1955	265	115 366	2 088	45	20 673	199	93	127 411	.
32		1956	264	114 661	1 825	45	19 841	212	92	134 557	.
33	Bayern	1953	264	148 775	1 812	41	29 847	297	88	168 477	.
34		1954	268	155 817	1 753	42	29 944	292	90	179 393	.
35		1955	264	152 596	1 522	41	28 732	265	86	211 918	.
36		1956	267	152 282	1 380	43	28 571	271	88	219 767	.
37	<u>Bundesgebiet</u>	1953	253	598 816	16 110	38	101 745	1 597	91	919 921	.
38		1954	255	653 326	16 107	40	102 589	1 580	93	958 493	.
39		1955	256	641 945	14 535	41	97 646	1 424	89	1 125 954	.
40		1956	257	646 878	13 914	42	94 329	1 485	89	1 173 493	.

1) 1956 vorläufiges Ergebnis.-

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177;StB-Reihe III/17;WiSta 9.Jg.N.F./H.2.

**Erzeugung****von Tieren inländischer Herkunft 1953 bis 1956**

Schafe			Ziegen			Pferde			Gesamtschlachtgewichte		Gesamtschlachtgewichte gewerbl. Schlachtungen pro Tag	Lfd. Nr.
Ø	Gesamt-Schlachtgewicht		Ø	Gesamt-Schlachtgewicht		Ø	Gesamt-Schlachtgewicht		gewerbl.	Haus-Schlachtungen ohne Schweine		
Ø	aller	gewerbl. Haus-	Ø	aller	gewerbl. Haus-	Ø	aller	gewerbl. Haus-				
Schlachtungen			Schlachtungen			Schlachtungen						
kg	t		kg	t		kg	t		t		t	
25	1 039	53	18	17	3	254	2 463	-	92 766	1 100	254	1
25	985	47	17	15	4	260	2 347	-	92 812	1 121	254	2
25	775	36	19	15	4	290	1 932	-	97 367	1 097	267	3
25	732	36	21	14	1	264	1 794	-	95 108	1 134	260	4
28	1 768	2	18	33	0	258	1 980	-	62 689	58	172	5
28	1 615	5	18	43	0	267	2 221	-	66 427	117	182	6
28	1 284	6	18	40	0	282	1 601	-	72 335	114	198	7
27	1 066	2	19	38	0	276	1 460	-	68 633	62	187	8
23	2 309	236	16	149	38	217	4 816	0	240 732	6 508	659	9
22	1 930	189	16	131	36	244	5 251	0	255 553	6 740	700	10
23	1 782	148	16	129	30	245	3 985	0	282 329	6 170	773	11
22	1 413	129	17	112	29	240	3 782	0	293 728	6 110	803	12
26	126	3	18	0	0	271	997	-	20 473	60	56	13
26	111	2	18	0	0	291	1 095	-	21 944	49	60	14
27	98	1	19	0	0	297	850	-	24 160	47	66	15
26	84	1	21	1	0	291	752	-	22 746	41	62	16
25	3 837	129	16	206	37	249	9 586	1	427 895	2 687	1 172	17
25	3 295	109	16	215	36	264	9 859	3	458 883	2 881	1 257	18
24	2 717	84	16	195	31	271	7 613	1	493 851	2 646	1 353	19
23	2 428	74	16	193	31	271	7 432	3	510 986	2 657	1 396	20
27	1 638	139	15	148	160	235	1 724	0	146 669	1 841	402	21
28	1 482	112	18	194	154	259	1 772	0	151 416	1 700	415	22
29	1 281	88	17	178	139	254	1 412	-	162 386	1 428	445	23
27	1 377	71	18	183	142	266	1 466	0	170 123	1 352	465	24
30	553	45	19	56	103	280	2 212	1	93 304	1 296	256	25
29	282	38	20	83	108	309	2 291	1	98 171	1 304	269	26
30	231	26	23	97	106	308	1 855	1	104 491	1 084	286	27
30	186	23	24	90	87	300	1 750	3	110 050	987	301	28
29	1 844	72	19	77	108	256	2 341	4	228 774	3 182	627	29
28	1 970	68	20	91	125	277	2 443	4	243 769	2 771	668	30
27	1 624	58	21	72	146	279	1 998	0	267 144	2 491	732	31
27	1 519	59	21	127	123	271	1 909	-	272 614	2 219	745	32
28	4 428	77	16	225	68	245	4 206	3	355 958	2 257	975	33
27	3 426	64	15	242	70	249	3 749	2	372 571	2 181	1 021	34
26	2 980	49	14	226	62	246	3 102	1	399 554	1 899	1 095	35
24	2 541	37	16	231	66	251	2 949	3	406 341	1 757	1 110	36
26	17 542	756	16	911	517	246	30 325	9	1 669 260	18 989	4 573	37
26	15 096	634	17	1 014	533	263	31 028	10	1 761 546	18 864	4 826	38
26	12 772	496	17	952	518	268	24 348	3	1 903 617	16 976	5 215	39
25	11 346	432	18	989	479	265	23 294	9	1 950 329	16 319	5 329	40

## 2. Erzeugung

a) Zahl der Milchkühe und Milcherzeugung im Durchschnitt der Jahre 1951/52 bis 1955/56, 1955/56 und 1956

L a n d	Wirtschaftsjahr				Kalen- derj.	Wirtschaftsjahr				Kalen- derj.	Wirtschaftsjahr				Kalen- derj.
	Vor- kriege- durch- schnitt	Ø 1951/52 bis 1955/56	1955/56	1956	Vor- kriege- durch- schnitt	Ø 1951/52 bis 1955/56	1955/56	1956	Vor- kriege- durch- schnitt	Ø 1951/52 bis 1955/56	1955/56	1956			
	Milchkühe in 1 000				Milchertrag je Kuh in kg				Milcherzeugung in 1 000 t						
Schleswig-Holstein	448	446	432	427	3 078	3 617	3 654	3 713	1 378	1 615	1 578	1 586			
Hamburg	10	9	7	7	3 154	3 492	3 562	3 658	32	29	27	27			
Niedersachsen	1 054	1 028	998	994	3 250	3 503	3 597	3 559	3 426	3 602	3 589	3 537			
Bremen	7	8	7	7	3 511	3 540	3 656	3 656	24	27	26	25			
Nordrhein-Westfalen	881	833	807	805	3 171	3 652	3 730	3 640	2 794	3 044	3 009	2 931			
Hessen	463	432	414	413	2 158	2 489	2 784	2 764	1 001	1 076	1 153	1 140			
Rheinland-Pfalz	445	365	349	347	1 955	2 062	2 253	2 291	870	752	785	794			
Baden-Württemberg	942	875	865	862	2 015	2 308	2 516	2 517	1 882	2 019	2 177	2 171			
Bayern	1 790	1 791	1 812	1 797	2 006	2 474	2 629	2 669	3 593	4 430	4 763	4 796			
Bundesgebiet	6 040	5 787	5 691	5 659	2 480	2 868	3 006	3 006	15 000	16 594	17 107	17 007			
davon:															
Nördl. Teil 1)	2 400	2 324	2 251	2 240	3 190	3 579	3 655	3 618	7 654	8 317	8 229	8 106			
Südl. Teil 2)	3 640	3 463	3 440	3 419	2 018	2 391	2 581	2 604	7 346	8 277	8 878	8 901			

1) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen. – 2) Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern.

b) Milchertrag je Kuh nach Monaten 1954/55 bis 1956/57

Land	Wirt- schafts- jahr	Juli	Aug- ust	Sep- tem- ber	Ok- to- ber	No- vem- ber	De- zem- ber	Janu- ar	Fe- bru- ar	März	April	Mai	Juni	Im Wirt- schafts- jahr
		kg												
Schleswig-Holstein	1954/55	376	329	253	204	201	230	240	230	306	331	396	417	3 514
	1955/56	393	331	241	211	214	244	256	246	324	355	417	423	3 654
	1956/57	385	325	250	230	234	266	...	...	...	...	...	...	...
Hamburg	1954/55	385	327	268	220	199	212	232	228	294	312	373	406	3 450
	1955/56	374	331	266	228	209	223	257	244	300	331	400	415	3 562
	1956/57	386	335	282	251	217	240	...	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen	1954/55	370	339	287	242	211	217	224	217	272	300	368	393	3 439
	1955/56	378	347	289	258	222	230	239	233	294	326	385	397	3 597
	1956/57	367	336	281	254	221	225	...	...	...	...	...	...	...
Bremen	1954/55	379	345	298	268	231	223	238	221	285	294	373	380	3 535
	1955/56	359	340	285	256	227	241	275	252	308	337	391	392	3 656
	1956/57	368	326	295	254	226	232	...	...	...	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	1954/55	378	337	282	251	232	241	244	236	298	324	398	395	3 617
	1955/56	374	332	279	261	239	253	263	257	322	346	408	395	3 730
	1956/57	358	322	267	244	225	233	...	...	...	...	...	...	...
Hessen	1954/55	250	236	214	213	193	197	205	196	220	227	258	266	2 674
	1955/56	251	240	223	226	203	207	219	210	232	240	264	270	2 784
	1956/57	250	243	221	220	198	199	...	...	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	1954/55	198	187	175	175	165	165	166	154	168	169	193	200	2 115
	1955/56	196	190	181	185	173	176	183	173	188	191	206	212	2 253
	1956/57	203	201	190	190	177	177	...	...	...	...	...	...	...
Baden-Württemberg	1954/55	215	213	203	210	194	193	197	185	200	195	218	223	2 444
	1955/56	213	210	209	219	199	199	207	195	209	205	226	226	2 516
	1956/57	219	220	210	217	193	192	...	...	...	...	...	...	...
Bayern	1954/55	233	232	225	224	198	197	200	190	200	197	226	243	2 564
	1955/56	241	233	230	230	204	198	203	196	204	207	235	247	2 629
	1956/57	246	245	235	234	209	207	...	...	...	...	...	...	...
Bundesgebiet	1954/55	286	268	239	224	202	207	211	202	235	245	288	302	2 910
	1955/56	289	269	241	233	210	214	223	214	248	260	299	305	3 006
	1956/57	287	272	241	232	210	212	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177; StB-Reihe III/16; WiSta 9.Jg.N.F./H.2, 8.Jg.N.F./H.8.

## von Kuhmilch

c) Milcherzeugung nach Monaten 1954/55 bis 1956/57

Land	Wirt- schafts- jahr	Jul	Aug	Sep	Ok	No	De	Janu	Fe	März	April	Mai	Juni	Im Wirt- schafts- jahr
		1 000 t												
Schleswig- Holstein	1954/55	168,9	148,1	113,9	91,8	90,3	103,7	108,1	104,0	138,0	149,4	178,4	188,2	1582,8
	1955/56	170,6	143,6	104,9	91,9	93,1	106,2	109,8	105,5	138,9	152,6	179,2	181,7	1578,0
	1956/57	163,6	138,1	106,4	97,9	99,3	113,2	...	...	...	...	...	...	...
Hamburg	1954/55	3,3	2,8	2,3	1,9	1,7	1,8	1,9	1,8	2,3	2,5	3,0	3,3	28,6
	1955/56	3,0	2,7	2,2	1,8	1,7	1,8	1,9	1,8	2,2	2,4	2,9	3,0	27,4
	1956/57	2,8	2,4	2,1	1,8	1,6	1,8	...	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen	1954/55	383,1	350,9	296,9	250,7	218,7	224,7	229,8	222,5	278,9	308,0	378,0	403,3	3545,5
	1955/56	378,4	347,5	289,2	258,3	222,7	230,2	237,8	231,4	292,2	324,3	382,8	394,2	3589,0
	1956/57	364,5	334,1	279,7	252,8	219,9	223,2	...	...	...	...	...	...	...
Bremen	1954/55	2,8	2,6	2,2	2,0	1,7	1,7	1,8	1,7	2,1	2,2	2,8	2,8	26,4
	1955/56	2,6	2,4	2,0	1,8	1,6	1,7	1,8	1,7	2,1	2,3	2,7	2,7	25,4
	1956/57	2,5	2,2	2,0	1,7	1,5	1,6	...	...	...	...	...	...	...
Nordrhein- Westfalen	1954/55	315,9	282,1	235,9	209,7	194,4	201,8	202,7	196,1	247,2	268,5	329,9	327,9	3012,1
	1955/56	302,1	268,7	225,7	210,9	193,4	204,6	212,1	206,8	259,4	279,0	328,2	318,0	3008,9
	1956/57	288,6	259,7	215,0	196,6	180,8	187,3	...	...	...	...	...	...	...
Hessen	1954/55	106,1	99,9	90,6	90,4	81,8	83,4	86,1	82,1	92,4	95,3	108,1	111,6	1127,8
	1955/56	104,4	100,0	92,7	94,0	84,5	86,0	90,3	86,4	95,6	98,8	108,9	111,4	1153,0
	1956/57	103,2	100,1	91,3	90,6	81,5	81,8	...	...	...	...	...	...	...
Rheinland- Pfalz	1954/55	71,8	68,0	63,6	63,8	60,1	59,9	59,3	55,1	60,2	60,5	69,1	71,4	762,8
	1955/56	68,9	66,8	63,6	64,9	60,8	61,9	63,3	59,7	65,1	65,8	71,1	73,2	785,1
	1956/57	70,7	70,0	66,0	66,2	61,6	61,5	...	...	...	...	...	...	...
Baden- Württemberg	1954/55	186,3	184,6	176,6	182,6	168,0	167,2	171,4	161,2	174,6	169,9	189,8	194,9	2127,1
	1955/56	185,2	182,4	181,0	189,9	172,4	172,6	178,1	167,8	180,6	176,8	194,9	195,1	2176,8
	1956/57	188,7	189,8	180,8	187,0	166,1	165,4	...	...	...	...	...	...	...
Bayern	1954/55	421,5	419,3	406,5	404,8	357,9	357,1	360,3	342,7	361,3	356,3	407,4	439,5	4634,6
	1955/56	439,6	426,4	419,5	420,7	371,9	362,1	365,5	352,1	366,8	371,7	422,0	444,6	4762,9
	1956/57	441,4	439,7	422,9	420,7	375,7	371,3	...	...	...	...	...	...	...
Bundesgebiet	1954/55	1659,7	1558,3	1388,5	1297,7	1174,6	1201,3	1221,4	1167,2	1357,0	1412,6	1666,5	1742,9	16847,7
	1955/56	1654,8	1540,5	1380,8	1334,2	1202,1	1227,1	1260,6	1213,2	1402,9	1473,7	1692,7	1723,9	17106,5
	1956/57	1626,0	1536,2	1366,1	1315,3	1188,0	1206,9	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: für 1956-StBRD Bd.177; StB-Reihe III/16; WiSta 9.Jg.N.F./H.2, 8.Jg.N.F./H.8.

